Nr. 296 — 23. Jahrgang. Ueber 55000 Abonnenten. Sonntag 17. Dezember 1911

General-Anzeiger

für Halle und den Saalkreis

Amtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.
Wöchentliche Gratisbeilagen „Hallesche Familienblätter" und „Der Bauernfreund"

Hallesches Tageblatt — Hallesche Neueste Nachrichten — Hallescher Lokal-Anzeiger — General-Anzeiger für die Provinz Sachsen.

Bezugspreise: 50 Pfennig monatlich frei ins Haus, mit den „Halleschen Humoristischen Blättern" 60 Pfg. Vierteljährlich durch die Post Ausgabe A (ohne „Humor. Blätter") Mk. 2.10, Ausgabe B (mit den „Humor. Blättern") Mk. 2.40. Anzeigen-Preis 20 Pfg. pro Zeile, auswärtige Anzeigen 30 Pfg. Reklamen 100 Pfg. Haupt-Expedition: Große Ulrichstr. 16 (Eingang Dachritzstr.), geöffnet von 7—7 Uhr. Sonn- und Feiertags von ½12—1 Uhr. Erscheint täglich (außer Sonntags) nachmittags zwischen ½2—4 Uhr.

Verantwortliche Redakteure: Chefredakteur Konrad Poh (politik u. Feuilleton), Albert Hertig (Lokales, Umgebung, Handel und Gericht), O. Nürnberger (Anzeigen), sämtlich in Halle a. S. Redaktion: Gr. Ulrichstraße 16 (Eingang Göbergasse). Sprechstunde 12—1 Uhr. Für Rückgabe unverlangter Schriftstücke keine Verbindlichkeit. Druck und Verlag General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis Verlag von W. Kuttenbach in Halle a. S., Große Ulrichstraße 16. Fernsprecher: Expedition 312 u. 1218, Redaktion 423.

Eigene Filialen und Annahmestellen für Abonnements und Anzeigen: Obere Leipzigerstraße 34 (Tel. Nr. 1353) und Giebichenstein, Burgstraße 7, Ecke Brunnenstraße (Tel. Nr. 1403)

Einladung zum Abonnement

auf den

„General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis".

Mit dem Hinscheiden des Jahres 1911 geht auch das vierte Quartal zur Neige. Die geschätzten Postabonnenten des General-Anzeigers für Halle und den Saalkreis werden schon heute höflichst darauf aufmerksam gemacht, daß ihr Abonnement mit dem 31. Dezember erlischt, wenn sie nicht rechtzeitig die Erneuerung desselben in die Wege leiten, daß sie vor Unterbrechungen im regelmäßigen Erhalt der gewöhnten Lektüre sich nur schützen können, wenn sie die ihnen durch die Postbehörde gebotene Gelegenheit zur frühesten Erneuerung des Abonnements benutzen. Zu diesem Zwecke wird den Postabonnenten des General-Anzeigers durch ihre Briefträger ein bereits ausgefülltes Formular präsentiert, das sie durch Erlegung des Bezugspreises nur einzusenden brauchen.

In der gegenwärtigen Zeit, die von entscheidenden politischen und wirtschaftlichen Fragen bewegt wird, muß sich jedermann täglich damit beschäftigen, was um uns herum vorgeht, — nicht aus Liebhaberei, nicht um Mußestunden auszufüllen, sondern aus Rücksicht auf sich selbst, aus Rücksicht auf seine Familie, — nicht allein der Mann, sondern auch die Frau. Jedermann muß sich seine eigene Meinung bilden. Wer dies will, wer die Rücksichtnahme auf sich und die Seinen nicht verabsäumt, muß die Zeitung lesen, und zwar eine Zeitung, die nicht auf das Programm einer einzigen Partei eingeschworen, die nicht in der freien, unaufgebauschten wie unabgeschwächten Wiedergabe aller Aeußerungen und Stimmungen behindert ist.

Die verbreitetste und größte politische, aber unabhängige Tageszeitung seines großen Verbreitungsgebietes ist der „General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis".

Er ist eine Zeitung, die nur von der Absicht geleitet wird, die Wahrheit zu sagen. Er schildert in freimütiger Kritik die Dinge so, wie sie sind, nicht nach rechts, nicht nach links schauend.

Politisch bewegte Zeiten stehen bevor. Am 12. Januar 1912 finden die Reichstagswahlen statt. Der General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis mit seinem vortrefflich organisierten Nachrichtendienst, mit seinem Stabe geschulter Mitarbeiter, ist in der Lage, schnell, zuverlässig und übersichtlich geordnet den Lesestoff zu bieten, der jeden Leser in den sicheren Stand setzt, sich seine Meinung selbst bilden zu können. Dabei diese Handhabung der Nachrichtenübermittlung sowohl wie auch die Haltung seiner politischen, wirtschaftlichen, belehrenden Leitartikel und sein übriger, vorzüglich redigierter Lesestoff von der ganzen Bewohnerschaft der Stadt Halle und weiter Umgebung vollauf gewürdigt und rückhaltlos anerkannt wird, beweist die Tatsache der

Zunahme um mehr als 5000 Abonnenten seit September dieses Jahres!

Wir empfehlen das Abonnement auf den General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis angelegentlichst. Probenummern auf Verlangen an jedermann kostenfrei. Allen denjenigen Bewohnern von Halle a. S. und Umgebung, soweit unser weitverzweigtes Filialennetz reicht, die den General-Anzeiger vom 1. Januar 1912 ab im Abonnement schon jetzt bestellen, wird die Zeitung auf Verlangen schon von jetzt an geliefert, und zwar bis zum 31. Dezember 1911 unberechnet. Die in dieser Nummer enthaltenen Bestellzettel werden zur Benutzung angelegentlichst empfohlen.

Trotz der Verteuerung aller Materialien und Betriebsmittel, der Steigerung der Preise für Papier, Druckfarbe und dergl., trotz des mit dem 1. Januar 1912 in Kraft tretenden erhöhten Lohntarifs haben wir von einer Erhöhung des Bezugspreises Abstand genommen. Nach wie vor kostet der General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis monatlich nur 50 Pfennig bei freier Zustellung in jede Wohnung durch unsere hiesigen Trägerinnen und auswärtigen Filialen (mit den Halleschen Humoristischen Blättern 60 Pfennig), und 70 Pfennig für den Monat bzw. 2.10 M. im Vierteljahr (80 Pfennig oder 2.40 M. mit den Halleschen Humoristischen Blättern) im Postbezug.

Hochachtungsvoll!

Verlag, Redaktion und Expedition des General-Anzeigers für Halle und den Saalkreis.

Gr. Ulrichstr 16. Halle a. S., Eingang Dachritzstraße.

Telefon-Anschlüsse:

Verlag 1218. — Redaktion 423. — Expedition 312.

Eigene Filial-Expeditionen:

Obere Leipzigerstraße 34. Tel. 1353. Giebichenstein Burgstraße 7, Ecke Brunnenstraße, Telefon 1403.

Neueste Ereignisse.

Im österreichischen Abgeordnetenhause antwortete gestern Ministerpräsident Graf Stürgkh auf die Interpellationen wegen des Rücktritts Konrads v. Hötzendorf.

Der österreichische Polenklub hat gegen die Ausscheidung des Gouvernements Chelm aus Russisch-Polen eine Protestkundgebung beschlossen.

Französische Marinetruppen haben auf Kreta die von 25 Abgeordneten geplante Reise nach dem Piräus verhindert.

In der portugiesischen Kammer brachte gestern der Marineminister einen Gesetzentwurf über die Erneuerung der Flotte ein.

Saeculum.

Wahlweihnachten wie vor fünf Jahren feiert auch heuer wieder das deutsche Volk, und der Parteiung Stürme brausen durch die Gaue. Aber wenn es damals, als im Wintersturm der kurze Blockfrühling geboren wurde, nur um den innern Frieden ging, und die Weltlage verhältnismäßig ruhig war, so sieht das Reich sich heute von Gefahren rings umgeben, und in den Festesfrieden klirrt die Waffendrohung neidiger Nachbarn. Die Trommler Napoleons ziehen wieder durch die Straßen von Paris und in den Gewölben der Londoner City wägt der Krämer eifrig die Chancen eines neuen großen Kontinentalkrieges, wie vor hundert Jahren. In den Chantants und Cabarets des Montmartre berauscht die französische Volksseele sich an der napoleonischen Legende, der Brite aber berechnet in listigen Gedanken Tag und Nacht die Schillinge, die ihm die endliche Vernichtung des verhaßten Konkurrenten auf dem Festlande einbringen soll.

Und wie vor hundert Jahren ist die Welt rings in Bewegung. Wie damals züngelt irgendwo, diesmal im fernen, uns schon so nahen Osten, der Brand der Revolution empor; wie damals die Hybris eines einzigen Mannes, so lastet heute die Machtgier eines ganzen Volkes lähmend auf der Welt und wie damals brennt in allen Herzen der Gedanke: dies muß ein Ende nehmen.

Wie war's doch gleich vor hundert Jahren, im Dezember? Das Kometenjahr, das mit dem Elser-Wein in starken Herzen die erste junge Hoffnung wieder hatte reifen lassen, tropfte zögernd in das Meer der Zeit. Am nächtlichen Himmel die lohende Riesenfackel war schon im Verlöschen, in den Seelen der Menschen aber brannte die Verheißung, die das Fanal des Kometen den Wundergläubigen angezündet hatte: Blut und Brand kündete, so sagten die Aengstlichen, der Erde dieser Bote einer andern, fernen Welt. Aber die Augen der Sehenden sahen schärfer, sahen durch Schwaden und Schwall hindurch; und hoch über dem zerstampften Acker stieg leuchtend die Sonne der Befreiung, das Licht einer neuen Zeit empor. Das etwa — zahlreiche Briefe aus jener Zeit bezeugen's — waren die Ahnungen und Hoffnungen der Besten jener Tage; und als in der Neujahrnacht die Uhr das Jahr 1812 verkündete, da schlug ihre eherne Zunge auch zugleich den Völkern die Schicksalsstunde. Denn ohne die blutige Saat auf den Feldern Rußlands wäre der Frühling der Befreiungskriege sicher sobald nicht erblüht. Damals aber wurde alles Große und alles Edle in den Menschen frei, und überall, in Hütten und Palästen, im engen Ring der Städte wie in der lockeren Siedelung der Dörfer, wuchsen Männer, freie, stolze und selbstvergessene Männer, die freudig Gut und Blut dem einzigen Gedanken eines großen freien Vaterlandes opferten.

Es ist sicherlich kein Zufall, daß schon jetzt, ehe noch die Säkularerinnerung der Völkerschlacht uns diese Zeiten der Erhebung wieder vor das innere Auge stellt, unsere Sehnsucht in eben diesem Himmel Zuflucht sucht. Die tiefe Sehnsucht nach Männern und nach Taten, die auch die größten technischen Errungenschaften unserer Zeit, die unsere ganze, so unendlich differenzierte und potenzierte Kultur doch niemals hat auslöschen können, tastet am Bande der Jahre suchend rückwärts. Und es ist nicht etwa nur der kriegerische Lorbeer, den wir Heutigen den Stirnen unserer Väter neiden. Nein, es ist etwas ganz anderes, ist ein Gut, das dem heute lebenden Geschlecht in der rastlosen Jagd nach dem Glück, in dem rasenden Wirbel der Zeit, wie wir sie zu schauen und zu leben uns gewöhnten, ganz zu entschwinden droht. Es ist jener Idealismus, der des Glaubens lebt, daß es für das menschliche Herz außer den Gütern dieser Welt auch noch andere höhere lebenswerte Ziele gibt. Dieser Geist der Hingabe an eine sittliche Idee aber hat nächst Siebzig niemals heller und reiner geleuchtet als in den Jahren der Befreiungskriege; dieser Geist glühte in den Stein und Hardenberg, den Scharnhorst, Gneisenau und Blücher; dieser Geist ward lebendiges Wort in den Reden Fichtes und Arndts. Dieser Geist aber lebte auch in dem einfachen Landwehrmann nicht minder stark wie in den Führern, deren Namen die Geschichte aufbewahrte.

Freilich, es hatte eines eisernen Schmieds bedurft, um die Schlacken von diesem Golde loszuhämmern. Vor Leipzig lag Jena, lagen sieben böse Jahre. Vor Leipzig lag aber auch — und dies ist die Hauptsache — das Erwachen des Idealismus, lag das große Werk der inneren Befreiung, von dem die kriegerische Tat schließlich nur der letzte, stärkste Ausdruck war. Als der gestürzte große Gründer des Reiches an jenem letzten des Juli des Jahres 1892, vom Jubel des Volkes umbraust, auf dem Marktplatz zu Jena stand und mit seinem Scheitage rückwärts schauend die Geister der Vergangenheit emporrief, da sprach er es, klar und fest, wie seine Art, das Wesentliche fassend, aus: „Wenn Jena nicht gewesen wäre, wäre vielleicht Sedan auch nicht gewesen. Ohne Zusammenbruch der Vergangenheit wäre das Erwachen des deutschen nationalen Gefühles im preußischen Lande, welches aus der Zeit der tiefsten Schmach und Fremdherrschaft seine ersten Ursprünge zieht, nicht möglich gewesen!"

Es war der Siegeszug der Idee, der von Jena seinen Ausgang nahm, es war die Befreiung der Geister aus den alten, überlebten Formen des Feudalstaates, die der preußischen Landwehr den Arm waffnete. Und an der Macht der Idee, für die er nur Verachtung hatte, zerschellte letzten Endes der korsische Eroberer. Mitten in der Sünden Blüte des deutschen Partikularismus, wie die Rheinbundfürsten schmachvollen Angedenkens sie genährt, wuchs im Volke der Baum des deutschen Idealismus hoch empor und aus dem Gedanken der inneren Freiheit ward zugleich die Kraft zur Befreiung von dem fremdländischen Joch geboren. Diese Macht der Idee erkannt zu haben, ist das unvergängliche Verdienst der großen Männer jener Zeit, und wenn sich heute die Blicke dorthin wenden, so geschieht es aus dem bedrückenden Gefühl heraus, daß die heutigen Führer des Volkes dieses Geistes kaum je einen Hauch verspürten. Die großen und freien Gedanken, wie sie der Freiherr vom Stein zum Teil noch selbst ausführen konnte, ehe ein ängstlicher König ihn opferte und Napoleons Acht ihn nach Rußland trieb, wie sie sein „Testament" dann so herrlich offenbart, sie sind auch heute, nach hundert Jahren, längst nicht voll zur Entfaltung gelangt. Und wenn sein Nachfolger, der Staatskanzler von Hardenberg, damals, auf den Trümmern der friderizianischen preußischen Monarchie in seiner berühmten Denkschrift „über die Reorganisation des preußischen Staates" eine Regierung forderte, die in Harmonie mit dem Zeitgeist verfahren müsse, und nicht zurückschrecken dürfe vor dem, was dieser Zeitgeist als Hauptgrundsatz aufstelle, vor möglichster Gleichheit und Freiheit, so stehen wir bewundernd vor der hehren Größe dieser Männer. Klein, zwergenhaft winzig aber erscheinen uns die Heutigen dagegen, denen kein großes, kühnes Wort je auf die Zunge tritt, die das weite, freie Feld der Tat ängstlich hinterm grünen Tische meiden.

Einer nur in dem ganzen Säkulum ward des großen Erbes würdiger Verwalter. In dem einzigen Manne, der dem deutschen Volke das freieste Wahlrecht gab, einte sich dem Sinn für die Realitäten dieses Daseins wundersam der Glaube an die sieghafte Kraft der Idee. Darum war er Führer des Volkes, wo heute im Kampf die Kräfte ziellos splittern; darum geht heute, im Kampf der Reichstagswahl und in dem Wetter, das sich rings am Horizont zusammenballt, die deutsche Sehnsucht nach der großen Zeit zurück. Nach der Zeit der Befreiung, deren Sohn und Erneurer der Reichsgründer war. Und in den Herzen hallt die Frage: Stehen wir heute wieder wie Anno 1811 vor der Schicksalsstunde? Und wenn es so ist, werden sich dem Volk endlich wieder Führer finden wie in jener einzig schönen, großen Zeit?

P.

Der Marokkovertrag in der französischen Kammer.

Durch die Verhandlungen der französischen Kammer über den Marokkovertrag kommt allmählich etwas mehr Klarheit in die bisher trotz der Beratungen im deutschen Reichstage immer noch recht dunkle und an Widersprüchen reiche Angelegenheit. Man kann nicht sagen, daß sie dadurch für uns erfreulicher geworden ist; eher das Gegenteil. Es kann kein Zweifel darüber sein, daß die französische Regierung bei der ganzen Affäre erheblich besser abgeschnitten hat als wir. Das liegt zum großen Teil wohl daran, daß die französische Regierung von vornherein eine prinzipiell andere Stellung eingenommen hat als unser Auswärtiges Amt. Während Herr v. Kiderlen wünschte, daß die Verhandlungen in der größten Heimlichkeit geführt würden, legte Frankreich von Anfang an den größten Wert darauf, seine Alliierten, England und Rußland, ständig über den Gang der Verhandlungen auf dem Laufenden zu halten, und auch seine öffentliche Meinung zu informieren. Der Erfolg davon war der, daß die französische Regierung an der öffentlichen Meinung in Frankreich einen so starken Rückhalt hatte, daß Herr v. Kiderlen sich genötigt sah, bei seinen Forderungen mit diesem Faktor zu rechnen, einem gewichtigen Faktor, dem auf deutscher Seite dank der Geheimniskrämerei Kiderlens nichts Gleichwertiges gegenüberstand. Wie wertvoll für das französische Kabinett diese Unterstützung gewesen ist, geht schon daraus hervor, daß der Minister des Auswärtigen, Herr de Selves, der öffentlichen Meinung Frankreichs bei Gelegenheit der Kammerdebatte seinen Dank für die Rückenstärkung aussprach, die ihm während der Marokkokampagne zuteil geworden war.

Allerdings hat auch Herr de Selves nicht alles mitgeteilt, was zwischen Cambon und Kiderlen verhandelt worden ist. Auch er sah sich veranlaßt, manches, und vielleicht das interessanteste, zu verschweigen. Immerhin aber legte er größere Offenherzigkeit an den Tag, als sein deutscher Kollege. Und wir erfahren aus seinem Munde allerlei, was Herr v. Kiderlen nicht zu sagen für gut befand, oder was er sogar bestritten hatte. Man hatte freilich auch bei uns vermutet, daß sich die Verhandlungen zwischen Cambon und Kiderlen etwas anders abgespielt haben, als sie der letztere darstellte. Diese Vermutung wird jetzt zur Gewißheit. Die Herren v. Bethmann Hollweg und Kiderlen-Wächter haben sich im Reichstag mit Emphase dagegen verwahrt, daß Deutschland bei den Verhandlungen irgendwie zurückgewichen sei. Aus dem Munde des französischen Ministers erfahren wir jetzt aber, daß Deutschland anfänglich in der Tat sehr viel höhere Forderungen gestellt hatte, als ihm später von Frankreich bewilligt worden sind. Auch die Behauptung der deutschen Diplomaten, daß Deutschland nie daran gedacht habe, sich in Marokko selbst festzusetzen, erfährt durch die Kommenrede de Selves' eine neue und eigenartige Beleuchtung. Der französische Minister teilte nämlich mit, daß Deutschland den Vorschlag gemacht habe, Marokko in zwei Interessensphären zu teilen, in deren einer Deutschland gewisse Vorteile genießen sollte, daß Frankreich aber von vornherein, und zwar schon vor Beginn der eigentlichen Verhandlungen, Deutschland zu verstehen gegeben habe, daß von der Gewährung irgendwelcher Vorteile an Deutschland nicht die Rede sein könne, sondern daß ihm höchstens die Gleichberechtigung mit anderen Staaten zugebilligt werden könnte. Dabei bekommt die Resignation Kiderlens doch schon ein ganz anderes Gesicht. Sie erinnert so etwas an die Geschichte von dem Fuchs, dem die Trauben zu sauer erschienen, weil sie zu hoch hingen, als daß er sie hätte erreichen können.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19111217010/fragment/page=0001

Nun hätte man nimmermehr dem Staatssekretär einen Vorwurf daraus gemacht, wenn er das nicht in Marokko erreichen konnte, was er erstrebte. Unverständlich aber ist und bleibt, daß er seiner ganzen Aktion eine so irreführende Darstellung gab, wie es geschehen ist. Schon die Behauptung, daß Frankreich Kompensationen, gewissermaßen als Sühne für die fortgesetzte Verletzung der Algecirasakte gegeben habe, erscheint nach den Darstellungen des französischen Ministers unzutreffend; denn danach hat Frankreich von Anfang an die ganzen Marokkoverhandlungen lediglich als ein Tauschgeschäft aufgefaßt. Dafür spricht auch die Tatsache, daß die deutsche Regierung ursprünglich wirklich bereit gewesen ist, Togo an Frankreich abzutreten, was nur infolge des energischen Widerspruches des so schnöde behandelten Herrn v. Lindequist unterblieben ist. Alles das läßt, wie gesagt, die Marokkoaffäre für uns in immer ungünstigerem Lichte erscheinen. Ja, wir können schon beinahe froh sein, daß wir noch so glimpflich weggekommen sind. Und hätte England nicht plötzlich dazwischen geredet, so hätte Herr v. Kiderlen womöglich noch weiter nachgegeben und es wäre schließlich überhaupt nichts mehr für uns übrig geblieben.

Obwohl demnach die Franzosen alle Ursache gehabt hätten, mit dem Marokkovertrage zufrieden zu sein, wurden die Darlegungen des Ministers in der Kammer und in der Presse keineswegs günstig aufgenommen. Ja, Herr de Selves hatte beinahe eine ebenso schlechte Presse, wie seinerzeit Herr von Bethmann Hollweg nach seiner ersten Marokkorede. Man darf sich aber darüber nicht wundern. Die Oeffentlichkeit in Frankreich steht auf dem Standpunkte, daß Marokko ohne weiteres der Republik hätte zufallen müssen und würde deshalb mit jedem Vertrage, der Marokko nicht bedingungslos an Frankreich ausliefert, unzufrieden sein. Es war deshalb auch eine haltlose Illusion, wenn in der deutschen offiziösen Presse die Behauptung aufgestellt worden ist, daß der Marokkovertrag der erste Schritt zu einer Verständigung mit Frankreich sein würde. Aus dem Marokkovertrage werden sich vielmehr, wie wir schon bei dem ersten Bekanntwerden des Vertrages betonten, nur neue Schwierigkeiten und Reibungsflächen mit Frankreich ergeben. Wer daran noch gezweifelt haben sollte, den dürften die Verhandlungen der französischen Kammer wohl endgültig von seinem Irrtume geheilt haben.

*

Der zweite Tag.

Ueber die Fortsetzung der Debatte am Freitag erhalten wir folgenden Drahtbericht:

Paris, 16. Dezember.

Die gestrige Kammersitzung nahm zunächst einen wenig bemerkenswerten Verlauf. Der Sozialist Vaillant erklärte, daß seine Partei für das Abkommen, das ein Friedenswerk sei, stimmen werde und legte in anderthalbstündiger Rede unter großer Aufmerksamkeit des Hauses den Standpunkt seiner Partei gegenüber dem Abkommen dar. Hierauf übte der Republikaner Ferry eingehende Kritik an dem Marokkoabkommen, namentlich an den den Bergbau betreffenden Punkten, indem er u. a. sagte, der Boden Marokkos mit seinen Lasten bleibe der Regierung, der Untergrund mit seinem Gewinn dem Bergwerkskonsortium. Schließlich tadelte er auch die Regierung, weil sie aus der entschlossenen Haltung des französischen Volkes nicht die Kraft geschöpft habe, bei den Verhandlungen mit Berlin energisch zu bleiben. Der Nationalist Delahaye erging sich in heftigen Ausfällen gegen das Ministerium, namentlich gegen Delcassé und Caillaux, welch letzterem er seine Verbindungen mit der Finanzwelt vorwarf. Er erklärte, das Abkommen sei eine Schmach und eine Friedensgefahr, und versuchte in fast zweistündiger Rede durch beleidigende Angriffe gegen das Kabinett und die Radikalen irgend einen lärmenden Auftritt hervorzurufen, was ihm aber nicht gelang, da die Mehrheit sichtlich entschlossen war, ihn nicht ernst zu nehmen. Schließlich erklärte Delahaye, daß er ermüdet sei, und morgen seine Rede fortsetzen werde. Sodann ergriff Millerand das Wort und verteidigte im Namen der sozialistisch-republikanischen Gruppe unter gespannter Aufmerksamkeit der Kammer das Abkommen in einer sehr wirkungsvollen Rede, in der er u. a. sagte, Frankreich müsse sich in Marokko vor einer Eroberungspolitik mit ihren unberechenbaren Gefahren hüten und bestrebt sein, den Eingeborenen Vertrauen einzuflößen. Schließlich erklärte Millerand, Frankreich werde das Abkommen mit der peinlichsten Redlichkeit anwenden, aber auch alle Konsequenzen aus demselben für sich ziehen. Es sei ebenso entschlossen, die Rechte der anderen zu schützen, wie den seinen Achtung zu verschaffen. Mit einer in warmen Worten gehaltenen Versicherung der Friedensliebe Frankreichs schloß Millerand seine mit großem Beifall aufgenommene Rede.

Der italienisch-türkische Krieg.

Der Kaiser und die Türkei.

Eine Berliner Korrespondenz berichtet jetzt den Wortlaut der Unterhaltung zwischen Kaiser Wilhelm und dem türkischen Botschafter nach dem Vortrag Direktor von Gwinners über die Bagdadbahn. Im Laufe dieser Unterredung hat der Kaiser dem türkischen Diplomaten die Versicherung gegeben, daß er sich freuen würde, wenn die türkisch-italienischen Feindseligkeiten sobald wie möglich ihr Ende erreichen. Dann kam der Kaiser auf die Unterredung zu sprechen, die der türkische Marineminister Muktar Pascha mit einem Berliner Journalisten hatte, in deren Verlauf Muktar Pascha erklärte, daß die Türkei nichts mehr mit Deutschland zu tun haben würde, daß vielmehr nach Beendigung des Krieges eine neue Gruppierung der Mächte erfolgen dürfte. Der Kaiser drückte sein Bedauern darüber aus, daß solche Aeußerungen von einem alten türkischen Marineminister gemacht worden sind. Der Kaiser betonte, daß bald Gelegenheit sein würde, der Türkei zu beweisen, wie sie doch noch auf die Unterstützung Deutschlands rechnen dürfe.

Muktar Pascha, der kürzlich von der Schweiz nach Berlin zurückgekehrt ist, hat sich gegenüber einem Mitarbeiter eines Berliner Blattes auf diese kaiserliche Aeußerungen folgendermaßen ausgesprochen: Die Aeußerungen Seiner Majestät habe auch ich in den Zeitungen gelesen, sonst aber weiß ich nichts davon. Ich muß zunächst vorausschicken, daß meine damaligen Aeußerungen nur objektiver Natur waren und ein Bild geben sollten von der allgemeinen, zur Zeit in Konstantinopel herrschenden Stimmung. Ich glaubte, diesen Stimmungsbericht als alter Freund Deutschlands Ihnen nicht vorenthalten zu dürfen. Wenn die von den Zeitungen gebrachten Nachrichten über die allerhöchsten Aeußerungen richtig sind, so wird dieser neue Beweis des kaiserlichen Wohlwollens einen sehr dankbaren und freudigen Widerhall in der ganzen Türkei finden und ich würde mich beglückwünschen, Veranlassung dazu gegeben zu haben. Das Verlangen der Türkei, sich an eine politische Gruppe eng anzuschließen, wird immer lauter, denn die Türkei kann nicht weiter isoliert stehen bleiben. Wenn hierzu ihr bewährtester Freund, Deutschland, ihr die Hand entgegenstreckt, wird sie ohne Zweifel dankbar einschlagen.

Die dankbaren Italiener.

Dem aus Tripolis zurückgekehrten römischen Korrespondenten des Temps, Carrière, der vor 14 Tagen in Tripolis überfallen und verwundet wurde, hat Rom gestern einen triumphalischen Empfang bereitet. Auf dem Bahnhofsplatz waren mindestens 100 000 Menschen versammelt und im Bahnhof selbst war ein derartiges Gedränge, daß viele Personen ohnmächtig hinausgetragen werden mußten. Carrière wurde mit endlosen Hurras und mit der Marseillaise empfangen. An 50 000 Menschen geleiteten ihn nach seiner Wohnung. Carrière mußte auf dem Balkon erscheinen. Er dankte für die unverdiente Ehre und erklärte, sie sei ein lebendiger Ausdruck für die Liebe Italiens zu Frankreich. Neapel und Rom haben Carrière das Ehrenbürgerrecht zugedacht. Herr Carrière hat sich diesen Dank wohl verdient. Während außer den italienischen Kriegskorrespondenten die Vertreter der ausländischen Presse ohne Unterschied der Nation das Vorgehen der Italiener gegen Greise, Kinder, Frauen und Kriegsgefangene aufs schärfste verurteilt haben, hat der Korrespondent des Pariser Temps sich dem Wunsche der italienischen Heeresleiter bereitwillig gefügt und in einem für sie sehr günstigen Sinne berichtet. Daher jetzt dieser fürstliche Empfang in Rom.

Politische Uebersicht.

Der sächsische Militärbevollmächtigte in Berlin, Generalmajor Frhr. v. Salza und Lichtenau, ist gestern nachmittag in seiner Wohnung im Alter von 53 Jahren infolge eines Herzschlages plötzlich verschieden.

Die Reichstheater-Konferenz. Gestern vormittag trat im Reichstagsgebäude die vom Reichstag eingesetzte Kommission zusammen, die sich mit den Vorarbeiten für ein zu schaffendes Reichstheatergesetz beschäftigen soll. Die Versammlung gewann dadurch erhöhtes aktuelles Interesse, daß vor einigen Tagen die Genossenschaft deutscher Bühnenangehöriger und der Deutsche Bühnenverein ihre diesjährige Generalversammlung abgehalten haben. Wie es bei Kommissionssitzungen, die sich mit Fachfragen zu beschäftigen haben, immer der Fall ist, sind zu den Beratungen eine große Anzahl dem Reichstage sonst fernstehender Persönlichkeiten geladen worden, die als Sachverständige auf den verschiedenen Gebieten des Theaterwesens, der Bühnenkünste überhaupt und der Musik dienen sollen. Die Verhandlungen stehen unter dem Vorsitze des Ministerialdirektors Dr. Jaspar vom Reichsamt des Innern, dem Geh. Regierungsrat Landmann und Regierungsassessor Hornig von der gleichen Reichsbehörde beigegeben sind. Der Bühnenverein, die Organisation der Bühnenleiter, ist vertreten durch Generalintendant Baron zu Putlitz (Stuttgart), Dr. Loewe (Breslau), Bachur (Hamburg) und Lange (Hildesheim). Von der Genossenschaft deutscher Bühnenangehöriger waren erschienen Paul (Berlin), Rickelt (Berlin), Reicher (Berlin) und Mykius (Hamburg), ferner der Syndikus der Genossenschaft Dr. Schlesinger. Die Verhandlungen der Konferenz umfassen zwei Teile, einmal die öffentlichrechtlichen und dann die privatrechtlichen Verhältnisse des Schauspielerstandes. Die Konferenz beschäftigte sich zunächst mit den öffentlich-rechtlichen Fragen und hier in Sonderheit mit dem Thema der Kautionsleistung. Es wurde angeregt, daß auch die Unternehmer von Varietees und ähnlichen Instituten verpflichtet werden sollen, Kautionen zu stellen.

Das Befinden des erkrankten Großherzogs von Luxemburg hat sich so verschlimmert, daß die Sorge um ihn auf das höchste gestiegen ist. Die Großherzogin-Mutter ist von Schloß Königstein im Taunus in Luxemburg eingetroffen.

Graf Stürgkh über die Politik Oesterreich-Ungarns. Im Wiener Abgeordnetenhause beantwortete Ministerpräsident Graf Stürgkh nach Annahme eines sechsmonatigen Budgetprovisoriums die Interpellation über den Rücktritt des früheren Generalstabschefs Freiherrn Konrad v. Hoetzendorf und die daran geknüpften Fragen der auswärtigen Politik. Der Ministerpräsident führte aus: Der Rücktritt des Freiherrn Konrad von Hoetzendorf ist keineswegs auf Ursachen zurückzuführen, wie sie in verschiedentlichen, insbesondere auch auf Fragen der auswärtigen Politik anspielenden publizistischen Erörterungen angenommen wurden. Weiter ist die Regierung in der Lage, zu erklären, daß die Grundlagen der äußeren Politik der Monarchie, wie sie seit Jahren wiederholt durch den Minister des Aeußeren vor den Delegationen sowie durch meine Amtsvorgänger vor den beiden Häusern des Reichsrats dargelegt worden sind, sich nicht geändert haben. Schließlich möchte ich noch gegenüber einzelnen Ausführungen der Interpellanten mit aller Bestimmtheit erklären, daß die auswärtige Lage dermalen keinerlei Momente aufweist, welche uns der Verpflichtung entheben würde, die auf die Erhaltung des Friedens gerichtete Politik der Monarchie mit ruhiger Festigkeit und mit gebotener Folgerichtigkeit des Handelns auch weiterhin zur Geltung zu bringen. (Lebhafter Beifall.) Der Sozialdemokrat Seitz beantragte über diese Interpellationsbeantwortung die Debatte zu eröffnen. Der Antrag wurde abgelehnt.

Ein sensationelles Gerücht. An den kontinentalen Börsen kursierte gestern gegen Schluß das Gerücht von der Ermordung Königs Georg V. von Großbritannien in Delhi. Das Gerücht ist, wie die Londoner Central News nach eingehenden Erkundigungen erfahren, durchaus erfunden. Der König befindet sich in der besten Verfassung. In London war das Gerücht im Laufe des Vormittags verbreitet worden und rief ungeheure Aufregung hervor. Man geht nicht fehl, die phantastische Meldung auf ein Börsenmanöver zurück zu führen.

Der Verzweiflungskampf Persiens. Aus Konstantinopel, 16. Dezember, wird gemeldet: Das hiesige persische Komitee hat der Presse ein Telegramm der schiitischen Notabeln von Nedjed (Wilajet Bagdad) mitgeteilt, das an alle Mohammedaner den Appell richtet, die Integrität Persiens gegen Rußland zu verteidigen und in dem erklärt wird, daß man ein Korps von 35 000 Mann gebildet habe, das bereit sei, nach Persien zu marschieren. — Ein zweites Telegramm meldet, daß der oberste Ulema Mullah Kiaz in Kherassan in dem Augenblick getötet worden sei, als das Korps abgehen sollte.

Lokales. Halle, 16. Dezember.

Der Nachdruck unserer Originalberichte ist nur mit Quellenangabe gestattet.

Sonntagsgedanken.

Hoffnung gibt Kraft. Drum haben wir sie so nötig. Sie gehört zum Leben wie das Licht zum Wachsen und wie das Feuer zur Maschine. Der Mensch leistet Wunder, wenn er Hoffnung hat. Es hat seinen tiefen Sinn, wenn am Eingange des neuen Kirchenjahres die Adventsonntage stehen. Die Festtage der Hoffnung.

Am Anfange jeder Arbeit muß die Hoffnung stehen. Nur in ihrem warmen Sonnenglanz recken die zarten Keime aller Menschenwerke sich über den dunkeln Erdboden empor. Der Pessimismus ist immer unfruchtbar. Weil er nichts Gutes für möglich hält, wagt er auch von sich aus nichts Großes und Gutes zu beginnen. Er jammert und legt die Hände in den Schoß. Er arbeitet höchstens aus Not und Zwang, von andern getrieben. Er ist rein passiv. Er läßt sich schieben, wie es gerade der Zufall, wie es seine Lage, wie es seine Umgebung so mit sich bringt. Wenn er nicht gar vorzieht, sich dem Leben mit seinen ihm doch ganz unnütz erscheinenden Bemühungen zu entziehen.

Wir brauchen zu jeder Arbeit Glauben und Hoffnung. Den Glauben an ihre Möglichkeit: das ist die Mindestforderung. Und wenn sie mit Freude und innerem starkem Schwung getan werden soll, dann müssen wir über das Vertrauen zu ihrer Möglichkeit hinaus noch allerlei Schönes, Segensreiches, Wundervolles versprechen.

Oft sind solche Versprechungen des Herzens nachträglich als Illusionen erkannt worden. Wir lächeln heute über Columbus, der in Amerika erst Indien und dann sogar das Paradies ge-

Wir haben seinen Stern gesehen.

Astronomische Weihnachtsplauderei von **Felix Erber**.

(Nachdruck verboten.)

Wochen vorher, ehe der Weihnachtsglockenklang durch die Lande hallt, bauen die Kinder, so wie wir es in unserer Jugend getan haben, am häuslichen Herde eine kleine Stadt auf, seitwärts von ihr eine Anhöhe mit Hirten und Schafen und den Stall von Bethlehem. Und über diesem Stalle darf er nicht fehlen, der strahlende Stern mit dem langen, goldenen Haarschweife. Flammend steht er ja auch schon lange als ein Freude verkündendes Zeichen über dem Traum- und Zauberlande des Christkindes mit all seinen Gaben in der Seele der Kleinen. Aelter geworden, sehen wir in heimlicher Freude dann den Kindern in ihrem Krippenbau zu und der „Stern von Bethlehem" führt uns, wie einst die Magier in ihr Land, wieder zurück in unsere Jugendzeit, wo wir das himmlische Zeichen aus Goldpapier selbst an das Firmament über unserer kleinen Davidsstadt in der elterlichen Wohnung hingen.

Weise aus dem Morgenlande waren, so erzählen es uns die heiligen Schriften, als Christus zu Bethlehem geboren wurde, nach Jerusalem gekommen und hatten nach dem neugeborenen Könige der Juden gefragt: „Wir haben seinen Stern gesehen!" In einem der Sternarchipele ihres orientalischen Himmelsgewölbes, um welches Isis-Sothis, der funkelnde Himmelsfürst Sirius, und Osiris-Sahu, der herrliche Orion, den Sonnengürtel der Milchstraße schlangen, hatten Chaldäer in einer Chabesu, einem Sternbilde, ein flammendes Zeichen aufblitzen sehen in königlicher Pracht. Die Priester des Sonnentempels zu Heliopolis, diejenigen zu Saqqarah und die der Hia-Dynastie würden auch nicht anders geurteilt haben, wenn sie einen solchen Stern gesehen hätten, wie jene Sterndeuter im Zweistromlande, von dessen Wissenschaft alle jene Priester und Sterndeuter erst lernten, dessen Seherstamm mitten im Völkergemisch und den unaufhörlichen Bewegungen, die Babylon umfluteten, einen außerordentlichen Scharfblick für große Ereignisse hatte, einem Lande, wo die Voraussage, daß bestimmte auffallende Konstellationen gewisser Planeten zueinander, zu Mond und Sonne, zu bestimmten Sternbildern in einem gewissen Zeitpunkte eintreten und eine eigenartige Bedeutung im Sinne dieser Weissagung bekommen würden, für ein ganzes Volk maßgebend und machtgebietend waren, wo endlich auch die bedeutendsten Seher dem Glauben unterlagen, daß die Gestirne einen unbedingten Einfluß auf die Geschicke und die Lebensentwicklung der Menschen hätten.

Inwieweit die Astrologie wehevolle Zeiten hervorgerufen hat, eine Irrung des Menschengeistes und ob es durchaus ein durch Jahrtausende sich hinziehender Denkfehler der Völker war, daß die Sterndeuterei, so lange vom Glücke begünstigt, sich erhalten konnte, müßte an anderer Stelle eingehender erörtert werden. Man mag über den „Stern von Bethlehem" und seine Beziehung zur astrologischen Deutung seitens der Weisen aus dem Morgenlande denken, wie man will, eine Tatsache hat er für sich, die bisher stets Geltung sich verschaffte, daß große Ereignisse ihre Schatten vorauswerfen, aber auch ihr Licht.

Die moderne Astronomie allerdings hat den „Stern der Magier" in das Reich der Fabel verwiesen und, wenn auch ein Kepler für ihn einst eine Lanze brach, so hat man dies damit entschuldigt, daß der geniale Mann mehr durch die Not gezwungen, als aus innerer Ueberzeugung, sich mit Astrologie beschäftigte. Eine gewisse Art der Naturforschung liebt es, all das aus dem Etat zu streichen, was mit religiösen oder mit Volkssagen zusammenhängt; aber Verständige haben längst eingesehen, daß den religiösen und den Volkssagen vielfach eine recht tiefe Wahrheit zugrunde liegt. Hat man nicht über die Sintflutsagen der Völker und den biblischen Bericht darüber auf jener Seite der Naturforschung lange genug gespöttelt, bis der berühmte Wiener Geologe Sueß in seinem großen Werke: „Das Antlitz der Erde!" den Nachweis führte, daß das unter dem Namen „Sintflut" bekannte Naturereignis am unteren Euphrat wirklich stattgefunden hat und damit eine Verheerung der mesopotamischen Ebene verbunden war, daß die Veranlassung zu dieser Sintflut ein großes Erdbeben im Gebiete des persischen Meerbusens war und daß wahrscheinlich ein furchtbarer Zyklon aus dem persischen Golfe von Süden her dann eintrat, als die Katastrophe anbrach.

Ein wichtiger Grundsatz verständiger Naturforschung lautet: „Es ist alles möglich!" Demnach ist auch der „Stern von Bethlehem" möglich und wir wollen sehen, ob er sich astronomisch-wissenschaftlich belegen läßt.

Am 22. Februar 1901 trug der elektrische Funke von Edinburg aus die Nachricht in alle Welt, daß ein „neuer Stern" aufgegangen sei. Tausende lasen diese Nachricht und fragten sich, was dies zu bedeuten habe. Die Astronomen antworteten, daß dieser „neue Stern" das Menetekel eines Weltenbrandes sei, der in wenigen Stunden wohl eine ganze Schöpfung bis auf die letzte Spur vernichtet hatte. Aber nicht in der Nacht zum 22. Februar 1901 hatte sich jener Weltenbrand im Bilde des „Perseus" ereignet, sondern viele Hunderte von Jahren vielleicht früher. Ein anderer berühmter „neuer Stern" erschien im Jahre 1572 im Thronsessel der „Cassiopeja". Er wurde von Tycho de Brahe beobachtet und beschrieben. Diese Nova, die den Namen „Pilgerstern" erhielt, stand siebzehn Monate am Himmel und war sogar am hellen Tage mit bloßem Auge sichtbar. Cardanus hielt den „Pilgerstern" in seinem Streite mit Tycho für den „Stern der Magier", und dieser brachte den Erdbewohnern ebenfalls Kunde von einem Weltuntergange; aber auch davon, daß die Kräfte, welche jenen Untergang veranlaßt hatten, eine neue Welt und neues Leben an Ort und Stelle wieder entstehen ließen. Jedes Jahrhundert hatte wenigstens einen neuen Stern, der wie ein „Herold des Lebens" am Himmel stand. Ein solcher Herold strahlte vor 1911 Jahren wohl auch im fernen Morgenlande über den Häupten der Magier, die ebenso, wie wir es heute sind, überzeugt waren, daß dieser Stern etwas Außergewöhnliches anzeige

Darum führte sie ein solcher „Herold des Lebens" wohl auch hinauf nach Bethlehem zur Geburtsstätte desjenigen, der später von sich selbst aussagte: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben!" Zwar erwähnen die ältesten, für uns maßgebenden, astronomischen Annalen des Matuanlin der Chinesen nichts von diesem „Stern von Bethlehem", nichts von einer „Nova" in jenen Tagen; aber die letztere ist wissenschaftlich eher möglich, als ein Schweifstern. Wenn wirklich ein Komet in jenen Tagen geistiger Finsternis die Welt erhellte und über dem Stalle von Bethlehem stand, dann war es vielleicht der große Halleysche, zumal ja auch das Geburtsjahr Christi nicht mit dem Jahre eins unserer Zeitrechnung zusammenfällt. Das Erscheinen dieses großen Kometen läßt sich rechnerisch bis zum Jahre zwölf v. Chr. zurückverfolgen und einige Chronisten verlegen den Geburtstag Christi in das Jahr 11 vor unserer Zeitrechnung. Im Sinne der alten Sterndeutung zeigten die Schweifsterne auch die Geburts- und die Sterbestunde großer Männer an. Klingt es denn wirklich so absurd und unwahrscheinlich, daß über der Wiege des größten Mannes aller Zeiten ein Großes und Ungewöhnliches verkündender Schweifstern, vielleicht der große Halleysche Komet gestanden haben kann? Wenn auch Rechnung und die ältesten Schriften uns den strahlenden Stern der drei Weisen mit dem langen Haarschweife nicht gönnen wollen, lassen wir dennoch dem Volke den frommen Glauben, der den Schweifstern mit der Darstellung jener Menschwerdung auf Bethlehems Fluren seit uralter Zeit vereinigt hat. Der Astronom Ideler, der sich auch mit dem Sterne der Magier befaßte, glaubte aus seinen Konjunktionsberechnungen der beiden größten Planeten unseres Sonnenreiches, Jupiter und Saturn, den Schluß ziehen zu dürfen, daß der „Stern der Weisen aus dem Morgenlande" nicht eine Nova, nicht ein Schweifstern, sondern eine merkwürdige Planetenstellung zu weniger als einer Mondbreite im Jahre 6 v. Chr. im Sternbilde der „Fische" gewesen sei. Er schloß dies auch aus der häufigen Verwechselung der beiden Worte aster und astron im griechischen Urtexte der Vulgata, die nicht auf einen einzigen, sondern auf mehrere Sterne hindeuten und aus diesbezüglichen Ansichten Keplers, die er bei der Entdeckung der „Nova Ophiuchi", des neuen Sternes im „Schlangenträger", im Jahre 1604 äußerte. In welchem Zusammenhange soll jene Planetenkonstellation im Bilde der „Fische" mit der Geburt Christi stehen?

Nun, vielleicht findet das wunderbare Gesetz des Ausgleichs so großer Unterschiede, daß in dieser Planetenkonstellation obwaltet, eine Parallele in dem Gesetze der Liebe jener Lehre, die auch die großen Unterschiede unter den Menschen ausglich und vor 1911 Jahren auf Bethlehems Fluren unter der eigenartigen Planetenkonstellation des Jupiter und Saturn ihren Weltlauf nahm. Auch die Namen der beiden größten Planeten, welche die Konstellation in den Tagen der Geburt Christi bildeten, haben eine symbolische Bedeutung, denn Jupiter heißt in den Veden „der Herr des Wachsens"; Saturn aber ist eine alte, vom Stamme sauri abgeleitete Bezeichnung für Wischnu, den „bedächtig und weise Wandelnden". Endlich war der Fisch, in dessen Sternbilde jene merk-

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19111217010/fragment/page=0002
DFG

Mosel-, Rhein- und Bordeaux-Weine.

Durch unsere s. Z. sehr vorteilhaft getätigten **grossen direkten** Käufe bei renommierten Weingutsbesitzern und Winzern und damit verbundenem Bezuge n Doppel-Waggons resp. per Schiff Bordeaux—Halle sind wir in der Lage,

hervorragende Qualitäten zu sehr mässigen Preisen anzubieten.

Interessenten stehen Proben und Preisliste jederzeit gern und kostenlos zur Verfügung.

Südweine, Kognak, Rum, Arrak, Punsche und Liköre in reichhaltiger Auswahl,

Pottel & Broskowski.

e 118

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

funden zu haben glaubte. Und trotzdem war dieser kindlich glaubende Columbus größer als so mancher kritischere Kopf, der vor den gleichen Illusionen sicherer war. Die Menschheit ist jenem dankbar für seine Illusionen, für seine Hoffnungen, für die Kräfte, die aus ihnen erzeugt eine neue Welt eroberten.

Zu aller Religion gehört deshalb auch die Hoffnung. Mögen die Pessimisten das kindlich schelten. Ihre Greisenhaftigkeit hat vor solcher Kindlichkeit nichts Gutes voraus. Im Glauben an Gott, im Vertrauen und in der Hingabe an die ewig fortschreitende Entwicklung der Welt müssen wir sorglos mutig sein, wie Kinder in der Obhut ihrer Eltern. Große Geister überraschen so oft durch ehrliche Naivität. Was ist die auch anders als Natürlichkeit? „Mit dem Genius steht die Natur in ewigem Bunde." Der schaffensfreudige, vertrauende Optimist ist der Verkörperer echter Gotteskindschaft.

So hoffen wir! So feiern wir diese Sonntage der Adventszeit! Die Hoffnung macht uns stark, zu tragen, was wir tragen müssen. Sie hilft uns zur nötigen Geduld in dunkler Zeit. Und darüber hinaus öffnet sie uns die Augen für ein Schönes, Wunderbares, für eine Erlösung, die irgendwo, irgendwie einmal kommen muß. Für eine Vergöttlichung des Irdischen. Für eine Weihnachtszeit. Von der Kinderfreude auf dieses Fest müssen wir alle etwas in uns tragen, wenn wir mit dem Leben fertig werden wollen. Und sehen wir auch nur wie in einen dunkeln Spiegel. Laßt uns hoffen!

---

* **Die städtischen Anleihen.** Der Verwaltungsbericht der Stadt Halle für das Jahr 1910 enthält eine Uebersicht über den Stand der Verwendung der städtischen Anleihen vom Jahre 1900, 1905 und 1910. am Schlusse des Rechnungsjahres 1910. Von der Anleihe von 1900 sind bis zum Ende des Rechnungsjahres 1909 begeben 12 000 000 M., hierauf sind wirklich verausgabt 10 791 612,32 M., demnach Bestand 1 208 387,68 M. Ueber der Istausgabe von 10 791 612,32 M. laufen noch Restbewilligungen in Höhe von 363 724,76 M., so daß über die ganze Anleihe in Höhe von 11 155 337,08 M. verfügt ist. Da indes für die Erledigung noch nicht ausgeführter Programmpunkte 2 046 120,20 M. zu reservieren sind, so stellt sich die Inanspruchnahme überhaupt auf 13 201 457,28 Mark und die Ueberschreitung des Anleihebetrags von 12 000 000 Mark auf 1 201 457,28 M. Von der Anleihe vom Jahre 1905 (der sog. Kanalanleihe im Betrage von 7 000 000 M.) sind im Jahre 1906 begeben 2 000 000 M., davon sind verausgabt 1 600 519,41 M. und noch im Bestande 399 480,59 M. An Restbewilligungen laufen 902 659,84 M. Davon sind sonach unbedeckt 503 179,25 M. Von der Anleihe im Jahre 1910 (21 000 000 M.) ist eine erste Abteilung von 4 000 000 M. am 6. April 1911 begeben worden.

* **Auszeichnungen.** Dem Direktor des Anatomischen Instituts, ordentlichen Prof. in der medizinischen Fakultät, Geheimen Medizinalrat Dr. Roux und dem Direktor des Landwirtschaftlichen Instituts, ordentlichen Prof. in der philosophischen Fakultät, Geh. Regierungsrat Dr. Wohltmann, ist der Königl. Kronenorden 3. Klasse verliehen worden. — Dem Schmied Wilhelm Kunztschmann hier wurde das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

* **Von der Universität.** Als Nachfolger des Geh. Justizrats Prof. Dr. Laßig wird der ordentliche Professor für deutsches Recht, Handelsrecht und bürgerliches Recht Dr. Fehr-Jena an die hiesige juristische Fakultät berufen.

* **Promotionen.** Auf Grund ihrer bez. Inaugural-Dissertationen: 1. „Die Salzböden Rumäniens und ihre Urbarmachung", 2. „Das Staatsrecht der Zaiditen Kap. 1—3, § 1", 3. „Ueber die innere Reibung von Aethylin und Kohlenoxyd und ihre Aenderung bei tiefen Temperaturen" und 4. „Anton Schweitzer als Opernkomponist" wurde den Herren Ovid Maior aus Fogaraesch (Siebenbürgen), Rudolf Strothmann aus Lengerich in Westfalen, Otto Zimmer aus Erfurt und Julius Maurer aus Pforzheim in Baden von der philosophischen Fakultät der hiesigen Universität der Doktorgrad erteilt.

:: Die Verlobung ::
unterm Weihnachtsbaum

wird sicherlich von vielen gefeiert werden, denen diese Zeilen zu Gesicht kommen. Wir gratulieren im voraus und fügen für sie einen guten Rat bei: Geben Sie Ihre Verlobungsanzeige rechtzeitig für die Weihnachtsnummer des „General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis" auf — Sie werden mit vielen Glückwünschen aus dem Kreise Ihrer Freunde und Bekannten erfreut werden.

* **Ferienordnung 1912.** In unserer Provinz sind die Ferien 1912 für die höheren Knaben- und Mädchenschulen in folgender Weise festgelegt worden: Osterferien vom 30. März bis 16. April, Pfingstferien vom 24. Mai bis 31. Mai, Sommerferien vom 5. Juli bis 6. August, Herbstferien vom 2. Oktober bis 15. Oktober, Weihnachtsferien vom 21. Dezember bis 6. Januar. — Der erste Tag bezeichnet den Schluß, der zweite den Wiederbeginn des Unterrichtes.

* **Stadttheater.** Das diesjährige Weihnachtsmärchen „Rotkäppchen" wird am Sonntag und Mittwoch nachmittags 3½ Uhr wiederholt. Sonntag abend gastiert in der Titelrolle des „Lohengrin" Herr Max Anton vom Stadttheater in Teplitz auf Engagement. Montag in neuer Einstudierung durch Regisseur Walter Sieg „Der Königsleutnant" von Gutzkow. Das gesamte Schauspielpersonal ist in größeren und kleineren Rollen beschäftigt. Dienstag zum letzten Male „Die Puppenfee" und „Der Fünfuhrtee". Mittwoch abend „Eheferien". Donnerstag „Zannhäuser". Freitag „Mignon".

* **Neues Theater,** Sonntag nachmittag 4 Uhr bei kleinen Preisen Hermann Sudermanns Schauspiel „Heimat". Abends 8.05 Uhr zum ersten Male, neu einstudiert, Curt Kraatz' Schwank „Der Kilometerfresser", dessen Hauptrollen von den Damen Helene Bensberg-Mauthner, von Schulz, Rehna und Wellhoff, sowie den Herren Direktor Mauthner, Kroneri, Dittmann und Alexander dargestellt werden. Montag wird „Der Kilometerfresser" zum ersten Male wiederholt. Der nächste Familienabend bei kleinen Preisen bringt am Mittwoch Sudermanns fünfaktiges Schauspiel „Sodoms Ende".

* **Das Passagetheater** (Lichtspielhaus) auf dem Grundstück Leipzigerstraße 88 wurde gestern abend vor einem geladenen Publikum mit einer glänzenden Vorstellung eröffnet. Unter den Festgästen waren die meisten hiesigen Behörden vertreten, insbesondere die städtischen — auch die Damenwelt hatte sich zahlreich eingefunden, um das neue, schöne und eigenartige Theater kennen zu lernen. Der Eindruck, den das schmucke und geräumige, im hellen Glanze elektrischen Lichtes erstrahlende Haus macht, ist ein recht erfreulicher — weite Flure und bequeme Treppen erwecken von vornherein bei dem Besucher den Eindruck der Sicherheit und das Gefühl einer wohltuenden Behaglichkeit verstärkt sich in ihm beim Betreten des mächtigen Zuschauerraumes. Die weitgehenden Vorschriften der Baupolizei in bezug auf Sicherheit sind hier in jeder Weise erfüllt worden. Die Vorstellung begann mit dem Einzugsmarsch aus „Zannhäuser" und der Ouverture zu „Berlin, wie es weint und lacht", wobei gleich sehr angenehm die ausgezeichnete Akustik des Hauses auffiel, noch mehr aber bei dem Prolog, den Herr Georg Thies vom hiesigen Stadttheater sprach und von dem auch den entfernter sitzenden Besuchern kein Wort verloren ging. Und dann folgten die einzelnen kinematographischen Vorführungen nach einem besonders gewählten Programm. Interessante Bilder zeigten sich alsbald bei einer Bootfahrt durch das „landrische Venedig" Brügge mit seinen Kanälen, Brücken und interessanten Bauwerken; dann kamen eine Novelle aus dem Schauspielerleben „Nur ein paar Veilchen", die lustige Komödie von einem „Dickkopf", dessen Starrsinn schließlich mit Erfolg überlistet wird, eine Hundeausstellung, eine Reise im Luftschiff, ein Stück Romantik aus dem fernen Wildwest und noch manche anderen unterhaltsamen und belehrenden Sachen, die mit zunehmendem Interesse und dem entsprechenden Beifall aufgenommen wurden. Für die Besucher bedeutet so die Eröffnungsvorstellung des Passagetheaters ohne Zweifel eine abwechslungsreiche Unterhaltung, die sichtlich auch dazu beitrug, manche bisher verbreiteten Vorurteile gegen die Kinos zu zerstreuen. — Im Anschluß an unsere gestrigen Mitteilungen über das Theater möge noch erwähnt sein, daß der ganze, in überraschend kurzer Zeit fertiggestellte Bau nach einem Entwurfe des Herrn Baumeister und Architekt Paul Grempler durch die Baufirma Otto Grote hier hergestellt wurde und daß an der weiteren Innenausstattung aufschließlich Hallesche Firmen beteiligt sind. Hierüber brachte das gestrige Festprogramm eine ganze Reihe näherer Angaben.

* **Das Platzkonzert** findet am Sonntag auf dem Platze vor dem Kaiser Wilhelm-Denkmal statt. Die Kapelle des Magdeb. Füsilier-Regiments Nr. 36 spielt nach folgendem Programm: Nibelungenmarsch, von Sonntag; Ouverture z. Op. „Das Modell", von Suppé; „Am Mühlbach", von Eilenberg; Fantasie a. d. Op. „Tiefland", von d'Albert; Aufforderung zum Tanz, von Weber; Alt-Wien, Perlen aus Lamers Walzern, von Kremser.

* **Aus unserem Zoo.** Die umfangreichen Entwässerungsarbeiten am großen Teichgehege, durch die das farbige Bild einige Zeit zerstört wurde, sind nun beendet; Hand in Hand damit wurden an dem, dem Besucher gegenüberliegenden Ufer, feste Futtertennen hergestellt, so daß nun die unnatürlich wirkenden Futterträge verschwinden können. Damit wurde zugleich die Möglichkeit, daß einzelne starke Tiere die ganze Futterstelle besetzen können, beseitigt, denn auf der lang ausgedehnten Futtertenne wird es selbst streitlustigen Exemplaren nicht möglich, das ganze Futter zu beherrschen. Der Ententeich erfuhr einen Zuwachs in Gestalt zweier Brautenpel. Diese prächtige, zur Gruppe der Schmuckenten gehörige nordamerikanische Wildente ist nun in drei Paaren vertreten. Sie streitet mit der zur gleichen Gruppe gehörigen etwas kleineren Mandarinenente in bezug auf Farbenpracht um die erste Stelle in der ganzen Sippe der Enten. Durch ihre Lebhaftigkeit und vor allem den leichten Flug beleben die kleinen weißköpfigen Witwenenten das Teichbild, indem sie sich auch ohne etwa gejagt zu werden, leicht emporheben und laut pfeifend über der Wasserfläche kreisen. —

---

würdige Konstellation stand, ein Symbol für Christus und die ersten Bekenner der Lehre Jesu bedienten sich des Fisches als Erkennungszeichen.

Neuerdings hat der Astronom M. Luther aus seinen Berechnungen herausgefunden, daß die beiden Hauptsterne im Bilde der „Zwillinge", nämlich Castor und Pollux, mit dem „Sterne der Magier" identisch seien. Der Genannte weist nach, daß Castor 1,6 Grad nördlich und Pollux, der andere helle Hauptstern in den „Zwillingen", ebensoviel südlich vom Zenith von Bethlehem kulminierten.

Fast zweitausend Jahre sind dahin gegangen seit den Tagen, in denen der „Stern der Magier" am Firmamente stand und sein Glanz der Menschen nicht Furcht und Schrecken, sondern Liebe und Freude verkündete.

Wie oft seit jenen Tagen schon drohte er zu erblassen; aber er flammt wärmer wieder auf am Horizonte des Hasses und der Mißgunst des Menschen, — der strahlende „Stern von Bethlehem".

Kleines Feuilleton.

* **Stadttheater,** 15. Dezember. „Walküre". Gäste: Walther Soomer und Eduard Göbel. Wir hatten in den letzten Wochen diverse sehr anregende Vorstellungen italienischer Opern. Da fehlte die intensive Teilnahme des Publikums. Gestern hatte Wagner und der berühmte Wotansänger angelockt und — die erwärmende Anregung blieb aus. Es passiert mir nicht oft, daß mein Interesse im Verlauf der Vorstellung so abnimmt, wie gestern. Trotz herrlicher Stellen enthält die Walküre allerdings auch so manches, was in erster Linie Wagners enormem Kunstverstande entsprungen ist, und die von dem Meister selbst so warm empfohlene gute Ehe zwischen Wort und Ton geht durch die Herzschergelüte des Wortes mehr als einmal in die Brüche. Bei großzügiger Linienführung, triebkräftiger Begeisterung und stärkerer Betonung der Tatsache, daß die Musik stellenweise mehr Ausdruck eines von kaltem Verstande geleiteten Willens als Gefühlsausdruck ist, kommt man erfahrungsgemäß über diese Klippen hinweg. Eine bessere Disponierung betreffs der Klangstärken zwischen gesungenem Worte und gespieltem Tone stellt den Gesamteindruck wahrscheinlich auch noch richtiger her. Herrscht irgendwo Wort und Vorstellung dominierend, wozu dann mit dem Orchester so stark grundieren, daß dieses statt nebensächlich mehr vorherrschend wirkt? Wer nahe am Orchester saß, wird wohl manchmal vor lauter Tönen den Ton, auf den es ankommt, nicht gehört haben. Vielleicht hat das Bewußtsein, daß ein Stimmgewaltiger mit auf den Brettern stand, mit zur stärkeren Begleitung verleitet. Gewiß ist Herr Soomer stimmlich ein Großkapitalist. Doch die Reisen in die neue Welt und das dortige, wegen seiner großen Gegensätze selbst für Stimmen starker Konstitution gefährliche Klima scheinen es mit sich gebracht zu haben, daß an Kapital, d. h. an Klang und Tonfülle etwas verloren gegangen ist. Die Stimme hat selbstverständlich noch ihre schöne eigene Klangfarbe, aber sie hat an Fülle und Wärme etwas verloren und trägt auch hin und wieder nicht mehr so, da sie sowohl in II., wie im III. Akte an diversen Stellen den Höchstsitz des Tones nicht erreichte. Im Spiele hat Herr Soomer gegen früher ganz sicher Fortschritte gemacht. Den Siegmund sang Herr Göbel und bot damit seinen Freunden eine angenehme Ueberraschung, und Herr Göbel hat, wie der Beifall bewies, viele Freunde in der Stadt. Erschienen auch ab und zu einige Gesangsstellen etwas stumpf, und mag oder kann der Künstler da und dort nicht mit Material so protzen, so gelangen ihm dafür die mehr lyrischen Teile der Partie um so besser. Erfreulich war die musikalische Sicherheit und verschiedene gute Ansätze im Spiele. Neengagement des mithin überaus kräftige Wotanstochter, das dem Helden Siegfried ebenbürtige Ueberweib noch stark zu betonen haben. Im übrigen machte Frl. Preißmann schon rein äußerlich einen sehr stattlichen Eindruck. Betreffs der übrigen Mitwirkenden, Frau Bruger-Dreps (der darstellerisch so gewandten Sieglinde), Frl. Sebald (Fricka), Herrn Schwarz 1 (Hunding) rc. bietet sich kein Anlaß zu neuen Bemerkungen. C. Compes de la Porte.

* **Hochschulnachrichten.** Zum Ordinarius der Augenheilkunde und Direktor der Augenklinik an der Universität Graz wurde als Nachfolger von Prof. Friedrich Dimmer der mit dem Titel eines Professors bekleidete Privatdozent Dr. med. Maximilian Salzmann von der Winer Universität berufen. — Die venia legendi für Chirurgie wurde an der Universität Kiel dem Assistenzarzt bei Prof. Anschütz an der dortigen chirurgischen Klinik Dr. med. Heinrich Zoepritz erteilt. — Der Ordinarius für öffentliches Recht an der Universität Basel Professor Hans von Fritsch hat den Ruf an die Universität Czernowitz angenommen. — Prof. Dr. Joseph Pompeckj, Direktor des geologisch-paläontologischen Instituts der Universität Göttingen, wurde von der Kgl. Gesellschaft der Wissenschaften daselbst zum ordentlichen Mitgliede ihrer mathematisch-physikalischen Klasse ernannt.

* **Eine Theater-Archiv-Gesellschaft.** Von Fachleuten und Theaterfreunden ist jetzt eine neue Vereinigung unter diesem Namen mit dem Sitz in Berlin ins Leben gerufen worden. Der Hauptzweck der Gesellschaft ist die Förderung des ganzen Theaterwesens durch praktische Studienarbeit nach einem in 17 sachliche Gruppen eingeteilten Arbeitsplane.

* **Kunstauktion bei Lepke-Berlin.** Vom 19.—22. September findet in Lepkes Auktionsräumen eine Mobiliar- und Kunstauktion statt. Der Katalog verzeichnet neben Phantasie- und Intarsiamöbeln, Oelgemälden, Teppichen, Bronzen, chinesischen und japanischen Kunsterzeugnissen usw., die sich vorzüglich als passende Weihnachtsgeschenke eignen dürften, in der Hauptsache Antiquitäten und Kunstsachen der verschiedensten Art. Die Ausstellung findet am Sonntag, den 17., und Montag, den 18. Dezember, täglich von 12—2 Uhr statt.

* **Internationale Ausstellung von Kunstwerken lebender Meister in Amsterdam 1912.** Die Gemeindeverwaltung von Amsterdam wird vom 13. April bis 8. Juni 1912 im dortigen städtischen Museum eine internationale Ausstellung von Werken lebender Meister veranstalten. Die Anmeldung der Werke hat bis zum 17. Februar 1912 zu erfolgen. Anmeldungsformulare und Ausstellungsbedingungen sind von der Ausstellungsleitung im städtischen Museum zu Amsterdam einzufordern. Die Einlieferung geschieht in der Zeit vom 26. Februar bis zum 2. März. Zu Auszeichnungen werden vom Preisgericht zwei goldene, von der Königin-Mutter gestiftete Medaillen verteilt. Außerdem stellt die Stadt Amsterdam zwölf goldene, zehn silberne und acht bronzene Medaillen zur Verfügung.

* **Wassertiere in der Wüste.** Die Erforschung der Sahara ist begreiflicherweise sehr zurückgeblieben, denn dies Erdgebiet konnte selbst auf die Wißbegier der Geographen keine allzu große Anziehungskraft ausüben. Allmählich hat man freilich einzusehen begonnen, daß diese Vernachlässigung ein Unrecht ist, indem der gewaltige Bezirk, der mit dem Namen der Sahara belegt wird, durchaus nicht so eintönig gestaltet ist, wie man es früher angenommen hat. Die Sahara ist nicht das unabsehbare, von Dünen durchzogene Sandmeer, wie es sich an den Rändern darbietet, sondern besteht in manchen Teilen des Innern erstaunlich viel Abwechselung, die sich namentlich im Auftreten von Bergen ausprägt. In den meisten Fällen erreichen diese Hochländer freilich nur geringe Höhen von einigen hundert Metern, aber schon in Timgus findet sich ein Gipfel von 1500 Metern, und in dem Gebirgsland von Tibesti gar tritt ein gewaltiger Gebirgskamm aus der Wüste heraus, der in einer Spitze von 2700 Meter Höhe kulminiert, also einer Erhebung, wie sie beispielsweise ganz Deutschland außerhalb der höchsten Gipfel der Bayrischen Alpen nicht aufzuweisen hat. Angesichts dieser Enthüllungen kann es nicht allzu sehr überraschen, daß in dieser Wüste auch Wassertiere gefunden worden sind. Das merkwürdige an diesem Nachweis aber ist, daß sie nicht in Flüssen oder Sümpfen gefunden wurden, sondern mit dem Wasser artesischer Brunnen an die Oberfläche gekommen sind. Nach einem Bericht, den Dr. Pellegrin über die Untersuchungen an den neuen Sammlungen des Pariser Museums an die Pariser Akademie der Wissenschaften erstattet hat, zählt man jetzt bereits zwanzig Arten von Wassertieren in der Sahara, darunter zwei Reptilien, acht Frösche und 10 Fische. Die Untersuchung hat außerdem zu dem wichtigsten Schluß geführt, daß der südliche Teil der Sahara wahrscheinlich noch vor verhältnismäßig kurzer Zeit nach dem Niger hin bewässert gewesen ist.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19111217010/fragment/page=0003

Morgen, Sonntag, nachmittags Konzert vom Orchester der 75er unter Musikmeister Steuers Leitung. Die kürzlich ausgegebenen Vorzugskarten für 1912 haben schon jetzt Gültigkeit, dagegen verfallen die 1911er Karten am 31. d. Mts.

* **Apollotheater.** Heute, Sonnabend, „Prinz und Bettlerin". Das Gastspiel Hübener geht am 24. Dezember unwiderruflich zu Ende. Am Sonntag finden nachmittag 4 und abends 8 Uhr zwei große Vorstellungen statt; in beiden gelangt „Prinz und Bettlerin" zur Aufführung. Zur Nachmittagsvorstellung gelten kleine Familienpreise.

* **Walhallatheater.** Auf die heutige Premiere des neuen Spezialitäten-Programms sei nochmals empfehlend hingewiesen. Morgen, Sonntag, in der Nachmittagsvorstellung bringt Blatzheim die Studentenkomödie „Ein kräftiger Junge", ebenso treten alle anderen Künstler auf. Die Preise sind ermäßigt, ein Kind frei.

* **Grand Hotel Berges.** Sonntag Künstlerkonzert in den Parterreräumen.

* **Kindergärtnerinnen-Seminar**, Harz 13. Mit der Weihnachtsfeier des Seminar-Kindergartens am Montag war eine Ausstellung von Fröbelarbeiten der Seminaristinnen verbunden. Eine Anzahl der ausgestellten Spielsachen wurde von den jungen Mädchen in liebenswürdiger Weise geschenkt und zum Besten des Gefängnisvereins versteigert, dem als Ergebnis der Versteigerung 57,20 M. überwiesen werden konnten.

* **Aus der Moritzgemeinde.** Wie bereits aus dem Predigtanzeiger zu ersehen war, findet die Weihnachtsfeier des Kindergottesdienstes bereits am 3. Advent, den 17. Dezember, nachmittags 5 Uhr, statt. Die Eltern der Kinder und die Gemeinde sind hierzu herzlich eingeladen. Die Erwachsenen werden gebeten, auf ihre gemieteten Stühle keinen Anspruch zu erheben, sondern abseits Platz zu nehmen, damit der Zusammenhang der Gruppen nicht gestört werde. Die Kollekte zum Besten des Kindergottesdienstes wird warm empfohlen. Der Gottesdienst um 6 Uhr fällt aus. Ferner sei darauf hingewiesen, daß der Evang. Frauen- und Jungfrauenverein am Dienstag, den 19. Dezember, abends 8 Uhr, in der „Herberge zur Heimat" (Mauerstraße 7) seine Weihnachtsfeier abhält.

* **Ueber „Die Zeichen der Zeit"** wird Herr Dierck̈s diesen Sonntag abend ½9 Uhr im Gemeinschaftshaus, Margaretenstraße 5, einen Vortrag halten.

* **Ihren Verletzungen erlegen.** Der Bergarbeiter Paul Tünschel aus Kleinkayna, der beim Herausnehmen eines Mastes der Starkstromleitung ausgerutscht und in den Schacht gefallen war, wurde wegen der dabei erlittenen schweren Verletzungen nach dem hiesigen Bergmannstrost gebracht. Dort ist der Verunglückte inzwischen an Wirbelsäulenbruch verstorben. — Ferner starb in der hiesigen chirurgischen Klinik die Ehefrau des Klempnermeisters Richard Schimpf aus Nieder-Eichstädt, die sich vor einigen Tagen mit Petroleum schwer verbrannte und deshalb hierher gebracht wurde. Hier wurde die Frau am 12. von einem toten Mädchen entbunden und erlag gestern selbst ihren schweren Verletzungen.

* **Ein Automobil** fuhr in der Delitzscherstraße einen in derselben Richtung fahrenden Motorwagen an. Beide Fahrzeuge wurden jedoch nur unerheblich beschädigt.

* **Ein herrenloser Schäferhund** wurde auf der Magdeburgerstraße von einem Motorwagen überfahren und getötet.

* **Von der Straße.** In der Lindenstraße wurde von einem Möbelwagen eine Gaslaterne umgefahren.

(Weiteres Lokales siehe Seite 7.)

Telegramme — Letzte Nachrichten.

Rückfahrt des Siemens-Schuckert-Luftschiffs.

* **Gotha**, 16. Dezember. Das Siemens-Schuckert-Luftschiff ist heute morgen 8 Uhr 15 Min. zur Fahrt nach Berlin aufgestiegen. Es hat einen Passagier an Bord. Nach einer prächtigen Schleifenfahrt über der Stadt verschwand es um 8 Uhr 22 Min. in der Richtung nach Erfurt, das es um 8 Uhr 47 Min. in rascher Fahrt passierte.

* **Weißenfels**, 16. Dezember. Das Siemens-Schuckert-Luftschiff ist 9 Uhr 50 Min. bei Weißenfels vorübergeflogen. Das Luftschiff, welches infolge des trüben Wetters kaum zu sehen war, flog in der Richtung auf Roßbach weiter.

* **Bitterfeld**, 16. Dezember. Das Siemens-Schuckert-Luftschiff passierte um 11 Uhr Bitterfeld.

Millerand der Nachfolger de Selves?

* **Paris**, 16. Dezember. Die gesamte Presse hebt die Rede Millerands als das bemerkenswerteste Ergebnis der gestrigen Kammersitzung hervor. Mehrere Blätter sagen, Millerand habe als künftiger Minister des Auswärtigen gesprochen. — Die „Action" meint, Millerand habe dem Grafen de Mun eine beredte Antwort erteilt, indem er mit Nachdruck hervorhob, daß Frankreich seine nationale Betätigung im Weltfrieden suchen müsse. — Jaurès sagt in der „Humanité": Die Rede Millerands enthielt einige feste und richtige Ideen; aber es trat darin doch eine etwas zu bequeme Absicht hervor, die von den verantwortlichen Ministern begangenen Fehler beseitigt zu sehen. — Die „Autorité" meint, Millerand hielt die Rede, die de Selves tags zuvor hätte halten sollen. Er ist als der nächste Minister des Auswärtigen aufgetreten. Die Wärme, mit der ihn Caillaux beglückwünschte, zeigt dies deutlich. Der Ministerpräsident dürfte wohl daran denken, sich de Selves zu entledigen, um sein Kabinett durch das Ansehen Millerands stärken zu können. — Die „Libre Parole" erblickt gleichfalls in Millerand den Erben de Selves; doch sagt sie, daß er als Minister des Auswärtigen in einem künftigen Kabinett Clémenceau in Aussicht genommen worden sei.

Ein Massenmörder.

* **Paris**, 16. Dezember. Wie aus Clermont-Ferrand gemeldet wird, ist Pourrlier nach Verübung seiner furchtbaren Verbrechen im dortigen Gefängnis mit der Erklärung erschienen, daß er die ihm kürzlich zuerkannten 20 Tage abbüßen wolle. Der Gefängniswärter erwiderte: Es handelt sich nicht mehr um die 20 Tage; Sie haben vier Menschen aus Rache ermordet. — Jawohl, erwiderte Pourrlier, ich habe viel Menschen umgebracht, ich weiß gar nicht, wie viele. (Vergl. Kl. Chronik.)

Ein Spionage-Freispruch.

* **Kiew**, 16. Dezember. Sämtliche wegen Auslieferung von Plänen der Grenzteile Rußlands an Oesterreich angeklagten acht Personen sind von dem hiesigen Militärgericht freigesprochen worden.

Die „Delhi" in schwerer Seenot.

* **London**, 16. Dezember. (Telegr.) Die letzten Nachrichten besagen, daß sich an Bord des gestrandeten Dampfers „Delhi" noch 60 Passagiere befinden. Die Rettungsarbeiten, die während des ganzen gestrigen Tages fortgesetzt wurden, mußten infolge des großen Sturmes ausgesetzt werden, da es unmöglich war, an das Schiff heranzugelangen. Die noch an Bord befindlichen Passagiere sind in heller Verzweiflung. Das Schiff steht in dauernder Verbindung mit dem Lande und aus den gegebenen Signalen kann man deutlich ihren Wunsch erkennen, daß schnelle Rettung nötig ist, da das Schiff sich nicht mehr lange über Wasser wird halten können. Am Abend hatte sich das Meer wieder etwas beruhigt, so daß die Rettungsmannschaften acht Personen von dem Wrack retten konnten.

* **London**, 16. Dezember. (Orig.-Tel.) Wie die hiesigen Blätter berichten, hat der Kapitän des gestrandeten Dampfers „Delhi" um die Absendung einer Anzahl Soldaten zur Ausschiffung einer Summe von 7½ Millionen Franken in Gold, die sich noch an Bord befinden, gebeten.

Kohlengruben-Brand.

* **London**, 16. Dezember. (Orig.-Tel.) In den Kohlengruben von Cannon Chase wütet seit Donnerstag nacht ein schwerer Brand. Fünf Bergleute sind von der Oberfläche abgeschnitten und man glaubt nicht, sie lebend bergen zu können. Die in den Gruben befindlichen Tiere haben den Tod in den Flammen gefunden. Alle Bemühungen, die Eingeschlossenen aus ihrer qualvollen Lage zu befreien, sind bis jetzt vergeblich gewesen. Man hat bis zur Zeit 13 Pferdekadaver an die Oberfläche befördert.

Ein Dampfer vom Feuer vernichtet.

* **Boston**, 16. Dezember. (Orig.-Tel.) Das amerikanische Kriegsschiff „Chester", welches von Tripolis wieder in Boston eingetroffen ist, meldet, daß der englische Dampfer „Chesapeak", der von Newyork nach Algier mit einer Oelladung fuhr, auf dem Ozean am 10 Dezember vollständig verbrannte und daß befürchtet wird, daß die ganze Besatzung dabei umgekommen ist.

(Nach Schluß der Redaktion eingetroffen.)

* **Berlin**, 16. Dezember. Hauptmann a. D. Ernst Lehmann, früher beim 48. Infanterie-Regiment in Küstrin, ist wegen Betrügereien in Höhe von 200 000 M. festgenommen worden. Er hat seine Möbel an nicht weniger als 31 Leute nach einander verpfändet und darauf Darlehen erhalten. Auch andere betrügerische Manöver soll er ausgeführt haben.

* **Paris**, 16. Dezember. Einem Juwelier, der telephonisch nach einem Hotel gerufen wurde, wurden von drei unbekannten Männern, die ihm Revolver vorhielten, Juwelen und 7000 Franks abgenommen.

Telegraphische Anfangs-Notierungen.

Berliner Börse. Sonnabend, 16. Dezember 1911.

Oesterr. Credit	—	Türkenlose	162.50
Berliner Handelsgesellsch.	170.50	Ungarische Kronen	—
Commerz- u. Diskontobank	117.37	Bochumer Gußstahl	231.50
Darmstädter Bank	126.75	Deutsch-Luxemb. V.	191.37
Deutsche Bank	263.75	Dortmunder Union C.	—
Diskonto Commandit	191.62	Hohenlohe-Werke	207.25
Dresdner Bank	—	Laurahütte	177.75
Nationalbank	127.50	Oberschles. Eisenbahnbed.	—
Schaaffhausen'scher Bankverein	134.50	Oberschles. Eisenindustrie	91.00
Petersburger Intern. Handelsb.	212.75	Phönix	256.87
Russ. Bank für ausw. Handel	156.25	Rhein. Stahl	173.50
Wiener Bankverein	—	Rombacher Hütte	184.62
Lübeck Büchner	—	Gelsenkirchen	199.50
Elektr. Hoch- u. Untergrundb.	—	Harpener	194.62
Schantung-Eisenbahn	135.75	Große Berliner Straßenb.	192.75
Oesterr. Staatsbahn	—	Hamburger Packetfahrt	141.62
do. Südbahn	19.18	Hansa Dampfschiffahrt	206.00
Anatol. Eisenbahn (60%)	—	Nordd. Lloyd	104.37
Baltimore and Ohio	103.25	Trust Dynamit	187.00
Canada Pacific	244.50	Allgem. Elektr.-Gesellsch.	265.00
Orientbahnen Betriebs-Ges.	—	Deutsche Ueberseeische Elekt.	181.25
Ital. Meridionalbahn	—	Siemens & Halske	245.00
do. Mittelmeerbahn	—	Schuckert Elektr.	165.37
Pennsylvania	118.50	Gesellsch. für elektr. Unternehm.	183.00
Luxemburg. Prince Henry	151.00	South africa	—
Warschau-Wiener Eisenb.	184.00	Elektr. Licht und Kraft	181.00
4% Deutsche Reichsanleihe	—	Otavi-Aktien	96.00
4½% Chinesen 1898	—	Otavi-Genußscheine	67.50
4½% Japaner 1905	—	Aumetz Friede	200.75
3% Russ. Anleihe 1902	91.37	Heldburg	—
4% Spanische Anleihe (äußere	—	Tendenz Schwächer.	
Türken, unifizierte von 1903	—		

Berlin, 16. Dezember.

Weizen: Fest.	
per Dezember	2'5
per Mai	215.25
per Juli	—
Roggen: Fest.	
per Dezember	184.75
per Mai	194.25
per Juli	—
Hafer: Behauptet.	
per Dezember	186
per Mai	189.50
Mais am. mix.: Behauptet,	
per Dezember	174.50
per Mai	163.75
Rüböl: Geschäftslos.	
per Dezember	—
per Mai	—
per Juli	—
Weizenmehl	—
Roggenmehl	—

Hamburg, 16. Dezember.

Kaffee, good average Santos	
per Dezember	66.25
per März	66.25
per Mai	66
per September	66
Tendenz: Behauptet.	

Rüben-Rohzucker.
Hamburg, 16. Dezember.
Produkt Basis 88%, Rendem. neue Usance frei an Bord Hamburg per 100 kg.

per Dezember	14.97½
per Januar	15.05
per März	15.30
per Mai	15.42½
per August	15.45
per Oktober/Dezember	11.40
Tendenz: Stetig.	

Zuckerbericht.
Magdeburg, 16. Dezember.

Kornzucker 88%, ohne Sack	—
Nachprodukte 75%, ohne Sack	12.50—13.10
Stimmung: Gestern abend flau, heute schwach.	
Brodraffinade I ohne Faß	unverändert
Krystallzucker mit Sack	unverändert
Gemahlene Raffinade mit Sack	unverändert
Gemahlene Melis mit Sack	unverändert
Stimmung: Geschäftslos.	

Rohzucker I. Produkt transito frei an Bord Hamburg

	Geld	Brief
per Dezember	15.00	15.10
per Januar	15.00	15.10
per März	15.22½	15.27½
per Mai	15.37½	15.40
per August	15.45	15.47½
per Oktober/Dezember	11.37½	11.42½
Stimmung: Stetig.		

SULIMA
Matrapas
Feinste Qualitäts-Cigarette
zu 3 bis 5 Pfg. per Stück.
I 146

Wenn Sie Ihr Kind
gesund, munter und geistig frisch sich entwickeln sehen wollen, so geben Sie ihm
Dr. Hommel's Haematogen.
WARNUNG! Man verlange ausdrücklich den Namen Dr. Hommel.
I 98

Die vorliegende Nummer des „General-Anzeigers für Halle und den Saalkreis" umfaßt 40 Seiten.

Während unseres grossen
Weihnachts-Verkaufs
geben wir
10% Rabatt in bar,
der an der Kasse in Abzug gebracht wird.

Konkurrenzlos billige Preise.
Jeder vergleiche
unsere Preise, bevor er sich zu einem Kauf entschliesst!

Staunend billig
sind unsere
Ulster und Paletots
ein- und zweireihig 14⁷⁵ 18⁵⁰ 23⁵⁰ 29⁵⁰

Anzüge
elegant verarbeitet
12⁵⁰ 14⁷⁵ 18⁵⁰

Grosser Verkauf
getragener
Mass-Garderobe
in enormer Auswahl zu billigsten Preisen.

Loden-Joppen
warm gefüttert
4⁹⁰ 5⁷⁵ 6⁹⁰

:: Sonntag bis 7 Uhr abends geöffnet. ::
Kaufhaus für
Herren-Bekleidung
— G. m. b. H. —
Leipzigerstr. 11 gegenüber der Ulrichskirche.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19111217010/fragment/page=0004

Handel und Verkehr.

Wirtschaftliche Rundschau.

Es ist für die Börse außerordentlich schwer, der komplizierten Lage, wie wir sie schon in der vorigen Woche geschildert haben, gerecht zu werden. Die Großbanken wissen auch nicht, wie sie sich verhalten sollen. Schreiben sie zuversichtlich in ihren Wochenberichten, dann kauft das Publikum noch mehr, und das ist in dieser geldteuren und geldknappen Zeit nicht sehr angenehm. Sie wählen daher den goldenen Mittelweg und schicken entweder Wochenberichte, die hinten das Gegenteil desjenigen sagen, das vorne erwähnt ist, also farblose Mitteilungen, oder sie legen in den Briefumschlag einen farbigen Zettel mit der lapidaren Aufschrift: „Heute erscheint kein Wochenbericht". Damit ist freilich nichts getan. Denn an den Erscheinungen im Wirtschaftsleben läßt sich nicht so achtlos vorübergehen. Die Preisbewegung am Eisenmarkt ist ein deutliches Zeichen für den Stand der wirtschaftlichen Verhältnisse. Und sowohl bei uns, als auch in Amerika ist ein kräftiges Anziehen der Preise für eine Reihe von Eisensorten bemerkbar.

Wie sehr sich die einzelnen Werke für den Kampf rüsten, der der Herstellung des neuen Stahlwerkverbandes vorausgehen muß, geht auch schon aus den Zusammenschluß-Bestrebungen hervor, die beinahe in jeder Woche bekannt werden. Jeder will sich so stark als möglich machen, um gewappnet zu sein. Hier und da führen diese Bestrebungen auch nur auf Umwegen ans Ziel, oder sie werden zurückgestellt, wie es bei den Wittener Stahlröhrenwerken und dem Eisenwerk Höfch der Fall zu sein scheint. Die Kurssteigerung der Mannesmannröhrenwerke-Aktien wurde ebenfalls auf Angliederungswünsche zurückgeführt, es darf jedoch auch nicht unerwähnt bleiben, daß die Gesellschaft ganz ausgezeichnet beschäftigt ist, eine führende Stellung einnimmt und auch, daß die Röhrenpreise erhöht worden sind.

Obwohl auf dem Kassa-Industrie-Markt, wo namentlich in Aktien chemischer Fabriken, wie Riedel, oder von Maschinenfabriken, wie Adlerwerke Kleyer, das Geschäft rege war, kann es doch nicht verglichen werden mit den Umsätzen, die auf dem Zeitmarkt in Montan-Aktien getätigt wurden. Nach vorübergehender Abschwächung, hervorgerufen durch die Nicht-Erhöhung der Kohlenpreise — bei Einschränkung der Förderung — setzte gegen Wochenende wieder eine Aufwärtsbewegung ein, die sowohl Gelsenkirchener, wie Harpener und Aumetz-Friede-Aktien zustatten kam. Das Zusammentreffen der Eisenpreis-Erhöhungen in Deutschland, Belgien, Frankreich und besonders in Amerika, wo die Nachrichten aus der Metallbranche sehr gut lauten, brachte einen neuen Impuls auf dem Montanmarkte zuwege. Wäre die Angst vor dem Ultimo nicht so groß, dann würden wahre Orgien gefeiert worden sein.

Ultimogeld wird auf ca. 7 Prozent taxiert. Man hat sich mit diesem Satz vertraut gemacht und er wird nur dann sich nennenswert ermäßigen können, wenn vom Ausland, etwa von Frankreich, größere Beträge hierherkommen, die der hohe Geldsatz lockt. Die Politik ist rasch vergessen worden. Rußland hat die Erörterung der Dardanellenfrage ad acta legen müssen und die Börse glaubt, daß das Thema so rasch nicht wieder aufgewärmt wird. Auch in China hat sich eine Beruhigung gezeigt. Die Rebellen unterhandeln friedlich mit den Regierungstruppen und es wird voraussichtlich zu einem guten Ende kommen. Chinesische Werte erhöhten daher ihren Preisstand. Auch für Schantung-Eisenbahn-Aktien setzte sich eine festere Tendenz durch. Ob die gleiche Dividende wie im Vorjahr (6½ Prozent) gezahlt wird, ist jedoch noch fraglich. Von anderen Transportwerten sind die Aktien der Kanada-Pacific-Bahn fester gewesen, da den Aktionären bei der demnächst erfolgenden Ausgabe junger Aktien ein wertvolles Bezugsrecht erwächst. Von Schiffahrtswerten gaben Paketfahrt und Lloyd etwas nach, während die oft hier erwähnten Aktien der Hansa-Dampfschiffahrts-Gesellschaft auf sehr günstige Dividenden-Taxationen kräftig anzogen und ihren hohen Kurs behaupteten. Einige Spezialgebiete zeigten ebenfalls mehr Leben. So sind Kaliwerte zum Teil befestigt, nur Heldburg-Aktien bleiben schwach, obwohl der Plan zur Schaffung von Vorzugs-Aktien fallen gelassen ist. Sächsische Tüllfabrik-Aktien konnten anziehen, da einige Berichte wissen wollten, daß die Verhandlungen zwecks Bildung einer Tüllkonvention dem Abschluß nahe seien.

* **Deutsch-Amerikanische Werkzeugfabrik vorm. Gustav Krebs, A.-G. in Halle.** Die Generalversammlung beschloß mit Berücksichtigung der Unterbilanz, die im verflossenen Geschäftsjahre 46 396 M. beträgt und einschließlich des Verlustvortrages aus dem vorletzten Jahre 146 775 M. ausmacht, die Stammaktien im Verhältnis von 2 zu 1 zusammenzulegen.

* **Siemens elektrische Betriebs-Akt.-Ges. in Berlin.** Nach Abschreibungen und Rücklagen in den Erneuerungsfonds in Höhe von 448 463 M. (im Vorj. 399 642 M.) erzielte die Gesellschaft einen Reingewinn von 574 976 M., woraus wieder 6½ Prozent Dividende gezahlt werden sollen.

* **Die Elektrizitätsgesellschaft Schuckert & Ko.** erzielte 1910/11 Gewinne und Einnahmen aus Anlagen, Unternehmungen und Effekten in Höhe von 7 248 743 M. gegen 6 532 865 M. i. V. Die Dividende beträgt 7½ Prozent (i. V. 7 Prozent) auf das erhöhte Kapital. Dabei konnte, wie der Geschäftsbericht betont, die Gesellschaft ihre stillen Reserven vermehren.

Berliner Produktenbörse vom 15. Dezember.

Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt: Weizen loko inländischer 203,00—204,00 Mk. ab Bahn und frei Mühle. — Roggen loko inländischer 182,00 Mk. ab Bahn und frei Mühle. — Hafer märkischer, mecklenburger, pommerscher, preuß., pos. u. schles. fein 199,00—205,00 Mk., mittel 194,00—198,00 Mk., gering 190,00—193,00 Mk., russischer fein 195,00—200,00 Mk., mittel 186,00—194,00 Mk., gering 183,00—185,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. — Mais, amerikanischer mixed 180,00—184,00 Mk. runder 178,00—182,00 Mk. frei Wagen. — Gerste, inländische Futtergerste, mittel und gering 179,00—187,00 Mk., gute 188,00—200,00 Mk., russische und Donau leichte 169,00—172,00 Mk., schwere 173,00 bis 180,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. — Erbsen, inländische und ausländische Futterware mittel 178,00—184,00 Mk., Taubenerbsen 189,00—195,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. — Weizenmehl 00 24,50—28,00 Mk. — Roggenmehl 0 u. 1 21,30—23,80 Mk. — Weizenkleie 12,75—13,50 Mk. — Roggenkleie 13,00—13,50 Mk.

Preise um 2¼ Uhr (nichtamtlich):

Weizen. Tendenz: Fest. Dezember 204,75 Mk., Mai 214,00 Mk. — Roggen. Tendenz: Fest. Dezember 184,25 Mk., Mai 193,50 Mk. — Hafer. Tendenz: Fest. Dezember 186,00 Mk., Mai 189,25 Mk., Juli 191,25 Mk. — Mais. Tendenz: Fest. Dezember 174,50 Mk., Mai 163,75 Mk. — Rüböl. Tendenz: Fest. Dezember 63,90 Mk., Mai 64,30 Mk.

Kaffee.

Hamburg, Freitag, 15. Dezember, abends 6 Uhr. Kaffeemarkt. Good average Santos per Dezember 66¼ Gd., per März 66¾ Gd., per Mai 66¼ Gd., per September 66¼ Gd. Stetig.

Zucker.

Magdeburg, Freitag, 15. Dezember. Zuckerbericht. Kornzucker, 88 Grad o. Sack 16,00—16,30. Nachprodukte, 75 Grad o. Sack 12,90—13,30. Stimmung: Ruhig. Brotraffinade I ohne Faß 27,75—28,00. Kristallzucker I mit Sack —,—. Gem. Raffinade mit Sack 27,50—27,75. Gem. Melis I mit Sack 27,00—27,25. Stimmung: Geschäftslos. Rohzucker Transit I. Produkt frei an Bord per Hamburg per Dezember 15,35 Gd., 15,45 Br., per Januar 15,40 Gd., 15,47½ Br., per März 15,57½ Gd., 15,65 Br., per Mai 15,75 Gd., 15,77½ Br., per August 15,82½ Gd., 15,85 Br., per Oktober-Dezember 1912 11,50 Gd., 11,52½ Br. Flau. Wochenumsatz 108 000 Zentner.

Hamburg, Freitag, 15. Dezember, abends 6 Uhr. Zuckermarkt. Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88%, Rendement neue Usance frei an Bord Hamburg per 50 Kilo per Dezember 14,90, per Januar 14,95, per März 15,25, per Mai 15,37½, per August 15,45, per Oktober-Dezember 11,40. Flau.

Petroleum.

Antwerpen, 15. Dezember. Petroleum. Raff. Type weiß loco 19¾ bez. u. Br., Dezember 19¾ Br., Januar 20 Br., Februar-März 20¼ Br. — Tendenz: Fest.

Wetterbericht des „General-Anzeigers".

Voraussichtliches Wetter am 17. und 18. Dezember.

Teils heiter, teils wolkig, mild, keine oder nur geringe Niederschläge.

Oeffentliche Wetter-Ansage für den 17. Dezember.

Ziemlich heiter, trocken, mild.

Wasserstände: Am 15. Dezember. Weißenfels Unterpegel —0,58, Alsleben +0,60, Bernburg +0,18, Calbe Oberpegel +1,26, Unterpegel —0,30, Dresden —1,95, Magdeburg +0,33, Trotha 16. Dezbr. +1,16.

Bankhaus **Paul Schauseil & Co.,**
Halle a. S. — Bitterfeld — Delitzsch — Eilenburg
An- und Verkauf von Wertpapieren. Einlösung von Coupons
Konto-Korrent-Scheck- und Wechsel-Verkehr.
Verzinsung von Goldeinlagen etc. etc.

Kursbericht der Halleschen Bankfirmen vom 16. Dezbr. 1911.

Deutsche Fonds und Staatsanleihen.	Dividende für	Proj.	Zinstermin	%	Kurs-Notiz.
4% Dtsche. Reichsanl. unkündbar 1918	—	—	verschied.	4	101,65G
3½% " "	—	—	"	3½	91,75G
3% " "	—	—	"	3	—
4% Preuß. cons. Anl. unkündbar 1918	—	—	"	4	102,20bz
3½% " "	—	—	"	3½	91,75bz
3% " "	—	—	"	3	—
Hall. conv. 4% proz. Stadt-Anl. v. 1882	—	—	1/4 u. 1/10	3½	97G
do. 3½ proz. Theat.-Anl. v. 1883	—	—	1/1 u. 1/7	3½	94,25G
do. do. Stadt-Anl. v. 1886	—	—	1/1 u. 1/7	3½	95,25G
do. do. do. v. 1892	—	—	1/1 u. 1/7	3½	93,75G
do. do. v. 1900 Ser. III	—	—	1/1 u. 1/7	3½	92,25G
do. do. v. 1900	—	—	1/1 u. 1/7	4	100,10bzG
do. do. v. 1905	—	—	1/1 u. 1/7	4	100,10bzG
do. do. v. 1910 Abteil. I	—	—	1/4 u. 1/10	4	100,10bz
Hall. abgest. Straßenb.-Obl.	—	—	1/1 u. 1/7	4½	99,75G
do. 3½ Zoolog. Garten-Anleihe	—	—	1/1 u. 1/7	3½	93G
Erfurter 3½ proz do. v. 1888 u. 1901	—	—	1/4 u. 1/10	3½	93G
do. do. do. v. 1893 u. 1901 III	—	—	1/4 u. 1/10	3½	93G
do. 4 proz. do. III v. 1893	—	—	1/4 u. 1/10	4	100G
do. do. do. v. 1901	—	—	1/4 u. 1/10	4	100G
do. do. do. v. 1908	—	—	1/4 u. 1/10	4	100G
Naumburger do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	3½	—
Weißenfelser Stadt-Anleihe von 1887	—	—	1/4 u. 1/10	4	99,80G
do. do. do. 1909	—	—	1/4 u. 1/10	4	99,80G
Zerbster do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	3½	90G
Landschaftl. Centr.-Pfandbr.	—	—	1/1 u. 1/7	3½	89,10G
do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	3	80,90G
Sächs. 4 proz. landschaftl. Pfandbr.	—	—	1/1 u. 1/7	4	100,40G
do. 4 proz. do. do. neue	—	—	1/1 u. 1/7	4	99,90bz
do. 3½ proz. do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	3½	90G
do. 3 proz. do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	3	81,75G
do. Rentenbriefe	—	—	versch.	3½	90,25B
do. 3½ proz. Provinzial-Anleihe	—	—	versch.	3½	93G
Unstrut-Reg.-Anl. (Bretl.-Nebra)	—	—	1/1 u. 1/7	3½	95G
Anleihen industr. Gef.					
Ammendorfer Papierfabrik 4 proz. Oblig.	—	—	1/1 u. 1/7	4	98G
do. do. do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	4½	102G
Bernd Maschinenfabrik 4½ Obl. rck. 103	—	—	1/1 u. 1/7	4½	100B
Bruckdorf-Nietlebener Braunkohlen-Obl.	—	—	1/1 u. 1/10	4	97G
Bruckdorf-Nietlebener Bergbau	—	—	1/1 u. 1/7	4½	100,50G
Consol. Hall. Pfännerschaft Anl.	—	—	1/1 u. 1/7	4	97G
Consol. Sophie bei Wolmirsleben Hyp.-Anl.	—	—	1/1 u. 1/7	4½	100,20G
Cröllw.-Aktien-Papierf. 4 proz. Hyp.-Anl.	—	—	1/1 u. 1/7	4	98G
Dtsch. Grube b. Bitterf. Bauermeister & Sohn	—	—	1/1 u. 1/7	4½	100,20G
Eilenburger Kattun 4½ proz. Oblig.	—	—	1/1 u. 1/10	4½	101G
Eilenacher Kammgarnspinn.-Obl. rck. mit 102 pr.	—	—	1/1 u. 1/10	4½	101G
Eisenwerk Schaffstedt 5 proz. Obligat.	—	—	1/1 u. 1/10	5	101,25G
F. Zimmermann & Co., Maschin. 4 pr. H.-A.	—	—	1/1 u. 1/10	4	98G
Grube Auguste bei Bitterfeld Anleihe	—	—	1/1 u. 1/7	4½	101,50G
Halle-Hettstedter 3½ proz. Oblig.	—	—	1/1 u. 1/10	3½	88,50G
do. 4½ proz. do.	—	—	1/1 u. 1/7	4½	100G
Kyffhäuserhütte, 4 proz. Hyp.-Anleihe	—	—	1/1 u. 1/10	4	95G
Gottfried Lindner, 4½ proz. Anleihe	—	—	1/1 u. 1/10	4½	101,50G
Mansf. Kupferschieferb. Gewerksch. Anl. v. 1898	—	—	1/1 u. 1/7	4	96G
Mansf. Kupferschieferb. Gewerksch. Anl. v. 1908	—	—	1/1 u. 1/7	4	97,60B
do. do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	4½	100,80B
do. do. Anl. v. 1911	—	—	1/1 u. 1/10	4½	100,80B
Naumburg. Braunk. abg. 4 pr. Hyp.-Anl.	—	—	1/1 u. 1/7	4	97,25G
do. do. Hyp.-Anl. rückz. 102%	—	—	1/4 u. 1/10	4½	101,25G
Sächs.-Thür. Braunk.-V. 4 proz. Schuldv.	—	—	1/1 u. 1/7	4	97,50bzG
do. II. rückz. mit 102 proz.	—	—	1/1 u. 1/7	4	98,50G
Sächs.-Thür. Braunk.-Ver. Anl. rückz. 102	—	—	1/1 u. 1/10	4½	101,50G
Waldauer Braunkohlen Anleihe	—	—	1/1 u. 1/10	4	98G
do. do. do.	—	—	1/1 u. 1/10	4½	101,50G
Werschen-Weißenf. Braunk. 4 pr. Obl. 1890	—	—	1/1 u. 1/7	4	98G
do. do. do. do. 1898	—	—	1/1 u. 1/10	4	98G
do. do. do. do. 1902	—	—	1/1 u. 1/7	4	98G
do. do. rückz. 102%	—	—	1/1 u. 1/10	4½	101,50G
Zeitzer Paraffin- u. Solarölfabrik-Anleihe	—	—	1/1 u. 1/7	4	97G
do. do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	4½	101G
Aktien.					
Hallesche Bankvereins-Aktien	1910	9	1/1	4	161G
Spar- u. Vorschuß-Bank-Aktien	1910	4½	1/1	4	90G
Dörstewitz-Rattmannsdorf. Braunk.-Akt.	1909/10	0	1/7	4	—
do. Vorzugs-Aktien	1909/10	0	1/7	4	—
Riebecksche Montanwerke-Aktien	1909/10	12	1/7	4	199B
Sächs.-Thür. Braunk.-St.-Aktien	1909	7	1/7	f. Z.	—
do. do. St.-Pr.-Akt. I. Em.	1909	7	1/7	f. Z.	—
do. do. do. II. do.	1909	7	1/7	f. Z.	—
Waldauer Braunkohlen-St.-Aktien	1909/10	12	1/7	4	211,50G
Werschen-Weißenfels. Braunkohl.-Akt.	1909/10	11	1/7	4	198bzG
Zeitzer Paraffin- u. Solarölfabrik-Aktien	1909/10	10	1/7	4	175,50G
Ammendorfer Papierfabrik-Aktien	1909/10	22	1/7	4	395G
Bernburger Maschinenfabrik-Aktien	1909	0	1/7	4	—
Cröllwitzer Aktien-Papierfabrik-Aktien	1909/10	12	1/7	4	211B
Cönnern, Malzfabrik-Aktien	1909/10	10	1/10	4	—
Eilenburger Kattun-Manufaktur-Aktien	1909/10	5	1/7	4	88G
Eisenwerk Brünner, Artern	1909	8	1/7	4	130,50B
F. Zimmermann & Co., Maschin.	1909	7½	1/7	4	103B
do. do. do. Vorzugs-Aktien	—	3½	1/10	4	106B
Glauzig, Zuckerfabrik-Aktien	1909/10	14	1/7	4	146G
Hallesche Aktien-Bierbrauerei-Aktien	1909/10	0	1/7	4	60G
Hallesche Maschinenfabrik-Aktien	1909	30	1/7	4	—
Hallesche Portland-Cement-Fabrik	1909	0	1/7	4	73G
Hildebrandsche Mühlenwerke-Aktien	1909/10	4	1/7	4	154G
Körbisdorf, Zuckerfabrik-Aktien	1909/10	12	1/7	4	142G
Kyffhäuser Hütte Nr. 1—1000	1910	12	1/7	4	243G
" 1001—2500	—	12	1/7	4	218bz
Landsberger Malzfabrik-Aktien	1909/10	9	1/7	4	—
Lindner, Gottfried, Aktien	1909/10	7	1/7	4	139bz
Riemberg, Malzfabrik-Aktien	1908/09	9	1/7	4	121G
Rienburger Schloßmälzerei-Aktien	1909/10	8	1/7	4	—
Wegelin & Hübner, A.-G.-Aktien	1910	13	1/1	4	221B
Zeitzer Maschinenbau-Aktien (Schaede)	1909/10	11	1/7	4	—
Zuckerraffinerie Halle-Aktien	1909/10	10	1/10	4	113G
desgl. junge	—	—	a. 1.10.11	4	—
Halle-Hettst. E.-A. La. A. g. 3½ proz.	1909/10	3	1/1	4	67,50B
do. La. B.	—	3	1/1	4	—
Hallesche Straßenbahn-Aktien	1910	5½	1/1	4	91G
Bruckdorf-Nietleb. Bergbauverein Kuxe	—	50	o. Zins.	o. Z.	3400G
Konsolidierte Pfännerschaft Kuxe	—	46	"		675G

Berliner Börse, 15. Dezember 1911

Berlin. Bankdiskont 5 Lombardzinsfuß 6, Privatdiskont 5 %.
Obligationen mit * sind hypothekar. sichergestellt. Nachdr. verb.

Umrechnungssätze: 1 Frank, Lira, Lei, Peseta: 80 Pf. — 1 österreichischer Goldgulden: 2 Mark, 1 Gulden österreichisch-ungarischer Währung: 1,70 Mark, 1 Krone österreichisch-ungarischer Währung: 0,85 Mark. — 7 Gulden süddeutsch: 12 Mark. — 1 Gulden holländisch: 1,70 Mark. — 1 Mark Banco: 1,50 Mark. — 1 Krone schwedisch, norwegisch, dänisch: 1,12½ Mark. — 1 Rubel: 2,16 Mark. — 1 Peso: 4 Mark. — 1 Dollar: 4,20 Mark. — 1 Pfund Sterling: 20,40 Mark.

Dtsch. Fds. u. Staats-Pap.	%	Kurs
Dt.Rchs-Schatz	4	99.90G
do. 1.7.12	4	99.80G
do. 1.4.15	4	100.10bB
Pr.Schatz 1912	4	99.80G
Dt. Reichs-Anl.	4	101.75bG
do. do.	3½	91.70G
do. do.	3	82.60bG
do. Schtzg. 08	4	100.20b
Preuss. kons.A.	3½	91.70G
do. do.	3	82.50bG
do. do.	4	102.20bG
do. Staffel I	4	98.70bG
Bad. St.-Anl. 01	4	—.—
do. do. 1902	3½	—.—
Bayer. St.-Anl.	4	101.00G
do. do.	3½	90.10G
Brem.Anl. 1899	3½	88.70G
do. 09 uk. 19	4	—.—
do. 96....	3	79.20bG
Cass. Landeskr	3½	92.50G
do. XXI u. 17	3½	93.60G
do. XXII u. 14	4	100.80G
do. XXIII u. 16	4	100.80G
do. XXIV u. 21	4	101.50G
Hambg.St.R.07	4	100.10G
do. am. 87/04	3½	90.40G
do. do. 86/02	3	81.40G
Hess StA.93/09	3½	90.10G
do. 96 03 04 05	3	79.70bG
do. 09	4	100.40bG
Meckl.ks 90/94	3½	—.—
Oldenb.St.A.03	3½	—.—
Rentenbriefe: Hannovsch	4	100.10G
do.	3½	90.20G
Hess.Nass.	4	—.—
do.	3½	—.—
Kur uNeum	4	100.00bB
Kur uNeum	3½	90.10G
Pomm.	4	100.25G
do.	3½	90.10G
Posensche	4	—.—
do.	3½	90.20G
Preuss.	4	100.20b
do.	3½	90.10G
Rh.-Westf.	4	100.20G
do.	3½	90.10G
Sächsisch.	4	100.20G
Schles.	4	100.75G
do.	3½	91.25G
Schl.Holst.	4	100.10G
do.	3½	90.10G
Brandenb.Pr.-A	3½	92.90G
Hann.PA VII VIII	3	—.—
Ostpr. Prv.-Obl.	4	100.20B
do. do.	3½	88.90bG
Pomm.Prv.-Anl.	3½	—.—
Posen.Prv.-Anl.	4	100.60B
do. do.	3½	89.10G
do. do.	3	79.00B

Name	%	Kurs
Rheinp.Pr.-Obl.	3½	90.00G
do. IX XI XIV	3	84.00G
do. XX XXI	4	100.10bG
Schl.Hlst.Prv.A.	4	—.—
do. do.	3½	—.—
do. Land-Kult.	3½	—.—
Westf. Prv.-Anl.	3	82.00G
do. unk. 15	3½	89.70G
do. do.	4	100.10G
Teltow. Anleihe	4	99.80G
Altona St.-A. 01	4	99.90G
Barmer St.-Anl.	3½	93.30G
Berliner St.Anl.	3½	99.00G
do. 1882/98	3½	93.30b
do. St.-Syn. I	4	—.—
Bielefeld ...	4	99.80G
Bresl. St.-A. 91	3½	91.50G
Brombrg. St.-A.	3½	—.—
do. I uk. 19	4	—.—
Charlttb. 89/99	4	100.40B
do. 07 u. 17	4	100.25b
Charlttb. 95/96	3½	92.75B
Cöln.St.-A.v.98	3½	90.80bB
Düsseld. 88/03	3½	91.30G
Elberf. St-A. 99	4	93.80B
Ess.StA.VI V 98	3½	—.—
FuldaerSt-A.07	4	—.—
HallescheSt.-A.	4	—.—
do. 86/92	3½	—.—
Hann. St.-A. 95	3½	—.—
Kiel.St.A.98/10	4	—.—
do. 04/17	4	—.—
do. 07/19	4	99.50b
do. 89/98	3½	91.25bG
do. 01 02 04	3½	90.40B
Magdeb.06u11	4	100.60G
do. 75 91 u 02	3½	93.40b
Mündener St.A.	4	99.40G
Naumburg. 97	3½	91.90B
Peiner St.-Anl.	3½	—.—
Stettiner St.-A.	3½	90.20b
Wiesbad. 1901	3½	89.80G
Pfandbriefe: Berl. Pfdb.	5	—.—
do. do.	4½	106.90B
do. neue	4	100.10B
do. do.	3½	90.40G
do. do.	3	83.10G
Cnt.Ldsch.	4	99.90B
do. do.	3½	89.10b
do. do.	3	80.90b
Dt Pfb.Pos.	4	101.10G
Preussische Pfandbriefe: Kur u Neum	3½	99.50G
do. do.	3½	94.00G
Ostpreuss.	4	99.80b
do.	3½	89.80G
Pomm Lnd.	3½	89.80B
do. do.	3	80.00G
do. neuld.	3½	90.00G
do. do.	3	—.—
Posensche	4	101.50G
do.	3½	90.90b

Preussische Pfandbriefe	%	Kurs
Posen. L.O.	4	99.50b
Sächsisch.	4	—.—
do.	3½	90.10G
do.	3	81.75G
Schls. altl.	3½	—.—
do. L.A.C.D.	4	100.10bG
SchlHistLk	3½	91.20G
do. do.	4	99.00B
Westf Land	4	99.20bG
do. do.	3½	90.80G
Westp. ritt.	3½	90.90G
do. do.	3	80.25B
do. neue	3½	89.80G
do. do.	3	80.20b
Augsb. 7fl-Lose	frc.	—.—
Bad.Präm.A.67	4	—.—
Brnschw.20TL.	frc.	208.50B
Cöln-Mind. P.A.	3½	135.60bG
Hamb.50Tlr.-L.	3	—.—
Lübecker do.	3½	—.—
Mein. 7Guld.-L.	frc.	36.30b
Oldenb.40Tl.-L	3	125.90b
Ausländische Fonds		
Argent.Anl.v.87	5	—.—
do. inn.4000M.	4½	99.25G
do. äuss 100Lvr	4½	98.30b
do. Ges. 8.8.97	4	88.60G
Bulg.St.-Anl.92	6	—.—
Chile Gold-Anl.	4½	—.—
Chin.Anl.v1895	6	—.—
do. v. 1896	5	100.60b
do. v. 1898	4½	96.00bB
do. Tientsin P.	5	99.20B
Griech.A.81/84	1,6	55.50bG
do. Goldrente	1,3	43.00bG
do. Monopol	1½	51.70bG
Jap.A.II. 10.1.7	4½	94.70bG
do.	4	—.—
Mex.Anl.4000M	5	—.—
Oesterr. Goldr.	4	97.40bB
do. Papierrt.	4,2	—.—
do. Silberrt.	4,2	94.25b
do. 1860Lose	4	—.—
Port.StA.unif III	3	67.25bG
do. III. Spez.	frc.	10.20G
Rumän. 1903	5	101.00bG
do. 1905	4	93.10G
do. 1890	4	95.00b
do. 1898	4	91.70b
Russ.Anl. 1902	4	91.30bG
do. do. 1905	4½	100.40B
do. Goldrente	5	—.—
do. Staatsrnt.	4	92.50bG
do. Boden-Kr.	5	113.50b
Sao Paulo G.-A.	5	—.—
Serb.am Anl 95	4	87.00bG
Türk. St.-A. 03	4	91.20bG
do. Bagd.-A.	4	84.25bG
do. 1905	4	82.00bG
do. Lose	frc.	162.60b

Name	%	Kurs
Ung. Goldrente	4	93.50b
do. Kronenrt.	4	90.00bG
do. Staatsr. 97	3½	79.25B
Bucar. Anl. 98	4½	—.—
B.Air.StA.100L.	4½	96.50b
do. do. Pes.	6	—.—
Lissabon St.-A.	4	80.20b
Eisenbahn-Stamm-Aktien		
Allg. Dt. Kleinb.	7	138.60bG
Braunschw. Ld.	6	—.—
Crefelder ...	3	99.00B
Eutin-Lübeck	3½	—.—
Halle-Hettst.L.A	3	67.60G
Lübeck-Büchen	8½	183.75b
Meckl.Fried Wilh	5½	113.00G
do. do.	5	105.00G
Niederlausitz.	3½	37.60G
Nordh.Wern. LA	3½	75.00G
Oesterr. Staats	6¼	156.50b
Warsch.-Wien	11½	184.25b
Mittelmeer	3,4	79.90b
Prinz Henri	6½	150.25B
Zschipk. Finstw	14	279.50G
Eisenbahn-Prior.-Obligat		
Dux-Prager Gld.	3	77.20G
Kasch.Odb Gld.	4	—.—
do. Slb. 89	4	91.25G
Oest.Ung.St.alt	3	80.60G
do. Ergänzgsn.	3	80.60G
do. Staats Gold	4	96.20G
Südöst.(Lomb.)	2,6	55.70G
do. Obl. Gold	5	93.60bG
Ivangor. Domb.	4½	99.00G
Mosco-Kursk	4	—.—
OrelGriasi89er	4	—.—
Süd-Westbahn	4	89.00G
Kursk-Kiew	4	90.30bG
Mosc.KiewWor.	4	89.00G
Mosco-Rjäsan	4	—.—
Rybinsk gar.	4	88.90G
Süd-Ost 1897	4	88.90G
do. 1898 uk.08	4	88.90bG
Wladikawk. 98	4	90.10b
Anat. Eisb.-Obl.	4½	98.40G
do. Ergnz.-Netz	4½	97.60G
Ital. Mittelmeer	4	79.00b
Tehuantep.G.A.	5	100.50bB
Deutsche Hypoth.-Pfandb.		
Berl. Hyp.-Bank	3½	88.60G
do. V VI uk. 14	4½	100.25bG
do. XIII XIV 19	4	99.60G
do. III IV uk. 15	4	98.60bG
do. VII VIII u. 18	4	99.20bG
do. I uk. 1916	3½	91.80G
Brl.Km.Ob.lu18	4	100.30G
Br.-Hann. X XI	3½	93.00G
do. XXV u.20	4	100.25G

Name	%	Kurs
DtschHyp.B.VIII	3½	89.25G
do. XVIII XIX	4	99.60bG
Frankf. H.B. XIV	4	99.00G
Gothaer Grdk. II	3½	116.50G
do. XVI uk. 19	4	100.00G
Hamb.Hp.B.u18	4	99.50bG
do. do. 1908	3½	89.75bG
Hann.Bd. XV 19	4	100.00G
do. do. II	3½	91.00G
Meckl.H.u W.VII	4	100.25G
do. do. I	3½	92.50G
do. do. II III	3½	89.75G
Meckl.-Str.H.B.	4	97.00G
do. III IV u. 20	4	99.30G
Meining. VIII	4	98.40bG
do. IX u. 1914	4	98.40bG
do. XIV u.1919	4	99.50bG
do. XV u.1920	4	100.00bG
do. v. 1913	3½	90.50G
Mitteld.Bdkr. VI	4	100.00G
do. unk. 06	3½	90.75G
do. Grdrtbr. III	4	99.50G
Nordd.Grdkr. III	4	97.80bG
Preuss.Bdkr. IV	4½	114.00G
do. XVII	4	98.50bG
do. XI	3½	89.50bG
Pr.Centr.Bd. 90	4	98.50G
do. v. 03 uk. 12	4	98.60G
do. v 06 uk. 16	4	98.90G
do. v. 10 uk. 20	4	100.00G
do. v. 86, 89, 94	3½	89.00G
do. v. 04 uk. 13	3½	89.80G
do. K-O. 96 uk06	3½	90.50G
do. v. 06 uk. 16	3½	88.90G
Pr.Hyp.A.B.u19	4	99.70bG
do. do. do.	3½	88.20G
do. v. 04 uk. 13	4	98.50bG
do. v. 05 uk. 14	4	98.60G
do. v. 07 uk. 17	4	98.80G
do. Hyp.-Vers.	4	98.75B
do. Pfdb.B. XXII	4	98.50G
do. XVIII-XXI	4	99.20bG
do. XXV 1914	4	99.60bG
do. XXVII 1915	4	93.90bG
do. XXVIII 1917	4	99.75bG
do. XXIX 1919	4	99.75bG
do. XXX XXXI	4	100.00bG
do. XXVI 1914	3½	92.50G
do. XVII XVIII	3½	89.60G
do. XXIV 1912	3½	89.80G
do. Kleinb.-Obl.	4	98.00G
do. Komm.-Obl.	3½	100.00G
do. do. VI 17	4	100.25G
do. do. IV 12	3½	94.00G
do. do. IX 20	4	101.00G
do. do. X 21	4	101.00bG
Rhn.H Pf.83-85	4	98.70bG
do. do. 69-82	3½	89.60G
do. Komm.-Obl.	3½	90.00G
Rhein-W.B.ausl	4	98.50bG
do. do. X u. 15	4	98.75G

Name	%	Kurs
RheinW.XI u.18	4	99.00bG
do. do XII u.20	3½	100.00G
Sächs.Bodenkr	3½	—.—
Schles.Bodk.Pf	4	98.40bG
do. do.	3½	89.30b
Westd.Bodkr. X	4	99.60G
do. do. III	3½	90.10G
Bank-Aktien		
Barmer Bankv.	6½	126.10b
Berg.-Märk.Bk.	8½	154.50G
Brl. Hand.-Ges.	9	170.10bG
do Hypoth.-B.A	6½	122.75bG
Brasil. Bk. f. Dt.	10	—.—
Braunschw Bk.	5½	115.25b
do.-Hann. Hyp	8½	171.25G
Brsl.Disk.B.abp	6	109.75bG
Comm. u.Disk.B	6	117.30b
Darmstädt. Bk.	6½	—.—
Deutsche Bank	12½	262.50b
do.Effekt.-Bank	5½	119.40G
do.Hyp.Bk. 100	8	159.00b
Diskont.-Komm	10	191.50bG
Dresdner Bank	8½	158.40bG
Essen. Kred.-A	8½	165.75G
Gothaer Grdkr.	9	174.90G
Hamb. Hyp.-Bk.	9	184.00bB
Hannov. Bank	7½	149.90G
Hildesheim. Bk.	8	171.25G
Kieler Bank	7	123.25G
Königsb. Ver.B.	7	132.25bG
Leipz. Kred.-A.	9	169.80bG
Lüb. Komm.-Bk.	8	135.00bG
Magdeb. Bankv.	5½	119.00bG
MarkischeBank	6	104.00B
Mckl.Hyp.u.W.B	15	300.75G
Mckl.Str Hyp.B	4	105.00G
Mein. Hyp.-Bk	7	144.75G
Mitteld. Bodkr	5½	103.00b
do. Kreditbank	6½	121.50G
do. Privatbank	7	125.50G
Mülheim. Bank	5	99.00G
Nationalb. f. Dt.	7	127.70b
Nordd. Grundkr	6	120.00G
do. Kreditanst.	7	122.00bG
Osnabrück. Bk.	7½	120.00bG
Ostb.f.Hd.u.Gw.	7	129.00bG
Pr. Bod.-Kred.A	8	163.75b
do.Ctr.Bd.Kr 80	9½	196.90bG
do.Hyp.Akt.-Gk.	6	123.50bG
do.Leihhaus.	0	85.00bG
do. Pfandbr.Bk.	8	162.25G
Reichsbank	6,48	140.40b
Rhein. Disk.Ges	7	128.30G
do.-Wstf. Bodkr	8½	170.75b
Russ.B.f.auswH	10	156.70bB
Schaaffh. Bnkv.	7½	138.10bG
Schles. Bankv.	7½	155.30bG
Südd. Bodenkr.	8	—.—
Westd. Bodnkr.	7½	157.00B
Westf LippVerB	5	100.25bG

Industrie-Aktien	%	Kurs
Berliner Brauereien		
Berl. Bockbr.	6	114.00bG
Böhm. Brauh.	5	140.00B
Schöneb. Schl.	11	224.50G
Spandauer Brg.	5	129.75bG
Schulth. Brauer	15	253.00bG
Auswärtige		
Boch. Victoria	7	115.00bG
Dortm. Akt.-Br.	20	—.—
do. Union-Br.	20	414.75bG
do. Victoriab.	5	110.25G
Germania Drtm.	9	144.75b
Herkul. Brauer	9	166.80G
Kieler Schlossb	8	131.25B
Leipz. Br. Rieb	10	189.10G
Lindenbr. Unna	5	76.75B
Linden. Brauer.	12	223.60bG
Löwenbr. Drtm.	10	182.60G
Müser Brauerei	7	132.00B
Schlegel Br.	10	161.50G
Schöfferhof Br.	0	88.60G
Wickül. Küpper	7	143.00bG
Accumulat. Fab	15	317.00bG
Alfeld-Gron. Pp	4	116.25G
Allg. Elektr.Ges	14	265.20b
AlsenPortl.Cem	12	238.00bG
Aluminium-Ind.	14	236.00bG
Anglo-Contin.	7½	119.75G
AnhalterKohlen	5	166.75bG
Ankrw.Hengstb.	5	125.25bG
Aplerbeck Bgb.	6	118.00bG
Arenberg do.	16	414.00bG
Balcke Bochum	16	256.80bG
Bk.f.Sprit u.Pr.	24	511.00bG
Bergm. Elektr.	12	236.75bG
Berg.Märk.Ind.	4	81.50bG
Berl. Elekt.-W.	12	191.25b
do. Masch.	13½	232.00bG
Bielefeld Msch.	28	476.00bG
Bismarckhütte	0	152.75b
Bochumer Bgw.	0	104.00b
do. Gussstahl	12½	231.70bB
GösperdeWlzw.	2	109.00b
Braunk.u.Brik.	12	215.00bG
BraunschwJute	12	202.50G
do. Kohlen	11	220.60G
Breitenb. Cem.	0	104.25bG
Bremer Linol.	8	209.50bG
do.Wollkämm.	16	265.75G
Caroline b.Offl.	30	457.00bG
Cassel. Fadst.	15	274.50bG
CölnerBrgw.-V.	30	498.00bG
do. Gas u.Elekt.	4	81.00bG
Cöln-Müs. Bgw.	0	73.00bG
Concordia Bgb.	11	309.50bG
Consolidation	19	376.00bG
Cröllwitz. Pap.	12	209.75bG
Delmenh. Linol.	20	335.90B
Dessauer Gas	9	176.50bG

Name	%	Kurs
Dt.Uebers.El.G.	10	181.00bG
Dtsch. Gasglühl	50	624.90bG
do.Lux.Bgw.V.	11	191.90bG
do.Waff.uMun	24	425.00bG
Donnersmrckh.	16	311.25bG
Düsseld. Eisen	8	167.00G
do. Waggon	13	265.00bG
Dynamit Trust	10	186.90b
EgestorffSalin.	12	209.50bG
Eintracht Brnk.	27	491.00bG
Elberf. Farben	25	523.25b
do. Papierf.	0	84.40bG
Elkt.Unt. Zürich	10	193.75b
Engl. Wollwar.	5	79.75bG
Eschweil. Brgw.	8	180.20G
Essener Steink.	10	183.75bG
Flensb Schiffb.	4	141.00bG
Freund Masch.	4	—.—
Frister&Rossm	5	100.10bG
Gelsenk. Bergw.	10	198.75bG
GeorgMarie StA	4	108.90b
do. Vorr.-A.	6	115.50bB
Gerresh. Glash.	14	247.00G
Ges.f.elktr.Unt.	9	182.90b
Gildemeist.Wkz	8	127.00bG
GladbachSpinn	0	113.50G
Görlitzer Eisnb.	13	300.50bG
Haberm.&Guck.	10	152.00bG
Hagen. Gussst.	0	69.00bB
Hallesche Msch	30	437.25G
Hannov. Masch	16	288.25b
Harbg.-Wien G.	0½	140.00b
Hark.Brückenb.	8½	132.75bB
do. Bergb.Pr.A.	9	193.75bG
Harpener Brgb.	8	194.10b
Hartm. Masch.	5	165.00bB
Hasper Eisenw.	10	178.50b
Herbrand Wgg.	7	160.00bG
Hofmann Wggf.	35	724.00bG
Hösch, Eis.u.St.	20	320.75bG
Höchst. Farbw.	27	558.50b
Ilse Bergbau	24	460.00bG
Kaliw.Aschersl.	10	179.00bG
Kattowitz.Brgb.	14	253.00bG
Köhlmann Strk.	20	349.50
König Wilh. kv.	15	272.00bG
Königsborn	12	244.00
Körbisdorf. Zck	10½	143.00b
Gebr. Körting	8	139.25bG
Küpperb.&Shn.	12	232.00b
Kyffhauserhütt.	12	245.00b
Lapp, Tiefbohr.	0	57.50b
Lauchhammer	10	232.90bG
Laurahütte	4	178.75bG
Leonhardt Brk.	9	163.90bG
Leopold-Grube	6	136.50bG
Leopoldshall	3	104.25bG
Löhnert Masch.	7	121.25G
Ldw. Löwe &Co.	16	284.25bG
Märk.Wstf.Bgw	2	125.00B
Magdeb. Gas	6	110.10bG

Name	%	Kurs
Magdeb.Bergw.	35	534.00G
Mannesmannr.	12½	230.00bG
Marienh. Kotz.	8	128.00G
Mark Portl.Cem	6	117.80b
Massen. Bergb.	6	138.50bG
Möhle Rüningn.	24	339.00b
NähmKoch&Co.	11	208.50G
NeueBod.-A.-G.	10	147.25bG
Niederl.Kohlnw	11	207.80bG
Nordd. Wollkm.	10	159.25bG
Obschl. Eisb. B.	2½	106.25bG
do. Eisen-Ind.	0	91.30b
do. Kokswerk.	10	194.00bG
do. Prtl.-Cem.	3	176.70G
Oppeln.Cem.W.	3	158.00bG
Orenst&Koppel	14	221.00bG
Ottenser Eisen	5	97.50bG
Phönix, Lit. A.	15	256.40bG
Ravensberg.Sp	2½	110.50B
Rhein-Nassau	21	336.25bG
Rhein. Stahlwrk	8	172.30bG
Rh.-Wstf.Kalkw	12	180.00G
Riebeck, Mat.W	12	198.30bG
Rombach. Hütt.	9	182.30bG
Rositz. Braunk.	5	132.25bG
do. Zuckerf.	10	155.80bG
Sächs. Gussst.	15	282.75bG
Saline Salzung.	7½	125.05bB
Saagerh. Msch.	8	196.15bG
Schimisch.Cem	7	164.00bG
Schles. Cement	1	151.30bG
do. Zinkhütte	17	415.00G
Schub. & Salzer	20	351.00bG
Schuckert Elekt	7½	166.00bG
Schulz-Knaudt	0	149.00bG
SiemensGlas-I.	14	249.00G
Siem. & Halske	12	245.25b
Spinn. Renner	7	111.30bG
Stadtberg Hütte	1	84.00bG
Stettin. Vulkan	11	221.60bG
Stodick & Co.	12	226.00b
Stolb. Zink-Akt.	5	120.50bG
Tecklenbrg Sch	0	130.40bG
Thale Eisenhütt	12	291.25bG
Leona. TietzA G.	8	133.00bG
Ver.ch.Fb.Zeitz	8	151.60bG
do.Cöln-Rttw P.	18	318.00bG
do.Mllw.Haller	11	160.00G
do.Nickelwerke	18	288.10bB
do. Zyp.&Wiss.	10	183.00bG
Victoria Fahrr.	6	105.25G
Vorwärts BielfS	0	44.25B
Vogt & Wolf	16	248.40B
Vorwohl.Prtl.C.	12	245.00bG
Warst.Grub.VA	9	150.25G
Wenderoth ph.	5	111.75bG
WesteregelAlk	10	207.50bG
Westfalia Cem.	6	153.00B
Westf. Drahtind	7	160.00bG
do. Drahtwerk	10	190.50b
do. Kupferwk.	5	108.00bG

Name	%	Kurs
Westf. Stahlwrk	0	63.00bG
WickingCement	4	111.00bG
Wickrath Leder	11	172.50bG
Wiel & Hardtm.	8	113.00B
Wilke Gasom.	6	102.50G
Wilhelmshütte	6	104.75B
Witten. Gusst.	9	203.00bG
do. Stahlröhr.	6	278.00bG
Zeitzer Masch.	18	301.50bG
Zellstoff Verein	8	120.00bG
Strassen- u. Transport-Gesellschaften		
Aach. Klnb.	7½	153.50G
AllgBl.Omn	6	172.75G
do.Lok.u St	8	160.00b
Bch.GelsSt	6½	144.00G
Brnsch. St.	6½	138.50G
Bresl. El.B.	6½	128.00b
Cassel.Stb	5	111.00bB
Elkt. Hochb	5½	135.00bB
Gr.Brl.Strb	8½	193.00bG
Hmb.Packf	8	141.25bG
do.Strassb	10	191.10bG
Hann StrVA	3½	91.00bB
Magdb. Str	8½	185.10b
Hansa.Dpf.	10	205.90b
Nrdd.Lloyd	3	104.10bG
Vr.Eis.B.VA	4	60.00bG
Obligat. indust. Gesellsch.		
Allg.Elekt.-Ges.	4½	101.40b
Dortm. Un. 100	*5	100.20B
German.Schff 2	*4	100.25G
FKruppscheObl	*4	98.30b
Laurahütte	*4	97.00G
Neue Bod.-Ges.	4	92.90bG
Siem&Hlsk.kv 3	4	98.10b
Landbank Obl.	4½	107.20G

Wechsel-Kurse		%	Kurs
Amst. Rott	8 T.	4	—.—
Brüss. u.A	8 T.	4	—.—
Kopenhg.	8 T.	5	—.—
London	vista	4	20.45G
Neuyork	vista	—	—.—
Paris	vista	3½	81.025B
Wien	8 T.	5	84.775b
Schweiz	8 T.	4	—.—
Ital.Plätz	10 T.	5½	—.—
Petersb.	8 T.	4½	—.—

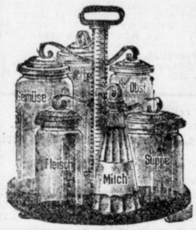
Gold, Silber, Banknoten	Kurs
20-Francs-Stücke	16.20b
Sovereigns p. Stück	20.44b
N.Russ.Gold p.100R	216.00b
Amerikan. Noten	4.1925b
Belgische Noten	—.—
EnglischeBankn.1L	20.455b
Franz.Bankn. 100fr.	81.00b
Holländ. Banknoten	169.40b
Oesterr. Not. 100Kr.	84.85b
Russ.Noten 100Rbl.	216.10b

Brautkleider -Stoffe in Seide u. Wolle empfiehlt in grosser Auswahl sehr billig
M. Schneider
Leipzigerstrasse 94.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19111217010/fragment/page=0005

Hempelmann & Krause, Halle a. S., Kleinschmieden 5

für Weihnachten empfehlen:



Waschmaschinen
Wringmaschinen
Wäscherollen
Gardinenspanner

Plätteisen für Spiritus, Gas und Elektrisch

Fleischhackmaschinen
Brotschneidemaschinen
Hackstöcke
Küchen-Garnituren

Hausapotheken
Zigarren-Schränke
Tisch- und Hängelampen

Feinste Glas-, Porzellan- und Kristall-Waren.

Kochgeschirre in Aluminium, Rein-Nickel, Emaille

Austerngabeln
Krebsmesser
Hummerpicken
Geflügelscheren

Wirtschaftswagen
Personenwagen
Blumentische
Blumenkrippen

Kohlenkasten
Ofenschirme
Feuergeräte
Brikettkasten :: ::

Luxusgegenstände in Kupfer, Messing, Zinn, Nickel und echt versilbert, Turngeräte, Baumständer, Baumschmuck, Rodelschlitten, Schlittschuhe, Laubsäge-, Werkzeug- und Kerbschnitzkasten

zu billigsten Preisen.

Ia. hochfeinen Braunschweiger **Schmeer** 1 Pfd. nur **68** Pfg. 5% Rabatt.

Hochfeiner Thüringer **Dosen-Käse** 1 Pfd. nur **55** Pfg. 5% Rabatt.

In meinen sämtlichen Filialenverkaufe ab heute **Schweizerkäse** da etwas rissig, nicht in Scheiben, jedoch billiger 1 Pfd. nur **90** Pfg. 5% Rab.

Ia. zarten **Cassler** 1 Pfd. nur **78** Pfg. 5% Rabatt.

Ger. fett. Speck 1 Pfd. nur 70 Pfg. 5% Rabatt.

Garantiert allerfeinstes unübertroffenes **Schweine-Schmalz** 1 Pfd. **58** Pfg. 5% Rabatt. | Knäusels Cocos-**Schmalz** ist infolge seiner Feinheit in tauf. Familien eingeführt. Bis Weihnachten verk. 1 Pfd. nur **54** Pfg. 5% Rabatt. | A. Knäusel, 7 Filialen.

Bekanntmachung.

Vom 1. Januar 1912 ab beträgt der Preis für 100 kg Teer beim Bezuge von

gefüllten Fässern . . . . 4.50 Mk.
kleineren Mengen (unter 100 kg) . 5.00 Mk.

Die von den Gasanstalten zu liefernden Füllgefäße werden mit je 3.50 Mk. berechnet.

Halle a. S., den 14. Dezember 1911.

Die Verwaltung der städt. Gas- und Wasserwerke.

Bekanntmachung.

Die für das Jahr 1911 ausgestellten **Gewerbe-Legitimationskarten** für inländische Kaufleute und Handlungsreisende verlieren mit dem 31. Dezember 1911 ihre Gültigkeit.

Anträge auf Ausfertigung solcher Karten für das Jahr 1912 sind möglichst bald entweder schriftlich oder mündlich im Zimmer 102 des Polizeidienstgebäudes (Dreyhauptstr. 6) von der Firma zu stellen.

Für auswärts wohnende Reisende und solche, die in diesem Jahre erst hier zugezogen sind, sind **Führungszeugnis** über die **letzten 3 Jahre** erforderlich.

Halle a. S., 12. Dezember 1911.

Die Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 105b Absatz II und § 41a der Reichs-Gewerbe-Ordnung wird hiermit der Handel **mit Neujahrskarten und Papier** am Sonntag den 31. Dezember 1911 von vormittags 7–9¼ Uhr und von vorm. 11½ Uhr bis abends 7 Uhr freigegeben.

Auf den Hausierhandel findet dies keine Anwendung.

Halle a. S., 14. Dezember 1911.

Die Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung.

Das Kaiserliche Gesundheitsamt meldet das **Erlöschen** der **Maul- und Klauenseuche** vom **Viehhofe** in **Frankfurt a. M.** am 13. Dezember 1911.

Halle a. S., den 15. Dez. 1911.

Die Polizei-Verwaltung.

Zwangsversteigerung

am 18. Dez. 1911, vorm. 10 Uhr, Poststraße 13/17, hier: (363b

1 gr. National-Registrier-Ladenkasse.

Jagemann, Gerichtsvollzieher, in Halle a. S.

Zwangsversteigerung

in Ammendorf

am 18. Dezember 1911:

1 Sofa und 1 Vertiko.

Treffpunkt nachm. 2¾ Uhr am Dorfausgang nach Schlettau.

Jagemann, Gerichtsvollzieher in Halle a. S.

Pfandversteigerung

Montag den 18. Dez., vorm. 11 Uhr, versteigere ich in

Ammendorf

im Landmannschen Gasthofe:

1 Waschtisch, 2 Tische, diverse Material- u. Kurzwaren u. a. S. öffentl. meistbiet. geg. Barzahl.

Lorenz, (360b

Gerichtsvollzieher in Halle a. S.

Für Hausfrauen!

Elektra-Kerzen

vereinen alle Vorzüge erster Marken. Nehmen Sie nichts anderes. Paket gr. Kerzen 60 u. 40 Pfg. **Franz Kahn**, Chem. Werke Nürnberg. Hier: **Osk. Ballin sen.**, Parf. Leipzigerstr. 91. **Oskar Ballin jr.**, Hirsch-Drog. Leipzigerstraße 6?. (e62

Auktion.

Dienstag den 19. ds. Mts., nachmittags 2 Uhr versteigere ich Königstraße 25 (früher Berger'sche Bäckerei):

1 Registrierkasse (National), Warenregal mit Kasten, 2 Ladentische, 2 Schaufenstervorbaue, Nickeldekoration f. Schaufenster, Tisch mit Marmorplatte, 1 Teigteilmaschine, Schlagmaschine, Mandelmahlmaschine, 1 Dezimalwage m. Gewichten, 1 Tafelwage, Bücherschrank, Schreibpult, Kuchenstellagen, Sackausstülpmaschine, Blechmulden, Backtrog mit Blech, Stehpult, 1 Wagenkast., Leutebetten, 5 komplette gr. Partie Kuchenbleche und Bretter, Kuchenschieber, Tortenschüsseln und viele andere Bäckerei-Utensilien öffentl meistbiet. geg. Barzahlung. Die Gegenstände sind gebraucht. Besichtig. daselbst von 12 Uhr an.

Oscar Knoche, beeid. Versteigerer Kraufenstr. 27.

!! Ziemlich !!

bill. als in jed. Geschäft kauf. Sie Ihre Zigarren, wenn Sie direkt b. Groß-Fabr. kaufen:

ff. Sumatra	100 St.	2.50 M.
ff. " " "	100 "	3.— "
ff. Vorstenlanden	100 "	3.50 "
ff. Riesen-Pflanzer	100 "	4.— "
ff. St. Felix	100 "	5.— "
ff. Havanna	100 "	6.— "

Bei Bezug von 300 St. ab frk. Nachn. Jed. Käuf. erh. hochf. Herr. Remontoir-Uhr durch Coupon. Allein bei **Julius Dick** Zigarren-Groß-Fabrik Schwepnitz i. Sa. Post 258.

Rote Hände werden weiß und zart.

Rote Nasen verschwinden (ma 97 durch täglichen Gebrauch von Dr. Elten's **Rubal.**

Zu haben in den Apotheken u. besseren Drogerien **R. Rittner**, Lud. Wuchererstr. 60, **H. Schulze**, Bernburgerstraße 32.

„Casino-Butter"

Engros-Vertrieb

Paul Lindner Kl. Ulrichstr. 18a.

Fernruf 2418.

Pelzwerk ist Vertrauenssache,

deshalb kauft nur im Spezial-Geschäft!

Magazin zum Pfau,

Kleinschmieden 6, Eing. Steinstrasse

ist als streng reell bekannt. Sämtliche Pelzwaren sind beste Fabrikate und nur aus Winterfellen hergestellt. Jeder Besuch lohnt! Von heute ab 20 Proz. Rabatt.

Magazin für Gelegenheitskäufe

in neuen und gebrauchten soliden Möbeln sowie gutgearb. Polsterwaren aller Art.

:: **Günstig für Brautpaare** ::

Da ich große Kassa-Einkäufe mache, geringe Spesen, wenig Nutzen habe, bin ich in der Lage billig zu verkaufen.

Friedrich Strubel, Halle a. S., verlängerte Königstraße 28. †747

Weihnachtsgeschenk

für Flugsport-Freunde!!

Flugmaschinenmodell für Studienzwecke, mehrere 100 Meter vollständig frei fliegend, mit Seidenbespannung, starker Schraube und **automat. Steuervorrichtung** (60 cm breit, 65 cm lang) inkl. Porto u. Verpack. 5.— Mk. geg. Nachnahme.

Gebr. Greve, Flugtechnische Werkstätten, Oldenburg i. Gr. a 05108

Neu! Neu!

Perpetuum-Lichtanlagen

für allabendlichen Betrieb für Wohnung, Schlaf-, Kinder-, Krankenzimmer-, Korridor-, Treppenbeleuchtung.

Spottbilliger Betrieb.

Gänzlich gefahr- und geruchlos.

Die aufsehenerregendste Erfindung auf dem Beleuchtungsgebiete.

Die schönsten, solidesten **Taschenlampen**, reizendste Weihnachtsgeschenke. **Akkumulatoren** in jeder Größe. Alle Einzelteile

Billigst. Billigst.

Bitte beachten Sie unsere prächtig ausgestatteten Schaufenster.

Hallesche Akkumulatorenwerke, Wilhelm Erny,

Gr. Brauhausstr. 9. Hint. d. Kais.-Wilh.-H.

Feinster Cölner

Spekulatius,

1 Pfd. 1 M. u. 1.20 M., in Paketen und lose, täglich frisch bei b 06487

C. Moscheau, L. Wuchererstr. 17, Telephon 3947.

„Casino-Butter"

Verkaufsstellen sind durch Plakate kenntlich.

Herr E. Fiedler, Naturheilkundiger in Dresden, erklärt, dass er b. verschied. Hauterkrankungen, wie

Kopf-schuppen, Flechten etc. mit **Herba-Seife** gründl. Heilungen erzielt hat. Obermeyers **Herba-Seife** zu haben in allen Apoth., Drog., Parfüm. à Stück 50 Pf., 30% stärker, Präp. Mk. 1.—

Empfehle:

Feinste neue Haselnüsse, Pfd. 43 Pf.
" " Walnüsse, " 40 "
" Tafeläpfel, Pfd. v. 25 Pf. an
Süße Apfelsinen, von 5 Pf. an

Paul Jahn, *

Bahn- und Post-Versand.

Rannischestr. 1. = Merseburgerstr. 161.

✚ **Frauen** ✚

sichere Hilfe bei Stockung und Störung durch **Dr. Scheidigs „Saltnerol"** Stärke I 4.— Mk. Stärke II 6.50 Mk. Stärke III 8.— Mk., sowie sämtl. hygienische Bedarfsartikel billigst in der Fil. **Dr. Conrad Scheidig.**

Dep. Halle a. S.: (†1229

Graseweg 3a, pt. l.

(Damenbedienung)

Herr.-Garderoben w. ausgeb. gereinigt u. gebügelt bei **M. Weidert**. Triftstr. 22. III. *

Gelegenheitskauf!

Pelzstolas zu billigsten Preisen am Lager Sternstraße 3, II. links.

Untertaillen e 75 (gestrickt. Trikot, Batist). Gr. Ausw **H. Schnee Nachf.**, Gr. Steinstr. 84

Spar- u. Vorschuss-Bank,

Rathausstrasse 4.

Aufbewahrung und **Verwaltung** von **Wertpapieren, Dokumenten** etc.

Entgegennahme von **verschlossenen Depots.**

Vermietung von **Schrankfächern** (Safes) unter Mitverschluss der Mieter. b348

Besorgung aller bankgeschäftlichen Transaktionen.

Städtische Sparkasse Rodach

(Herzogtum Coburg). 1388

Spareinlagen: 8000000 M. Reservefonds: 450000 M.

Postscheckkonto Leipzig Nr. 1290.

Spareinlagen-Verzinsung:

3¾% für jederzeit kündbare Spareinlagen,
4% für Spareinlagen von mindestens 500 Mark bei 5jähriger Unkündbarkeit.

Tägliche Verzinsung. Mündelsicherheit.

Friedmann & Weinstock,

Leipzigerstrasse 12.

An- und Verkauf, sowie Beleihung von Wertpapieren und Hypotheken.

h 8454 **Per 1. Januar 1912**

fällige Coupons u. geloste Papiere zahlen wir bereits jetzt aus.

Friedmann & Weinstock,

Leipzigerstrasse 12.

Ich habe mich als

Rechtsanwalt in Bitterfeld

niedergelassen.

Mein **Bureau** befindet sich **Lindenstrasse 16** und ist vormittags von 8–1 und nachmittags von 3–7 Uhr geöffnet.

Dr. jur. Penkert.

Fernsprecher 346. (a6605

Operngucker

Krimstecher von vorzüglicher Wirkung.

Reisszeuge

Thermometer fürs Zimmer und Freie sowie gewerbliche Zwecke.

Barometer

verschiedenster Konstruktion zuverlässige Ware

Hygrometer

Modelldampfmaschinen

Schablonen

Brillen u. Klemmer in Gold, Doublé, Nickel, Stahl empfiehlt in grösster Auswahl

Otto Unbekannt

Grosse Ulrichstrasse 1a.

Passendes Weihnachts-Geschenk.

Ersatzwalzen stets am Lager.

Für jede Hausfrau ist eine Continental-Wringmaschine

unentbehrlich. Sie spart Zeit, schont Wäsche. In der guten Qualität liegt die Billigkeit, darum wähle man den

Continental-Wringer,

bestes deutsches Fabrikat.

C. Klappenbach, Gummiwarenhaus, Gr. Ulrichstr. 41.

Mitglied des Rab.-Spar.-Ver.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19111217010/fragment/page=0006
DFG

Elegante Gesellschafts-Kleider und Kostüme
Modellhüte und sämtliche Damenhüte
weit unter Preis. **A. Huth & Co.**
Gr. Steinstr. 86/87. Halle a. S. Marktplatz 21.

Lokales.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

* **Der öffentliche Arbeitsnachweis** (Salzgrafenstraße 2, am Hallmarkt) kann auf eine große Steigerung seiner Vermittlungstätigkeit im ablaufenden Jahr zurückblicken. Die Entwicklung hat sich in den letzten 4 Jahren für die Zeit von jeweils Januar bis November einschl. folgendermaßen gestaltet:

	1908	1909	1910	1911
		(Januar bis November)		
Zahl der Arbeitsuchenden	3326	10644	11278	13599
offenen Stellen	2902	5765	6462	9189
besetzten Stellen	2348	3155	3670	5856

Die starke Zunahme des Verkehrs im Arbeitsnachweise von 1908 auf 1909 hängt mit der Organisation der Anstalt — hauptsächlich im Schalterdienst — eng zusammen. Die nochmalige Steigerung von 1910 auf 1911 ist durch die Intensivierung des Außenverkehrs — stärkere Benutzung der Presse, Telephon, Reklame — zu erklären. Auf 100 offene Stellen treffen jetzt 64 Vermittlungen, während in den beiden Vorjahren nur ca. 40 Vermittlungen erreicht wurden. Hier ist der Arbeitsnachweis in die Reihe der wirklich wirksamen Vermittlungsanstalten eingerückt. Die Steigerung verteilt sich sowohl auf die männliche wie auf die weibliche Abteilung, doch ist die Zunahme in der männlichen Abteilung besonders im letzten Jahre überwiegend. Die Vermittlungstätigkeit erstreckt sich in der männlichen Abteilung hauptsächlich auf die Maschinenindustrie, Gast- und Schankwirtschaft, Baugewerbe und ungelernte Arbeit; in der weiblichen Abteilung auf Fabrikarbeiterinnen, auf das Küchen- und Hotelpersonal, in Gast- und Schankwirtschaft, auf Putzfrauen, Waschfrauen, Näherinnen und in großer Zahl auf Dienstboten. Kostete die einzelne Vermittlung bisher durchschnittlich 1,60 Mark, so kostet sie im letzten Jahre nur noch 1,25 Mark. Hoffentlich gelingt es bis auf den niedrigsten Kostenstand der Vermittlung in den großen öffentlichen Arbeitsnachweisen, auf ca. 0,80 Mark, in den nächsten Jahren hinunterzukommen. Wenn man bedenkt, daß selbst bei einer nur auf einen Tag Arbeit beschränkten Vermittlung durchschnittlich 3,50 Mark erarbeitet werden, daß in Wirklichkeit die Vermittlung aber sehr oft für Monate, ja für Jahre geschieht, so ist der unermeßliche Nutzen des öffentlichen Arbeitsnachweises und seine Entlastung der Armenunterstützungssumme, wenn auch nur annähernd, zu erkennen.

* **Vertreterversammlung der Güterbeamten-Verbände Sachsens und Thüringens.** Am Sonntag tagte in Leipzig im Hotel de Pologne die Vertreterversammlung der unter einer Geschäftsführung vereinigten Güterbeamten-Verbände für das Königreich, die Provinz Sachsen und Thüringen. Vertreten waren 21 Zweigvereine mit 43 Delegierten. Der vorgelegte Geschäftsbericht zeigte, daß die Bestrebungen des Verbandes, sowohl im Königreich als in der Provinz, bei den landwirtschaftlichen Behörden, Anerkennung und Berücksichtigung gefunden haben. Der Landeskulturrat wird mit Beginn des neuen Jahres einen paritätischen Stellennachweis für Güterbeamte einrichten; der Stellennachweis der Landwirtschaftskammer zu Halle a. S. ist weiter ausgebaut worden. Beide landwirtschaftliche Behörden sind dabei, die Lehrlingsfrage zu regeln durch Lehrstellen-Nachweis und Lehrlingsprüfungen. Damit wird die Lehrlingsausbildung einer ständigen Kontrolle unterstellt. Die Mitglieder des Verbandes haben den Stellennachweis kostenfrei und erhalten zum Besuch der Güterbeamtenlehranstalten Stipendien. Die Mitgliederzahl ist im laufenden Jahre um 386 gestiegen und zählt der Verband zur Zeit 1565 Mitglieder und 118 Gutsherren als außerordentliche Mitglieder. Die Einnahmen betrugen im Jahre 1911 12 961 M. Die Ausgaben 12 332 M., so daß 629 M. Ueberschuß verbleiben. Das Vermögen beträgt nach dem aufgestellten Vermögensnachweis am 31. Dezember d. J. 2055 M. Die Verbände besitzen noch eine gemeinsame Sterbekasse (Umlageverfahren) und eine Unterstützungskasse. Der Bestand der letzteren ist zur Zeit 297 M. Diese Kasse konnte im vergangenen Jahre mehrfach in Not geratene Kollegen unterstützen. Der Etat für 1912 sieht eine Einnahme von 14 500 M. und eine Ausgabe von 13 600 M. vor. Die Revision der Jahresrechnung für 1910 ergab keine Beanstandungen. Die vorgelegten, neu ausgearbeiteten Satzungen wurden genehmigt und die Eintragung der einzelnen Verbände in die Vereinsregister der Amtsgerichte zu Halle, Dresden und Weimar beschlossen. Die Vorstände wurden auf die Dauer von 3 Jahren wieder- bzw. neugewählt, für den Verband in der Provinz: Inspektor Schmidt-Schafstädt als 1. Vorsitzender, Inspektor Erxleben-Borne als Stellvertreter. Als Geschäftsführer und Schatzmeister der drei Verbände wurde Inspektor Zöllner-Cöthen in Anh. wiedergewählt.

* **Freiwillige Unterrichtskurse für Unteroffiziere und Unteroffizier-Aspiranten.** Das hiesige Bezirkskommando beabsichtigt in den Monaten Januar, Februar und März freiwillige Unterrichtskurse für Unteroffiziere und Unteroffizier-Aspiranten aller Waffengattungen und Jahrgänge des Beurlaubtenstandes abzuhalten. Diese Kurse sollen den Zweck haben, neben der Förderung militärischen Könnens durch geeignete Vorträge der Herren Bezirksoffiziere, in den Unteroffizieren des Beurlaubtenstands das Gefühl der Zugehörigkeit zur Armee zu wecken und den soldatischen Geist in ihnen zu erhalten. Die Teilnahme ist selbstverständlich eine freiwillige und die Vorträge sollen in Form von zwanglosen Besprechungen beim Glase Bier stattfinden. Um den Verhältnissen der Teilnehmer nach Möglichkeit Rechnung zu tragen, ist als Beginn dieser Vorträge die Zeit 9 Uhr abends und als Ort das in der Stadtmitte gelegene Germania-Hotel, Gr. Steinstraße 27/28 (Vereinszimmer), in Aussicht genommen. Die bei den Herbstkontrollen versammelt gewesenen Unteroffiziere haben bereits von der beabsichtigten Einrichtung Kenntnis. Auch die übrigen Unteroffiziere und -Aspiranten weist das Bezirkskommando auf die Nützlichkeit dieser Vorträge hin und empfiehlt den Besuch im Interesse ihrer militärischen Fortbildung aufs wärmste. Die Tage, an denen diese Vorträge stattfinden, werden etwa 8 Tage vorher bekannt gegeben.

Kirchliche Nachrichten.

3. Advent.

Kirche zu Ammendorf. 10 Uhr Lesegottesdienst. Montag abend Weihnachtsfeier des Jungfrauenvereins. Mittwoch 10 Uhr Beichte und Abendmahl Herr Pastor Balthasar.
Kirche zu Beesen. ½10 Uhr Predigt Herr Pastor Balthasar.

Garantiert naturrein, ohne jeden Zusatz, ist leichter verdaulich, ausgiebiger und billiger als jedes andere Speisefett. Die daraus hergestellte
KUNERONA
Pflanzen-Butter-
(Margarine)
hat den Geschmack und den Duft der Naturbutter.
Wer es einmal versucht, will es nicht mehr entbehren

Aus dem Geschäftsverkehr.

* **Bei der vielen marktschreierischen Angeboten** von minderwertigen Uhren und Goldwaren, die meist für jeden Preis zu teuer sind, ist es oft schwer, die wirklich vorteilhafte Bezugsquelle, d. h. den tüchtigen gelernten Fachmann ausfindig zu machen. Die durch Lieferung von nur garantiefähigen Uhren und soliden Goldwaren zum heutigen Ansehen gelangte Firma von Emil Radecke, Steinweg Nr. 1, nächst dem Franckeplatz, deren Inhaber als tüchtiger Uhrmacher bestens bekannt ist, bietet jedem Käufer Gewähr, nur solide langbewährte Fabrikate unter streng reellen fachmännischer Garantie zu erhalten. Ein Versuch wird für jedermann lohnend sein.

Vorteilhafte Gelegenheit zu
Weihnachts-Einkäufen.

Pelzwaren

Pelzjacketts, Seal-Bisam, Kanin-Murmel etc.	1500,00	60.00 M.
Pelzgefütt. Mäntel mit Hamster, Fehwamme	400,00	39.00 M.
Stolas u. Kragen aus echten Fellen	350,00	18.00 M.
Stolas u. Kragen aus imitierten Fellarten	65.00	1.75 M.
Muff-Taschen aus echt. u. imit. Fellarten	150.00	2.00 M.
Kindergarnituren aus Plüsch u. Fell	15.00	1.90 M.

Fertige Blusen

Woll-, Haus- und Gesellschaftsblusen	18.00	3.00 M.
Satin-Messaline-Blusen, reich glänzende Seide	20.00	7.00 M.
Gestreifte u. karierte Seidenblusen	30.00	9.50 M.
Weisse Woll- und Seidenblusen	50.00	3.25 M.
Gestickte Tüllblusen für Theater u. Gesellschaft	32.00	6.50 M.
Schwarze Blusen in weich fliess. Seide u. Spitzen	36.00	10.00 M.

Morgenröcke = Matinées

Morgenröcke aus Velour, gemustert	19.00	5.75 M.
Morgenröcke aus Tuch	60.00	16.00 M.
Morgenröcke aus Lammfellstoffen	36.00	5.90 M.
Morgenröcke aus Seide, warm gefüttert	80.00	25.00 M.
Matinées aus Velour, Tuch und Lammfell	34.00	2.25 M.
Matinées aus Seide, warm gefüttert	50.00	17.25 M.

Schürzen

Teeschürzen mit oder ohne Träger	8.00	0.70 M.
Hausschürzen, Mieder, Reform- u. Blusenschürzen	9.00	1.00 M.
Schwarze seidene Schürzen	17.00	4.50 M.
Kinder-Schul-Schürzen	5.00	1.00 M.
Kinder-Kleidchen aus weisser Stickerei	20.00	4.50 M.
Kinder-Kleidchen, farbig, Woll- u. Waschstoffe	12.00	2.50 M.

Handschuhe

Dänische Handschuhe, 2, 8, 12, 16 Knopf lang	9.00	2.50 M.
Mocha u. Veneziana für Damen u. Herren	6.00	5.75 M.
Lamm- u. Ziegenleder für Damen u. Herren	5.50	1.50 M.
Gef. Lederhandschuhe f. Damen, Herren u. Kinder	9.50	1.90 M.
Damen- u. Herrenhandschuhe, gestickt u. Trikot	2.50	0.45 M.
Ballhandschuhe in allen Längen, weiss u. farbig	4.50	0.75 M.

Gürtel

Leder- und Sammet-Gürtel	15.00	1.00 M.
Gold-Gürtel	20.00	0.75 M.
Lack-Gürtel	5.50	0.90 M.
Gürtel-Schnallen	30.00	0.25 M.
Gürtel-Bänder in Seide, Sammet, Gummi	6.50	1.50 M.
Metall-Gürtel-Bänder, antique und modern	8.00	1.00 M.

Taschen u. Beutel

Echte Krokodil-Taschen	75.00	28.00 M.
Metall-Taschen, Gold, Silber u. Oxyd	45.00	3.50 M.
Perl-Taschen, Brocat-Taschen	55.00	1.00 M.
Ledertaschen, schwarz und farbig	40.00	1.00 M.
Seidenpompadours, hell und dunkel	15.00	2.75 M.
Besuchs-Taschen	12.00	4.50 M.

Unterröcke

Seiden-Taffet-Unterröcke	75.00	8.50 M.
Reich garnierte Velour- u. Moiré-Unterröcke	25.00	3.75 M.
Weisse Spitzen- u. Stickerei-Unterröcke	65.00	2.75 M.
Trikot-Unterröcke mit Seiden- u. Moiré-Volants	35.00	5.00 M.
Barchent-, Flanell- u. Crêpe-Unterröcke	18.00	1.35 M.
Reformbeinkleider aus Tuch, Crêpe u. Seide	14.50	5.50 M.

Vorhänge

Gardinen	90.00	1.75 M.
Stores und Halbstores	70.00	1.60 M.
Künstler-Dekorationen	30.00	5.00 M.
Tuch-, Plüsch- u. Leinen-Dekorationen	50.00	1.40 M.
Perser gewebte Dekorationen	30.00	9.00 M.
Farbige Madras-Dekorationen	33.00	8.00 M.
Perl-Vorhänge	45.00	5.50 M.

Decken

Tischdecken, Tuch, Plüsch, Fantasiegewebe	40.00	1.50 M.
Diwandecken, „ „ „	190.00	4.50 M.
Reisedecken, Schlafdecken	70.00	1.80 M.
Steppdecken (Watt- und Daunenfüllung)	45.00	3.50 M.
Bettdecken, ein- und zweibettig	100.00	1.80 M.
Fenstermäntel aus Fries etc.	15.00	2.00 M.

Teppiche

Tapestry-, Velour-, Axminster-Teppiche	210.00	9.75 M.
Echte Orient-Teppiche	1200.00	20.00 M.
Haargarn-Teppiche	100.00	11.50 M.
Linoleum-Teppiche	50.00	6.00 M.
Läuferstoffe	Mtr. 10.00	0.40 M.

Tournay-Velours u. Patent-Smyrna-Teppiche, äuss. Haltbarkeit.

Wirtschafts-Wäsche

Bettwäsche, weiss und bunt, fertig genäht. Tischwäsche, Tischtücher in allen Grössen. Servietten, Teegedecke mit u. ohne Hohlsaum, weiss und bunt. Handtücher, weiss, Gerstenkorn, Jacquard, Damast, Küchentücher. Frottierwäsche, Badelaken, Bademäntel, Handtücher, Staubtücher. Wischtücher. Gläser-.

Theaterhauben
Neuheiten
in allen Preislagen.

A. Huth & Co.

Echt
Japanische Matinées
M. 3.50.

Gr. Steinstrasse 86/87. Halle a. S. Marktplatz 21.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19111217010/fragment/page=0007

Familien-Nachrichten

Heute morgen 2½ Uhr entschlief sanft nach langem, schwerem Leiden mein innigstgeliebter Gatte, der

Kgl. Zugführer

Wilhelm Wiebach

im 42. Lebensjahre, was hiermit tiefbetrübt anzeigt

Emilie Wiebach
geb. **Bosse.**

HALLE a. S., den 15. Dezember 1911.

Die Beerdigung findet Montag, nachmittags 2 Uhr vom Trauerhause, Königstr. 21 aus nach dem Südfriedhof statt.

Bund deutscher Militäranwärter-Vereine Halle a. S. (gegr. 1896).

Am 15. ds. Mts. verstarb unser Mitglied der

Kgl. Eisenbahn-Zugführer

Wilhelm Wiebach.

Wir verlieren in dem Dahingeschiedenen einen treuen und braven Kameraden, dem wir ein ehrendes Andenken bewahren. Er ruhe in Frieden.

Der Vorstand.

Die Beerdigung findet am Montag den 18. Dezember nachmittags 2 Uhr vom Trauerhause Königstr. 21 aus statt.

Sanft und im Frieden ging heute abend 6½ Uhr nach langem Leiden mein lieber Mann, unser lieber Vater, Schwiegervater und Großvater

Wilhelm Zeischold

im 76. Lebensjahre zur ewigen Ruhe ein.
Er hat einen guten Kampf gekämpft. *

Die trauernden Hinterbliebenen
Franziska Zeischold geb. Bayischke und Kinder.

Halle a. S., den 15. Dezbr. 1911.
Die Beerdigung findet am 19. Dezbr. nachm. 3 Uhr von der Kapelle des Nord-Friedhofes aus statt.

Am Freitag verschied nach langem schweren Leiden Herr

Schmiedemeister Franz Franke.

Wir betrauern in dem Verstorbenen einen lieben Kollegen, dessen Andenken wir stets in Ehren halten werden.

Die Schmiede-Innung zu Halle a. S.
I. A.: W. Schatz, Obermeister.

Die Beerdigung findet Sonntag vorm. ½12 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt und wird um allseitige Beteiligung ersucht. Versammlungsort im Restaurant Südpark. z314

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute früh verschied sanft nach längerem Leiden meine innig geliebte Frau, unsere treue Mutter, Grossmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Elisabeth Junge
geb. Arnold

im 65. Lebensjahre.

Halle a. S.-Cr., Castrop, Zossen, Senftenberg, Geithain.
Die trauernden Hinterbliebenen
Gustav Junge,
Talstr. 14 II.

Die Beerdigung findet am Montag, den 18. d. Mts., nachmittags 3 Uhr von der Leichenhalle des Friedhofes in Cröllwitz statt. h8734

Statt jeder besonderen Anzeige.

Donnerstag den 14. Dezember verschied nach langem, schwerem Leiden unsere innigstgeliebte gute Mutter, Groß- und Schwiegermutter, Schwester und Tante, Frau verw.

Klara Förster geb. Hoffmann

im 68. Lebensjahre. Um stilles Beileid bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Nietleben, Halle a. S., Saarburg, Mainz, Alversdorf, Welbsleben.
Beerdigung findet Sonntag 3 Uhr statt. *

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden meines innigstgeliebten Mannes, unseres guten Vaters, Bruders, Schwagers, Onkels, des **Kaufmanns**

August Bernhardt

sagen wir hiermit unseren innigsten Dank.
Halle a. S., den 16. Dezember 1911.

Helene Bernhardt
z597 **nebst Kindern und Geschwistern.**

Danksagung.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben Vaters, Schwieger-, Groß-, Urgroßvaters und Onkels sagen wir allen auf diesem Wege unseren innigsten Dank. Besonders Dank Herrn Pastor Grüneisen für seine trostreichen Worte in der Kapelle und am Grabe, der Handwerker-Meister-Liedertafel für den schönen Gesang und Kranz, sowie der Schuhmachermeister-Innung für Kranz und Begleitung. *

Im Namen der Hinterbliebenen
Familie O. Holzhausen, Bäckermeister.

Verlobungs-Anzeigen
Visitenkarten Glückwunschkarten
Sofortige Herstellung.
Herm. Köhler, Gr. Steinstr. 15.
Papier-Ausstattungen, Lederwaren, Kalender. z611

Krawatten stets das Neueste. Große Auswahl Grötzner, Steinstr. 1.

Uhren aller Art bei **M. Breiter** Gr. Steinstraße.

Matthée Woerner
Martha Woerner
verw. Köstner geb. Grempler
Vermählte.
Leipzig-St., 16. 12. 11. Halle a. S. Wasserthurmstr. 36, I.

Dank.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden meiner lieben Frau, unserer guten Mutter sagen wir allen für die reichen Kranzspenden, sowie denen, die ihr das letzte Geleit gaben, uns. herzlichen Dank. Dank Herrn Pastor Freund für seine trostreichen Worte am Grabe, Herrn Diakon Deubel nebst Brüdern und Schwestern für den erhebenden Gesang, sowie den Gemeindeschwestern Wilhelmine und Martha für die freundliche Unterstützung und den Herren Betriebsführern und Meistern nebst Arbeitskollegen der Gasanstalt I und II für die zahlreiche Beteiligung. *

Der tieftrauernde Gatte
Arthur Zahn
nebst Kindern und Mutter.

Dank.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Begräbnis unserer lieben Entschlafenen sagen wir allen unseren herzlichen Dank. Besonders Dank Herrn Pastor Heinze für die trostreichen Worte am Grabe sowie allen Verwandten u. Bekannten für die reichen Blumenspenden und das letzte Geleit.

Die trauernden Hinterbliebenen Ro51
Familien
Stoye u. Schnelle.

!Ständig größte Auswahl!
Palmenwedel
Trauer-Kränze
27 Gr. Ulrichstrasse 27
Hallesch. Blumenhaus.

Blumen-Parfüm,
alkoholfrei, nach Art der Illusion offer. ausgewogen bedeutend billiger
Bruno Berthold, Steintor-Drogerie, Gr. Steinstr. 48.

Kinderbettstellen
in großer Auswahl.
Theodor Lührs,
Leipzigerstr. 94. 024

Vanille-, Makronen- u. Haselnußlebkuchen
von jetzt ab täglich frisch empfiehlt (b8341.
Carl Booch, Breite straße 1.
Marktplatz im Turm.
Leipzigerstraße 61/62.

Atelier für
Plattstichstickereien
Kurbelstickereien
Soutachieren 175
Plissees jed. Art
Knöpfe-Ueberziehen
Zentral-Plissee-Presserei.
Leipzigerstr. 18, II.

Nichttropfende
Baumkerzen,
sowie **praktische Lichthalter**
empfiehlt in reichster Auswahl und **preiswert**
M. Waltsgott Nachf. Gr. Ulrichstrasse 30.

Christbaumschmuck,
Baumlichte
aus Wachs, Stearin und Paraffin empfiehlt
F. A. Patz,
Gr. Ulrichstr. 4.

Unzerbrechlichen
Christbaumschmuck
in herrlichen Dessins empf. in großer Auswahl
M. Waltsgott Nchf. Gr. Ulrichstr. 30.

!!! Achtung !!!
!!! Handdeuterin !!!
Zu sprechen für Damen u. Herren v. morgens 9 Uhr bis abds. 8 Uhr.
Frau Prietsch, Kl. Ulrichstr. 1.

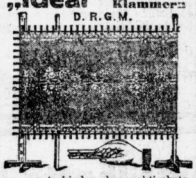
Aeusserst preiswert:
Modernste Brautseide,
haltbarste Garantie-Stoffe
in **Seide** und **Wolle** mit Seide.

Schwarze Kostüm-Seide,
solide, haltbare Garantie-Waren
Meter von **2.80** Mk. an.
Kostüme-Sammet
unempfindlich gegen
Druck und **Nässe.**

Modernste Blusen-Sammete
(Striehstreifen)

Seidenhaus Georg Schwarzenberger,
Halle a. S., Gr. Steinstr. 88.
Mitglied des Rab.-Spar-Ver.

„Ideal“ mit Klammern
D. R. G. M.



ganz entschieden der praktischste **Gardinenspanner.** (z593
Gustav Rensch, Poststr. 4.
— Wer probt — lobt. —

Veilchenseife
3 Stück im Karton 50 Pf.
Blütenduft
1 Flasche im Karton 50 Pf.
Parfümeriekästchen,
Seife u. Parfüm i. Karton 50 Pf.
Parfümerie „Moderne“
Poststr. 1. am Leipziger Turm.

Apparate zur **Zimmer-Gymnastik.**
Muskelstärker, Sandow-Hanteln, Massage-Apparate.
E. Kertzscher,
Bandagen u. Gummiw.
unt. Leipzigerstr. 76.

Nagelpflege
3teil. i. hübsch. Kart. a. 50 Pfg.
Parfümerie „Moderne“,
Poststr. 1. am Leipziger Turm.

Nützliches Weihnachts-Geschenk! 350b
Dauer-Wäsche
Bunte Zephyr — Weiße Linon
Nur echt mit dieser Schutzmarke
Reichhaltige Auswahl aller modernen Fassons
E. Kertzscher, Tel. 1694
unsere Leipzigerstr. 26.

? ? ?

Bitte die 2 Herren Ag. v. gestern nachm. 5 Uhr um nochmal. Besuch nach Gr. Steinstraße. G. *

Streng reelle fachmännische Bedienung. Umtausch nach dem Feste gestattet.

Ihre Weihnachts-Geschenke in Gold, Silber etc. sollten Sie
Nur beim Goldschmied
kaufen, denn nur hier haben Sie die Gewähr, Artikel zu erhalten, welche auf Grund fachmännischer Kenntnis ausgesucht und auf ihre Güte ausprobiert sind. — Ich empfehle Ihnen mein grosses Lager in **Geschenkartikeln,** sei es: **Broschen, Armbänder, Ringe, Uhrketten, Kolliers etc.** und übernehme für die Güte derselben vollste schriftliche Garantie.
Goldschmied,
Bruno Klinz, Gr. Ulrichstr. 41
gegenüber Brummer & Benjamin.
Spezialität: **Verlobungsringe.**
Mitglied des R.-Sp.-V. 5% Rabatt.

Weingrosshandlung
Kl. Ulrichstr. 21. Tel. 2322.
Elsner & Co.
Inh. Herm. Nachtweh
empfiehlt
schöne, vollmundige Rot- und Bordeaux-Weine p. Fl. von 90 Pfg. an.
Milde, süffige Rhein- und Pfalz-Weine p. Fl. von 80 Pfg. an.
Leichte, spritzige Mosel-Weine p. Fl. von 1.10 Mk. an.

Alt. Samos	1.— Mk. p. Fl.
Tarragona (Portwein)	1.20 Mk. p. Fl.
Kognak, Arrak, Rum-Verschnitt von 1.75 Mk. p. Fl. an.	
Rotpunsch	1.40 Mk. p. Fl.
Viktorie-Punsch	1.60 Mk. p. Fl.
Royal-Punsch	1.80 Mk. p. Fl.

und teurer.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. b06499
Niederlage in Wettin: H. Krüger, Schloss-Drogerie.

Hermann Elsaesser
Fernruf 1711 **Halle a. S.** Gegründet 1851
nur Marktplatz 13 — Marktschloss.
Grosse Auswahl in
Juwelen-, Gold- u. Silberwaren.
Bitte um Beachtung meines bedeutend vergrösserten 333z
Juwelen-Lagers.

Sauerstoff-Zahnpasta
Albin
erhält die Zähne gesund und weiss
durch den beim Gebrauch entwickelten Sauerstoff. Frei von Seife, daher mild und angenehm im Geschmack.
Von Aerzten und Zahnärzten empfohlen und glänzend begutachtet.
Erhältlich in Apotheken und Drogerien.
Preis 1/1 Tube M. 1.—, 1/2 Tube M. —.60.
Proben und ausführliche Broschüre senden gratis und franko nach Einsendung dieser Annonce
Pearson & Co., G. m. b. H., Hamburg. G1

Ferdinand Dehne
Gr. Steinstr. 15.
Gummi-Kissen
Gummi-Badewannen
Gummi-Wärmkissen
Gummi-Bettstoffe
Gummisauger
Gummischläuche
Gummibälle.

Ich empfehle mich als Streichfrau Gr. Brauhausstr. 13. I Tr. F. St. bin immer zu sprechen. *

Zuverlässige **Wecker** von Mk. 1.75 an empfiehlt
H. Schindler,
Uhrmachermeister, Kl. Ulrichstr. 35. *

1000 Ztr. Pferderüben
a Ztr. 2.10 Mk. offeriert
Seidenschnur & Rensch, Kyritz.

Kartoffeln,
gute Speise-, große unsortierte als Futter.
Futterrüben
im einzelnen a Ztr. 1.65, in gross. Posten 1.50 zu verkaufen.
Canena, Breitestr. 4. *

Achtung!
Frau **Zimmer** zu sprechen Bergstr. 5, 1/2 Tr. Vorderh. *

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19111217010/fragment/page=0008

Sommersaison: Bad Ems.

Der Verkauf meiner nur echten

Schweizer Stickereien

wie Roben (v. 12 Mk. an), Blusen, Wäschestickereien, Taschentücher etc.
findet **nur** bis einschliesslich **Freitag den 22. d. Mts.** statt.

Frau Th. Trompler, Halle a. S., Schmeerstrasse 11. ÷764

Vermietungen

Weitere Wohnungen Seite 18.

Marienstraße 25, II, herrsch. II. Etage, 5 Zim., Bad, Innenkl., Mädchenkam., elektr. Licht, reichl. Zub. per sofort zu verm. Näheres zu erfragen **Marienstr. 26,** Kontor. z601

2 St., K., Kch., Korr., Zb., 1. Jan. z. v., Pr. 260 M. Huttenstr. 15. *

Kl. Stube, mon. 4.50 M., an alte Frau sof. z. v. Hermannstr. 19, II.

Glauchaerstr. 71d, Mitte Hospitalplatz, I. Etage, schöne 4 Zim.-Wohnung mit all. Komfort 1.1. od. später. *

Stube, K., K., Speisek., Innkl., 85 Tlr., sofort od. später zu vermieten Hafenstraße 46. *

2 Hofwohn., 60 u. 70 Tlr., 1.1. 12 zu verm. Gr. Wallstraße 42. *

St., K., Kch. 1. 1. 12 zu verm., Pr. 240 M. Kl. Brauhausstr. 7.*

Hafenstr. 46, 2 Stub., K., K., Speisek. u. Zub., 340 Mark, sof. oder später zu vermieten. *

Ruhige, angenehme, sonnige Wohnung, 6 heizb. Zim. m. all. Zubehör zu **725 Mk.** sofort oder später **zu vermieten.** Näheres im z612 **Kontor. Taubenstr. 25.**

Wohnung, 255 M., sofort od. später zu vermieten Schwetschkestraße 23.

Herrschaftl. Wohnung, 7 Zim., reichlich Zubehör, Gas, elektr. Licht, Nähe der Kliniken, preiswert zu vermieten (e1048 Näh. Merseburgerstr. 14. II. lks.

Stube, Kam., K., sof. zu verm. Landsbergerstr. 57. pt. l. †763

Triftstr. 1, Part.-Wohn., St., K., K., Korr., Innkl. z. 1. 4. 12 zu verm. Näh. Brunnenstr. 20.

Freundl. Wohn., 2 St., Balk., Kam., Küche, schön. gr. Keller f. 265 M. wegzugsh. z. 1. Jan. od. sp. z. v. Talstr. 16, I. (Cröllwitz).

St. u. Kam. an einz. Frau 1.1.12 zu verm. Karlstr. 4. part. *

Glauchaerstr. 69, neb. d. Parke, weg. Versetz. u. Fortzug 3 u. 4 Zim.-Wohn. m. Bad, Innenkl., Balkons, Leucht- u. Kochg., m. Treppenbeleucht. f. 400—580 Mk. Meldung b. **Hausverwalter part.** z585

Neubau Glauchaerstr. 71e, am Hospitalplatz, direkt n. d. Kirche, z. 1.4. 12 mod. herrsch. Wohn., m. all. Bequeml., 4, 5, 8 od. 13 Zim., Gas, elektr. Licht, Reinig. u. Beleucht. d. Treppen, Loggia, Erker u. Balkons, auch Garten, Preis v. 500 Mk. an aufwärts. z586

Geiststr. 16, III, 2 St., K., K. u. Zub., 375 Mk., sof. od. später. Näheres III l. b8709

Freundliche Wohnung an anst. Fam. 1. April zu verm. Dölau, Zechenhausstr. 11. I.

Herrschaftliche Wohnung, 8 Zim., Bad u. Zubehör, schöne Wohnlage. 1. April zu vermieten **Kronprinzenstr. 44.** *

2 St., K., K., Bad, Sout., 1.4. **Gräfestr. 10, part. l.** *

3 St., K., K., Zubeh., 420 Mk., 1.1. z. vm. Dieskauerstr. 7. *

Raffineriestr. 5 2 St., K., Kch. 1.1. 1912 zu verm.

Raffineriestr. 5 St., K., Kch. 1.1. 1912 zu verm.

Kellerwohnung an ruh. Leute v. 1. Jan. 1912 zu verm. **Merseburgerstr. 8.** †727

Stube an einz. ält. Frau o. Anh. zu verm. **Gottesackerstr. 16.** †728

Stube u. Kam. an einz. Leute zu verm. Thomasiusstr. 6, II. *

St. u. K. an einz. Pers. zu vermieten Jägerplatz 32. *

St., Kam. u. Kch. z. 1. 1. 12 zu vm. Reilstr. 12. Butterlad. (Ro48

Möblierte Zimmer

Gut möbliertes Zimmer mit Kabinett We8 u. Schreibtisch für 1 od. 2 Herren evtl. mit Klavier, preiswert zu verm. **Lindenstr. 75, I r.**

Gut möbl. Zimmer zu verm. **Wielandstr. 13, pt.** *

Gut möbl. Zimmer zu vermieten Schmeerstr. 6, III. l.

Kl. möbl. Zimmer zu verm. Friesenstraße 6. II. l. *

Möbl. Zimmer zu verm. †759 **Müller,** Grünstr. 13, III. l.

Möbl. Zimmer zu vermieten Breitestraße 32. *

Kl. möbl. Stübch. sof. zu bez. Krukenbergstr. 8. part. *

Sehr gut möbl. Zim. m. Berl. Of. Bahnnähe, z. v. Dryanderstr. 8. I.

Möbl. Zim. ev. mit Mittagst. zu v. Kl. Brauhausstr. 1. (h8737

Frdl. möbl. Zim. z. 1. 1. 12 zu verm. Schmeerstr. 7/8, III. l., Neub.

Dame findet gemütliches Heim bei alleinst. geb. Dame im Südv. Off. u. O. 354 a. d. Exp. d. Bl. *

Zu **Weihnachten** auf **Kredit.** Jeder Kunde erhält ein Geschenk.

Fröhliche Weihnachten

feiern Sie bestimmt, wenn Sie Ihren Bedarf an Bekleidungsgegenständen für Herren, Damen und Kinder, sowie alle anderen Sachen, wie Möbel, Zimmereinrichtungen usw., auf Kredit in Carl Klingler's bedeutend vergrössertem modernen Kredithause zu ganz besonders günstigen Bedingungen decken.

Ich empfehle **auf Kredit** zu billigen Preisen u. kleinen Anzahlungen:

Paletots, Ulster, Joppen, Anzüge für Herren und Knaben
Anzahlung von 5 Mark an, Abzahlung wöchentlich 1 Mark.
Damen-Kostüme, Jacketts, Umhänge, Blusen,
Röcke, Mäntel, Mädchenmäntel, Pelzkolliers in grosser Auswahl,
Kleiderstoffe, Teppiche, Gardinen, Läuferstoffe,
Federbetten, Wäsche, Schuhe, Stiefel.
Einzelne Möbel — Ganze Einrichtungen.

Zu Weihnachtsgeschenken geeignet: Büstenständer, Etageren, Serviertische, Bauerntische, Paneelbretter, Flurgarderoben, Büffets, Schreibtische, Schreibstühle.

Carl Klingler, Halle a. S.,

unt. Leipzigerstr. 11, I., II., III. Et. Eingang Kl. Sandberg.

Sonntag bis 7 Uhr abends geöffnet. Kredit nach auswärts. Jeder Kunde erhält ein Geschenk.

Gr. eleg. möbl. Balkonzim. Schreibt., Berl. Ofen, Gas, m. Pension p. 1. 1. z. vm. **Magdeburgerstr. 25, I l.**

Möbl. Zimmer zu vermieten Große Ulrichstraße 53, I. *

Bess. möbl. Zim. f. H. od. Dame zu verm. Zu erfr. Streiberstr. 32, II l. *

Gut möbl. Zimmer, sep. Eing. **Mauerstr. 2, p. r.** (Promenade). *

Freundl. möbl. Zimmer f. sofort od. z. 1. Jan. 1912 z. vm. **Rannischestr. 2, III l.** Eing. Sternstr.

Gut möbl. 2fenstr. Zim. f. 15 Mk. zu verm. Friesenstr. 27, II l. *

Freundl. möbl. Zimmer zu verm. **Forsterstr. 36, III r.** *

Gut möbl. Zim. m. Kab., sep. Eing., zu verm. **Jägerplatz 32.** *

Möbl. Zimmer zu verm. Schülershof 6, pt. direkt a. Markt.

Gut möbl. Zim. m. Kab. sofort zu verm. **Parkstr. 20, pt. l.** *

Gut möbl. Wohn- u. Schlafz. m. Pens. 1.1.12 z. v. Blücherstr. 6, I.

Möbl. Zim. p. sof. od. spät. zu verm. Kl. Ulrichstr. 24, pt. r. (Ho1

Besserer Herr findet gut. Heim bei einer alleinst. Beamtenwitwe ohne Kinder. Off. unt. H. 388 an die Exped. ds. Bl. erb. (N39

Gut möbl. Zim. ev. m. Pens. zu v. Schmeerstr. 19, III. (eR23

Gut möbl. Zim. mit Kab., sep. Eing., Bahnn., zu verm. †765 Kirchnerstraße 17, III. links.

Frdl. möbl. Zim., sep., an Frl. zu v. Taubenstr. 26, I. r. (Ba52

2 Herren find. einf. möbl. Zim. wöch. 3 M. Humboldtstr. 4, II. (Ro49

Möbl. Schlafst. f. 2 Herren zu verm. Friesenstr. 6, II. l. *

Saubere Schlafstelle zu verm. Herrenstraße 26, III. rechts. *

Möbl. Schlafst., Mittagstisch Friedrichstraße 54, H. II. *

F. Schlafst., 2.50 M., z. v. Glauchaerstraße 71d. Z. erfr. i. Schuhm.-Lad.

Gute Schlafstelle zu verm. Sophienstraße 3. I. *

Gute Schlafstellen frei Friedrichstraße 36, H. II. l. *

Anständige Schlafst. zu verm. Trödel 1, 2 Treppen. *

Freundl. Schlafstelle offen Kuhgasse 3, I. l. *

Anständ. Schlafst. zu vermieten Gr. Brauhausstraße 13. I. l. *

Frdl. Schlafstelle zu vermieten Lilienstraße 18, II. rechts. *

Möbl. Schlafstelle offen Parkstraße 7, II. rechts. *

Freundl. Schlafstelle zu verm. Sophienstraße 3, II. l. *

Möbl. Schlafstelle zu verm. **Volkmannstr. 10, II r.** b608

Frdl. Schlafst. zu verm., W. 2.50 M. Göbenstr. 27, III. *

Frdl. Schlafst. m. Mittagstisch zu verm. Parkstr. 1, II l. †740

Möbl. Schlafstelle sofort zu vermieten Torstr. 50, III l.

Schlafstelle zu verm., sep. Eing. Luckengasse 8, I. *

Möbl. Schlafstelle zu verm. Augustastraße 6, III. †774

Anständ. Schlafstelle frei Taubenstr. 27, i. Laden. (K22

Frdl. möbl. Schlafstelle z. vm. Taubenstraße 26, I. r. (Ba51

Läden, Magazine ꝛc.

Große helle Werkstatt (Toreinfahrt) sofort zu vermieten. **Hanstein,** Prinzenstr. 17. 1354

Kellerräume zu verm. Näh. Kl. Ulrichstr. 24b, Hof, Kontor. *

Landfleischerei, gutes Geschäft, tüchtiger Fleischer berücksichtigt, sofort zu verpachten oder zu verk. Inventar vorhand. Off. u. T. 7177 an die Exp. d. Bl.

Meine rentable Fleischerei mit Stallung u. Scheune, in massiv. Gebäude, die älteste am Platze, ist altershalber zu verpachten evtl. zu verkaufen. **Karl König, Klostermansfeld,** Mansf. Gbkr.

Wielandstraße 31 Lagerplatz mit off. u. verschließb. Schuppen sofort od. später zu verm. Zu erfr. beim Vizew. od. Herderstr. 17, III. *

Für **Tischler, Maler** u. dergl. **Arbeitsraum** mit Hof, auf Wunsch anliegende Wohnung, 2 St., K. u. Zub. 1.1. 12 od. spät. z. vm. **Raffineriestr. 5.** ma124

1 Laden mit 3 Zim.-Wohnung, Kellergelaß, auch als Kontor mit Lager geeign., mit Warmwasserheizung, Staubsauger, elektr. Licht, Gas, i. Preise von Mk. 1300 v. sofort od. spät. zu verm. **Albert Ehrhardt,** Halle a. S., **Merseburgerstr. 14** (Neubau) Nähe Königstr. und Bahnnähe. b8720

Laden, worin **Viktualien-Geschäft** betr. wird, Wohnung, 2 St., K., darunt. Keller, **Schlachthaus,** Bahnviertel, 1. 1. 12 od. sp. z. vm. Off. u. **J. D. 3805** beförd. **Rudolf Mosse, Halle a. S.** ma125

Reilstr. 14, gegenüb. Infant.-Kas., gr. Laden m. Wohn., Kell. u. Boden bis 31. Dez. a. Vikt.-Gesch. verm., p. 1. 1. 12 anderw. z. v. Pass. f. Weißw.-, Wasch-, Plättanstalt, Obstg. N. Reilstr. 14, Ecklad.

Miet-Gesuche

Jg. anst. Leute such. Wohng. z. 1. 1. 12 bis 300 M. Gefl. Off. unt. H. 50 an die Filiale ds. Bl. Zwingerstr. 29 erbeten. (Ba50

2 St., 2 K. u. K., ev. kl., f. bess. j. Ehep. u. Mutter z. 1.4. bis 340 M. Off. m. Pr. u. B. 362 a. d. Exp. d. Bl.

Frdl. möbl. Zimmer sep. Eingang, Mitte der Stadt v. sofort gesucht. Offerten unter H. 368 an die Exp. d. Bl. a6610

Parterre-Wohnung, 4—5 Zimm. u. Zub. zu Geschäfts- und Wohnräumen im Zentrum der Stadt 1.4. gesucht. Offerten unt. V. 379 an die Exp. d. Bl. *

Sol. Herr sucht z. 1. Jan. frdl. **möbl. Zim.** i. ruh. Lage i. Nähe Göbenstr., b. ungef. 20 M. Miete. Off. u. M. 372 an d. Exp. d. Bl.*

Ruh. Leute suchen Wohn. z. 1. 4. i. Pr. v. 280 b. 300 M., Mitte der Stadt. Offerten unt. A. 381 an die Exped. ds. Bl. *

Möbl. Zim. auf einige Tage sucht Reisender bei Dame. Off. mit Preis unt. „Spiegelberg", Bahnpostamt, postlagernd. *

Kinderloses Ehepaar sucht zum 1. April oder früher in Stadtmitte Wohnung bis 500 Mk. parterre oder I. Etage. Offert. unt. O. 334 an die Exp. d. Bl. *

Aelt. Student sucht gänzlich ungen. ruhiges möbl. Zimmer v. 1. 1. 12. Offert. unt. A. 321 a. d. Exp. d. Bl. *

Wohnung, Zentrum gelegen, ptr. od. I. Etg., 300—400 Mk., v. 1. 1. 12 z. m. ges. Off. u. V. 319 a. d. Exp. d. Bl. *

4-5 Zim.-Wohn. zu Bureauzwecken **sofort gesucht.** Off. m. Preisang. unt. H. 348 a. d. Exp. d. Bl. *

Ein Restaurant aus **Privathand** zu pachten eventl. zu kaufen gesucht. Offert. unt. T. 7017 an die Exp. d. Bl. *

Leerstehende Räume zu Gastwirtszwecken zu pachten gesucht. Offerten unter T. 7097 an die Exped. d. Bl. h06484

Offene Stellen

Männliche

Weitere Stellen Seite 18.

Selbständige Existenz. Herr od. Dame zur Uebernahme einer **Filial-Versand-Stelle** gesucht. Branchekenntnisse nicht erforderlich. Kein Kapital, kein Laden. Nachweisl. **hoher Gewinn.** Auch als Nebenbeschäftig. für jedermann geeignet. (Versand von Nachnahmepak. tägl. 3 bis 4 Stunden.) Ausführl. Prospekte gratis. Gefl. Ang. bef. unter **J. M. 3393 Rudolf Mosse, Berlin S. W.** ma 127

Offenes Bankgeschäft (ma131 (handelsger. eingetr. Firma) sucht in allen größeren Orten **Vertreter** für Darlehnsvermittlung. **Faerber & Co., Breslau 23.**

Tüchtiger, solider und fleißiger **Mann** oder **Frau** zum **Verkauf unserer Butter an Private** sofort gesucht. Es wird guter Verdienst evtl. festes Gehalt gewährt. ma 129 **Herforder Süßrahm-Margar. u. Pflanzenbutter-Industrie Hans Siveke, Herford i. W.**

Eine Arbeiterfamilie u. eine Drescherfamilie sucht per **1. April 1912.** a6611 **M. Patich-Edderitz.**

Tücht. Monteure f. Werkstatt u. Außenmontage von hies. Maschinenfabrik gesucht. Off. sub T. 7137 a. d. Exp. d. Bl.

Tüchtiger, selbständiger **Tapezier.** für Klubsessel-Arbeiten (Lederarbeiter) für dauernde und lohnende Beschäftigung **ges. Gottfried Lindner A.-G.,** Abtlg. Karosseriebau, Ammendorf—Halle a. S.

Hausdiener, verh. Knechte, Mägde aufs Land sucht sofort Grosse Nachf.: Adolf Hendreich, gewerbsmässiger Stellenvermittler, * **Leipzigerstraße 52.**

Jg. Hausdiener f. Hotel, Kellnerbursche f. Bahnh., Hausbursche f. Automat sof., Knechte und Burschen 1. Januar sucht Hermann Elsner, gewerbsmässiger Stellenvermittler, Kl. Ulrichstr. 1, Tel. 2073 * **Verb. Arb. f. Gesch. b. Halle ges.**

Led. Knechte u. Mägde sofort u. Neujahr gesucht. **Bursch. aufs Land sucht sof., Unterschweizer, led. Kuhfütterer 1.1., Aufseh. 1.2.12. Richard Rozner,** gewerbsmäßiger Stellenvermittler, **Kl. Ulrichstr. 3.**

Wärter, Bademeister, Bademeisterin, Wärterin, †769 **Diener, Kutscher, Knechte sucht** Ernestine Hellmann, gewerbsmässige Stellenvermittlerin, **Streiberstr. 14.**

Tüchtigen Herren bietet sich z 620 **hoher und leichter Nebenverdienst.** Offerten unter **B. J. 9867** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Schmiedelehrling gesucht Reilstr. 11.

Jeder Existenzsuchende mit 1000 Mk. prüfe mein Angebot. Ich biete **selbständige, dauernde Existenz** ohne Vorkenntnisse, da Einarbeitung erfolgt. **Existenzsuchende mit Kapital** wollen sich Sonntag den 17. und Montag den 18. Dezember **beim Portier des Hotels „Goldener Ring"** melden. *

1000 Mark monatl. Verdienst durch Uebernahme ein. eingerichteten **Versandgeschäfts** für den Bez. Halle leicht zu erreichen. **Weltkonsumartikel.** Bedingung: Sofort verfügbares Kapital von einigen hundert Mark. Offert. unt. **F. 8450** an **Daube & Co., Berlin S. W. 19.** db2

Wir suchen

für alle grösseren Städte zur Einführung unseres konkurrenzlosen **Millionen-Konsum-Artikels rührige, in der Organisation hervorragend befähigte Herren,** zur Uebernahme von ma 13 **General-Depots.** Dauernder, stetig steigender, enormer Verdienst, **Vorzügliche Lebens-Existenz.**

Notwendiges Kapital Mk. 500—1000.

Offert. unt. **Sch. 2 R. 3853** beförd. **Rudolf Mosse, Berlin W. 30** Martin Lutherstr. 9.

Allein-Vertretung

eines konkurrenzlosen, neuen, sehr praktischen **Haushaltartikels,** wozu besondere Fachkenntnisse nicht erforderlich, soll für Halle und Umgegend, sowie für andere Städte strebsamen Herren, welche 200—400 Mk. Barmittel besitzen, dauernd übergeben werden. Bei angenehmer Tätigkeit und kleiner Mühe ist hohes Einkommen sicher. Gefl. Offerten unter L. 10771 an die Fil. ds. Bl., Leipzigerstr. 34. † 741

Tüchtige Fabrikarbeiter

werden eingestellt. a6607
Hallesche Kaliwerke A.-G., Schlettau bei Halle a. S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19111217010/fragment/page=0009

50% Preisermäßigung auf viele Artikel im

Total-Ausverkauf

wegen Geschäftsauflösung nur noch kurze Zeit **Alter Markt 1.**

Wer billig Trikotagen, Wäsche, Schürzen, Strümpfe, Krawatten, Handarbeiten, Pelzstola, Kragen, Besätze und Spitzen für Puppen-Kleider kaufen will,

der beeile sich.

— Kurzwaren enorm billig. —

Maschinenschlosser u. ält. Dreher,
fleißig u. gewandt für präzise Arbeit find. Dauerstellung b. **Fr. Ulrich**, Maschinenfabrik, Leopoldshall-Staßfurt.

Suche für sofort oder später einen ordentl., unverdrossenen
verh. Rollkutscher.
Otto Neugebohren, Wettin a. S.

Herrschaftliche **Diener**-Stellung i. fürstl., gräfl., hochherrsch. Häusern findet jeder 14—32jährige nach ca. monatlicher Ausb. nur durch
Kehbel's I. Dienerschule,
Hannover, Goethestr. 46.
Prospekt u. viele Dankschreib. frei.

Suche
jung. Mechaniker.
Off. unt. L. 10891 an die Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. (h 06504

Aelt. selbst. Dreher, welcher die Stelle als Vorarbeiter versehen kann, gesucht. Taeschner, Turmstr. 60. (y 112

Hausierer
für neuen hochlohnenden Artikel sofort **gesucht**. Interessenten, welche über Mk. 2.10 verfügen, wollen sich meld. **Magdeburgerstraße 27, 2 Trepp. links.** z 616

Bedeutende Elektrizitäts-Firma mit Fabrikationsbetrieb sucht kaufmännischen h 8719
Lehrling
mit gediegener Schulbildung. Offerten mit Zeugnisabschriften und Eintrittstermin unter **T. 7117** an die Exped. ds. Bl.

Lehrling
Sohn achtbarer Eltern per Ostern 1912 für meine Konditorei gesucht.
Konditorei Pudmenzky,
Gr. Steinstr. 23. (h 06482

Für mein **Manufakturwaren-Geschäft** suche ich zu Ostern einen
Lehrling
mit guter Schulbildung, bei freier Station im Hause. a6609
Ernst Lemm, Löbejün.

Lehrling
mit guter Schulbildung für
Assekuranz-Bureau
p. sof. ges. Off. unt. L. 10831 an die Fil. ds. Bl. Leipzigerstr. 34. †751

Schlosser-Lehrlinge
nimmt zu Ostern 1912 noch an
Kunst- und Bauschlosserei Max Unger, Augustastraße 4.

Tapezierer-Lehrling
stellt ein **B. Weiss**, Dekorateur, Steg 18, I. *

Wir suchen für unsere **Kohlengroßhandlung** zu Ostern 1912 einen
Lehrling
mit guten Schulkenntnissen, u. erbitten zunächst schriftliche Meldungen.
H. Pröpper & Co., G. m. b. H., **Halle a. S.** b357

Versicherungsbüro in Halle
stellt Sohn achtbarer Eltern Ostern als ☞ Lehrling ein. Tascheng. w. gewährt. Gründliche Ausbildung zum Versich.-Kaufmann. Selbstgeschr. Off. unt. **K. 370** a. d. Exp. d. Bl.*

Schlosserlehrlinge gesucht
W. Ritter, Maschinenfabrik, Turmstraße 4. *

Lehrlinge zum 1.4. 12 gesucht.
J. Rau, Lessingstraße 40.
Kunst- u. Bau-Schlosserei.

Weibliche

Näherinnen sucht Sackfabrik **Max Albert,** Leipzigerstr. 54 *

Jüngeres fleißig. Mädchen in herrschaftlichen Haushalt zu Neujahr gesucht. *
Meldung: Tiergartenstr. 5.

Aufwartung f. vormitt. gesucht Herderstr. 9, III. links. *

Praktische

Weihnachtsgeschenke

Grosse Posten

Schlafröcke von 14⁰⁰ Mark an. **bunte Westen** von 2⁰⁰ Mark an. **Morgenröcke** von 10⁰⁰ Mark an.

-- **Ulster** -- von 15⁰⁰ Mark an. -- **Anzüge** -- von 16⁰⁰ Mark an. - **Paletots** - von 14⁰⁰ Mark an.

Pelerinen : Mäntel : Lodenanzüge
Gehpelze, Automobilpelze, Pelzjoppen

Preise sind bedeutend herabgesetzt.

Ferner
grosse Posten zurückgesetzter Kleidungsstücke
zum Verschenken für wohltätige Zwecke geeignet.

G. Assmann, Hoflieferant

Gegründet 1848. **Marktplatz 15|16.** Telephon 2105.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Freundl. sauberes Mädchen
für kleinen Haushalt nach **Berlin p. 1. 1. 1912 gesucht.** Zu erfr. Krausenstr. 27, II.

Perf. Kostüm-Schneiderin
sof. ges. **Wielandstr. 13, I.** †731

Aufwartung
für sofort gesucht h 8713
Händelstr. 14, I.

Aufwartung sofort gesucht
Streiberstraße **13.** pt. † 745

Suche eine h 06492
Aufwartung
für den Vormittag.
Frau Berghauptmann Scharf, Friedrichstraße 13.

Dienstmädchen
oder **Aufwartung** krankheitsh. zur Aushilfe **sofort** gesucht.
Gr. Steinstraße 16, II. (h 06493

Tücht. Einlegerin
an die Dampfmangel und Einzeichnerin, **Plätterin** bei hohem Gehalt sucht h8738
Dampfwaschanstalt „Halloria", Dessauerstraße 5, Hof rechts II.

Saub. ord. Dienstmädchen
zum 1. Jan. gesucht Huttenstr. 6, Ecke Merseburgerstr., part. 1356

Aufwartung sofort gesucht * Magdeburgerstr. 13a, II. r.

Jg. Mädch. p. sof. od. 1. 1. 12 od. Aufwart. f. d. g. T. f. ges. h06502 Augustastr. 17, I.

Ges. sof. Kindergärtn. z. Besch. 2 K. v. 9—12 vorm. Meld. Frau Oberbergrat Sattig, Händelstr 29, I

Junges Dienstmädchen zu einem Kind gesucht o120 Burgstr. 7, Laden.

Aelt., erfahr., fleiß. u. ehrlich. Mädchen für alles z. 1. Februar gesucht Magdeburgerstr. 42, I.*

J. Mädchen für vorm. gesucht †757 Turmstr. 158, i. Lad.

Besseres, fleiß. Mädchen, nicht unter 18 Jahren, per sofort als Aufwartung für den ganz. Tag gesucht Germarstr. 2, I. h8732

Saub. fl. Mädch., 16 J., w. ged. hat, 1. 1. ges. Wettinerstr. 31. *

Alleinstehende Frau w. gesucht „Drei Könige", Kl. Klausstr. 7. *

Tücht. Einlegerin
findet **sofort** Stellung.
:: **Buchdruckerei** ::
des General-Anzeiger
f. Halle u. d. Saalkreis

Suche Koch- u. Landwirtschafts-Lehrfrl., Haus- u. Küchenmädchen, Mädchen aufs Land.
Anna Winkler, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, **Leipzigerstr. 4.** b 359

Wirtschafterin
für kl. Haushalt sofort gesucht. Vorstellung mit Zeugnissen.
Tierarzt **Steinmetz,**
a 05106 **Mücheln** (Halle a. S.)

Kontoristin,
welche flott Schreibmasch. schreibt u. 120—150 Silben stenographiert per 1. 1. 1912 gesucht. Ausführl. Off. mit Angabe des Gehaltes u. Alters, evtl. mit Bild u. **A. M. 5080 Invalidendank,** Barfüßerstr. 2.

Kinderfräulein
zu 2 Kindern von 9 u. 4 Jahren. Solche, die im Schneidern, Weißnähen bewandert sind, werden bevorzugt. Offerten mit Gehaltsansprüchen, Photographie und Zeugnisabschriften erbeten an **Frau J. Altermann, Torgau a. E.,** Scheffelstraße 1. a051101

Anständ. kräft. Mädchen für Küche und Haus sof. oder 1. Januar gesucht. (595z
Lüders, Mittelstr. 9, I.

Junge saubere Aufwartung sofort gesucht (h06495
Scharrenstraße 9, I.

Junges anständ. Mädchen
kann ohne gegenseit. Vergütung
Kochen lernen. *
Zentral-Kochschule, Schmeerstr. 5, II.

Plättlehrling wird angenomm. Mittelstr. 11—13, I. Etage. *

Stellen-Gesuche

Männliche

Priv.-Mann, gewissenh., sucht Nebenbesch. i. Kass. v. Geldern f. Versich. od. Gesch. Kaut. vorhand. Off. u. V. 359 a. d. Exp. d. Bl. *

Weibliche

Junge Witwe s. Stelle als Wirtschafterin bei Witwer (auch mit 1—2 K.) 1. 1. Off. u. J. 349 Exp. d. Ztg.*

Jung. Mädchen sucht z. 1. 1. 12 Stellung als Verkäuferin in kleinerem Geschäft (Konfitüren-). Offerten unter P. 335 an die Expedition dieser Zeitung erbeten.*

Frau auf dem Lande
sucht Heimarbeit. Gefl. Offerten unter T. 7037 an die Expedition dieser Zeitung erbeten. *

Empfehle **Mädchen,** welche **kochen, Stuben- u. Dienstmädchen. Anna Fleckinger,** gewerbsmässige Stellenvermittlerin, **Kl. Ulrichstr. 9.***

Junge Witwe sucht z. 1. Jan. Stellung als Wirtschafterin in der Stadt oder auf dem Lande. Offerten unter J. 369 an die Expedition dieses Blattes. *

Junge Dame
mit sehr guten Zeugnissen sucht in **Putzatelier** Engagement als
1. Garniererin.
Offerten unter **F. A. 850** an **Invalidendank, Erfurt.** a 6616

Unterricht

Weiterer Unterricht Seite 20.

Nachhilfe
für Schülerin 5. Klasse d. höheren Mädchenschule gesucht. Bewerbungen mit Preisangabe pro Stunde sind unter L. 10811 an die Filiale d. Bl. Leipzigerstr. 34 zu richten. †746

Konzertsängerin
ert. gewissenh. **Gesang-Unterricht** (Methode Scheidemantel). *
Anfr. erb. **Blumenthalstr. 12,** III.

Cordes'sche
Bekleidungs-Akademie,
Halle a. S., Gr. Steinstraße 24.
Einz. wirkl. Akademie in Halle. Garant. gründlichste Ausbild. im **Zuschneid. u. Anfert. v. Damen-Garderobe u. Wäsche für Beruf u. Familienbedarf,** auch ohne Vorkenntnisse. Näheres durch Gratis-Prospekte. Direktion **C. Davids. Schnittmuster garant. gut pass.**

Musikschüler
find. sof. u. Ostern Aufnahme in Stadtorchest. Taucha (Vorort v. Leipzig). Gründl. Ausbild. in all. Fäch., sow. Unterr. durch Leipzig. Künstl. Kein Lehrg., Kost u. Log. frei. Lehrz. 4 Jahre. Bei vorgeb. Schül. entspr. kürz. bezw. Ausnahmebed.
K. Mylius, Stadtmusikdirektor.

Kapitalien

Weitere Kapitalien Seite 20.

30000 Mk.
aus Privathand auf sichere Hypothek zu $4^1/_2$% zum 1. Januar 1912 auszuleihen durch †742
Dönitz, Dryanderstr. 30, II.

8—10000 Mk. auszuleihen. Off. u. F. 366 a. d. Exp. d. Bl. (h 8722

Darlehn gibt reeller Geldgeber diskr. a. Hausstand, Police., Erbsch., Testam., Schuldschein, Wechsel etc. etc. Hypoth. I. II. III. v. $3^1/_2$—$5^1/_2$% Zins. d. **W. Kittel,** Forsterstr. 2, Sout. † 761

4000 Mark auszuleihen.
Off. u. U. 358 an d. Exped. d. Bl. *

435000 Mark
in **größeren** und **kleineren** Beträgen sind v. $3^1/_2$% an auf **Acker,** von **4%** an auf **Häuser** auszuleihen. (h 97

Darlehen sind zu 6% erhältlich. (Rückporto erbeten!)
Erich Dikierek,
Magdeburg, Breiteweg 232.

Wer löst einige sehr gute Hypotheken auf prima Objekte (Stadt und Land) ab? Off. u. **Schließfach 120** Postamt II, Halle a. S.

Mk. 3500 Hypothek,
totsicher, auf dem **Grundstück** Halle a. S.-Trotha, Seebenerstraße 38, mit hohen Damnum sofort **zu verkaufen.** Hypothek ist 1. 7. 12. rückzahlbar. Erbitte Off.
A. Düring, Dresden A.,
Kaulbachstraße 30, II. *

Geld erhalt. sof. Leute jed. Stand. ohne Bürg., geg. Wechsel u. Möbelsicherheit, von 50—2000 Mk. Raten-Rückzahlung gestattet durch
O. Winkler, [Ge 24
Cansteinstraße 13, ptr., Nähe Siechenhaus. — Rückporto erbet. Viele Dankschreib. z. gefl. Ansicht.

Teilhaber
zur Vergrößerung meines Holzgeschäftes in Halle a. S. für bald gesucht. Offert. u. B. 382 an die Exped. d. Bl. *

Goldsichere Leute such. sofort 1000 M. Monatliche Rückzahl. 50 M. auf Wechsel, davon gleich 200 M. zurück zu beh. Off. unt. O. 374 an die Exp. d. Bl. *

Jg. anst. Frau bittet edeldenk. Herrn, Selbstg., um 100 Mark Darl. geg. Ratenrückzahl. Off. u. D. 364 an die Exp. d. Bl. *

500 Mark
von Selbstgeber gegen Sicherheit und hohe Zinsen zu leihen gesucht. Offerten unter E. 385 an die Exp. d. Bl. erbeten. *

Sichere Kapitalsanlage.
12 000 M. hinter erst. Sparkassengeld sucht wohlhabend. Staatsbeamter auf neues Haus. Reichl. Sicherh. vorh. Off. u. A. 10423 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle S.**

20000 Mk.
2. sich. Hypoth., auf größeres Grundstück, gesucht. Offert. unt. B. O. 9872 an **Rudolf Mosse, Halle a S.** 617z

450 000 Mark
sind durch uns wieder auszuleihen. Nur pr. Objekte (Stadt- u. Landgrundst.) werd. berücksichtigt, 1. u. 2. Stell., lange unkündb., niedr. Zinsfuß. Darleben an Landw. schn. u. diskr. Rückp. 30 Pf. Off. an Schließfach 120, Postamt 2, Halle a. S.

Geld an jedermann auf **Wechsel, Schuldschein** v. Selbstgeber, diskret und schnell. Näh. sub Schließfach 120, Postamt 2, Halle a. S. e1046

Verloren — Gefunden

Junger, grauer **Wolffpitz** (Hündin) entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben *
Wegscheiderstr. 2, im Restaurant.

Rotes Federhalter-Etui,
enthaltend u. a. **goldene Halskette mit Anhängsel,** von Heinrich- nach Albrechtstr. verloren. Geg. gute Belohnung abzugeben h 8718 Albrechtstraße 41, II.

Verloren.
Ecke Linden- u. Landwehrstr. 2 Taschentücher (Handarbeit), gestickt A. K. Gegen Belohnung abzugeben †775
Thomasiusstraße 50, II. r.

Uhr m. K. verloren, Albrecht-, Friedrich-, L. Wuchererstr. Geg. Finder-Bel. bitte abzugeben
Breitestraße 21, Laden. *

Ballgeschenk verloren. Abzugeben gegen Belohnung †729 Lindenstraße 70.

1 Schleife mit Brosche Mittwoch v. Stadttheater bis Beesenerstr. verloren. Geg. Bel. abzugeben Cansteinstr. 13, I. *

Foxterrier m. Glockenhalsband, gez. A. M., entlaufen. Geg. Bel. abzugeben Pfännerhöhe 72. *

Kleiner weißer Spitz entlauf. Abzugeben gegen Belohnung h8735 Schwetschkestr. 38, pt.

Schwarzbrauner Hund, Dobermann, entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben *
K. Blume, Merseburgerstr. 164, III.

Klein Wolfspitz m. Halsband u. Kette entl. Geg. Bel. abzug. * Friedrichstr. 5, pt.

Gr. Schäferhund zugel. Abzuh. * Pfälzerstr. 1, III l.

Dobermann zugel. Abzuh. Thüringstr. 17. Otto Neubert. *

2 Schlüssel am Ring
liegen geblieben.
Expedition des „Gen.-Anz."

Entl. kl. schwarzer Pinscher, braune Ohren, Riemen m. Glocke. Belohn. **Kind, Jacobstr. 29.** *

Heiraten

Offertenblatt **„MARIAGE"** Leipzig. Grösste u. verbreit. Heiratsztg. Probe-Nr. gratis. ma 49

Höherer Beamter
wünscht gebild. angenehme **Dame** von 25—30 Jahren zwecks Heirat kennen zu lernen. Vermög. erw. Gefl. nicht anon. Off. u. S. 356 bis 20. Dezbr. an d. Exp. d. Bl. erb.

Alleinsteh. Dame w. sich mit einem s. Herrn, Rent. od. Beamt, Ende 50er Jahr, zu verheiraten. Gefl. Offert. unt. K. 350 an die Exp. d. Bl. erbeten. *

Witwe, 50 Jahr, möchte sich gern mit ord. Mann wied. verh. Off. u. M. 352 a. d. Exp. d. Bl. *

Frl., 23 J., 138 000 Mk. bar, **Witwe,** 30 J., 18000 Mk. bar, w. sich schnell z. verh. Herr. a. ohne Verm. Br. a. Frau **Aug. Scott. Berlin S. W. 61.**

Ev. Frl. m. 200.000 M., kath. Wwe. 80.000 Kr., Jüdin, 300.000 Kr., sowie **viele 100 and. Dam.** wünsch. pass. Heir. Herr. jed. St., w. a. o. Verm., erh. kostl. Ausk. **Schlesinger, Berlin 18**

Alleinsteh. **Witw.,** M. 40, m. pass. **Heirat.** Off. u. L. 10671 a. d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. (†780

Jg. Witwe,
35 J., m. 2 Kind., sucht Bekanntschaft m. ord. Prof. **zw. Heirat.** Wittw. m. K. nicht ausgeschl. Off. u. L. 10791 a. d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34.

Witwer, ländlicher Handwerker, 40 Jahre alt, sucht pass. Heiratsgelegenheit. Off. u. C. 363 a. d. Exp. d. Bl. *

Heirat w. schnell, sich., diskr. bes. d. **W. Kittel,** Forsterstr. 2, Sout. †760

Weihnachtswunsch!
Einf. erz. Frl. m. innig. Gem. u. 150 000 Mk. Vermög. wünscht vorn. denk., w. a. vermögensl. Herrn, ev. Witwer, zwecks Heir. kennen zu lernen. Adresse: **„Ideal",** Berlin NW. 7, postlagernd! a6617

Bekanntschaft
m. jung. netter Dame (bis 21) wünscht jung. Kaufm. (Anf. n. Jahr. in Halle). Vorl. Briefw. erw. Möglichst Bildofferte postlagernd **„Ario",** Berlin 91. *

Welches Fräulein würde mit Herrn von auswärts in freundschaftlichen Verkehr zu treten geneigt sein? Spät. Heirat nicht ausgeschlossen. Offerten unter T. 7237 an die Expedition dieses Blattes erbeten. *

Verschiedene

Gebr. Nationalkassen,
addierend mit 2 Jahr Garantie. M. 100.— Schreibkassen von M. 25.— an. h06500
Vertr. **B. H. Zimmer,** Jägerpl. Tel. 3124.
In Deutschland über 125 000 Stück Nationalkassen im Gebr.

Syphilis-Heilung
durch ein **neues** Verfahren, **ohne Schmierkur, ohne Einspritzung, ohne jede Berufsstörung in kürzester Zeit.** Spezial-Ratgeber von Dr. med. Bergmann. Geg. Einsendung von M. 2.— franko durch
Mellax-Compagnie,
Berlin W. 30, Barbarossastr. 54.

UMSONST ERHALTEN SIE

Prachtkatalog und kaufen
Kinderwagen, Verdecksportwagen
Sitzliegewagen
am vorteilhaftesten von der in DEUTSCHLAND ALLEIN direkt an Private liefernden
Kinderwagenfabrik
Julius Tretbar, Grimma i. Sa.

Bei hartnäckigem **Blasen- u. Nierenleiden** wirk., wenn nichts mehr hilft, sicher **Wildunger Tee** (Mk. 1.—) und **Pastillen** (Mk. 1.25). Schwan-Marke, vielfach erprobt, ärztlich empfohlen. Dankschreiben. Zu haben: **Löwen-Apoth. am Markt.** Man achte auf d. Schwan-Marke.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19111217010/fragment/page=0010
DFG

:: Halle a. S. ::
Gr. Klausstrasse 40.

Reinicke & Andag

Möbelfabrik.

Werkstätten für Raumkunst und Innendekoration.

Unmittelbare Nähe der
:: Marktkirche. ::

h 06507

:: Ledersofas, Klubsessel ::
Schreibstühle in grosser Auswahl.

Weihnachts-Ausstellung.

Rauchtische, Spieltische,
Nähtische in jeder Preislage. ∴

Ozonwasserwerke.

Von **Heinz Krieger-Steglitz.**

Die Stadt Wiesbaden hat in dem nahe der Stadt am Rheine gelegenen Dorfe Schierstein ein Ozonwasserwerk dem Betriebe übergeben, das nach langen Vorbereitungen, Studien und Versuchen als erstes in seiner Art ins Leben trat. Es haben an dem Werke mitgewirkt die bekannte Firma Siemens u. Halske, das Reichsgesundheitsamt durch sein Mitglied Geheimen Rat Dr. Ohlmüller und das Institut für Infektionskrankheiten durch Professor Dr. Robert Koch. Das ist so zu verstehen, daß Siemens u. Halske das Werk nach ihrer Versuchsanlage in Martinikenfelde konstruiert haben, nachdem das Reichsgesundheitsamt wie das Institut für Infektionskrankheiten eine Reihe von Versuchen gemacht und deren Resultate genau festgestellt haben. Es handelt sich, wie man sieht, um eine technisch und wissenschaftlich hochbedeutsame und in allen Teilen durchgearbeitete Neueinrichtung, wie sie der Wichtigkeit der zu lösenden Aufgabe, der Lieferung keim- und bakterienfreien Trinkwassers für städtische und andere Gemeinden, entspricht.

Die Wirkung des Ozons auf Bakterien und pathogene Keime ist bereits seit längeren Jahren bekannt. Werner Siemens hatte sie in zahlreichen Versuchen festgestellt. Praktisch schien seine Entdeckung eine Verwertung nicht finden zu sollen. Die Städte behalfen sich mit der mechanischen Schlammfiltration, deren Vorzüge nicht bestritten werden können, und wo die Seewässer nicht ausreichten oder infolge übermäßiger Verseuchung zur Filtration ungeeignet wurden, behalf man sich durch Anlage von Tiefbrunnen. Die Schlammfiltration des Wassers ist durchaus geeignet, die Keime zurückzubehalten, wenn eine völlig ebene Schlammschicht, die nirgends eine Unterbrechung zeigt, hergestellt werden kann. Aber jeder kleine Käfer, jedes irgend größere Partikelchen, das durch den Filter gedrungen ist, kann die Schlammschicht unterbrechen und den Bakterien den Zutritt zum Wasser öffnen. Hier und da läßt man es auch an der nötigen Sorgfalt fehlen, denn man ist in dieser Beziehung auf die ausführenden Organe angewiesen, denen die Wichtigkeit ihrer Funktionen nicht immer gegenwärtig ist. So hat man es in Berlin erlebt, daß trotz aller Vorsicht Keime in das Trinkwasser gelangten, und man hat infolgedessen Trinkbrunnenanlagen mit großen Kosten hergestellt. Ob sie das erforderliche Quantum an Wasser, täglich 200 000 Kubikmeter, dauernd liefern werden, muß die Erfahrung lehren, ebenso ob sie dauernd ein brauchbares Wasser liefern werden, denn mit der vorschreitenden Erschöpfung des Grundwassers kann sich seine Qualität natürlich nicht bessern.

So erscheint die Ozonisierung des Trinkwassers, wenn sie die Keime tatsächlich tötet, als die Lösung einer der schwierigsten kommunalwirtschaftlichen Fragen in hygienischer und finanzieller Hinsicht und die Wiesbadener Anlage verdient danach überall Beachtung. Das erste Werk der Art ist das Versuchswerk von Siemens u. Halske, das an der Unterspree in Martinikenfelde eingerichtet ist.

Das zur Sterilisation von Wasser benutzte Ozon wird aus atmosphärischer Luft hergestellt, indem man die Luft der sogenannten stillen elektrischen Entladung in Apparaten von besonderer Konstruktion aussetzt. Dabei verwandelt sich ein Teil des in der Luft enthaltenen inaktiven Sauerstoffs in Ozon. Die Sterilisation des Wassers geht in einem sogenannten Wasserturm in der Art vor sich, daß man das Wasser in sehr feiner Verteilung mit dem Ozon des Ozonluftstromes in Berührung bringt und dadurch bewirkt, daß das Ozon zum Teil vom Wasser absorbiert wird. Das so im Wasser gelöste Ozon oxidiert einen Teil der organischen Substanzen des Wassers, tötet dabei gleichzeitig die Wasserbakterien und verschwindet kurze Zeit nach der Einwirkung infolge Zersetzung bezw. Zurückbildung zu gewöhnlichem Sauerstoff wieder aus dem behandelten Wasser. So mußten sonach zwei Arten von Apparaten zu einem Ozonwerke ausgebildet werden: Ozonapparate, in welchem durch elektrische Entladungen Ozon aus atmosphärischer Luft hergestellt wird, und Absorptionsapparate, in denen das aus den Ozonapparaten kommende, mit Luft stark verdünnte Ozongas unter den Bedingungen der besten Absorption durch das Wasser ausgeführt wird. Dies geschieht in den Wassertürmen, während die Ozonapparate für sich bestehen.

Dabei war vor allen Dingen für ein tadelloses Funktionieren sämtlicher Apparate zu sorgen. Denn sobald deren einer versagt, liegt die Gefahr vor, daß nicht sterilisiertes Wasser in die Leitungen gelangt. Es mußte somit erreicht werden, daß die Wechselstrommaschine niemals aussetzt, daß die Luftzufuhr stetig andauert und daß die Wasserzufuhr keinen Augenblick unterbleibt. Das wurde erzielt durch die sinnreiche Konstruktion der Apparate, die jeden Fehler im Betriebe automatisch anzeigen und die nicht früher zu klingeln aufhören, bis der Maschinist die Fehlerquelle gestopft hat. So hat man ein absolut zuverlässig arbeitendes Werk zustande gebracht und dabei Erfolge erzielt, wie sie die Schlammfiltration kaum bei den besten Einrichtungen zuwege bringt. Die im Wasser lebenden Bakterien haben bekanntlich eine große Widerstandsfähigkeit. Man kann gewisse Arten Bakterien Wasserdämpfen von 110 Grad C. aussetzen, ohne daß sie darunter leiden. Sie scheinen jede herantretende Gefahr zu wittern und hüllen sich in ihre Sporen wie der Igel in seine Stacheln. Eigentümlich ist es, daß die schädlichen, die pathogenen Bakterien Schlemmer sind. Sie bedürfen einer angenehmen Temperatur und guter Ernährung und gehen, was für unser Thema die Hauptsache ist, unter dem Einfluß des Ozons völlig zugrunde. Ozonisiertes Wasser hat niemals pathogene Keime, die Cholera-, Typhus-, Kolik- und Ruhrbazillen werden, und zwar bei jeder Ausdehnung der Ozonwerke, absolut getötet. Schon die Versuche von Siemens u. Halske in Martinikenfelde erregten daher großes Aufsehen. Amerikaner, Engländer, Russen, Franzosen, Fremde aus aller Herren Länder strömten herbei, um das Ozonwerk anzusehen und seine Resultate zu prüfen. Dagegen verhielt sich die Stadt Berlin durchaus passiv, obwohl die Frage für die Berliner Verwaltung von besonderer Bedeutung war. Der Prophet gilt nichts in seinem Vaterlande.

Nach den Versuchen des Reichsgesundheitsamtes und des Institutes für Infektionskrankheiten, die beide übereinstimmend günstige Resultate erzielt haben, wird sich das ändern. Wir fassen die Resultate des Reichsgesundheitsamtes hier kurz zusammen. Das Ozonwerk in Martinikenfelde hat eine Leistungsfähigkeit bis zu 100 Kubikmeter in der Stunde. Die Ozonbereitung erfolgt in der Weise, daß Luft mittels einer Luftpumpe in den Trockenapparat, einen Kasten, in dem vier oder mehr Plattenpaare, wechselseitig liegende Glas- und Metallplatten, untergebracht sind. Zwischen diesen spielen sich blaue Glimmerentladungen ab, ausgelöst durch einen elektrischen Wechselstrom von ca. 15 000 Volt Spannung. Indem die Luft zwischen den Platten durchwandert, wird ihr Sauerstoff zum Teil in Ozon verwandelt. Die ozonisierte Luft tritt von unten in den Sterilisationsturm und kommt hier in das von oben eingeführte filtrierte Wasser. Besondere Vorrichtungen innerhalb des Turmes garantieren eine vollständige Durchdringung des Wassers mit ozonisierter Luft.

Obwohl das Wasser der Unterspree, die in ihrem Lauf durch Berlin Keime aller Art aufgenommen hat, entnommen wurde, war die keimtötende Wirkung des Ozons sehr beträchtlich: Von den auf Gelatine gewachsenen Keimen sind von 5700—78 000 nur 1—28, von den auf anderem Nährboden gewachsenen 8900 bis 86 800 nur 1—32 leben geblieben. Die Menge des behandelten Wassers war von unwesentlichem Belang. In dem nicht ozonisierten Wasser konnten die Cholerabakterien nachgewiesen werden, in dem ozonisierten waren sie vernichtet. Bei Typhus das gleiche Resultat. So ist durch diese Versuche erwiesen, daß durch die Behandlung des Wassers mit Ozon in einer Anlage wie die in Martinikenfelde oder wie die neue Anlage in Wiesbaden die Bakterien der Cholera und des Typhus vernichtet werden. Der Kubikmeter ozonisiertes Wasser kommt auf 5,031 Pfg. aus.

Das Reichsgesundheitsamt kommt zu dem Schluß: Durch die Behandlung des Wassers mit Ozon tritt eine beträchtliche Vernichtung der Bakterien ein. In dieser Hinsicht übertrifft das Ozonverfahren im allgemeinen die Abscheidung der Bakterien durch zentrale Sandfiltration. Das Wasser wird in chemischer Beziehung dabei nicht verschlechtert, sondern verbessert.

Aus dem Vereinsleben.

* **Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen.** Zu der morgen, Sonntag, stattfindenden II. Hauptversammlung ist ein Rundgang durch den Zoologischen Garten unter Führung des Direktors Dr. Staudinger für den zoologischen und Prof. Dr. Scupin für den geologischen angesetzt. Zusammenkunft ¾10 Uhr im Restaurant.

* **Entomologische Gesellschaft.** Montag abend 8½ Uhr im Reichshof Sitzung mit Vortrag und Vorweisungen.

* **Frauenbildungsverein.** Dienstag nachmittag 5 Uhr: Weihnachtsfeier im Klub, Albrechtstraße 16 I.

* **Die Stenographische Gesellschaft „Gabelsberger"** veranstaltete am 1. Dezember in ihrem Vereinslokale „Deutscher Hof" unter ihren Mitgliedern ein Wettschreiben. Als Sieger aus diesem Wettschreiben gingen u. a. hervor resp. erhielten Preise: bei 180 Silben Herr Otto Schumann lobende Erwähnung, bei 160 Silben Herr Fr. Mädje 1. Preis, bei 140 Silben Frl. Anna Ebeling 1. Preis, bei 120 Silben Herr Erich Müller 1. Preis, bei 100 Silben Frl. Melanie Krönert 1. Preis, Herr stud. phil. Otto Jerichow 1. Preis, Herr Rich. Pönicke 2. Preis, Frl. Emma Schmidt 2. Preis, Frl. Luise Fischer 3. Preis. Eine Reihe weiterer Preise entfielen auf solche Mitglieder, die 80 bzw. 60 Silben pro Minute schrieben.

* **Der kameradschaftl. Kriegerverein Halle-Giebichenstein** feiert am Sonntag abend 8 Uhr im Saale des Zoologischen Gartens seine Kinderbescherung.

* **Die Jugendabteilung des Jahnschen Turnvereins, Torstraße 13/15,** besichtigt am Sonntag die Grabdenkmäler auf dem hiesigen Stadtgottesacker; an der Besichtigung können auch Schüler vom 12. Jahre an teilnehmen. Die Teilnehmer treffen sich vormittags 10½ Uhr am Franckeplatz (Trinkhalle).

* **Hallescher Dienstbotenverein.** Sonntag bis 10 Uhr abends Weihnachtsfeier im Vereinslokal Zinksgartenstraße 4, Gartenhaus, pt.

* **Christlicher Verein Junger Männer.** Am Sonntag abend 8 Uhr findet die Weihnachtsfeier für die ältere Abteilung des Vereins statt. Ferner veranstaltet der Verein um 4 Uhr nachmittags eine Weihnachtsfeier für Soldaten.

* **Der Gesangverein Tannhäuser** feiert am Sonntag von 3 Uhr ab in der Kaiser-Wilhelmshalle seine Weihnachtsbescherung.

SCOTTS Emulsion

enthält in vollkommen leicht verdaulicher, wohlschmeckender Form die zur Festigung eines zarten Knochenbaues und zur Zahnbildung nötigen Aufbaustoffe. Dies erklärt die ausgedehnte Anwendung von Scotts Emulsion seitens der Herren Ärzte

in der Kinderpraxis,

wenn eine dauernde Kräftigung des Knochenbaues herbeigeführt werden soll.

Nur echt mit dieser Marke — dem Fischer — dem Kennzeichen des Scottschen Verfahrens.

Scotts Emulsion wird von uns ausschließlich im großen verkauft, und zwar nie lose nach Gewicht oder Maß, sondern nur in versiegelten Originalflaschen in Karton mit unserer Schutzmarke (Fischer mit dem Dorsch). Scott & Bowne, G. m. b. H., Frankfurt a. M.

Bestandteile: Feinster Medizinal-Lebertran 150,0, prima Glyzerin 50,0, unterphosphorigsaurer Kalk 4,3, unterphosphorigsaures Natron 2,0, pulv. Tragant 3,0, feinster arab. Gummi pulv. 2,0, Wasser 129,0, Alkohol 11,0. Hierzu aromatische Emulsion mit Zimt-, Mandel- und Gaultheriaöl je 2 Tropfen.

Mitglied des Rabatt-Spar Vereins.

Massiv goldene Verlobungs- u. Trauringe,
fugenlos, aus einem Stück gewalzt und geschmiedet, 20 [illegible] Formen, ca. 600 Stück vorrätig.

[illegible] diese in eigener Werkstatt und besonders preiswert. Bei Veränderung der Finger mache selbige nach Jahren sofort kostenlos enger und weiter, ohne Politur und Form zu verändern.

Deshalb kaufen Sie nur meine mit Marke M O gestempelten Ringe.
Massiv Gold 333 gestempelt von 3 Mk. bis 10 Mk.
Massiv Gold 585 gestempelt von 12 Mk. bis 25 Mk.
Dukatengold und 750, [illegible] gestempelt bis 100 M

Goldene Damen- u. Herrenringe
in grosser Auswahl zu allen Preis-

Brillantringe für Damen und Herren
mit Platinfassungen i. all. Preislagen.

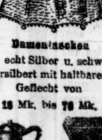
Elegante Besteckkasten mit echt Silberbestecks, sow. Geissling, Argentan-Silber in grosser Auswahl.

Für jeden Schmuckgegenstand übernehme schriftl. Garantie u. berechtigt d. Cassa-Quittung z. Umtausch.

Massiv silberne **Bestecks, Esslöffel, Kaffeelöffel, Mokkalöffel, Patenlöffel, 20 neue Modelle, Geislinger und Alpaka-Bestecks** schwerer Versilberung. 20 neue Modelle vorrätig.

Neuheiten der Württembergischen Metallwaren-Fabrik.

Bowlen, Aufsätze, Schalen, Körbe, Schreibzeuge, Kaffeeservice, Serviettbänder in schwerer Versilberung.

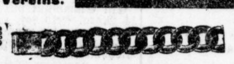


Damentaschen in echt Silber u. schwer versilbert mit haltbarem Geflecht von 18 Mk. bis 70 Mk.

Kaffeeservice in schwerer Vernickelung.

Kaffeelöffel in echt Silber.

Echt goldene Gliederarmbänder matt u. blank, 585 u. 333 gestempelt, sowie in prima Doublé.



Echt goldene Kettenarmbänder matt od. blank, 585 u. 333 gestempelt, sowie in prima Doublé.

Paul Maseberg,
Uhrmacher und Juwelier,
Verkauf nur Grosse Ulrichstrasse 48,
empfiehlt als

Um Verwechslungen zu vermeiden, bitte genau a. m. Firma zu achten.

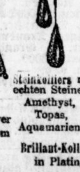
Weihnachts-Geschenke
vorzüglich passend
gediegene Fabrikate in Uhren, Juwelen, Gold- und Silberwaren.

Durch grosse Abschlüsse erstklassiger Fabrikate hervorragende Auswahl und äusserst billige Preise.

Entzückende Neuheiten in **Uhrketten** für Damen u. Herren in Gold, Silber, Goldmagnet u. Union. Nur bewährte Fabrikate.

Neueste Muster in **Kavalierketten** in massiv Gold gestempelt, sowie in Doublé, Grosse Auswahl.

Massiv goldene Herrenuhrketten alle Preislagen.
Gold-Magnet-Herren-Uhrketten 10 Jahre Garantie.
Union-Herren-Uhrketten 5 Jahre Garantie.
Amerikanisch. Doublé-Herren-Uhrketten Grosse Auswahl entzückender Neuheiten.



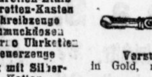
Steinkolliers m. echten Steinen Amethyst, Topas, Aquamarien.
Halsketten in Gold matt, od. blank. **Halsketten** in Doublé in all. Preislagen.
Brillant-Kolliers in Platin.

Goldene Damenuhren mit pa. Werken und starken Gehäus. unt. 2jähriger Garantie.

Herren-Medaillons in Gold, gestempelt, sow. plattiert in allen Preislagen.

Manschettenknöpfe in Gold, sowie in Doublé, matt oder blank.

Krawatt-Nadeln in Gold mit echten Steinen.



Chemisettknöpfe mit echt. Stein. **Silbergriffe, Schwedenschachteln, Bleistifte, Brieföffner.**

Zigaretten-Etuis
Zigaretten-Kasten
Schreibzeuge
Schmuckdosen
Silberne Uhrketten
Feuerzeuge
Box mit Silber-Ketten
Echt silberne Armbänder.

Moderne Ohrringe mit und ohne Anhänger.
Brillant-Ohrringe, entzückende Neuheiten.

Vorstecknadeln und Broschen in Gold, matt oder blank, in grosser Auswahl.
Brillantbroschen mit Platinchatons und feinsten Steinen.

Paul Maseberg, Verkauf nur Gr. Ulrichstr. 48.

Illustr. Hauptkatalog kostenlos.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19111217010/fragment/page=0011

Als

Weihnachts - Geschenke

empfehle • 129

Gummi-Tischdecken in reizenden Mustern.

Gummi-Wandschoner von **10** Pf. an.

Gummi-Tischläufer zum Schonen des Tischtuches, in entzückenden Mustern von **30** Pf. an.

Gummi-Küchenspitze in großer Muster-Auswahl per Meter von **5** Pf. an.

Gummi-Wirtschaftsschürzen von **1.25** Mk. an

Gummi-Kinderschürzen in entzückenden Mustern und modernen Formen — eigene Anfertigung —

Gummi-Hosenträger von **25** Pf. an

Wachstuch-Reste ca. 60×100 von **40** Pf. an per Stück

in allen Farben u. Mustern, stets in großer Menge vorrätig.

Linon-Wäsche

abwaschbar Kragen von **50** Pf. an.

Zephir-Wäsche

bunt, abwaschbar Garnitur komplett **2.25** Mk.

Aeußerst haltbar und praktisch.

Keine Gummiwäsche.

Gummi-Schuhe.

Markttaschen von **20** Pf. an.

Linoleum-Läufer von **55** Pf. an.

Linoleum-Teppiche schöne Dessins, Größe 150×200, von **3.25** Mk. an

Linoleum-Teppiche mit Kante, aufgedruckte und durchgehende Muster in sehr großer Auswahl billigst.

Wringmaschinen

sowie Ersatz- I. Walzen.

Hugo Nehab

Nachf.

Spezial-Geschäft für Gummiwaren, Wachstuche und Linoleum,

Halle a. S.

27 Gr. Ulrichstr. 27

66 ob. Leipzigerstr. 66

Firma und Hausnummer bitte genau zu beachten!

5% Rabatt in Marken.

Gust. Uhlig,

Uhrmacher, unt. Leipzigerstrasse. **Gegründet 1859.**

Dauernde **Uhren-Ausstellung** parterre, I. u. II. Etage.

Wand- u. Stand-Uhren für jede Einrichtung u. jeden Geschmack passend.

Besichtigung für jedermann ohne Kaufzwang.

Nur solide Qualitäten zu alleräussersten Preisen **unter mehrjähriger schriftlich. Garantie. Illustr. Preisliste fr. u. kostenlos.**

Damen- u. Herren-Uhren

in **Gold, Silber, Stahl** und **Tula in grosser Auswahl.**

Grösste Reparatur-Werkstätte. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 5 Prozent. **Grösste Reparatur-Werkstätte**

Verkäufe

Grundstücke ꝛc.

Weitere Verkäufe Seite 22.

Kartoffel-, Obst- u. Gemüse-Geschäft in guter Lage umstandshalber sof. zu verkauf. Offerten unt. N. 353 an die Exped. d. Bl. *

Gutgehendes Viktualien-Geschäft

dringender Familienverhältnisse halber sofort zu verkaufen. Offert. unt. L. 10731 an die Filiale dieses Blattes, Leipzigerstr. 34. †739

Wegen plötzlichem Todesfall ist eine sehr gute

Schmiede

mit sämtlichem Inventar sofort zu verkaufen. Näheres **Sternstraße 9.** †736

Ammendorf: Neuerb. **Wohnhaus** m. Laden, Werkstelle zu verk. Zu erfragen **Albrecht,** Mittelstr. 10. *

Sichere Existenz.

In ein. lebh., wohlhab. Ort an der Wittenberg-Eilenburger Eisenbahn ist ein seit 14 J. mit best. Erfolg betr. **Schnittwarengeschäft,** verb. m. Damenschneid. u. Putzmacherei, krankheitshalb. sofort zu verk. Dasselbe ist noch erweiterungsfähig und befindet sich in einem reiz. geleg., neuen Wohnhaus mit Gärtch., 5 Min. v. Bahnhof. Gute Zugverbindungen. Das Geschäft ist evtl. auch ohne Grundstück verkäuflich. Preis nach Uebereinkunft. Nur ernste Reflektanten wollen mit **Willy Hinneburg, Pretzsch** (Elbe), Mittelstraße 2, in Verbindung treten. ma12

Ein Stammgut mit od. ohne 14 Morg. Feld sof. zu verkauf. Das Stammgut eignet sich als **Fuhrgeschäft, Kohlengeschäft, f. Viehhändler usw.** a6619 **Hermann Maul,** Eilenburg, Flügelstraße 2.

Zu verkaufen:

Fleischerei,

1 Wolf, 1 Kattmilom, 1 Brühwanne, 1 Dezimalwage u. sonst. Gefäße, sehr billig für Anfäng., ein Blechkasten für Fleisch. Offerten unter T. 7197 an die Exped. d. Blatt. a05005

2 moderne Plüschdiwans,

neu, sehr billig zu verk. †734 **Charlottenstr. 8, III. links.**

50 Ztr. Schnitzel und Spreu

zu vk. **Brachwitz Nr. 58.** a6608

3 Plüsch-Garnituren und 4 Plüsch-Diwans,

neu, billig zu verk. **Steg 18 I.** *

Echt. Origin.-Grammophon Schutzm. Deutsche Grammophon-A.-G., fast neu, b. z. vk. **Burgstr. 18 I.** *

Gutsingende Kanarienvögel

verkauft sehr billig **R. Schurig,** Oberröblingen am See. Prima Sänger: Stamm Seifert. a 05093

2 schwere Oldenburger z600

Arbeitspferde

schwer im Zug, preisw. zu vk. **Grosse Brunnenstr. 65,** Kontor.

Benzinmotor,

stationär, 3 PS., Magnetzündung, billigst zu verk. **Kuttelhof 11,** Hof.*

Fahrrad, neu,

mit Frlf. u. Rücktrittbr., sehr bill. **Geiststr. 16,** Flureingang. *

Pianino,

neu, erst einige Mon. i. Gebrauch, umständeh. für 550 Mk. zu verk. **Liebenauerstr. 12,** I. links. *

Gelegenheitskäufe **goldene Uhren** f. Herren u. Damen mit feinst. Werken verk. bill. mit Gar. **H. Schindler,** Uhrmachermeister, **Kleine Ulrichstrasse 35.** Reparaturen werden sauber u. fachkundig ausgeführt zu solid. Preisen. *

Bettst. m. Matr., Kleiderschrank, Vertiko, Tisch, Plüschsofa, Garnit., Küchenmöbel, Flurgarder., Stühle, Trumeaux, Schreib-, Wasch- u. Ausziehtisch bill. z. vk. Steinweg 7, I. *

Elektr. Batterie, 8 Volt, Grammoph. m. 25 Pl., Beerenstr., Ros. Lack. Nelk. bill. zu vk. Liebenauerstr. 159, I. *

Prima 4/4-**Geige** m. all. Zub., 90 M., Kurfürstenstraße 9, II. links. *

G. erh. Sing.-Nähm. f. 18 M. zu verk. Pfälzerstr. 5, II. l. *

Noch gut erhalt. Kinderwagen mit Gummirädern zu verkaufen Jägerplatz 2, H. II. *

Ein schöner Kinder-Kutschschlitten- ein- und zweisitzig, ist billig zu verkaufen * Dessauerstraße 12, II. r.

F. neuer dunkelbl. Ueberz. für schl. Fig. z. vk. Kubgasse 1, II. *

Plüschgarnitur, mod., zu vk. Thomasiusstr. 10/11, p. r. y115

Gut erhalt. Schaukelpferd bill. zu verkaufen Harz 12, I. *

Pianino, Plüschsofa, Chaisel., Schreibt., Küchenmöbel u. v. a. billig zu vk. Gr. Klausstr. 11. *

Phonogr. m. ca. 40 Pl., 8 M., gr. Pferdestall spottbillig zu vk. Glauchaerstr. 71d, IV. *

Nähmaschine, wie neu, billig zu verk. Wölbergasse 2, I. r. *

Kl. Füllofen, fast neu, f. 15 M. zu verk. Dryanderstr. 16a, pt. *

Edle Kanarienweibchen z. vk. Goethestr. 21, II. *

Fast neuer Postmantel, für mitt. Figur, billig zu verk. * Merseburgerstr. 150, II. Mitte.

Ganze Wohnungs-Einrichtg., Stube, Kamm. u. Küche, für 270 M. sofort zu verk. Off. unt. P. 375 an die Exp. d. Bl. *

Sofa-Umbau, mod., zu verk. y114 Thomasiusstr. 10/11, pt. r.

Gr. Menzenh. Zither, f. neu, zu verk. Reilstr. 97, Sout. *

Größeres Symphonion, mit sehr gutem Ton, fast neu, mit 25 Platten, billig zu verk. Heinrichstr. 6, part. *

Mehrere Petroleum - Hängelampen billig zu verkaufen Freiimfelderstr. 87, pt. *

Ein Futterschwein zu verkaufen a6614 **Holleben, Mühlenstr. 11.**

Streichzither billig zu verkauf. †756 Martinstr. 14, Hof I.

Regulator, Uhr mit Schlagw. bill. z. vk. **Kurfürstenstr. 9,** III. l. *

Mod. Plüschf., rot u. grün, Stühle, gr. Tisch, weiß. Bett, Federbetten bill. z. vk. Dryanderstr. 24, I. l. †762

Photographisch. Apparat, 9 M., zu verk. **Kurfürstenstr. 9, II. l.** *

2 neue Sielengeschirre bill. zu verkaufen Gr. Wallstr. 3, I. r. *

Eiserne Brühwanne,

Waschgefäße, Backtröge, Backmulden, Kuchenbretter verkauft **H. Seifert,** nur Burgstr. 8. o117

Mod. Kinderwagen (Kast.) u. **Korbstuhl** spottbillig zu verk. * **Boerner, Gr. Klausstr. 10.**

Junge, deutsche Doggen,

10 Wochen alt, zu verkaufen * Lauchstädterstr. 11, Hof part.

Flurgarderoben

in großer Auswahl, 14, 18, 21, 23—38 M., hellgraue, moderne Küchen-Einrichtungen, 55, 65, 75, 90—150 M, Waschkommoden m. Marmor u. Spiegel 55, 65—90 Mark, Waschtische mit Marmor 29 und 36 M., Nachttische, alles sehr billig bei h8741

Max Jungblut,

Albrechtstr. 37, erstes Geschäft v. Friedrichplatz.

Chaiselongue, gut gearbeitet, zu verkaufen * Lessingstraße 4.

Eleg. Sportwagen u. Kindermantel zu verk. Spitze 4, I. *

Versch. Gaskronen billig z. vk Schillerstr. 40, im Laden. *

Weiße Wyandottes - Zuchthähne und gute Leghühner zu verkaufen o116 **Cröllwitz, Dölauerstr. 21.**

Tafelförm. Klavier, g. i. Ton, f. 40 M. Prinzenstr. 15, I. r. †754

F. u. Nähmasch., Kinderschlitten 2 M. z. vk. Dryanderstr. 15. †755

Gelegenheitskauf! Hochf. ausgef. gr. Dampfmasch.-Anlage, ca. ¼ PS., billig zu vk. o119 **Gabelsbergerstr. 25, I. r.** Besichtig. zu jeder Tageszeit

Kinderstuhl zu verkaufen **Meckelstraße 4. II. l.** *

Noten - Zither billig zu verk Meckelstraße 26, Hof pt. l. *

Kleiner niedlicher Hund zu verkaufen Goethestr. 29, IV. *

Nähmasch., Orig. Sing. Ringsch., fast neu, bill. z. vk. Triftstr. 1, p. *

1 Eisenbahn mit Uhrwerk billig z. vk. E. M. Arndtstr. 6, pt. l. *

Große Futterkartoffeln Ztr. 3 Mk. Kl. Ulrichstr. 1, Legner.

Grammophon,

neues, b. z. vk **Kalliope-Musikwerk,** größer, sehr schön im Ton, billig zu verk †705) **Raffineriestr. 4,** II l.

G. neuer **Winterpaletot** spottb zu verk. Dieskauerstr. 5, pt. rechts. *

Schülergeigen, à 16 u. 22 Mk, zu verk. Charlottenstr. 23, II. l. *

Für Industrielle.

6000—7000 qm Terrain (ev. auch geteilt) mit stadtseit. Gleisanschluss, Nähe Merseburgerstr. preisw. zu verkaufen. **Kanal, Wasser u. Gas** vorh. Näh. **Rob. Franzstr. 15, Kontor.**

Diverse Verkäufe.

Kinderbettstelle, Waschtisch, Rollwagen für Kinder zu verk. **Dessauerstrasse 8a, II links.** *

Fortzugshalb. **Revolver, Kindermant., Bettschirm, Treppenleit.** 4 m l. Flagge, all. guterh., bill. z. vk. Ausk. **Friesenstr. 14,** Eckl. *

Fahrrad billig zu verkaufen. Schmiedstr. 34 III. Sonntag vorm.*

Neumilchende Kuh mit Kalb

zu verk. **Wörmlitz,** Hauptstr. 13. *

Schilderhaus u. Schaukelpferd zu verkauf. Talamtstr. 1 II. *

Guterh. **Nähmaschine** billig zu verkaufen. Hackebornstr. 4a II. *

Guterh. **Küche** (Kinder) zu verk. Hardenbergstraße 19. part. *

Brockhaus-Lexikon mit Regal, Prachteinband, preisw. zu verk. **Sophienstrasse 3** I. links. *

Neue Gitterschaukel u. Gaslampe billig zu verkaufen. * **Anders, Humboldtstr. 46 I.**

Ein leichter Federroll- u. Kastenwagen

billig abzugeben. h 8721 **Merseburgerstrasse 112 I.**

Junge Doggen

zu verk. **Osendorferstr. 4 pt.** †735

Geige und Cello

zu verk. **Meckelstr. 12** III, L. *

Gross. Abbruch

Kirchtor 11–12

(Jentzsch' Fabrik).

Daselbst sofort zu verkaufen: 1000 Stück Türen u. Fenster für alle Zwecke, 50 000 qm Bretter u. Bohlen, 3000 qm engl. Schief., 2000 cbm Bauholz aller Längen u. Stärken, Rahmen, Säulen, Stollen, Latten, 50 000 Dachzieg., eis. Bassins, Dachfenster, Rohglas, T-Träger, Transmission., Kohlenbunker, Granitstufen, Granittreppen, 3000 Fuhren Brennholz u. v. a. — Verkauf täglich v. früh bis abends, auch Sonntag bis 9½ Uhr. z603

Edle Kanarienhähne u. Weibchen zur Zucht, feinst. Stammblut, Hähne v. 8—10 M., Weibch. v. 1.50 M. Cansteinstraße 13, pt. (Nähe Siechenhaus).

100 Ztr. Estrichgips preiswert abzugeben. **E. Hänsel & Müller,** Seebenerstr. 17. *

Nähmaschine, Trumeau, gebr., billig zu verkaufen h8728 Dachritzstraße 9, I. l.

Großstuhl mit Klosett zu verk. **Thomasiusstr. 10/11, pt. r.** y113

4 Schaukasten, z. Ansichtskart. od. Bild. pass., u. eine Sitzbadewanne, alles sehr gut erh., bill. z. verkaufen Dryanderstr. 8, I. *

Besonders

günstige Gelegenheit

zum Einkauf passender und praktischer

Weihnachts - Geschenke.

Wir empfehlen zu

spottbilligen Preisen:

Grosse Posten

Reste.

Reste f. Gesellschafts- u. Ballkleider.

Reste für Haus- und Strassenkleider.

Reste für Kostüme und Röcke.

Reste für Servierkleider.

Reste für Blusen **in nur modern. Dessins.**

Ferner **enorm billig:**

Ein Posten **Unterröcke**

in Tuch und Morrè.

Riesige Auswahl in

Kostüm-, Kleider- u. Blusenstoffen

in allen modernen Farben und Geweben,

:: Seltene Gelegenheit für Weihnachts-Einkäufe! ::

Geschw. Wolff

Leipzigerstr. 37, ptr., vis-a-vis „Rotes Ross".

Manufakturwaren, Spez. Reste! [e38

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19111217010/fragment/page=0012

Alle feinen Delikatessen,

lebende Hummern, Austern, Kaviar, neue Strassburger Gänseleberpasteten, Wild und Geflügel, feine Fleisch- und Wurstwaren, ff. Räucherwaren und Fischkonserven, feinste Gemüse- und Früchte-Konserven

ausschliesslich nur allererste Fabrikate.

[6095

Gebr. Zorn, Halle S., Gr. Steinstr. 9.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Sportnachrichten.

Pferdesport.

* **Schluß der Pariser Rennsaison.** Die Pariser Rennsaison hat gestern in St. Ouen ihr Ende erreicht. Der französische Rennbetrieb kennt aber trotzdem keine Pause. Bereits am Sonntag fangen die Rennen zu Pau, dem bekannten Badeorte am Fuße der Pyrenäen, an. Ende Dezember folgt dann das Meeting zu Marseille, das von den Pariser Ställen gern als Zwischenstation für das große internationale Meeting in Nizza benutzt wird. Die Rennen an der Riviera nehmen am 4. Januar ihren Anfang und erstrecken sich bis zum 23. Januar, worauf am 15. Februar als erstes der Pariser Bahnen Auteuil seine Pforten öffnet.

Radsport.

* **Das Newyorker Sechstage-Rennen** scheint unter einem besonders ungünstigen Stern zu stehen. Gestern nachmittag erlitt Saldow, der mit seinem Partner Lorenz glänzend reussierte, durch einen unglücklichen Sturz einen Rippenbruch und einige Quetschungen. Ihm wurde sofort ein Notverband angelegt. Die Aerzte glauben, daß er sich auch innere Kontusionen zugezogen hat und haben ihm daher die weitere Teilnahme an dem Rennen untersagt. Saldow scheint sich den Anordnungen der Aerzte aber nicht fügen zu wollen. Er besteht jedenfalls darauf, im Rennen zu verbleiben. Die tapferen Fahrer Lorenz-Saldow, die sich bereits der größten Sympathien des fashionablen Newyorker Sportpublikums erfreuen, haben durch den Unfall jedenfalls eine bedeutende Einbuße erlitten und es scheint, daß ihr Schicksal nunmehr besiegelt ist, wenn ihnen nicht ein besonders glücklicher Zufall zu Hilfe kommt.

* **Im Frankfurter Sechstage-Rennen** verlief die zweite Nacht ziemlich ruhig. Nur der Schluß des ersten Tages brachte einen lebhaften von Rütt-Stol eingeleiteten Vorstoß, durch den Demcke-Bettinger, Gebrüder Esser und Eickholl-Kjeldsen ihre erste und Barth-Weiß bereits ihre zweite Runde verloren. Bis zur 34. Stunde hatte die Spitzengruppe 985,5 Klm. zurückgelegt. Der Besuch war ein ausgezeichneter und auch in den Tagesstunden, in welchem das Feld in gleichmäßig-ruhigem Tempo die Bahn umkreiste, waren noch viele Zuschauer in der Festhalle anwesend. Bei der 43. Stunde war der Stand folgender: Spitzengruppe Rütt-Stol, Stabe-Walthour, Schürmann-Wegener, Miquel-Comes, Stellbrink-Pawke 1102,233 Klm., Demcke-Bettinger, Gebrüder Esser, Eickholl-Kjeldsen 1 Rd.; Barth-Wilde 2 Rd., Tacke-Schulze 6 Rd. zurück.

Fußballsport.

Für Sonntag, den 17. Dezember, sind folgende Fußball-Wettspiele gemeldet:

Auf dem Borussiaplatz: Verbandsspiel Borussia II gegen Olympia 1 (Anfang 2 Uhr).

Auf dem Wackerplatz: Borussia IV gegen Wacker V (Anfang 2 Uhr).

Auf dem Britanniaplatz: Britannia I gegen H. F.-Kl. v. 1896 I (Anfang 2 Uhr).

Auf dem Sportplatz am Zoo: 96 VI gegen Wacker VI (Anfang vorm. 10 Uhr); 96 V gegen Teutonia II (Anfang 2 Uhr).

Auf dem Minervaplatz: Minerva I gegen Borussia III (Anfang ½3 Uhr).

Auf dem Teutoniaplatz: Teutonia I gegen Eintracht I (Anfang ½2 Uhr).

Auf dem Sportlustplatz: Sportlust I gegen 96 III (Anfang 2 Uhr); Sportlust III gegen H. F.-Kl. von 1910 II (Anfang ½3 Uhr).

Luftschiffahrt.

* **Die erste Fernfahrt des Siemens-Schuckert-Luftschiffes.** Wie bereits im lokalen Teil unserer gestrigen Nummer kurz mitgeteilt, stieg gestern früh um 8 Uhr 27 Minuten das Siemens-Schuckert-Luftschiff in Biesdorf bei Berlin zu einer Fernfahrt nach Gotha auf, auf der es auch an Halle vorbei kam. Die Fahrt verlief ohne jeglichen Unfall. Um 3 Uhr 40 Min. landete das Luftschiff glatt vor der Luftschiffhalle bei Gotha. Der Führer war Hauptmann Krogh. Ueber die Fahrt äußert er sich in folgender Weise: Das Luftschiff stieg mit einer Besatzung von zehn Mann im dichten Nebel 8 Uhr 27 Minuten bei Biesdorf auf. Der Aufstieg wurde trotz des Nebels unternommen, da die Nachricht vorlag, daß südlich von Berlin nebelfreies Gelände sei. Die Luft wurde auch bald durchsichtig und blieb mit wenigen Veränderungen so bis südlich von Kösen. Bitterfeld wurde kurz nach 12 Uhr überflogen. Von Kösen bis Gotha kam das Luftschiff aus dem dichten Nebel nur selten heraus, so daß die Städte Apolda, Weimar und Erfurt vollständig im Nebel verschwanden und nicht zu sehen waren. Auch Gotha war durchaus unauffindbar, ebenso die Luftschiffhalle, welche erst im letzten Augenblick gesichtet wurde. Während der Fahrt hatte das Luftschiff teilweise mit starkem Südwestwind zu kämpfen, gegen welchen man zeitweilig mit vier Motoren anfahren mußte. Von Weimar bis Gotha gebrauchte man nur zwei Motore. Das Luftschiff erreichte eine Höchstgeschwindigkeit von 50 Kilometern, in der ersten Stunde allerdings weniger, da der Wind anfangs stark war. Heute, Sonabend, soll, wie uns mitgeteilt wird, bei günstigem Wetter die Rückfahrt nach Berlin angetreten werden. Ob es dabei wieder Halle berührt, ist zurzeit noch ungewiß.

Herzliche Glückwünsche

:: **zur Verlobung** ::

werden Ihnen aus allen Kreisen Ihrer Freunde und Bekannten zugehen, wenn Sie Ihre Verlobungsanzeige rechtzeitig für die Weihnachtsnummer nur des „General-Anzeigers für Halle und den Saalkreis“ aufgeben.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle-N., Große Brunnenstraße 3a.

Geboren (15. Dezember): Dem Diplomingenieur Johannes Kirchhoff ein S. Götz, Reilstr. 86. — Dem Bahnarbeiter Richard Baldewein ein S. Willi, Schulberg 1. — Dem Kellner Paul Kühne eine T. Erna, Henriettenstr. 7.

Gestorben (15. Dezember): Des Obersteiger a. D. Gustav Junge Ehefrau Elisabeth geb. Arnold 64 J., Talstr. 14.

Standesamt Halle-S., Steinweg 2.

Aufgeboten (15. Dezember): Der Schmied Hermann Kutter und Alma Dänmichen, Lindenstr. 54 und Schimmelstr. 3. — Der Bankregistrator Otto Künniger und Else Altendorf, Langestr. 28 und Friesenstr. 28.

Geboren (15. Dezember): Dem Polizei-Kommissar Wilhelm Baxmann ein S. Heinz, Liebenauerstr. 123. — Dem Zuschneider Ernst Schauerhammer ein S. Johannes, Liebenauerstr. 18. — Dem Bohrer Paul Neumann ein S. Ernst, Lauchstädterstr. 20. — Dem Geschäftsführer Ernst Thürmer eine T. Lotte, Alter Markt 25. — Dem Bäckermeister Franz Pabst ein S. Franz, Krausenstr. 2. — Dem Fleischermeister Richard Trömel eine T. Charlotte, Rudolf Haymstr. 11.

Gestorben (15. Dezember): Der Kgl. Lademeister a. D. Eduard Marx 70 J., Sagisdorferstr. 4. — Des Bierfahrer Wilhelm Zastrow T. Else 10 Mon., Lilienstr. 13. — Der Primaner Otto Mollman 18 J., Jacobstr. 17. — Des Stellmacher Oswig Selmar S. Schorsch 4 Mon., Schlosserstr. 2. — Der Weber Karl Wötzel aus Pouch 49 J., Klinik. — Des Eisenbohrer Richard Fischer T. Helene 4 Mon., Hirtenstr. 5. — Der Schmiedemeister Franz Franke 45 J., Landwehrstr. 4. — Der Zugführer Wilhelm Wiebach 41 J., Königstr. 21. — Des Fischermeister Salomo Schräpler Ehefrau Auguste geb. Hoffmann 63 J., Saalberg 15. — Des Restaurateur Robert König Ehefrau Marie geb. Thiele 45 J., Kühler Brunnen 1. — Des Klempnermeister Richard Schimpf in Nieder-Eichstädt Ehefrau Rebekka geb. Eckardt 40 J., Bergmannstrost. — Der Bergarbeiter Karl Stelzner aus Torgau 61 J., Bergmannstrost. — Der Bergarbeiter Paul Tünschel aus Klein-Kayna 26 J., Bergmannstrost.

Zur Anmeldung im Standesamte ist Legitimation erforderlich.

Friedmann & Weinstock, Halle a. S.

Telegr.-Adr. Friedwein. **Leipzigerstr. 12.** Telephon 811 u. 1277

An- und Verkauf von Kuxen, Aktien und Obligationen.
Eröffnung laufender Rechnungen. Beleihung aller Effektengattungen.

Bericht vom 16. Dezember 1911.

	Nachfrage	Angebot		Nachfrage	Angebot
Adler Kali	90	91½	Hansa Silberberg	8050	8150
Alexandershall	12400	12700	Hattorf	134	136
Beienrode	6900	7050	Hedwig	1025	1125
Bernhardshall	—	—	Heldburg Akt.	77	78
Bismarckshall Akt.	119	120½	Heldrungen II	1300	1375
Burbach	13900	14400	Hermann II	2125	2200
Buttlar	425	475	Hohenzollern	7000	7200
Carlsfund	7200	7400	Immenrode	—	—
Carlsglück	975	1025	Johannashall	5250	5600
Deutsche Kali-Werke	155	157	Kaiseroda	11400	11750
Deutschland-Justenbg.	4700	4850	Krügershall Act.	129	130
Einigkeit Fallersleben	—	—	Ludwigshall	67	69
Felsenfest	1175	1250	Mansfeld	755	755
Friedrichshall Akt.	122	124	Moltkeshall	—	450
Glückauf-Sondershaus.	21700	22000	Sachsen-Weimar	7600	7750
Großherzog v. Sachsen	10600	10900	Salzmünde	5200	5800
Großherzogin Sophie	—	—	Siegfried I	7000	7150
Güntershall	5000	5100	Wilhelmshall	12000	12500
Hannov. Kaliw. Akt.	85½	87	Wintershall	—	20500

Tendenz: Ruhig.

Schiffsbewegungen.

* **Berlin**, 15. Dezember. (Kaiserliche Marine.) Scharnhorst mit dem Chef des Kreuzergeschwaders u. Tpdbt. S. 90 sind am 12. Dez. auf Wusung-Reede, Tiger am 15. Dez. in Tsingtau eingetr. Pelikan ist am 10. Dez. v. Kiel n. Wilhelmshaven geg. Berlin ist am 14. Dez. in Kiel eingetr. Wittelsbach v. Helgoland n. Wilhelmshaven geg. Der Ablösungsdampfer Condor wird mit dem am 14. Februar 1912 v. Bremerhaven abgehenden Reichspostdampfer Gneisenau des Norddeutschen Lloyd n. Sydney u. zurück befördert werden.

* **Hamburg**, 15. Dezember. (Hamburg-Amerika-Linie.) Angek.: Den of Mains, v. Galveston, 14. Dez. in Hamburg. Alesia 14. Dez. in Boston. Kronprinzessin Cecilie, heimkehr., 14. Dez. in Puerto Mexiko. Togo, v. Westafrika, 15. Dez. in Hamburg. Bavaria, v. Mexiko und Havana, 14. Dez. in Antwerpen. Habsburg, ausgeh. 14. Dez. in Rio de Janeiro. Windhuk, n. Afrika, 15. Dez. in Vlissingen. Parthia, ausgeh., 15. Dez. in Ceara. — Abgeg.: Bolivia, v. Westindien, 14. Dez. v. Havre. Sevilla, n. d. La Plata, 14. Dez. v. Cuxhaven. Fürst Bismarck, n. Havana u. Mexiko, 15. Dez. v. Cuxhaven. Belgravia, von Ostasien, 14. Dez. v. Rotterdam n. Hamburg. Goldenfels 15. Dez. von Hamburg n. Rotterdam. Scandia 15. Dez. v. Schanghai n. Hongkong. — Passiert: Barcelona, v. Newyork 14. Dez. Scilly. Prinz Oskar, von Philadelphia, 14. Dez. Dover. König Friedrich August, n. d. La Plata, 14. Dez. Quessant. Ricaria, v. d. Westküste Amerikas n. Genua, 14. Dez. Gibraltar. Ostmark, n. Indien, 15. Dez. Gibraltar.

* **Bremen**, 15. Dezember. (Norddeutscher Lloyd.) Derfflinger Donnerstag v. Cuxhaven abgeg. Goeben Donnerstag v. Genua abgeg. Prinz Ludwig Donnerstag in Hongkong angek. Berlin Donnerstag Bellas pass. König Albert Donnerstag in Neapel angek. Hannover Donnerstag v. Bremerhaven abgeg. Thüringen Donnerstag in Suez angek. Hessen Freitag in Melbourne angek. Kronprinz Wilhelm Donnerstag v. Newyork abgeg.

Praktische Weihnachts-Geschenke.

Rauchjoppen
von 8 Mk. anfangend.

Schlafröcke
von 10.50 Mk. anfangend.

Bunte Westen

Hellfarbige Westen	Seiden-Westen	Flanell-Westen	Frack-Westen
M. 3.50, 4.75, 6.50, 7.50	M. 9.—, 10.50, 12.50, 16.00	Mk. 9.—, 10.50, 12.50, 14.50	M. 5.50, 6.50, 9.—, 12.50

Grosse Abteilung für sämtliche Herren-Bedarfsartikel. e 116

Herren-Ulster
von 19 Mark an.

Herren-Paletots.
Wagen- u. Automäntel.

Bozener Wettermäntel.
Pelerinen. Lodenjoppen.

Herren- und Knaben-Moden.

S. Weiss.

Halle a. S., am Markt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19111217010/fragment/page=0013

Carmol
(Karmelitergeist)

e 286

loben Tausende bei allen Schmerzen, Rheuma, Gicht, Hexenschuss, Kreuz-, Kopf- und Zahnschmerz. Es darf in keinem Hause fehlen.

Ein Versuch kostet nichts. Unzufriedene erhalten für angebrochene Flasche Geld zurück.

Man verlange in Apotheken u. Drogerien stets Rheinsberger Carmol Flasche Mk. 0,60 und 1,00.

Eine Flasche Carmol ersetzt eine Hausapotheke.

Carmol-Fabrik Rheinsberg i. Mark.

Carmol tut wohl!

Zur Festbäckerei

verwendet die kluge Hausfrau nur

bestes Rinderfett, Marke „Saalegold"

gesetzlich geschützt. **Erfolge unvergleichlich.**

Saalegold ist viel billiger, sparsamer im Verbrauch als Naturbutter und auf Fachausstellungen prämiiert.

Zu haben in allen einschlägigen Geschäften und in der Fabrik-Verkaufsstelle Reideburgerstrasse 8 und zwar in Büchsen von 1 und 2 Pfund zum Preise von 95 Pfg. per Pfund, in Packungen von 5 und 10 Pfund zu 90 Pfg. per Pfund und ausgewogen zu 85 Pfg. per Pfd. Versand nach auswärts von 5 Pfund an franko gegen Nachnahme.

Dampftalgschmelze und Speisefettfabrik der Fleischer-Innung zu Halle a. S.
Schlachthof. z606

Gelegenheitskäufe.

Sammet-, Seiden-, Chiffon-, Barchent- u. Wollstoffe, da privat, sehr billig Dessauerstr. 5b, IV. *

Guterh. **Küchenmöbel, Schreibsekret., Kronleuchter, Zither** zu verkaufen Torstr. 62 I. r. *

Gut. schwarz. Winter-Paletot für schwache Person billig zu verk. Albrechtstr. 16, H. II *

Kanarienhähne, tiefer Hohl- u. Hohlknorrstamm, zu verk. Liebenauerstr. 10, II. *

Schwarzer Gehrock für mittelstarke Figur, wie neu, zu verkaufen E. M. Arndtstr. 2, II, I. *

Großes Fell-Schaukelpferd u. Pferdestall preisw. zu verkaufen **Merseburgerstr. 67, II. rechts.** *

Puppenst. u. Pferdest. bill. zu vk. Ludwig Wuchererstr. 58, H., II. r. †

Prima **Kanarienhahn,** präm. m. Medaillen u. Ehrenpr., verk. **Hüttenrauch,** Jacobstr. 40 a. *

Passende Weihnachtsgeschenke: Neue Küchenbüfetts, Küchenrahmen, Fußbänke, um zu räumen z. vk. Beesenerstr. 29, Hof, Seitab.*

Gr. Grammophon mit 70 Blatt zu verkaufen. Offert. u. L. 10751 an die Fil. d. Bl., Leipzigerstr. 34. †738

Verkaufe mein (a6612

gr. fr. Billard

mit Zubehör wegen Platzmangel für 75 Mark. **Carl Kickerlitz, Hettstedt** (S.-H.). Zur guten Quelle.

Dipl.-Schreibtische, Eiche u. Nußb., u. **6 Lederstühle,** Eiche, zu verkaufen Forsterstraße 18. *

Kl. Geldschrk., Pianino, f. Anf. pass., neue Schuhm.-Steppmasch., zwei Plüschsofas z. vk. Kl. Ulrichstr. 13. *

2 bessere Schülergeigen spottbillig zu verkaufen. **Schmidt,** Kronprinzenstraße 12. *

Eig. Militärmantel u. Hose bill. z. verk. Grünstr. 12, II. l. *

Gr. Fellschaukelpferd, auch z. Fahren, gr. Burg mit Soldaten zu verk. Hardenbergstr. 3, II. l. *

Salonlampe, Blumenst. m. Palme u. Säule b. z. v. Gr. Steinstr. 75, II.*

Gaskrone u. versch. Spiels. zu verkaufen Rosenstr. 11, part. *

Schön., modern., fast neues Grammophon m. Pl. bill. z. vk. Geiststr. 64, III, Ecke Neumarktstr. *

Silb. Weinkühl., kl. Tafelaufsatz bill. z. vk. Rob. Franzstr. 1c, II. *

Sch. D.-Jackett, versch. Mädchenf. bill. z. v. Wörmlitzerstr. 9, III. r. *

Verk. Hänfling, Fink, Stieglitz u. brutrechtes Zeisigpaar Forsterstr. 2, III. r. *

1 **Doppelschreibpult** f. Kinder **und 1 eis. Ofen zu verkaufen** Schillerstr. 55, part. *

2 gut erh. Gitterbettstellen für Kinder b. 12 J., m. Stahlfeder-Seegrasmatratze billigst zu verk. **Rudolf Haymstr. 13, p.** *

Nähmasch., Spieldose, Gramm. **f. b. z. vk. Krausenstr. 11, H. pt. l.** *

Puppenstube zu verkaufen †752 Augustastr. 16, III. r.

Gramm. m. Pl., getr. W.-Ueberz. z. v. Landsbergerstr. 69, III. l. †750

Dicker br. Winterüberz. f. kl. Fig. f. 10 M. zu verk. †748 Delitzscherstr. 6, Zigarrengesch.

Kindertisch zu verkaufen †744 Streiberstr. 13, I.

1 Kleiderschrank u. gut erh. Bettstelle mit Matr. billig zu vk. †726 Merseburgerstr. 8, part.

Kindermant. u. kl. Puppensportwagen z. v. Fleischerstr. 25, II. l.*

Edle Kanarienhähne u. Zierfische bill. z. v. Breitestr. 18, II. l.*

Phonograph m. 15 Pl. 6 M., Geige 7 M., Boa 3 M. zu verkaufen Krukenbergstr. 19, II. l. *

Nähmasch., hocheleg. Pelzstola bill. zu verk. Schulstr. 11, I. b355

Damen-Brillantring, gold. Herrenuhr, kl. Brillantohrringe, lange neue Skunksboa zu verk. Kl. Ulrichstr. 15. *

Nähmaschine, Singer, Langschiffchen, wen. gebr., Pr. 30 M. Bergstr. 4, im Restaurant. *

4rädr. **Handkastenwagen,** verschließb., pass. f. Händler, und eine Federmatratze bill. zu verk. Diemitz, Werderstr. 4, II. *

1 gut erh. Rex-Vorratskocher, mit sämtl. Gläsern, billig zu verk. Wilhelmstr. 44, part. *

Bockwagen mit Geschirr für 30 Mark zu verkaufen * **Böllbergerweg 23, II, Mitte.**

Kanarienhähne zu verkaufen Kleiner Sandberg 10, II. *

Bilder,

Oeldr., neu u. gerahmt v. Mk. 1,50 an z. verk. Krukenbergstr. 22, II. *

Aelteres Pferd zu verkaufen Böllbergerweg 117. *

Eine Spieldose billig zu verk. Mühlberg 8, part. *

Gr. Holz-Schaukelpferd bill. z. verkauf. Huttenstr. 19, I. links. *

Kino, Laterna mag.

Bilder und

Films,

große Auswahl im Spezialgeschäft

Alfred Kirchhoff, obere Gr. Steinstr. 56. *

Fahrräder,

f. Dam. u. Herr., gut erh., verk. f. 30, 35, 45, 65 M.

Herm. Schindler, Uhrmachermstr., **Kleine Ulrichstraße 35.** *

Kaufe stets Fahrrad. z. solid. Preis.

Christbäume.

Bayr. Edeltannen und Fichten

zu verkaufen.

Königstr. 6

(Pianofabrik Ritter). z 604

Weihnachtsgeschenk. Gutsingende Kanarienhähne zu verk. Fritz Reuterstr. 5, I. lks. *

Großes Grammophon, 10 Pfg.-Einwurf, fast neu, mit 22 Platten, auch für Gastwirte passend, billig zu verk. † 770 **Sternstrasse 9, H. III.**

Pferde-Möhren,

Ztr. 3 Mk., verkauft b 364

R. Gödicke, Martinstr. 24. Fernruf 2802.

Rollw., 25 Ztr. Tragkr., u. Fleischtransportwag. z. vk. Reilstr. 11. *

Landauer (Glaswagen),

wie neu, wegen Aufgabe preiswert zu verkaufen. We 35 **Grosse Steinstrasse 46.**

Eleganter Nickel-Papagei-Bauer billig zu verk. Moritzzwinger 18, II.

Christbäume, sehr billig, in Schocken u. einzeln zu verkaufen. **Wilh. Niemann, Diemitz.** *

Pianino,

nußbaum, neu, preiswert zu verkaufen. **E. Raatz,** Pianohdlg., * Prinzenstr. 15, II.

Gaszuglampe, Gasstehlampe, Gaslyra,

gut erhalten, billig zu verkaufen z597 **Krukenbergstr. 2, I.**

Gut erhaltene Möbel bill. zu verk. Torstr. 12, I. *

Schülergeige mit Kasten für 10 Mk. zu verkaufen Steg 18, I. *

Fahrrad krankheitshalber bill. zu verk. Turmstr. 15b, I. N36

Boxer, gelb mit schwarzer Maske, billig zu verkaufen He10 Dieskauerstr. 3, I.

Neues Plüschsofa, Trum., Flurgard., Chaisel., Stoffsofa, Bettst. mit Mtr. Sophienstr. 32, p. r. Po9

Kl. Dampfmasch. m. Modell, f. 7 M. z. vk. Spitze 25, I. Ho2

Kanonenofen mit Rohr zu vk. N40 Südstr 62, part.

Kindert. m. 2 Stühlch. u. Pferdestall z. vk. Streiberstr. 46, III. N37

1 Post. photogr. Trockenpl., f. schnellste Mom.-Aufn., hochempf., Ia. Fabrikat, i. Form. 6×9, 9×12, 10×15, 12×16½, werden z. jed. annehmbaren Preise abgegeben N38 Ladenbergstr. 60, III. r.

Puppenwagen billig zu verk. Ke21 Taubenstr. 27, I. Lad.

G. erh. Winterpaletot billig z. verk. Bertramstr. 16, p. r. Ge22

Passend als Weihnachtsgeschenk. Kanarienhecke, 10 Jahrgänge Gartenlaube, eingeb., 2 fünfarmige Leuchter billig zu verk. Cecilienstr. 97, I. l.

Grüne Plüschgarnitur, Geige mit Kasten, Schule u. Ständer zu verk. Rosenstr. 11, II. l. †766

Photo-Apparat, f. neu, spottb. zu verk. Krausenstr. 11, H. p. l.

Selten schön. Pony, kinderfromm, zu verkaufen †768 Gr. Brauhausstr. 31.

Motorrad, 3 HP., mit allen Neuerungen, sofort billig zu vk. †771 Merseburgerstr. 24, I. r.

Herrenrad, mit Torpedofreil., fast neu, bill. zu verk. †772 Merseburgerstr. 24, I. r.

Gutf. Kanarienh. zu verkaufen †773 Freiimfelderstr. 35, II.

Dampfbahn, Kaufladen, Laterna magica, Akkordzither b. z. vk. Landsbergerstr. 6, p. l. †779

Gramm. m. 14 Pl. bill. zu verk. Ro L. Wuchererstr. 25, II. l. H.

Photograph. Apparat, 13×18, billig zu verkaufen h06501 Thüringerstr. 28, H. I. r.

W. Tuchkleid, Samtjackett, bl. Kostüm, h. Abendmantel bill. z. verk. Drvanderstr. 24, I. r. †777

Versch. ausgest. Vögel bill. z. verk. Mansfelderstr. 13. Re13

Praktische Weihnachtsgeschenke.

Büfetts 130, 150, 180—250 M., Zwei- und Vierauszugtische, m. Linoleum 39 u. 45 Mark, furn. 50, 55—100 M., Lederstühle 11 und 13 M., Schreibtische und Schreibtischstühle, alles spottbillig bei h8740

Max Jungblut,

Albrechtstr. 37. Erstes Geschäft v. Friedrichplatz.

Kldrschr., Bettst. m. Mtr. Sofa, je 10 M., Federb., Chaisel., Damenuhr m. l. Kett. 12 M., Geige m. Zub., gr. Fellschaukelpferd 13 M., zu verk. Talamtstr. 9, I. r. b367

Abbruch Rathausstrasse 5.

Sofort zum Abfahren 20 bis 30 000 Stck. Mauersteine, 500 qm Bretter, 500 qm Dielung, 300 cbm Bauholz, 100 Stck. Sparren, 100 Fuhren Brennholz, 1 Posten Fenster zu jedem Preise. Verkauf Sonntag früh bis ½9 Uhr.

Winterüberzieher, 1 blauer, n. Maß, wenig getragen, kostete 60 M., für nur 25 M., sehr fein f. mittlere kräftige Figur. Grauschwarz, auch noch sehr gut, nur 9 Mk. große u. kräft. Fig. Off. u. U. 378 a. d. Exp. d. Bl. Ge23

Ein **Wurf Ia Dobermänner** 8 W., Ia Stammbaum, desgl. sehr wachsame Hündin, billig zu verkaufen †778 Merseburgerstraße 5, pt. l.

Neuer, eleganter **Winterpaletot** feinste Maßarb., f. gr. kräft. Fig. f. 35 M. zu verk. Händler verb. **Advokatenweg 20, I. l.**

Schaufenster-Vorbau, Kopierpresse, Gaskrone, Schaukasten, Nähmaschine bill. z. verk. * **G. Rost,** Gr. Ulrichstr. 47.

2 Stück 4" Leiterw., 1 Federw. f. Handelsl. z. vk. Torstr. 35. Me24

☞ Prachtvolles Bernhardinerfell, gegerbt, langes Haar, groß u. fein, für nur 12 Mk. z. vk. Off. u. S. 376 a. d. Exp. d. Bl. Ge25

Zu Weihnachten: große Auswahl in Trumeaux m. Stufe, Pfeilerspiegel u. Flurgarderoben. Ge28 Haake, Steinweg 37, Hof.

Rathausstrasse 12

bei **A. Hoppe** kauft man Baumbehang, Honigkuchen, Marzipan-Artikel von 1. Pfg. an 2c. billig. Ke 26

Bitte Schaufenster beachten.

Kuhgasse 3

bei **A. Hoppe** werden jetzt sämtliche garnierte und ungarnierte

Damenhüte

zu jedem annehmbaren Preise verkauft. Ke 25

Reitpferd, ostpreuß. br. St., 6 Jahre alt, Geländepferd, auch ein- u. zweispänn. gefahren, desgl. **2 noch sehr gute Arbeitspferde** gibt preiswert ab **Rittergut Zscheplin** a05102 bei Eilenburg.

Deutschen Schäferhund, Rüde, 1¼ Jahr alt, sofort billig zu verkaufen. z 610 **H. Uhde,** Dessauerstr. 19.

Junge Jagdhunde billig zu verkauf. z618 Wegscheiderstr. 25, p. l.

Stieglitz mit Bauer, Grammophon mit Platten billig zu verkaufen Br20 **Gr. Steinstraße 65, II.**

Zughund zu vk. **A. Botzüge, Dieskau.** a 6622

Gutsprechender Papagei, (Blaustirn-Amaz.), prchtv. Gefied., fingerz., b. z. vk. **Burgstr. 18 I.** *

Puppen-Sportwagen, (Amerik.) zu vk. Glauchaerstr. 69, II. 2097

1 P. schwere Arbeitspferde, 7jähr., od. **1 schw. beig. Rotschimmel,** 5jähr., zu verkaufen †753 **Emsdorf 19.**

Kauf-Gesuche

Grundstücke 2c.

Zinshaus, neuzeitl. einger., am liebsten m. Gart., z. k. ges. Besitzeroff. m. all. nötig. Angab. unter B. H. 9866 an Rud. Mosse, Halle a. S. (916z

Gasthof.

Suche gutgeh. u. gutgel. **Gasthof.** Off. u. N. 373 an d. Exped. d. Bl. *

Zu kaufen gesucht modernes **Einfamilienhaus oder Villa,** 6—8 Zimmer. Gefl. Angeb. mit Preis unter L. 10691 an die Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. †732

Brauereifreies Restaurant zu kaufen oder zu pachten gesucht. Offerten unter T. 7077 an die Expedition dieses Blattes. h06485

Ich suche an rentabl. hiesigen oder auswärtigen Geschäften, Grundstücken, Unternehmen aller Art etc. für nachweisbar ca. **3000** ernste und kapitalkräftige Reflektanten mit Kapital bis **200000 Mk.**

☞ **Kauf oder Beteiligung.**

Abschlüsse werden fortlaufend schon innerh. wenig. Tage erzielt. Verlangen Sie kostenfr. Besuch zwecks Rücksprache.

E. Kommen Nachf. (Inb. **Conrad Otto**), **Leipzig,** Schuhmachergasse 11. (hs95
Dresden, Berlin, Hamburg, Köln, Nürnberg, Stuttgart, Breslau.

Diverse Gesuche.

71 Getr. u. zurückges. Schuhwerk, Herrengard., Gold- u. Schmucksach., Fahrrd., Möb., Pianos, Geldschrk. 2c k. z. höchst. Prs. Jannicke, Kl. Ulrichstr. 15

Zahle die höchsten Pr. f. gebr. Möbel, Betten, Wäsche, Herren-Gard., Schuhw., Nähm., ganze Nachl. Kleffel, Alt. Markt 22. b308

Ellernbäume, Pappelbäume in jeder Stärke u. Länge von Holzhandlung zu kaufen gesucht. Gefl. Angebote unter M. 10320 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.** b348

Ein Versuch überzeugt! Neues Geschäft zahlt für abgelegte ma130 **Herren-Garderobe** den höchsten Wert. Offerten unter S. F. 500 bis Dienstag abend an die Exped. d. Bl. erbeten.

Pianino,

gebraucht, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis unt. M. 200 postlagernd **Querfurt.** a 05098

Hund, Dobermann, Collie od. Schäferhund, zu kaufen gesucht. Offert. unt. L. 10 871 an d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34 †769

Gebr. Möbel z. kaufen gesucht. Wroblinski, Gr. Klausstr. 11. *

Gut erh. Serviertisch z. k. ges. Off. u. A. 361 a. d. Exp. d. Bl. *

Ein gut erhaltener **Zerbster Wagen** zu kaufen gesucht. Schriftl. Offerten an Viktualiengeschäft **Mansfelderstraße 26.** (615z

Gut erh. gr. Linoleum-Teppich zu kaufen gesucht (Ge26 **Wörmlitzerstraße 11, Laden.**

Verschiedene

Neue Hoffnung für Kranke!

Nervöse

Brust- u. Rückenschm., Kopfschm., Migräne, Neuralgie, Rheumatism., Ischias, Schwermut, Gemütsleid., Frauenkrankheiten, Schwäche. **Heilmagnetiseur Kleine,** Geiststr. 5, Sprechzeit 1—5. Besuche auch auswärts. Sonntags keine Sprechstunde. Viele amtl. begl. Dankschreiben.

Wichtig für alle Darmleidenden!

Die Hämorrhoiden

Wesen, Vorbeugung und Heilung (ohne Operation) v. Dr. med. Luda. Bezug gegen Eins. von M. 2. — in Briefm. franko durch **d. Medizin. Verlag Dr. L. Schweizer & Co., Berlin NW. 87a.**

Zu Festlichkeiten jeder Art empfiehlt sich **Zither-Lehrer Adolf Lipp,** genannt der gemütliche Bayer Centralhotel, Zimmer 35. *

Gärtnerische Neuanlagen, Instandhaltung von Gärten
E. Scherzer, Fernruf 3804, Böllbergerweg 114. 1239

Es steht fest,

meinem Mann, Sohn od. Bruder schenke ich hocheleg. **Krawatte, Kragenschoner, Oberhemd, ½ Dtzd. Kragen, Hosenträger, Handschuhe** aus dem Spezial-Geschäft

O. Blankenstein,

ob. Leipzigerstr. 36, obere Steinstraße 36, Mitgl. d. R.-Sp.-V.

☞ **Hier** habe ich **Gewähr** für **Neuheit und Eleganz.**

Bouillon-Würf., Ia. Ware, äuss. schmackh., 100 Stück 2.50 M., 50 St. 1.45 M. a6489 **Margonal Co.,** G. m. b. H., Berlin 9, Lichterfelderstr. 33.

Musikhaus Oscar Wistneck, Halle a. S., General-Vertr. d. Frankfurter Musikwerke-Fabrik **J. D. Philipps & Söhne,** Frankfurt a. M. Ständiges Lager von **Orchestrions, elektrisch. Klavieren u. Walzenwerken. Ludw. Wucherer-Str. 50.** Fernruf 630. h06226

Grössere Posten

Zuckerrüben

für Herbst 1912 zu kaufen gesucht. Offerten unter T. 7157 an die Expedition ds. Blattes erb. a 05100

Blick in meine Schaufenster überrascht!

Praktische Weihnachts-Geschenke zu besonders billig. Preisen.
Herr.-Artikel, Strumpf-, Wollwaren. (h8717

Gust. Liebermann, Bernburgerstr. 30.

Elektrische Schlaf- u. Kinderzimmer, Korridor- 2c. Licht-Anlagen

mit neuem Osram-Licht an Ort und Stelle fertig montiert.

Anlage 68: 10 Brennstunden = Mk. 6.20. Wiederladung 20 Pf.

Anlage 68a: 40 Brennstunden = Mk. 9.60. Wiederladung 30 Pf.

Anlage 68c: 80 Brennstunden = Mk. 12.60. Wiederladung 50 Pf.

usw. usw.

Alle Einzelteile, wie: **Akkumulatoren, Osramlampen, Beleuchtungskörper u. Zubeh., Dynamos, Motore, Influenz-Maschinen, Elektrisier- und Rhumkorff-Apparate, Elektrische Bahnen, Rohgussteile für kleine Benzin- u. Elektro-Motore, Dynamos u. kleine Dampfmaschinen,**

Radium-Wiederladbar, Modell 1911, neueste elektrische Taschenlampe, ca. 40 mal billiger im Betriebe als Lampen alten Systems. Andere Taschenlampen mit nur prima Batterien und Glühbirnen schon von **Mk. 1.00 an.**

Kataloge mit Abbildungen gratis u. franko!

Akkumulatoren-Fabrik

Kästner

Friedrichstrasse 56, Nähe Stadttheater. **Sonntags** ☞ **bis 7 Uhr geöffnet.**

Steinpilze

in Fein-, Mittel- und Grobschnitt liefert in allen Sorten u. Qualität. das Versandhaus **Sam. Lederer, Neumark bei Furth a. Walde,** Böhmerwald. Provisions-Vertreter werden aufgenomm. (hs13

Neu eingetroffen ist ein großer Posten fast neuer, schwerer, warm gefütterter **Bahnmäntel,** pass. für **Aufseher, Schäfer, Kutscher usw.,** die ich, um schnellmöglichst damit zu räumen, zu sehr billigen Preisen wieder verkaufe. **J. Rogozinsky,** Markt, i. Rot. Turm, dem Siegesdenkmal gegenüber.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19111217010/fragment/page=0014

Beliebte u. sehr preiswerte

Fest-Geschenke

Tischtücher

Jacquard für 4 Personen 1.75 1.55 **95** Pf.
Jacquard für 6 Personen 3.85 2.50 1.95 **1**35 M.
Damast für 4—6 Personen 4.25 2.50 1.75 **1**45 M.

Schürzen

Tändelschürze weiss mit Volant 1.10 75 45 **23** Pf.
Tändelschürze weiss mit Träger und Stickerei 1.75 1.50 1.25 95 **55** Pf.
Hausschürze ohne Latz 1.25 75 50 **28** Pf.

Unterröcke

Tuch-Rock schwarz-weiss besetzt 3.00 2.60 **1**85 M.
Tuch-Rock Trikot-Rumpf mit Moirette-Volant 8.50 5.50 **4**90 M.
Taffet-Rock reine Seide in modernen Farben 18.00 15.00 12.00 8.50 **7**50 M.

Ball-Schals

Seiden-Schal mit u. ohne Franse 8.75 6.00 4.50 3.75 2.50 1.75 **1**25 M.
Tüll-Schal reich bestickt mit langen Fransen 19.00 15.00 10.00 8.75 6.25 **5**00 M.
Theater-Kapotte aus Seide mit reicher Garnitur 9.50 7.75 6.50 **5**50 M.

Handtücher

Drell weiss mit bunten Streifen ½ Dutzend 2.60 **2**10 M.
Jacquard weiss ½ Dutzend 4.25 3.50 3.00 **2**50 M.
Gerstenkorn mit roter Kante ½ Dtz. 3.25 2.20 **1**50 M.

Seide und Samte

Taffet rayé reine Seide Meter 1.95 **1**45 M.
Messaline reine Seide Meter 2.00 **1**45 M.
Velour rayé Seiden-Samt für Blusen, früh. 3.00 jetzt **1**85 M.

Kleider-Stoffe

Zibeline-Flammè Meter 95 85 **68** Pf.
Serge reine Wolle, in vielen Farben Meter 1.65 1.38 **1**20 M.
Kammgarn-Cheviot reine Wolle Meter 1.25 1.10 **80** Pf.

Damen-Gürtel

Samt-Gummi mit modernem Schloss, schwarz **35** Pf.
Samt-Gummi schwarz u. farb. gute Qualitäten 3.25 2.25 1.65 1.10 85 **68** Pf.
Gold-Gummi mod. Dessins 4.50 3.25 2.25 1.60 95 **60** Pf.

Taschentücher

Batist m. farbig. Kante ½ Dtz. 3.00 2.00 1.50 1.30 90 **75** Pf.
Linon weiss und weiss mit bunter Kante gesäumt ½ Dtz. 1.50 1.25 1.00 **90** Pf.
Reinleinen gesäumt ½ Dtz. 4.50 3.50 3.00 **2**25 M.

Weihnachtskleider u. Blusen
im Karton

Loden melange mit Besatz 6 Meter **4**00 M.
Cheviot reine Wolle, mit Besatz 6 Mtr. 10.50 9.00 7.50 6.50 **5**00 M.
Serge reine Wolle, mit Besatz 6 Meter 11.00 9.50 8.50 **7**20 M.
Wollflanell mit u. ohne Bordüre 2½ Mtr.-Bluse 3.00 2.50 **2**25 M.
Popeline eleg. Streif., mit u. oh. Bord. 2½ Mtr.-Bluse 2.75 2.00 **1**50 M.
Foulé Streifen mit u. ohne Bordüre 2½ Mtr.-Bluse 3.75 3.00 2.50 **2**00 M.

Damen-Taschen

Ledertaschen schwarz u. farb. aparte Neuheit, 8.25 6.50 5.25 3.50 2.50 1.65 **85** Pf.
Samttaschen m. Metallbüg. u. langer Schnur 6.50 4.50 3.75 2.75 1.75 **90** Pf.
Brokattaschen aparte Saison-Neuheit 10.50 6.75 4.75 3.50 2.25 **95** Pf.

Bunte Bezugstoffe

Bettkattune Meter 60 50 38 **28** Pf.
Bettzeuge kariert Meter 50 42 35 **28** Pf.
Garnituren Deckbettbreite Meter 1.00 80 Kissenbreite Mtr. 60 **50** Pf.

Pelzwaren

Kanin-Stola schwarz, m. 4 Schweif. 21.00 18.50 16.00 12.50 9.75 6.25 3.50 **1**95 M.
Mufflon-Stola in allen Farben, 180—235 cm lang 18.00 15.00 12.00 10.50 6.75 5.50 **4**50 M.
Weiss Tibet-Stola feingelockt, 150-200 cm lg. 22.00 18.50 16.00 10.00 7.00 5.25 **4**50 M.
Nerz-Murmel-Stola m. Rücken- u. Seiten-Garnitur 50.00 35.00 27.00 **21**00 M.
Rasé-Kanin-Stola mit Rücken- u. Seiten-Garn. 42.00 35.00 22.00 18.50 **13**50 M.
Nerz-Murmel extra lang mit Schweif-Garnitur Stola 39.00 35.00 27.50 **15**00 M.

Jabots

Bäffchen aus Tüll, mit Spitze und Einsätzen 2.25 1.65 1.25 95 55 **38** Pf.
Aeroplan-Schleifen aus Tüll 1.45 1.25 95 55 **48** Pf.
Antoinette-Kragen aus Batist, Tüll und Chiffon 4.50 3.25 2.65 **1**35 M.

Fertige Bezüge

Bunt gebiümt oder kariert, mit 2 Kissen 5.00 4.75 4.25 3.75 3.00 **2**50 M.
Linon weiss mit 2 Kissen 5.90 4.75 4.00 **3**50 M.
Damast od. Satin gestreift m. 2 Kissen 8.25 7.25 6.20 **5**75 M.

Damen-Wäsche

Damenhemd Vorderschluss mit Spitze 1.70 1.30 **75** Pf.
Damenhemd Achselschluss mit Languette 2.75 2.25 1.75 **1**15 M.
Damenhemd Achselschluss mit gestickter Passe 2.75 2.25 1.75 **1**25 M.
Damenbeinkleid weiss Barchent mit Languette 2.25 1.75 1.35 **1**10 M.
Damenbeinkleid weiss Barchent mit Stickerei 2.50 1.85 1.50 **1**25 M.
Damenbeinkleid Kniefassen mit Stickerei 2.50 1.95 1.65 **1**25 M.

Kinder-Mützen

Rodel-Mützen für Knaben und Mädchen 1.80 1.40 1.10 95 85 **65** Pf.
Kapotten aus Samt od. Eisbärstoffen 3.75 2.90 2.25 1.80 1.45 **1**05 M.
Süd-Wester a. Flausch und gem. Stoffen 3.25 2.90 2.10 1.55 1.25 **78** Pf.

Handschuhe

Damen-Handschuhe Trikot u. gestrickt, Paar 1.00 80 60 58 33 **28** Pf.
Herren-Handschuhe Trikot u. gestrickt, Paar 1.50 1.10 85 68 **48** Pf.
Kinder-Handschuhe gestr., weiss u. farbig, Paar 1.00 85 60 48 35 **28** Pf.

Tischdecken

Filztischdecke gekurbelt mit Applikation 6.75 4.50 3.50 2.75 1.15 **88** Pf.
Mohairplüschdecke mit modernen Press-Dessins 26.50—10.50 7.75 **5**25 M.
Gewebte Decken im Verdure-Geschmack, letzte Neuh. 23.50 16.50 13.50 **10**50 M.

Steppdecken

Steppdecke Satin m. Reformfutter und guter Füllung 8.00 6.75 4.50 3.50 **2**50 M.
Steppdecke zweiseitig Satin, in allen Farben 14.75 12.75 9.75 **8**25 M.
Steppdecke mit Wollfüllung und Kordelrand 21.50 18.75 16.50 **13**75 M.

Schirme

Damenschirm moderne Griffe, aus Zanella und Halb-Seide 3.25 2.50 **1**95 M.
Damenschirm aparte Griffe, reine Seide 12.50 10.00 8.50 6.50 5.50 4.75 **3**95 M.
Herrenschirm a. Zanella, Halb- od. reiner Seide 12.00 9.00 6.50 4.75 3.95 2.50 **1**95 M.

Herren-Krawatten

Breitbinder neueste Dessins 3.00 2.50 2.00 1.60 1.30 1.10 90 75 **58** Pf.
Regatt moderne Fassons 2.10 1.70 1.35 1.10 90 60 45 **35** Pf.
Diplomat schicke Formen 1.60 1.40 1.10 90 60 45 35 **25** Pf.

Teppiche

Vorlagen und Felle
in bekannten guten Qualitäten und grösster Auswahl
zu enorm billigen Preisen.

Diwandecken

:: und Sofadecken ::
in Gobelin, Plüsch u. Fantasie-Geschmack, aparte Dessins
in einfacher u. elegantester Ausführung.

Herren-Wäsche

Bunte Oberhemden neueste Dessins 5.50 4.25 **3**00 M.
Bunte Garnituren grosse Ausmusterung 1.75 1.15 80 **60** Pf.
Kragen 5, 6, 7 cm hoch, neueste Formen 65 55 45 35 30 **25** Pf.

Um Besichtigung unserer Schaufenster wird gebeten!

J. LEWIN

Sonntags bis abends 7 Uhr geöffnet!

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19111217010/fragment/page=0015

Was schenke ich

dem Vater:

Gestrickte Socken, reine Wolle 1.35 90 **52** Pf.
Glacé-Handschuhe, im Karton . 2.75 **1.95**
Krawatte, Regattform . . . 75 55 38 **28** Pf.
Hosenträger . . . . . 75 68 **32** Pf.
Trikot-Handschuhe, mit Druckknopf . **68** Pf.
Handschuhe, gestrickt, reine Wolle . **95** Pf.
Normal-Hose . . . . . **95** Pf.
Normal Hemd . . . . . **95** Pf.
Strickjacke 2.95 2.65 2.15 **1.45**
Wintermütze, zum Herunterziehen . . **85** Pf.
Schwarzer, steifer Filzhut . . . 2.75 **1.95**
Moderne Weste 3.95 2.95 **2.50**
Barchent-Hemd, weiss oder bunt 3.50—**1.10**
Gesticktes Sofakissen . . . 3.85 2.25 **1.35**

Satin-Taschentücher . . . . . 55—**28** Pf.
Werktags-Stiefel, kräftiges Material 6.50 **5.75**
Schaftstiefel, extra kräftige Ware 9.75 **7.90**
Holzschuhe, mit Schnallen . . . 3.75 **2.95**
Gummi-Schuhe 3.90 2.25 **1.65**
Leder-Hausschuhe, warmes Futter . . **3.45**
Filz-Pantoffel, Doppelsohle . . . 1.55 **98** Pf.
Filz-Schnallenstiefel, Lederbesatz . . **3.90**
Kamelhaar Schuhe 2.95 2.45 **1.95**
Wollene Schlafdecke 5.25 **2.95**
Kamelhaar-Decke 10.50 **7.50**
Joppe, mit warmem Futter . . . 8.50 **6.75**
Hosen, dauerhafte Stoffe . . . 3.75 **2.95**
Schlafdecken, imitiert Kamelhaar . . **1.85**

Zeitungshalter . . . . . 1.95 bis **48** Pf.
Stammseidel **1.25**
Bartbinde . . . . . **35** Pf.
Rasier-Apparat . . . . . **95** Pf.
Rasier-Messer **1.95**
Bauern-Tische . . . . . 4.50 2.95 **90** Pf.
Paneele . . . . . 4.95 2.85 1.95 **38** Pf.
Büsten-Ständer . . . . . 4.95 3.65 **90** Pf.
Zigarren-Schränke . . . . 2.45 98 **45** Pf.
Fell-Fuss-Tasche 12.50 4.50 **3.25**
Vogelbauer . . . . . 1.25 98 **45** Pf.
Triumph-Stühle 19.50 11.50 **7.50**
Tabak-Pfeifen . . . . . 9.50 bis **1.45**
Brief-Ordner . . . . . **95** Pf.

der Mutter:

Hausschürze aus gestreift. Gingham 95 **78** Pf.
Hausschürze aus gestreift. Blaudruck **78** Pf.
Strümpfe, schwarz gestrickt . 95 58 **45** Pf.
Trikot-Handschuhe mit Futter . . . **58** Pf.
Handschuhe, gestrickt, reine Wolle . **45** Pf.
Zuaven-Jäckchen . . . 2.45 1.25 98 **75** Pf.
Umschlagtuch . . . . 1.65 1.25 98 **82** Pf.
Untertaille m. eingewebt. Futter . . **93** Pf.
Glacé-Handschuhe, gefüttert . . . 2.95 **1.95**
Kopfschals. Seide mit Chenille 3.25 2.75 **2.25**
Barchent-Hemd . . . . . 3.95 bis **1.10**
Barchent-Beinkleider . . . 4.25 bis **95** Pf.
Barchent-Röcke . . . . . 4.75 bis **85** Pf.

Damen-Stiefel, mod. Fassons 8.50 6.90 **4.75**
Aeroplan Schleifen . . . . 3.00 bis **38** Pf.
Einseiter Jabots . . . . . 3.00 bis **38** Pf.
Bäffchen . . . . . 2.50 bis **20** Pf.
Filz-Hausschuhe, Ledersohle . . 1.95 **1.58**
Gummi-Schuhe 2.95 1.95 **1.25**
Kamelhaar-Schuhe 2.25 1.95 **1.65**
Kamelhaar, imit. Schuhe . . . . . **83** Pf.
Frack Korsett für starke Damen . . **3.95**
Hauskleid, 6 Mtr. im Karton . . 4.50 **2.70**
Reinwoll-Kleid, 6 Mtr. im Karton . . . **4.50**
Reinwoll. Bluse, 2½ Mtr. im Karton . . **1.85**
Fleisch-Maschine **2.95**

Matinee, aus guten Stoffen . . . 3.85 **2.55**
Winter-Mäntel, schw. u. farbg. 17.50 **13.50**
Pelz-Stola, Tibet, Kanin . . . von **4.95** an
Damen-Hut, Flügel-Garnitur. . . 9.75 **5.50**
Tischdecke 7.50 2.25 **1.10**
Feder-Betten, kompl. . . . 65—19.50 **15.85**
Gardinen, ... Meter 95 65 45 **25** Pf.
Fenster-Mäntel 8.50 3.25 **1.95**
Bettstellen f. Erwachs. u. Kinder von **5.50** an
Kaffee-Service, 9teilig, dek. **1.95**
Tafel-Service, 23teilig, dek. **5.50**
Küchen-Wage . . . . 2.25 1.65 1.25 **95** Pf.
Reibe-Maschine . . . . . 1.25 **95** Pf.

der Tochter:

Hemd mit Achselschluss . . . 6.75—**95** Pf.
Knie-Beinkleid . . . . . 5.50—**95** Pf.
Anstands-Röcke . . . . . 4.75—**1.25**
Dam.-Strümpfe, reine Wolle, frb., gering. **85** Pf.
Damen-Strümpfe, lederfarbig **1.10**
Dam.-Handschuhe, gelb Trik., 2 Druckk. **42** Pf.
Dam.-Handschuhe, lang, imit. Wildled. **75** Pf.
Trikot-Rock 2.25 **1.85**
Dam.-Glacé-Handschuhe, eleg. Karton **1.75**
Blusenschoner, Wolle . . 2.45 1.75 **95** Pf.
Tee-Schürzen, weiss u. bunt 1.50 1.25 **95** Pf.
Stickkasten . . . . . 1.10 75 **45** Pf.
Korsett, langhüftig, Frack- u. Sprlfd. 2.95 **1.95**
Kaffee-Decke, waschechte Muster 1.85 **95** Pf.

Ball-Schuhe, alle mod. Aust. 5.75 3.25 2.25 **1.38**
Tuch-Hausschuhe . . . . 1.45 1.25 **95** Pf.
Tuch-Pantoffel, eleg. . . . 1.25 95 **78** Pf.
Filz-Schnallenstiefel . . . 2.25 1.95 **1.45**
Filz-Pantoffel, Doppelsohle . . 68 **48** Pf.
Kaffee-Decke, waschechte Muster 1.85 **95** Pf.
Bettbezüge, weiss, 1 Bezug, 2 Kissen 4.50 **3.25**
Teegedecke m. 6 Servietten . 6.50 4.50 **3.50**
Dowlas-Bettücher, extra gross . . 2.60 **1.85**
Bettücher, Halbleinen 2.95 **1.95**
Arbeitsständer . . . . . 1.95 **95** Pf.
Blusen aus Wollstoff . . . 6.50 4.85 **2.95**
Kleider für Promenade u. Gesellschaft **24.50**
Ball-Kleider 16.50 10.50 **7.50**

Gummi Gürtel, Frisé . . . . 1.25 **75** Pf.
Gummi-Gürtel, Samt . . 1.25 95 75 **65** Pf.
Gürtel-Schnallen . . . . . 5.50 bis **12** Pf.
Chiffon-Schal, Perl Besatz . . . von **2.25** an
Felle . . . . . 48.00 bis 6.50 **95** Pf.
Haarbänder . . . . . **48** Pf.
Toiletten-Spiegel, Clld. . . . . **38** Pf.
Parfüm, in eleg. Karton . . . . **48** Pf.
Näh-Kasten, reich gefüllt . 5.00 bis **45** Pf.
Servier-Tische 24.00 11.50 **7.45**
Wand-Bilder . . . . . 3.65 2.25 **95** Pf.
Tage-Buch m. Verschluss . . . 1.95 **1.75**
Der gute Ton, Handbuch f. feine Lebensart **1.50**

dem Sohne:

Herren-Socken, reine Wolle, geringelt **68** Pf.
Herren-Handschuhe, imit. Wildleder . **95** Pf.
Hose m. eingewebt. Futter . . . . . **90** Pf.
Jagdweste . . . . . 1.95 1.45 **95** Pf.
Ulster-Hut, modern 2.25 1.95 **1.65**
Selbstbinder, elegant . . . . 95 75 **58** Pf.
Farbiges Oberhemd **2.95**
Kragenschoner, gestrickt . . . . 48 **28** Pf.
Glacé-Handschuhe 2.95 275 **1.95**
Südwester aus engl. Stoffen . . . 2.25 **95** Pf.
Weisse Taschentücher ½ Diz. 5.45 bis **60** Pf.
Seiden-Batist-Tuch, bunte Kante 55 bis **18** Pf.
Geigendecke . . . . . 1.85 **78** Pf.
Wollene Schlafdecke 5.75 **2.95**

Kinder-Stiefel, kräftig, genagelt **2.75**
Kinder-Stiefel, naturgemässe Form . . . **3.90**
Filz-Hausschuhe . . . . . 1.25 95 **78** Pf.
Filz- u. Plüsch-Pantoffel . . . 95 68 **48** Pf.
Filz-Schnallen-Stiefel . . . 1.75 1.58 **1.25**
Gummi-Schuhe . . . . . 1.75 1.25 **93** Pf.
Burschen-Anzüge 11.75 **8.50**
Pyjacks u. Paletots . . . . 12.00 bis **4.50**
Teppiche 65.00 25.00 10.50 **4.50**
Bettdecken 6.50 2.90 **1.85**
Steppdecken 12.50 5.50 **2.75**
Schlittschuhe mit Riemen . . . . . **48** Pf.
Taschen-Messer . . . . . 4.50 bis **28** Pf.
Briefmarken-Album . . . . . 7.50 bis **12** Pf.

Skizzen Bücher . . . . . 75 **48** Pf.
Schüler-Etuis . . . . . 95 75 **48** Pf.
Mal-Kasten . . . . . 98 75 65 **25** Pf.
Globus . . . . . 6.50 bis **48** Pf.
Amateur-Albums . . . . . 1.45 **48** Pf.
Klassiker . . . . . Band 1.25 **95** Pf.
Schreibzeuge . . . . . 1.65 98 **48** Pf.
Füllfederhalter . . . . . 2.25 98 **48** Pf.
Jugendschriften . . . . . 1.75 bis **18** Pf.
Stahl-Lineale . . . . . 75 28 **15** Pf.
Reisszeuge . . . . . 5.50 bis **98** Pf.
Würfel-Becher . . . . . **10** Pf.
Druckereien . . . . . 6.50 bis **28** Pf.
Schreibtisch-Kalender 1.45 **1.25**

der Schwester:

Dam.-Strümpfe, schw. Wolle, gewebt 1.20 **85** Pf.
Damen-Strümpfe, einfarb., reine Wolle **1.25**
Dam.-Handschuhe, weiss, gestr., Wolle **48** Pf.
Damen Glacé-Handschuhe, im Karton **1.75**
Fichus, farbig unterlegt . . . 1.28 85 **65** Pf.
Ball-Schal, Wolle . . . 1.65 1.25 95 **58** Pf.
Teller-Mütze . . . . . 1.10 95 **45** Pf.
Rodel-Mütze, weiss u. farbig . 1.10 95 **65** Pf.
Seidenstoff für Bluse, im Karton 3.80 **1.90**
Ball-Kleiderstoff, Robe, 6 Mtr., im Karton **8.70**
Kostümstoff, 110—180 breit . . Meter **1.45**
Stickkasten . . . . . 1.10 75 **45** Pf.
Kinder-Leibchen, gestrickt u. Trikot v. **32** Pf.
Mädchen-Schürze, Faltenfasson . 1.60 **1.35**

Leder-Schuhe, warm gefüttert . 2.75 **2.25**
Ball-Schuhe, eleg. Ausführung 8.50 bis **1.38**
Leder-Stiefel, warm gefüttert **4.75**
Eleg. Stiefel, alle Fassons . 7.90 5.50 **3.90**
Stickerei-Röcke . . . . 26.00 bis **1.10**
Nachthemden . . . . . 12.50 bis **2.45**
Garnituren, reich garniert . 19.50 bis **3.95**
Kinder-Garnituren, Muff u. Kollier v. **95** Pf. an
Kölnisches Wasser . . . . . Fl. **48** Pf.
Parfüm-Zerstäuber . . . . . **98** Pf.
Haar-Garnitur, 3teilig . . . von **95** Pf. an
Photographie-Albums . . 20 Mk. bis **95** Pf.
Tüll-Bettdecken **2.90**

Armbänder, Silber . . . 15.00 bis **95** Pf.
Uhrketten . . . . . 25.00 bis **95** Pf.
Kolliers, Silber . . . . . 15.00 bis **95** Pf.
Trauringe . . . . . 5.00 bis **50** Pf.
Ball-Fächer . . . . . 5.00 bis **45** Pf.
Opern-Glas . . . . . 15.00 bis **6.75**
Theater-Pompadour . . . . 15.00 bis **95** Pf.
Taschen-Uhren . . . . . 15.00 bis **2.95**
Karten-Briefe im Karton . . . 1.10 **98** Pf.
Schreibmappen . . . . . 1.45 **95** Pf.
Postkarten-Rahmen . . . . 1.25 bis **15** Pf.
Briefbogen u. Kuverts, Karton 7.00 bis **28** Pf.
Geld-Kassette mit Schloss **1.45**

dem Bruder:

Knaben-Socken, grau, gestrickt . 1.00 **70** Pf.
Sweater . . . . . 1.15 75 **68** Pf.
Wildleder-Handschuhe, imit., Druckk. **1.25**
Halstuch . . . . . 68 58 38 32 **20** Pf.
Prinz Heinrich-Mütze . . . . 75 55 **38** Pf.
Farbige Garnitur . . . . . 95 65 **45** Pf.
Hosenträger für Knaben . . . . 22 **18** Pf.
Krimmer-Handschuhe . . . . . **98** Pf.
Krawatte (Diplomat) . . . . 50 35 **25** Pf.
Sport-Mütze, engl. Form . . . . . **95** Pf.
Herren-Kragen . . . . . **25** Pf.
Manschetten . . . . . **35** Pf.
Kragenkasten . . . . . 2.00 bis **60** Pf.

Eleg. Stiefel, alle Fassons . . 7.90 5.50 **3.90**
Strapazier-Stiefel . . . . . 6.50 bis **2.75**
Gummi-Schuhe . . . . 1.65 1.25 **98** Pf.
Filz-Schnallenstiefel 2.75 1.95 **1.45**
Filz-Pantoffel, Doppelsohle . . . 68 **48** Pf.
Nachthemden . . . . . 5.25 bis **2.75**
Seidene Taschentücher . . . 4.75 bis **95** Pf.
Knaben-Spielschürze, entzück. Neuheit **68** Pf.
Manicure-Etui . . . . . **95** Pf.
Nagel-Polierer . . . . . **48** Pf.
Reisetasche, Rindleder 8.75 **6.50**
Brieftasche, Leder . . . . 2.45 1.50 **95** Pf.
Zigarren-Etui, Leder . . . 14.00 bis **95** Pf.
Taschenmesser . . . . . 14.00 bis **45** Pf.

Führer durch Opern u. Operetten . . **1.00**
Brief-Ordner . . . . . **95** Pf.
Telephon-Register . . . . . **95** Pf.
Generalpost 1.95 1.45 **1.25**
Tägliches Notizbuch für 1912. . . . **30** Pf.
Briefwage . . . . . 2.65 1.45 68 **48** Pf.
Schreibzeuge . . . . . 1.65 98 **48** Pf.
Briefmarken-Album . . . . 7.50 bis **12** Pf.
Mal-Kasten . . . . . 98 65 **25** Pf.
Normalhemd für Knaben . . . . . **98** Pf.
Jagd-Weste **1.45**
Farb. Oberhemd 3.90 **2.95**
Kragen-Schoner . . . . . von **28** Pf. an.

LEOPOLD NUSSBAUM.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19111217010/fragment/page=0016

Hervorragend billige
Weihnachts-Angebote!

Reisekoffer
Reisetaschen
Coupékoffer
Anzugkoffer
Blusenkoffer

Herren-u.Damen-Portemonnaies
Zigarren-Etuis
Brieftaschen
Reise-Necessaires

Schultornister
Musikmappen
Aktenmappen
Markttaschen
Photographie-Albums.

Grösste Auswahl! Nur gute haltbare Fabrikate!

Gelegenheitskauf!
1 Posten
moderne
Damentaschen
sparte Neuheiten
Enorm billig!

Hermann Röschel
40 obere Leipzigerstr. 40
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.
Man beachte meine 6 Schaufenster.

Berliner Stimmungsbilder.

Eine neue Großstadt. — Ein fast beispielloses Wachstum. — Referendar Prinz August Wilhelm. — Mehr, als bloße Worte. — Die Flitterwochen in Permanenz. — Ein hochgeborener Zeuge. — Ausfage gegen Ausfage. — Geladene Gäste. — Kein Salatblättchen und kein Gurkenscheibchen mehr. — Bratenspieße und Notenblätter. — Ein armer Reicher.

Berlin, 14. Dezember.

Eine neue Großstadt ist nach jahrelangen Verhandlungen in unmittelbarer Nachbarschaft Berlins entstanden: Lichtenberg, dessen Gebiet in das Berlins übergeht, und dessen Grenzstraßenzüge Fortsetzungen von Berliner Straßen sind, hat sich mit Boxhagen-Rummelsburg zu einem Gemeinwesen vereinigt und wird damit, der Einwohnerzahl nach, unter den Kommunen Groß-Berlins an die vierte Stelle rücken. Es ist noch nicht allzu lange her, daß Lichtenberg, vor zwei Dezennien noch ein sehr bescheidenes Dorf, die Stadtrechte erlangt hat. Gleich den übrigen Vororten, die von der Reichshauptstadt Blut und Leben empfangen, hat es dann ein fast beispielloses Wachstum durchgemacht, sich gedehnt und gestreckt, seine bebauten Flächen bis hart an Berlin herangeführt, und am 1. April 1912 tritt es nun mit über 133 000 Einwohnern in die Reihe der Großstädte ein.

Der vertraulichen Besprechung der kommunalen Körperschaften Lichtenbergs und Boxhagen-Rummelsburgs, die dem Vereinigungsbeschluß vorausging, wohnte auch der Referendar Prinz August Wilhelm bei. Die Eindrücke, die er von dieser Sitzung empfing, legte er in einem bemerkenswerten Schreiben an Oberbürgermeister Ziethen-Lichtenberg nieder, einem Schreiben, das beredt für den bürgerlich-einfachen Sinn des Hohenzollernprinzen und sein ernstes Streben zeugt. Er sagt in dem Brief, daß die Beratung für ihn nicht nur im höchsten Maße instruktiv gewesen, sondern daß ihm durch sie von neuem klar geworden sei, welchen schönen, bedeutungsvollen Beruf er ergriffen habe, als er sich entschloß, die Verwaltungslaufbahn einzuschlagen — schön und bedeutungsvoll darum, weil ihm dadurch in ganz anderer Art, als sonst in seinem Stande Gelegenheit geboten werde, mit allen Kreisen und Schichten unserer Nation in Berührung engster Art zu kommen und aus ihrem eigenen Munde ihre Urteile, ihre Sorgen und Wünsche zu vernehmen.

Das sind schöne Worte, und wer den Kaisersohn kennt, weiß, daß es auch mehr als bloße Worte sind. Denn Prinz August Wilhelm gilt als ein Mann von den edelsten Absichten und von durchaus modernen Anschauungen, der es mit dem selbstgewählten Beruf ernst nimmt, wie er es seinerzeit mit dem Studium ernstnahm. Er hat seinen Doktortitel in ehrlicher Arbeit erworben, und in ehrlicher Arbeit dem Vaterlande zu dienen, scheint sein fester Wille zu sein. Wer ihm näher treten durfte, rühmt seine große persönliche Liebenswürdigkeit und schildert ihn als einen wohlunterrichteten Menschen, der allen Erscheinungen des Lebens sein Interesse entgegenbringt und sehr gern den Purpur vergessen läßt, in dessen Schatten er geboren wurde. Der Prinz gibt sich ungezwungen und ohne Förmlichkeit, ist Aelteren gegenüber von bescheidener Zurückhaltung und sucht sich zu unterrichten, wo es irgend möglich ist — am liebsten durch eigene Anschauung. Dem allen entspricht auch die wahrhaft vorbildliche Art seiner Ehe, in der, wie es heißt, die Flitterwochen in Permanenz erklärt sind.

Prinz und Prinzessin August Wilhelm sind in Wahrheit populär, ohne daß man ihnen den Vorwurf machen könnte, daß sie nach der Popularität haschten. Sie zeigen sich beide, wie sie sind — aus ihrer ganzen Art geht hervor, daß nichts ihnen fern liegt, als auf die Vorrechte ihrer Geburt zu pochen und sich durch „leutseliges" oder „herablassendes" Wesen beliebt zu machen. Man merkt vielmehr, daß alles, was sie tun, aus innerster Ueberzeugung entspringt; daß es sich nicht um sorgfältig auf den Effekt berechnete Dinge handelt, sondern daß nur empfundene, natürliche Schlichtheit maßgebend ist. Aus dieser Schlichtheit heraus erschien auch der Prinz gestern vor der Potsdamer Strafkammer, um für seinen Chauffeur Zeugnis abzulegen, der wegen Schnellfahrens ein polizeiliches Strafmandat von 15 Mark erhalten, hiergegen aber richterliche Entscheidung beantragt hatte — mit dem Ergebnis, daß das Schöffengericht dieses Strafmandat bestätigte. Der Chauffeur hatte darauf Berufung eingelegt, und vor der Strafkammer trat nun der Prinz für ihn auf, leistete den vorgeschriebenen Zeugeneid und bekundete, daß sein Auto nicht die von einem mit der Stoppuhr bewaffneten Gendarmen festgestellte Geschwindigkeit von etwa 40 Kilometer, sondern nur eine solche von höchstens 15 Kilometern gehabt habe. Er sei schon mehrfach wegen Schnellfahrens aufgeschrieben worden, in diesem Falle aber habe er die erlaubte Geschwindigkeit nicht überschritten. Der als Zeuge geladene Gendarm hatte den Mut, trotz der Aussage des Prinzen bei seinen Bekundungen zu beharren, und da hier glaubwürdige Angabe gegen glaubwürdige Angabe stand, so kam das Gericht zu einem „Non liquet" und damit zur Aufhebung des erstinstanzlichen Urteils und dem Freispruch des Angeklagten.

Hat der Prozeß ein gewisses Aufsehen erregt, so war das nicht minder der Fall bei den Vorgängen, die sich gelegentlich der Generalprobe der jüngst eröffneten Kurfürstenoper abspielten. Sie fand, wie ich Ihnen seinerzeit schrieb, vor geladenem Publikum statt, einem Publikum aus der besten Berliner Gesellschaft. Herren in Fracks, Damen in kostbaren dekolletierten Roben — das waren die ersten Hörer und Zuschauer, die die Kurfürstenoper sah. In der großen Pause strömte man durch das Haus, betrachtete und begutachtete dessen Einrichtungen und stieß auch hie und da auf kleine foyerartige Säle, in denen wohlbesetzte Büfetts aufgestellt waren, und wo Kaviar, ganze kalte Braten, Sektbatterien usw. der Konsumenten harrten. Aber niemand wagte sich heran — es war, als wenn alle diese lockenden Dinge verzaubert wären. Bis plötzlich ein Herr erschien und mitteilte, Herr Direktor Moris ließe seine Gäste bitten, sich zu bedienen. Da war mit eins der Bann gebrochen: Sie alle, die bis dahin offenbar keinen Appetit gehabt hatten, verspürten nun ersichtlich plötzlich einen wütenden Hunger und stürzten sich auf die Büfetts, die trotz ihres Reichtums in weniger als fünf Minuten so leer ge—gessen waren, als wäre ein Heuschreckenschwarm eingefallen. Den Sekt ließ man in Strömen fließen — er kostete ja nichts! — und da nicht genug Gläser vorhanden waren, um das so überraschend zutage getretene Trinkbedürfnis zu befriedigen, so warteten die Herrschaften, an denen „der Kelch vorüber gegangen" war, bis irgend jemand ein leeres oder auch ein noch halbgefülltes Glas beiseite setzte, um sich dann schleunigst dieses Gefäßes zu bemächtigen und es — ungereinigt, wie es war — zu benutzen. Aus den Vasen wurden die Blumen gerissen, selbst das letzte, zur Dekoration der Schüsseln dienende Salatblättchen oder Gurkenscheibchen verschwand, und sogar vor den trockenen Semmeln machte die Eroberungslust der „Geladenen" nicht Halt.

Das war die „gute" Gesellschaft, unter der Leute von Reichtum, Rang und Namen vertreten waren, dieselbe „gute" Gesellschaft, die damals, als das Warenhaus Hermann Tietz in der Leipzigerstraße seine Generalprobe hatte, sich nicht entblödete, die silbernen Bratenspieße mitzunehmen und ganze gebratene Hühner, die sie nicht an Ort und Stelle verschlingen konnte, in zum Verkauf bestimmte — Notenhefte einzuwickeln und triumphierend als köstliche Beute heim zu tragen. Der Ekel muß einem angesichts solcher Taktlosigkeiten aufsteigen, für die sich ein parlamentarischer Ausdruck beim besten Willen nicht finden läßt, und die wohl kaum irgendwo ihresgleichen haben. Gegenüber diesen unverschämten Schnorrern und Dieben in elegantester Toilette, gegenüber dieser „Creme", steht wahrlich der arme Reiche, der jüngst hier starb, groß und glänzend da. Jener arme Reiche war der Händler Emanuel Frankfurter, der irgendwo im Norden seit zwanzig Jahren ein bescheidenes Hofzimmer bewohnte. Die Einrichtung bestand nur aus einem wackligen Tisch, einem nicht mehr festen Stuhl, einer elenden Bettstelle mit Strohsack und — einem großen Nagel, der als Garderobenschrank diente. Er hatte nicht viel zu tragen, denn Frankfurter besaß stets nur einen Anzug, der seines Leibes Blöße so lange decken mußte, bis er buchstäblich in Fetzen zerfiel. Kein Mensch durfte je den Wohnpalast des Hausierers betreten, der auch seinen eigenen Bruder schnöde abwies und nie mit jemandem aus dem Hause ein Wort wechselte. Wenn die Abenddämmerung die Erde sacht in ihre Schleier hüllte, dann machte der 62jährige sich mit seinem Holzkasten auf den Weg und bot von Restaurant zu Restaurant Kragenknöpfe und Schnürsenkel an. Er machte einen so bejammernswürdigen Eindruck, daß die Gäste ihm in der Regel ein Fünf- oder Zehnpfennigstück schenkten und ihm seine armseligen Waren ließen. Vorgestern abend ist er nun auf der Straße einem Herzschlag erlegen, und als man die Leiche, um des Toten Identität festzustellen, nach Legitimationspapieren durchsuchte, da fand man außer diesen — rund 150 000 Mark in Staatsobligationen . . .

Armer Reicher! Welch ein entsetzliches Leben, fern von Freude und tröstender Zusprache, hat der Bedauernswerte gelebt, nur damit jetzt lachende Erben seine Pfennig für Pfennig zusammengescharrten Reichtümer einheimsen. Die Menschenseele ist ein rätselvolles Ding — was mag jener Hausierer empfunden haben, da er sein Vermögen wachsen und sich mehren sah, was für Ziele mögen ihm vor Augen geschwebt haben, daß er die Hand nicht an den Mammon legte, um sich ein behagliches, gesegnetes Dasein, ein fröhliches Alter zu schaffen! Der Tod auf der Straße — das war das Ende dieses modernen Harpagon . . . Richard Wilde.

Weihnachtsgeschenk

Allen Hausfrauen und Interessenten senden wir völlig kostenlos unser überall beliebtes Buch
„Der praktischen Hausfrau"
mit 101 Rezepten für Hefebackwerk.
Für die Weihnachtsbäckerei besonders geeignet.
Verband Deutscher Presshefefabrikanten
Berlin S.W. 11. a 6553

Praktische billige Weihnachts-Geschenke
in unübertrefflicher Auswahl.

Damen-Handschuhe, Stoff 2.00 b. 25 ₰
Damen-Handschuhe, gestrickt 1.85 50 ₰
Clacé-Handschuhe f. Damen u. Herren
Kinder-Handschuhe in allen Grössen

Damen-Gürtel von 6.50 bis 75 ₰
Damen-Taschen von 30.00 bis 95 ₰
Ball- u. Theaterschals v. 30.00 b. 95 ₰
Bäffchen und Jabots, Pompadours

Schürzen aller Art von 15.00 bis 25 ₰
Plaids, Echarpes, Tücher v. 15.00 b. 150
Golfjacken für Damen v. 32.00 bis 900
Strickwesten für Damen v. 5.50 bis 125

Strickwesten für Herren v. 11.50 b. 220
Walkjacken, braun u. blau v. 4.50 b. 240
Normal-Unterzeuge in allen Preislagen
Strümpfe und Socken, Strickwolle

Kleiderstoffe Meter 7.50 bis 35 ₰
Seidenstoffe für Kleider u. Blusen Mtr. 6.50 bis 90 ₰
Damenkostüme von 150.00 bis 14.50
Samt- und Plüschmäntel von 150.00 bis 18.50

Pelz-Kolliers von 300.00 bis 85 ₰
Tuch-Unterröcke von 15.00 bis 1.90
Seid. Unterröcke von 30.00 bis 8.00
Regenschirme von 21.00 bis 2.95

Abendmäntel von 85.00 bis 7.75
Engl. Paletots von 50.00 bis 4.50
Blusen aller Art von 75.00 bis 95 ₰
Garnierte Kleider von 225.00 bis 18.50

Teppiche von 600.00 bis 4.75
Schlafdecken von 27.00 bis 90 ₰
Reisedecken von 30.00 bis 5.50
Metall-Bettstellen f. Erwachs. u. Kinder von 52.00 bis 9.50

Tischtücher und Servietten, Tafel- und Teegedecke, Kaffeedecken, Handtücher, Wischtücher, Bettbezüge, Inletts, Bettücher

Damen-Leibwäsche, sehr vorteilhaft, Kinder- u. Babywäsche, Taschentücher, Herren-Oberhemden, Kragen, Krawatten.
Handarbeiten, fertiggestickt u. angefang.

Fenstermäntel, div. Farb. v. 7.50 b. 210
Ziegenfelle alle Grössen v. 4.50 b. 195
Angora- und echte Wildfelle
Fusskissen, gemust. Plüsch 200

Sofakissen, Neuheiten v. 15.00 b. 65 ₰
Gardinen, Stores, Zugvorhänge, Dekorationen, Tisch- u. Diwandecken, Gobelins, Läuferzeuge, Linoleum.

e 207
Brummer & Benjamin
22/23 Grosse Ulrichstrasse 22/23.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19111217010/fragment/page=0017

Jeder Liebhaber einer wirklich guten Tasse Kaffee kauft nur

Büschs gerösteten Probat-Kaffee das Pfund **150, 160, 180, 200, 220** Pfg.

Kakao, garantiert rein, leicht löslich, das Pfund 75, 100, 120, 140, 160, 200, 220 Pfg. **Bruch-Schokolade,** garantiert rein, das Pfund 75 und 100 Pfg.

Hochfeine chinesische und russische Tee-Melangen, von exquisitem Geschmack, das Pfund **200, 300, 400, 500** Pfg.

Grosse Auswahl in Tafelschokoladen und Kakes.

Fernsprecher 213 **Carl Otto Büsch, Halle a. S.,** Fernsprecher 213
Obere Leipzigerstrasse 63

Kaffee-Import und Groß-Rösterei „Probat". Kolonialwarenhaus ersten Ranges. Südfrüchte. Weine. Liköre. Konserven. Delikatessen. h 8713

Vermietungen

Möbeltransporte
sorgfältig und billigst e 1012 führt aus
Martin Winkler,
Spedition, Möbeltransp., Lagerung.
Magdeburgerstr. 67. :: Tel. 986.

Möbel-Transporte führt aus, sow. Kremserfuhren. — Tel. 2911.
Albert Ackermann, 1 128
Mühlberg 10, an d. Kl. Ulrichstr.

Möbeltransp. jed. Art führ. unt. Garant. u. Aufsicht aus **Zillmann & Lorenz,** Delitzscherstr. 9. Besitzer eines wirkl. zeitgemässen Möbellagerhauses.

Möbeltransporte bei billig Fr. Behrendt. Inh. G. Griese, Streiberstr. 33. *

Möbeltransporte besorgt billig H. Lippold, 06199 Inh. Herm. Pottel, Meckelstr. 14, H. p.

Neubau Falkstraße,
Ecke Mozartstr., a. d. Oberrealschule, sind herrschaftl. modern einger. 5 u. 6 Zim.-Wohnungen 1. 4. 12 zu vermieten.

Wohn., 3 Z., Kch., Spsk. u. Zub., Pr. 380 M., u. 3 Z., Kch. u. Zub., Pr. 330 M., z. 1. 1. 12 zu verm. Böllbergerweg 6. *

3 Zim., K., Kch., Spk., Gas u. Zub. 1.4. z. vm. Näh. Georgstr. 5. part.

Wolfstrasse 13
2 Wohnungen, je 450 M., ev. sofort zu vermieten dch. 87z Oskar Knoche, Krausenstr. 27

3 Zimmer, Küche, Bad,
Küchen- u. Straßenbalkon (b79 **Wörmlitzerstraße 6a.**

Krukenbergstrasse 13, I.
Wohnung, 650 Mk., sofort oder 1. Januar zu vermiet. Näh. daselbst part. links. 83z

Franckestr. 7, a. Königsplatz, herrschaftliche sonnige III. Etage per 1.4. 12 zu vermieten. Näheres parterre bei **Achilles.** 1129

Herrsch. 6 Zim.-Wohnung,
(davon 4 gr. Zim. vornheraus) elektr. Licht, Bad, Gart. 2c., gesunde freie Lage, herrl. Aussicht, Haltestelle d. Elektr. Bahn, zu 700 M. v. sof. od. spät. zu verm. **Bernh. Lapp, Rosengarten 3a.**

Steinweg 29,
I. Etage,
Rannischer Platz, z. 1. April zu verm. sonnige frdl. Wohnung, 5 Zim., Erk., Bdz., Mdchk. u. Zub., Innklos. u. Gas. Näheres 1183
Kronen-Apotheke.

Freiimfelderstr. 19, III.
Wohn., 300 Mk., 1.1. z. vm. d. **Oskar Knoche,** Krausenstr. 27.

3 Zim., Küche, Innkl., 1. 1. 12 zu vm. Landsbergerstr. 50. (1275

Magdeburgerstr. 60, II.
Wohn., 5 Z. m. Zub. 1. 4. zu vm. Bes. 10½ b. 1½. 800 M.

Schwetschkestr. 40, pt., 4 Zim., Küche u. Zub., Mk. 520, zum 1.4. 11. b275

Laurentiusstraße 7
Parterre-Wohnung v. 1. Jan. 12, Preis 650 Mk., zu verm. 165a

In meinem Neubau
Gr. Ulrichstraße 6–8
sind nun noch zu vermieten je eine elegante Wohnung in der 2. Etage, besteh. aus: 6 Zim., Küche, Balkon, elektr. Licht, Gas, Zentralheizung, v. Küchenherd aus zu bedienen, 1400 Mark;
3. Etage, besteh. aus: 3 bis 4 Zimmern, Küche, Bad, Balkon usw., elektr. Licht, Gas, Zentralheiz., v. Küchenherd aus zu bedienen, 750 bis 950 Mark;
Mansarde, schöne frei gelegene Wohnung, 600 bis 800 Mark.
W. F. Wollmer, Gr. Ulrichstr. 6/8.

2 St., K., K. nebst Zubehör, 400 Mark, per 1. April 1912. Besichtigung 5 bis 7 Uhr, zu vermieten z128 **Schmeerstr. 21, Hof I links.**

Wohnung,
4 heizb. Zim., Küche u. Zub. bill. per 1.1. 1912 zu verm. Näheres 115 **Mansfelderstr. 42, II r.**

Rud. Haymstr. 35 4 hzb. Zim., Kch., Balk., reichl. Zubeh., wegen Todesfall, 510 Mk., 1.1. od. früh. *

Wohnung, 4 Zim., Kam., Küche, Gas, Innenkl., Zub., Preis 480 Mk., 1.4. 12 zu verm. 1342 Albrechtstr. 18, part. r.

Sternstrasse 1, II
3 schöne Stuben, 2 Kammern, 1 Küche, Mädchenk., Gas u. Bad f. 700 Mk. v. 1. 4. 12 zu vm. 1341

Bahnnähe!
Mod. 3 Z.-W., pt., Abvm. gest. a. n. saub. kdl. Lt. u. b. Hd. z. 1.4. Off. u. P. 295 an d. Exped. d. Bl. erb. *

Möblierte Zimmer

Gut möbl. Zim., I. Et., zu verm. Zu erfr. Lessingstraße 25, p. *

Schülerinnen *
höherer Töchterschulen erhalt. bei mütterlich. Pflege, liebevoll. Behandlung u. gewissenh. Beaufsicht. d. Schularbeiten **PENSION** in d. Nähe d. Schulen Laurentiusstr. 8, I.

Eleg. möbl. Wohn- u. Schlafzim.
per sof. od. 1. 1. 12 zu vermieten. **Kayser,** Dessauerstr. 2c, II. r. b8621

Möbl. Zim. f. Dame, m. u. ohne Pens., 1. 1. 12 Laurentiusstr. 16, I. *

2 freundl. Schlafst. frei Große Berlin 14, I. l. *

Läden, Magazine 2c.

: Alles ist :
für den Hausbesitzer, der eine Wohnung, Läden und Magazine, oder denjenigen, der eine möblierte Wohnung oder Schlafstelle zu vermieten hat, oder auch für jene, die ein Mietsgesuch irgend welcher Art für die Zeitung aufgeben, leicht, dieses Ziel zu erreichen.
53,304 Inserate
wurden von Anfang des Jahres 1911 bis Ende November unter der Rubrik „Vermietungen" mit ihren Abteilungen „Wohnungen" „möblierte Zimmer", „Läden und Magazine" sowie „Mietgesuche" im General-Anzeiger aufgegeben. Wer irgend eine Wohnung u. dergl. sucht oder etwas zu vermieten hat und im General-Anzeiger inseriert, kann sich davon überzeugen, wie leicht sich alles
vermietet!

Im Grundstück **Alte Promenade 10** (dicht an der Ulrichstraße, ist per sofort oder später ein 93z
Grosser Laden mit Ladenstube
und per 1. April 1912 außerdem ein ebensolcher im selben Grundstück billig zu vermieten. Interessenten werden gebeten, sich wegen näherer Auskunft an Fa. **Hugo Heckert,** G. m. b. H., **Gr. Ulrichstraße 36** (i. Hofe) zu wenden.

Laden mit und ohne Wohnung
in vorzüglicher Lage am Hallmarkt, Hallorenstr. 1b, sofort oder später zu vermieten. z334

LADEN
mit Nebenräumen, auf dem Marktplatz,
sofort oder später zu vermieten.
Näheres **Barfüsserstrasse 15, pt.** 1325

Offene Stellen

Männliche

Zum Eintritt Anfang bezw. Mitte Januar suche ich für meinen **14/30 PS. Mercedes**-wagen einen erfahrenen,
verheirateten Chauffeur,
der bereits läng. Zeit ein. groß. Motorwagen selbständ. geführt hat und sich durch beste Zeugnisse über seine bisherige Tätigkeit ausweist. a 6585
Benno Heucke,
Hausneindorf bei Gatersleben.

Knechte, Burschen u. Mägde
sucht f. Neujahr nahe u. weit.
Louise Bärwinkel, e107
gewerbsmässige Stellenvermittlerin,
Merseburgerstr. 8, I.

Tüchtige Schlosser
für Untergestellbau- und Eisenkonstruktion bei hohem Lohn sofort gesucht von ma 118
Waggonfabrik vorm. Busch, Bautzen.

Tüchtige Kesselschmiede
Nieter u. Stemmer, finden lohnende und dauernde Beschäftigung. b 313
Kaasch & Obermann,
Dampfkesselfabrik, Bitterfeld.

Bei wöchtl. 25 Mk. u. Prov. suchen wir 1 bei der hies. Landbevölkg. bekannt., redegew. Geschäftsmann. Off. u. T. 6857 bef. die Exp. d. Ztg.

Für Eisenbahnwagenbau
werden zum sofortigen Antritt gesucht tüchtige hs 26
Tischler (Pollerer) und Stellmacher,
gesund, nicht über 40 Jahre alt.
Aktien-Gesellschaft für Fabrikation von Eisenbahnmaterial zu Görlitz

Dauernd lohnenden Erwerb durch **R. Delmer-Stettin 24.** ma 92

Weihnachts-Geschenke!
G. Frauendorf, Schulstrasse 3|4.
Puppen-Tapeten — Verkauf meterweise. — Rabatt-Verein. — Puppen-Tapeten — Verkauf meterweise. —

Teppiche v. 4.50 Mk. bis 100 Mk.
Felle v. 1.75 Mk. bis 60 Mk.
Plüsch-Vorleger in allen Preisen.
Läufer
Stoffläufer p. Mtr. 75 Pf. bis 6 Mk.
Linoleumläufer in allen Breiten.
Cocos-Läufer p. Mtr. 1.35 bis 2.75 Mk.
Linol.-Teppiche 4.50, 6.00, 8.00, 10.00, 12.00, 15.00 b. Mk. 36.00.
— Aparte Neuheiten! —
Wachstuch- und Gummi-Waren:
Tischdecken 1.00, 1.25, 1.50, 2.00, 2.50 u. s. f.
Wandschoner 15 Pf., 40 Pf., 60 Pf., 75 Pf., 1.00 b. 3.00 Mk.
Markttaschen von 20 Pf. an.
Feine Lederwaren:
Damen-Handtaschen mit Schnüren u. Henkeln.
Riesen-Auswahl!

An d. Promenade
Kl. Ulrichstr. 18a, halbe **III. Et.,** 5 Zim. m. all. Zub., Balkon, Bad, Innenklosett, Gas in allen Räumen, zum 1.4. 1912 zu vermiet., 800 Mk.

Huttenstr. 5a, II, dicht a. d. Merseburgerstr., Haltest. d. Elektrisch., herrschaftl. Wohn., 4 ger. Z., Kch., Speisek., Mädchenk., Bad, Dachst., Bodenk., 2 Keller 2c. b06209

Presslers Berg 4
3 Zimmer mit allem mod. Zub., Bad usw., per sof. oder später z. v. Preis 440 b. 500 M. (Ba15

Beyschlagstraße 2
hochherrschaftl. Hochpart.-Etage, 5 Zimmer, mit modernem Zub., sofort oder später zu vermieten Näheres **Beyschlagstr. 24, hochpt.**

Kaiserplatz 2 u. 4
herrsch. Einfamilienhäuser, je 10 Zim., reichl. Zb., Zentr.-Heiz., u. Garten sof. od. spät. zu verm. oder zu verk. (376z **Aktien-Gesellschaft für Grundstücks-Verwertung,** Magdeburgerstr. 49, III. Tel. 380.

2 Wohn., je 5 Zim., I. u. II. Et., mit reichl. Zub., eine Hochpart.-Wohn., 4 Zim. mit Zub., eine Mans.-Wohn., 2 Zim. u. Zub., sämtl. mit Gas u. elektr. Licht, z. 1. April 1912 z. vm., ferner i. Hinterh. 6 Wohn., je 3 Z., Balk. u. Zub. z. 350 M. z. 1. Jan. 1912 z. v. Näh. Neubau Seebenerstr. 9a.

Moderne Wohnung,
Geiststr. 22, III., 4 Zim., 2 Balk., Bad, Küche u. Zub., Gas, elektr. Licht, vorteilhaft. Arrangement für elektrische Beleuchtung, sof. oder später umständehalber zu vermieten. (l 108

Lerchenfeldstr. 15, Wohng., 1 Tr., 4 Stub., K., K. u. Zub. für 580 M. sof. zu vm. (225b Näh. Mauerstraße 3, I.

Lafontainestr. 2,
I. Etage, hochh., versetzb. Febr. od. später zu verm. 2050 Mark. Näheres parterre. *

Schwetschkestraße 24
sonn. Wohn., St., K., K., Bodenk., Koch- u. Leuchtgas, 276 M., 1.1. 1131

Raffineriestraße 16
Wohnung, 370 M., 1. 1. zu vm. Näh. das. part. l. 88z

Leipzigerstr. 22
herrsch. 3. Etage, 7 Zim., Bad, K., Spsk. u. Zub. für 800 Mark per sofort zu vermieten. l 130
E. Weddy.

420 Mk., Alt. Markt 20, I, 3 Z., K. u. Zb. sof. z. vm. Näh. b. **Zeschmar,** III. 1132

4 Zimmer-Wohnung
mit Bad 440 Mk., 1. Jan. zu verm. **Merseburgerstr. 46** bei Frau **Ganz.** z 13

Neub. Wegscheiderstr. 16
3 u. 4 Zimmer-Wohnungen mit Bad, Speisekam., Innenklosett, Mädchenkam., Balk., Garten und Zubehör per 1. April 1912 zu vermieten. Pr. 500 u. 600 Mk. 114

Merseburgerstr. 4, III,
5 Zimmer-Wohnung,
Küche, Bad, Innenklos. sof. od. spät. Näh. **Königstr. 26.** (z329

Spitze 11|12
3 Stub., Kam., Küche, Innenklosett, Bad z. 1. April. Daselbst 1 Wohng., 2 Stuben, Kam., Küche 1. Januar oder 1. April. (337z

Hochherrsch. Etag.-Wohnung
5 Zim. u. reichl. Zub., sofort oder später preiswert zu vermieten Hallorenstr. 1b. (338z

Magdeburgerstraße 27
2. od. 3. Et., 5 Zim., Kch., Bad, 2 Balk., Zub., Pr. 850 u. 750 Mk. In 4. Et. 4 Zim. mit Diele 2c., Mk. 650, zu verm. h8619

7 Zimmer-Wohnung
mit Bad
Merseburgerstr. 3,
sofort od. spät. **zu vermieten.** Näh. **Königstr. 26.** z461

Cecilienstraße 99
hochherrschaftl. Wohn., I. Etg., mit 3 Mans.-Zim., p. 1. April 1912 zu verm. Zu erfr. bei **E. Reichardt,** Maurermeister, Kaiserplatz 10. 457z

Albrechtstr. 1
Ecke Bernburgerstraße, part., Wohnung, renoviert, 3 Stuben u. Kammer, Küche, Innenklos. 2c. sof. od. spät. zu verm. z540

Gr. Brunnenstr. 65
½ herrschaftl. Etage, 4 große Zim., Küche, Speisekammer, Bad, Innenklosett, reichl. Nebengelaß sof. od. 1.4. 12 zu verm., Preis 550 Mk. (z559

2 Stub., 1 K., Kch. u. Zubeh. fortzugsh. zu verm. Pr. 320 M. Landsbergerstr. 53, II. r. *

Cröllwitzerstr. 3a, I. Et.,
3 große Zim., Küche, Speisekamm., Innenklosett, reichlich Nebengelaß, sof. od. 1. 4. 12 zu verm. Preis 360 M. (558z

Sternstr. 10, III. Et.,
3 gr. frdl. Stuben, 3 Kam., Küche, Mädchenk., Innenkl., Gas, Bad u. Zubehör f. 750 Mk. zum 1.4. 1912 zu vermieten. 1340

Laden
mit 2 groß. Schaufenstern, mit Gas eventl. auch elektr. Beleuchtung z. Preise v. 1500 Mk. per 1. April 1912 zu vermiet. Näh. **Steinweg 56,** i. Lad. b 15

Viktualien-Geschäft
mit Hausschlachten, nachweislich äußerst flott, v. 1. 4. 1912 zu vermieten (l 345 **Baumüller,** Burgstraße 5.

Zirka 1000 qm (639z
Lagerräume
mit groß. Hof u. Toreinfahrt von der Gr. Ulrichstr., sind z. 1. April 12 oder spät., evtl. in Verbindung mit Laden zu verm. Näheres bei **Hugo Heckert, G. m. b. H.,** Große Ulrichstr. 36.

Großer Laden mit Niederl., Zentrum, Oleariusstraße 10, Ecke Hallmarkt, 1. 1. 12 z. vm. Elektr. Licht, sehr gute Lage. Näh. b. Hausverwalt. (411z

Neubau Sophienstr. 1
Kellerladen,
pass. f. Obst- u. Gemüsehandl. od. Plättanstalt zu vm. 78z

Schöne helle Räume für
Werkstatt od. Lager
geeign., i. Grundstück Mittelstraße 2, sofort od. spät. zu verm. — Elektrische Beleuchtung, Dampfheizung u. Fahrstuhl. Näh. **Riebeckplatz 2.**

Große helle
Werkstatt,
16 × 6 Meter, namentlich für **Klempner, Installateure,** aber auch für jede andere Branche als Niederlagsräume geeign., part. und 1. Etg. mit extra Hinterhof u. Einfahrt sofort zu vermieten. (519z Näh. Barfüßerstraße 18/19.

Große helle z520
Werkstatt,
16×6 Meter, für Schlosser, m. vorhandenen Maschinen und Werkzeugen, part. u. I. Etage, mit Einfahrt u. extra Hinterhof sofort zu verm. Näheres **Barfüßerstr. 18/19.**

Laden Gr. Steinstr. 29 zu vermieten. z339

2 Läden
zus. oder einzeln zu vermieten **Sternstraße 8, I. l.** 1127

Zigarrentaschen — Brieftaschen — Portemonnaies.
Schulstr. 3|4. **G. Frauendorf,** Schulstr. 3|4.
— Rabatt-Verein. — h 9405

Ich bestelle hiermit ab 1. Januar 1912 den
General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis
für monatlich **50 Pfg.** bei freier Zustellung
oder für monatlich **60 Pfg.** mit den Halleschen Humoristischen Blättern.

(Wohnung, Name u. Stand:)

....

....

Die von heute ab bis zum 31. Dezember erscheinenden Nummern sind kostenfrei zu liefern!

Ich ersuche um probeweise — für mich völlig unverbindliche — Lieferung des
General-Anzeigers für Halle und den Saalkreis
für die Dauer von zirka einer Woche.

(Wohnung, Name und Stand:)

....

....

Zum Postabonnement!

Für das 1. Vierteljahr 1912 oder den Monat Januar allein

bestellt ....

1 Exemplar des General-Anzeigers für Halle und den Saalkreis	Bezugszeit	Bezugspreis Mark	Bezugspreis Pfg.	Bestellgeld Mark	Bestellgeld Pfg.
Ausgabe A. (ohne Beilage)	3 Monate	2	10	–	42
	1 Monat	–	70	–	14
Ausgabe B. (mit den Halleschen Humoristischen Blättern	3 Monate	2	40	–	42
	1 Monat	–	80	–	14

Quittung.

Obige .... Mk. .... Pfg. sind heute richtig bezahlt

................, den .... 19..

Postannahme.

(Gefl. ausgefüllt im Kuvert, offen, mit 3 Pfg.-Marke frankiert, an die Hauptexpedition des General-Anzeigers Halle a. S., senden. Der Postbestellzettel kann unfrankiert in jeden Postbriefkasten gelegt werden.)

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19111217010/fragment/page=0018

Riesen-Bazar

1 Schmeerstr. 1
(Ratskellergebäude).

Grosse Auswahl in Spielwaren in nur guter, gediegener Ware zu sehr billigen Volkspreisen.
Grosse Auswahl in Geschenk-Artikeln, Porzellan, Glaswaren, Lederwaren, Emaillewaren, Küchen-Garnituren von 4.50 bis 15.00 Mark.
Schaukelpferde, Puppenwagen, Puppen, Puppenkleider und sämtliche Zutaten.

Gesucht v. 1. 1. 1912
junger Feuerversich.-Konzipient, z 573
mit sämtlichen einschläg. Arbeiten vertraut. Off. m. lückenlosem Lebensl., Gehaltsansprüchen erb. Mitteldeutsche Versicherungs-Aktiengesellschaft, Halle S., Marktplatz 20.

Herren und Damen
können dauernd in freierZeit abschreiben, vervielfältigen (Seite 15 Pfg.). Verlag „Juno", Lichtenrade-Berlin.

Jung. Schriftsetzer
(Akzidenzen, Prospekte usw.) für kleine Geschäftsdruckerei Leipzigs in dauernde Beschäftigung gesucht. Ausführliche Offerten mit Lohnansprüchen u. T. 6737 an die Exped. dies. Bl. a6572

Vertreter u. Agenten.
Wir können nachweisen, daß unsere Vertreter u. Agenten mehr als 200 Mark wöchentl. verdienen. Sollt. Sie weniger als **20 Mk.** tägl. verdienen, wend Sie sich sof. an uns. Unsere Prospekte zeig. Ihnen den Weg, unsere **Spezialartikel** tun das übrige. **Herren, Damen u. junge Leute, Voll- u. Nebenbeschäftigung.** Wir zahlen 500 Mk., falls wir auf Verlangen nicht sofort Freimuster senden. hs34
Horton, Berlin W. 42, Körnerstrasse 2.

Sichere, lohnende Existenz
finden Wiederverkäufer, Händler, Hausierer etc. Illustr. Preisl. gratis. **Friedrich Maack,** Bremen 14. db 13

Bessere tücht. Herren
erhalt. sof. Geld, Spesen usw. Nach kurz. Tätigk. hohe feste Bezüge. Persönl. Vorstell. 10—1 Uhr Göbenstr. 7. I. l. 171

Existenz 200—300 Mk. per Monat im Nebenberuf könn. intelligente Herren und Damen durch ein Postversand-Geschäft in eigener Wohnung **verdienen.** Glänzendes Erwerbssystem. Näh. kostenlos durch
Dr. Aders & Co., Berlin-W. 484, e 222 Lutherstraße 7/8.

In jeder Beziehung zuverl tücht. **Schuhmacher** mit kleiner Kaution a. **Filialleiter** i. dauernde Stellung gesucht. Off. u. **Z. L. 7** postlag. Langensalza. 1 181

Jüng. Schuhmacher
stellt ein **Richters** Schnell-Schuh-Reparaturwerkstätten, Mühlhausen Th. 1 180

Stellung als Maschinenschreiber, Stenograph erhält man d. **Centralblatt f. Schreibmaschinen, Berlin W 57,** Kurfürstenstr. 27. Abonn. 6 Mk. jährl. Einzeln 30 Pfg. a 6255

Tüchtige hs 39
Bautischler
für Montage-Tischlerarbeiten, gesund, nicht über 40 Jahre alt, zum sofortigen Antritt gesucht. Aktiengesellschaft für Fabrikation von Eisenbahnmaterial zu Görlitz

---

Existenz a 6503
oder Nebenerwerb
bietet sich strebsamem Herrn oder Dame durch Uebernahme eines bessern Versandtgesch. Streng reelle Sache, ganz gleich ob in Stadt oder Land wohnhaft. Keinerlei Kenntnisse nötig. Auch ohne Aufgabe des Berufs zu betreiben. Nur ca. 50 Mk. erforderl. Angeb. Köln, Postschließfach 12.

Tücht. ält. Schmiedegesellen
(auch verh.) sucht a 05097
Otto Schräder, Naumburg a/S.

Festgeschenke

offerieren wir in grösster Auswahl
auf Teilzahlung.
Wir empfehlen:
Herren-u. Damen-Garderobe:
Paletots, Ulster, Pelerinen, Joppen, Flausch-Mäntel, Kostüme, Blusen, Schuhe, Stiefel, Pelzwaren. :: Teppiche :: Tischdecken Portieren :: Gardinen :: Stores :: Felle etc.

Möbel

eignen sich ebenfalls zu Weihnachtsgeschenken und zwar:
Umbauten, Trumeaux, Schreibtische, Kleider-Schränke, Vertikos, Garnituren, Diwans, Flurgarderoben, Büstenständer, Etageren, Paneele, Nähtische, Korb-Möbel etc. etc., :: auch komplette Zimmer-Einrichtungen, :: moderne farbige Küchen, Schlafzimmer etc.

Teilzahlung

wird in entgegenkommendster Weise gestattet und werden die Zahlungsbedingungen ganz nach Wunsch der Käufer eingerichtet. Wochenrate von 1⁰⁰ Mark an.

Eichmann & Co., Gr. Ulrichstr. 51.
Eingang Schulstrasse.
Beachten Sie unsere 6 Schaufenster.

Flotteur
Tropföler – Zentralschmierapparate.
Wir suchen für Halle a. S. u. Bezirk sofort zum provisionsweisen Vertrieb unserer ma112
:: **Präzisions-Schmierapparate** ::
technisch gebildete Vertreter,
die nachweislich bei Maschinenfabriken, sonstigen Etablissements, wo Kraftmaschinen laufen, besseren :: technischen Geschäften etc. gut eingeführt sind. ::
Bewerbungen unter Angabe von Referenzen erbeten.
Internationale Präzisions-Schmierapparate
Aktiengesellschaft, Berlin S. W. 68, Alexandrinenstr. 26.

Jüngerer **BUCHHALTER** gesucht.
Industrielles Unternehmen im Rheinland sucht zu baldmöglichstem Eintritt einen Buchhalter, der mit doppelter und amerikanischer Buchführung durchaus vertraut, absolut bilanzsicher ist und seine Befähigung durch gute Zeugnisse nachweisen kann. Vorkenntnisse der französischen und englischen Sprache erwünscht, jedoch nicht erforderlich. — Alter bis zu 24 Jahren. — Offerten unter Beifügung des Lebenslaufes, Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen und Photographie unter T. 6977 an d. Exp. d. Bl. a6601

Zum 1. April 1912 z 568
Lehrling
für unser Oel- und Fette-Engros-Geschäft gesucht.
Haring & Rummel, Niemeyerstr. 2.

Former-Lehrlinge
werden unter günstigen Bedingungen per Ostern 1912 eingestellt. **Metallgießerei,** z 527 Langestr. 24.

Als praktisches
Weihnachtsgeschenk
empfehle ich, was in keiner Familie fehlen darf, als:
Zimmerturnapparate, Hausapotheken, Verbandkasten, Gummiwärmflaschen, Bidets, Gummischuhe, Wringmaschinen.
Ferner empfehle ich:
Dauerwäsche, Hosenträger, Gummibadewannen, Waschbecken, Gummiwirtschaftshandschuhe, Gummibälle und Spielwaren, Reisekissen, Reisenecessaires, Kopfbürsten, Kleiderbürsten, Toilette-Seifen, Celluloidwaren, Kopfwasser u. dergl. mehr.
C. Klappenbach, Große Ulrichstraße 41.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Lebensstellung
oder
Nebenverdienst

auch ohne Kapital mit Leichtigkeit
viele tausend Mark
zu verdienen.
Keine Versicherung. :: Kein Versandhaus.
Rührige Leute können sich in kurzer Zeit
:: **eine dauernde Rente** ::
schaffen. Auch passend für Inhaber von Geschäften.
Gefl. Offerten unter Beifügung von 20 Pf. Rückporto, möglichst mit Angabe des Berufes, unter **Chiffre L. L. 120** Annoncen-expedition Warmbrunn & Co., Berlin W., Eisenacherstrasse 10. 1 229

Stadtreisenden
die die Eisenwaren-, Haus- und Küchengeräthandlungen, Klempner und Installateure im Stadtkreis Halle a. S. regelmäßig besuchen, bietet sich Gelegenheit, eine Fabrik der Eisenwarenbranche mit erstklass. Ware provisionsweise mitzuvertreten. Bewerbungen mit Referenzen unter **T. 6277** an die Exped. d. Bl. a 05040

3—5 Mk. täglicher ständiger Verdienst!
Gesucht sofort
an allen Orten arbeitsame Personen zur Uebernahme einer Trikotagen- und Strumpfstrickerei. Vorkenntnisse nicht erforderlich. Anlernung sehr leicht und kostenlos. Hoher ständiger Verdienst. Arbeitslieferung nach allen Orten Deutschlands franko. Prospekte mit glänzenden Dankschreiben kostenfrei und franko.
Trikotagen- u. Strumpfwarenfabrik Neher & Fohlen
Saarbrücken C. 71. a 6499

Höchsten Verdienst b. 20 M. tägl. erreichen nachw. Privatreis., Agent. u. Wiederverk. durch den Vertr. uns. la. Neuh. u. Dauerwäsche. Bei gefl. Anfr. bitten anzug., ob Reisevertr. od. auf eigene Rechn. Off. erw. ist. **Pusch & Krusche, Glogau,** Leistungsfäh. Firma der Branche.

Sehr leistungsfähige Schwäbische Essigkonserven- u. Sauerkrautfabrik sucht für hiesigen Platz bezw. Distrikt, h 96
Vertreter,
der bei Kolonialwaren- u. Delikatessengeschäften gut eingeführt ist; günst. Bedingungen. Gefl. Off. unter **Z. 10 692** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart.**

Lokomotivführer
für Feldbahnbetrieb, der gleichzeitig gelernter Schlosser ist, für sofort ges. Bewerbungen mit Zeugnissen zu richten an Gewerkschaft Bernsdorf, Post Rastenberg i. Thüringen.

Junger Hausbursche sof. ges. Friedrichplatz 9, Bäckerei.

13jähr. Schulknabe für Dezbr. als Laufbursche ges. **Neumarkt-Drogerie,** Bernburgerstr. 32.

Reisender gesucht!
Großes Herren-Konfektions-Geschäft mit Engros-Abteilung sucht zum Besuch von Händlern in Mitteldeutschland erfahrenen Reisenden. Bevorzugt werden Herren mit nachweisbaren Erfolgen. Offert. m. näheren Angaben u. Gehaltsforderung unt. **E. 365** a. d. Exp. d. Bl.

---

1 Schmiedelehrling
stellt zu Ostern ein a 05073
P. Tafelmeyer, Schmiedemstr., Hufbeschlag u. Wagenbauerei mit elektrischem Betrieb,
Roitzsch, Bez. Halle a. S.

Lehrling
w. von größerem Speditionsgesch. in Halle am 1. 4. 1912 oder früher ges. Selbstgeschrieb. Gesuche sind einzureichen an Haasenstein u. Vogler, A.-G., Halle unter N. 10325. (309b

---

Schmiedelehrling
stellt ein
Reneli, Hofbeschlagmeister, Moritzzwinger 8. (h0646

Kaufm. Lehrling
aus achtbarer Familie, m. guten Schulzeugn. gegen steigende Vergütigung von einer Maschinenfabrik in der Merseburgerstr. für bald oder Ostern 1912 gesucht. Selbstgeschriebene Anerbieten u. L. 10371 an die Filiale d. Zeitung Leipzigerstraße 34.

Müllerlehrling
für neugebaute automatisch eingerichtete Holländer Mühle unt. günstigen Bedingungen u. Familien-Anschluß stellt zu Ostern 1912 ein a05087
Friedrich Weber, Müllermeister, **Mühle Eisdorf** (Mansf. Seekr.)

Für Detail-Geschäft u. Kontor
Ostern ein z 458
Lehrling
gesucht. Off. u. **B. H. 9803** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Suche zu Ostern für meine **Brot-, Weiß- u. Feinbäckerei** bei Selbstleitung sowie bei guter Behandlung einen
Lehrling.
Carl Webers Bäckerei, Inh. Louis Bahn, Steinweg 49. (b223

Schmiedelehrling
sucht Ostern **Möritz,** Bagerit b. Landsberg.

Lehrling
für Klempnerei u. Installations-Geschäft gesucht
Große Klausstraße 34.

---

h06396
Lehrling
für Kontor sofort oder 1. 4. 12 ges.
Otto Schumann,
Kolonial-Engros. Prinzenstr. 18.

Suche für meine Brot-, Weiß-, Kuchen- und Fein-Bäckerei Ostern 1912 einen h 06418
Lehrling
unter günstigen Bedingungen.
Louis Reinert, Halle, [illegible]

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19111217010/fragment/page=0019
DFG

Eine Stelle

ist das Ziel vieler, die durch die Ungunst der Verhältnisse dazu gezwungen sind, an einen Wechsel, eine Veränderung oder auch aus anderem Grunde darum zu denken, ihre Lebensbedürfnisse für sich und die Seinen zu verbessern.

55,376 Inserate

wurden von Anfang des Jahres 1911 bis Ende November in unserer Expedition aufgegeben, die unter der Rubrik „Offene Stellen" und „Stellengesuche" veröffentlicht wurden. Ein Stellensuchender oder derjenige, der eine Stelle zu besetzen hat und im „General-Anzeiger" inseriert, wird binnen ganz kurzer Zeit ihm zusagende Offerten

erhalten.

Gürtler- u. Schleiferlehrling
f. m. Messing- u. Neusilberwarenfabrik sof. od. spät. ges. Bielefeld. Ausbildung. Ferd. Hausfengier, Barfüßerstr. 9.

2—3 Musiklehrlinge
werd. Ostern ohne Lehrgeld noch angen. u. in der unt. mitgeb. Aufsicht sich. Musikfachschule unentgeltlich ausgebildet.
Stadtmusikdir. G. Beyer, Dösdig, Bez. Leipzig.

Bäckerlehrling
zu Ostern gesucht.
Paul Losse, Rohrbtharm.

Bäckerlehrling wird zu Ostern gesucht.
W. Grosse, Bäckerei u. Konditorei, Goethestraße 7. 1 269

Gärtnerlehrling
sucht Ostern
E. Hoberg, Rosengärtner, Stumsdorf (Magd. Bahnh.).

Tischlerlehrling stellt ein sof. od. Ost. R. Buchererstr. 44. Gr 10

Weihnachtsbitte
für die 500 Pfleglinge der Pfeifferschen Anstalten zu Magdeburg-Cracau.

Es regt schon ihre Schwinge
Der Weihnachtsengel Schar,
Den Menschen all zu bringen
Die Botschaft wunderbar
Von jenem Königskindne,
Das jedes Herz beglückt,
Das Gott zum Angebinde
Der armen Welt geschickt.

Wer diese große Gabe
Gesunden hat im Herrn,
Der gibt von seiner Habe
Den andern froh und gern.
Der kann es nicht ertragen
Wenn jene traurig stehn;
Er läßt sich ihre Klagen,
Ihr Leid zu Herzen gehn.

Seht hier die Schar der Armen
Gebannt in Not und Mühl
O decket voll Erbarmen
Den Gabentisch für sie!
Nicht sei die Liebe ferne,
Die arme Hände füllt.
Ihr wißt ja, wie so gerne
Der Herr solch Tun vergilt.

Freundliche Gaben in Geld und Gegenständen werden erbeten an die Direktion der Pfeifferschen Anstalten in Magdeburg-Cracau. a04753

Los nur 1 Mark!
Ziehung schon 19. Dezemb.
Badische Pferde-Lotterie
4578 Gewinne i. Werte v. M.
100000
darunter 70 Pferdegewinne Mark:
70 000
4500 Silbergewinne Mark:
30 000
Hauptgewinn M. Mark:
10 000
Lose 1 M. Porto u. Liste 25 Pf. extra
5 Lose 4.80 M. 11 Lose 10 M. sortiert aus vorhandenen Tausenden
H. C. Kröger
BERLIN W 8, Friedrichstr. 193a
Telegr.-Adr.: „Goldquelle"

Volks-Versicherung.

Von einer größeren Lebens-, Unfall- u. Haftpflicht-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft wird für die Stadt Halle u. Umgeb. ein tüchtiger

Inspektor

gesucht, welcher neben den anderen Sparten speziell die Volksbranche forcieren soll und sich über gute Resultate ausweisen kann.

Wir reflektieren auf einen Herrn, welcher in der Lage ist, neue Organe aufzufinden und einzuarbeiten, sich auch tüchtige Leute als Unterinspektoren heranzuziehen und dieselben wiederum bezirksweise zu verteilen.

Die Stellung soll mit auskömmlichem Gehalt, Provision und Superprovision, evtl. Gratifikation und üblicher Spesenvergütung ausgestattet werden, und würden wir fleißigem und brauchbarem Herrn in Kürze eine Bezirks-Generalagentur mit dem Sitze in Halle übertragen. Angenehme Stellung wird zugesichert.

Gefl. Angebote von nur gut berufenen Herren in geordneten Verhältnissen befördert unt. B. P. 9788 Rudolf Mosse, Halle S. z385

Baer's Handels-Fachschule „Praktika", Halle a. S., Geiststrasse 29.
Gründl. Ausbildung für den Kaufm. Bernf. 1 85

Französin Meile Jacquier, Weidenplan 25, erteilt französischen Unterricht. z 127

Landwirtschaftliche Lehranstalt
von Direktor R. Falkenberg, Halle a/S., Leipzigerstr. 53. Gegr. 1879. Institut f. Buchführ., Rechnungsw., Amtsgesch. etc. Bildet Landw. u. schreibgew. jg. Leute aus z. Rechnungsführ., Amtsseekr., Inspekt. etc. Einzelverfahren. Eintritt tägl. (y15 Stellennachweis gratis. Prosp. frei.

Philosophie, allgem. Bildung. Dr. Werner, Saale-Ztg.-Passage.

Gustav Crugéri,
Lehr-Institut für alle Fächer der Tanzkunst,
Ludwig Wuchererstr. 77, pt. a 8

Klavier-Unterricht erteilt gründlich F. Rewitsch, Schweitzerstr. 11.

Englisch u. Französisch.
Privatunterricht durch L. v. Roenne, Uiestr. 14. Nach den Grundsätzen des Verkehrs. Langjährige Erfahrung. (e 1013 Honorar nach Vermögenslage.

Tanzstunde regelmäßig: Donnerstags (abds. 9 Uhr) Sonntags (nachm. 5 Uhr). Ganz. Kursus nur 3 Mk. Anmeldung nehme jederz. entg. P. Schmidt, Tanzlehrer, Dessauerstr. 12. b 06191

Dissing, ital. Fräulein würde italienischen Unterricht mit deutschen austauschen. Off. u. „Anna-Maria" postlagernd.

Darlehnsschwindel
garant. ausgeschloss. Kein Reinfall. Geldbarlehen streng reell u. diskr. gibt Privatgeldgeb. auf Möbel, Wechsel 2c. an Leute jed. Stand. ohne Mitgliedschaft, ohne Versicherung, die meisten Auszahlg. in ganz Deutschland. 29 Such. erhielt. an einem Tage

ca. 100 000 Mk.
werden wieder in größeren u. kleineren Darlehn vergeben d. Darlehnsbüro Fr. Bähr, Leipzig-Gr., Kaiser-Friedrich-Str. 38, II, M. Jed. reell. Such. unbed. Erfolg. Niemand wird abgewies. a6388

Angestellter Beamter
sucht Darlehn von 1000 Mark nur von Selbstgeber. Sicherheit ein in Jahren zu erwartendes Vermögen von 15 000-20 000 M. Off. unt. L. 10 471 an die Filiale d. Bl. Leipzigerstr. 34. f598

Darlehn gibt reeller Geldgeber diskret. Ratenrückz. Frau Gräfe, Kaufenstr. 2, II L. Eing. Friesenstr.

Wer reell und diskret **Geld** braucht, wende sich an Vermögensverwalter Schmidt Stuttgart, Eugenstr. 16, II. Ratenrückzahlung. Zahlreiche Dankschreiben. Prov. von Darlehen. Kostenlose Auskunft. In den 3 letzten Monaten mehr als 40 000 Mark ausbezahlt. (e 232

5000 Mk. zur II. Stelle innerhalb 9% Verzinsung auf hiesiges Hausgrundstück gesucht. Offerten erbeten unter N. 213 an die Exped. d. Bl.

Gesucht wird auf ca. ½ Jahr

1000—2000 Mk.
gegen Kapital-Sicherheit v. 5000 und 50 000 Mk. welche Kinddbar nach ½ und 5 Jahren. Offerten unter A. 221 an d. Exp. ds. Bl.

20 000 Mk. 1. Hyp. auf gr. herrsch. Wohnh. im Nordviertel u. pünkt. Zinsz. sof. gesucht. Off. u. B. M. 9849 an Rudolf Mosse, Halle. z537

Privatdarlehen
solventen Personen jedem Standes ohne Bürgen. (Ratenrückzahlg.) Abelmann, a5737
Berlin 26, Burgstr. 30.
Kein Vorschuß. Prospekt gratis.

Geld. Sofort bar Geld auf Wechsel oder Schuldschein an reelle Leute jed. Standes zu mäß. Zins. verleiht Selbstgeber Winkler, Berlin 1, Winterfeldstr. 34. Viele Dankschreiben. Beste Bedingungen. Gr. Umsätze f. 6 Jahren.

Geld verb. Privatier an reelle Leute. 5% Ratenrückz. 2 Jahre. Kistner, sos. Berlin 47, 1 162

Geld-Darlehn ohne Bürgen. 5% Zins. ratenw. Rückz. u. wirkl. Selbstgeber. Schilinsky, Berlin-Cb. 78, Lohmeyerstr. 19. ma42

Geld-Darlehen ohne Bürgen. Ratenrückzahlg., diskret reell und schnell von Selbstgeber Schlevogt, Berlin, Rosssstr. 8. ei 9

Ehrenhafte sichere Personen erhalten Darlehn, evt. in 24 Stunden ohne Bürgschaft. Viel Hunderte erhielten bereits. Keine Auskunftsgebühr! (Hypoth.-Sanierungen. Erbsch. jeder Art. Gastner, Berlin-Waldmannslust. (ei 7

Darlehn reell. Leut. Betriebsfap. 5% Hypotheken 4% an Schnell. diskr. Erled. E. Förster Berlin-Wilm. 36, Berlingerstr. 18. Rückp.

6—8000 M. 10—12 000 Mk. zu 5% suche ich jetzt oder später zur II. Stelle auf meine neuerbaute Einfamilienhaus-Selbstgeber. Offerten erbitte unter V. 339 an die Expedition d. Blattes.

Bessere jg. Frau erbittet ein Darlehn von

80—100 Mark
auf kurze Dauer v. Selbstg. geg. a. Sicherheit u. hohe Zinsen. Off. u. F. 100 postlag. Radewell.

200 Mark Darlehn
auf 6 Monate geg. monatl. Rückz. nur v. Selbstg. zu leihen gesucht. Off. u. B. 822 an d. Exped. d. Bl.

5—6000 Mark
zur 2. Stelle, mündelsicher, zu 5% auf Haus jetzt oder später gesucht. Off. u. U. 318 an die Exped. d. Bl.

Suche für gewinnbringendes Fabrikunternehmen

12—15000 Mk.
auf gute sichere Hypothek zur Vergrößerung des Unternehmens per sofort oder 1. Januar 1912. Teilhaberschaft angenehm bei stiller Beteiligung. 10% garant. Off. u. S. 336 an d. Exped. d. Bl.

Suche sofort 300 Mark gegen hohe Zinsen. Sicherheit vorhanden. Offerten unter S. 316 an die Expedition d. Bl.

30 000 Mk. sofort od. später auszuleihen. Off. u. B. D. 9862 an Rudolf Mosse, Halle. z576

Wollene gestrickte Golf-Jacken (weiß u. farbig) e 153 für Damen und Mädchen. Größte Auswahl bei H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Erfinder erhalten bewährten Rat u. Auskunft durch Brosch. „Winke für die Anmeldung u. Verwertung von Patenten u. Schutzrechten im In- u. Ausland." Gratis u. franko durch den Verfasser Ingen. Fr. Weidl, Leipzig Barfußgasse 11 • Telephon 5639 18jährige Praxis im Patentwesen

Wäscherollen in allen Größen, jede Konkurrenz übertreffendes Fabrikat, liefert unter Garantie bs 48 Paul Thiele, Wäschemangelfbr. Chemnitz, Harmannstr. 11.

Weibliche

Amme für bessere Herrschaft verl. Pauline Sperling, Berlin, Potsdamerstraße 47, gewerbsmässige Stellenvermittlerin. Auch Dienstmädch. wird verlangt.

Junges, deutsches Ehepaar, kinderlos, in Westcliff bei London sucht sauberes Mädchen das kochen kann und selbständig im Guter Lohn. Antworten bald nach Albrechtstr. 13, 1.

Dienstmädch. nahe u. weit, auf **Hausmädch.** auf Rittergut und Mägde sucht für Neujahr Louise Bärwinkel, gewerbsmässige Stellenvermittlerin, Merseburgerstr. 8, 1. e 108

Fräulein für Buchdruckerei **Mädchen** in kl. Städtchen **b. Familienanschl. ges.** Geld. muß kleine Reisen i. Orte u. uml. Dürier unternehmen. Off. m. Photogr. u. Gehaltsanspr. u. A. R. 637 an Ann.-Exped. Grandler, Rathausstr. 13a erb.

1 solides, jg. Mädchen als Stütze für kl. Hotel zum Mitbedienen der Gäste u. Hausarbeit per 1. Januar 1912 gesucht. Off. u. T. 6907 a. d. Exp. d. Bl.

Wir ersuchen alle diejenigen, welche Adressen auf Inserate unserer Zeitung abzugeben beabsichtigen, ihren Briefen keine Original-Zeugnisse oder Einlag., deren Zurückerstattung gewünscht wird, beizufügen, da uns die Aufgeb. solcher anonym gehaltenen Anzeigen unbekannt sind u. wir die Wiedererlangung der Einlagen nicht vermitteln können. Die Expedition.

Junge Mädchen bei gutem Lohn suchen **Heilbrun & Pinner,** Geiststr.

Stellen-Gesuche

Männliche

Bautechniker (M.),
Abs. ein. Baugewerksschule, sucht per sof. od. später Stell. Erste Refer. Langj. Erfahr. im Bureau u. auf der Baustelle. Off. u. B. N. 9850 an Rudolf Mosse, Halle. 536z

Geschäftsmann
sucht nebenbei eine kl. Vertretung. Off. u. T. 7057 a. d. Exp. d. Bl. erb.

Unterricht

Tanz-Unterricht erteilt gründlich zu jeder Zeit 1 52 Alb. Krüger, Tanzlehrer Gr. Wallstr. 1.

Privat-Tanzunterricht ert. ungen. zu jed. Zeit Ad. Frühe, Brandenbargerstr. 1. l. 180

Gründl. Zither-Unterricht (Konzert-Zither) wird erteilt. f 612) Lauchstädterstr. 17, II L.

Privat-Tanzunterricht ert. ungen. zu jed. Zeit Frdr. Schulze, Eichendorffstr. 3. f 9

Klavier Violine Cello Rohr Gesang Unterricht wird auch an Anfänger erteilt in den Grundschule des **Bruno Heydrich'** schen **Konservatoriums** Gütebeustr. 20. Klavier, Violine, Cello 8 Mk. Gesang monatlich 12 Mk. Geschwister Ermässigung. Anmeldungen jederzeit. [e 35

Kapitalien

Landwirte erhalten **jedes Kapital** als feste Hypothek zur 1., 2. u. 3. 2c. Stelle zu billig. Zins. Darlehen zu kulant. Bedingungen. **E. Moritz & Co.,** Bankgeschäft Halle a. S., Brüderstr. 11.

Besserer jg. Mann bittet ebenb. Dame um ein Darlehn. Gefl. Off. u. M. 232 an d. Exped. d. Bl.

Wir beleihen, kaufen und verkaufen Hypotheken und Wertpapiere. Friedmann & Weinstock, Leipzigerstr. 12. 1344

7—8000 Mark
Hypothek auf Grundstück aus Privathand gesucht sofort oder später. Dahinter steh. 40 000 Mk. Off. u. N. 273 an d. Exped. d. Bl.

Verschiedene

Reutz. tücht. Kochfrau empfiehlt sich zu Festlichkeiten usw. Charlottenstr. 23, II. l

Enorme Auswahl **Billige Preise.**

Max Strauss,
G. m. b. H.,
68 Leipzigerstrasse 68.
Herren-Hüte.
Beim Einkauf eines Hutes eine elegante Krawatte als Weihnachts-Geschenk.

Prachtvolle
Kaffee-Service
in
Nickel und Reinnickel.
Grösste Auswahl, moderne Formen.
C. F. Ritter,
Halle a. S., Leipzigerstr. 90.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19111217010/fragment/page=0020

Ein praktisches Weihnachtsgeschenk.

Original Goodyear Welt
Mk. 9.50
Jedes Paar.

UNSERE

Schuhwaren

sind erstklassig in Qualität und Ausführung bei unerreicht billigen Einheitspreisen.

h 6214

Spezialmarke, jedes Paar Herren- u. Damenstiefel auch aus **Box-, Chevreau- und Lackleder**

„TURUL" Schuhfabrik **ALFRED FRÄNKEL** Comm.-Ges.

6.75 Mk.

Gr. Ulrichstr. 17. VERKAUFSSTELLE: HALLE a. S. Gr. Ulrichstr. 17.

Humor im Gerichtssaal.

W. Leipzig, den 14. Dezember.

Ein Mißverständnis. Der Verkäufer Alexander W. hatte seine Wohnung gewechselt und war nun Möblierter bei einer Familie O., erste Etage rechts. Links wohnt der Glasermeister Reinhold G., der eine 17jährige Tochter hat, die er wie einen Augapfel hütet. Mit der Familie O. leben die G.s nicht auf gutem Fuße und es war immer so „üblich" gewesen, daß man die Möblierten der Familie O. auch nur so von der Seite ansah. Herr Alexander hatte sich in der ersten Woche, die er bei O. wohnte, eines Abends etwas sehr verspätet. Er kam so um die Zeit, wenn die Lumpen nach Hause gehen, und hatte keinen Hausschlüssel. Eine Klingel befindet sich nicht an der Haustür, also mußte Herr Alexander sich anders bemerkbar machen, wenn er nicht für den Rest der sehr angebrochenen Nacht auf sein Bett verzichten wollte. Er hatte nun schon unterwegs einige Steine aufgelesen und an dem betreffenden Hause angekommen, begann er sofort ein Bombardement gegen ein Fenster, das nach seiner Ansicht das Fenster der Schlafstube seiner Wirtsleute sein mußte. Dahinter schlummerte aber sanft die 17jährige Klara G. Nachdem Herr Alexander eine ganze Anzahl Wurfgeschosse zu dem Fenster hinaufgepfeffert hatte, wurde ein danebenliegendes Fenster geöffnet und Herr O. warf dem Ausgesperrten den Hausschlüssel herunter. Ohne sich Gedanken zu machen, begab Herr Alexander sich in das Haus und stieg die Treppe hinauf. Als er vor der Korridortüre der Wohnung seiner Wirtsleute angekommen war, wurde plötzlich die Tür der G.schen Wohnung aufgerissen, eine weiße Gestalt im Hemd sprang hervor, packte ihn am Kragen und, indem sie ihn anbrüllte: „Du verflückter griener Junge, ich wer' Dir helfen!" gab sie ihm eine saftige Ohrfeige, um dann schnell wieder zu verschwinden. An Gespenster glaubte Herr Alexander nicht, trotzdem ihm die ganze Geschichte sehr rätselhaft vorkam. — Jetzt stand er vor dem Schöffengericht dem Glasermeister G. als Kläger gegenüber, den er wegen wörtlicher und tätlicher Beleidigung verklagt hatte. — Vors. (nachdem er den Klagepunkt verlesen, zum Beklagten): Wie kamen Sie denn nur dazu, den Kläger einfach zu ohrfeigen und ihn zu beschimpfen? — Beklagter: Ich war in dr greeßden Uffregung, Herr Rab! — Vors.: Weshalb denn? — Beklagter: Ich war so hibsch am Schlafen, da kommt plötzlich unsere Klara rieber zu uns in de Schlafstube im sagt: Baba, guck doch mal, dr Herre von ne'man schmeißt mr egal Steene gegen mein Fenster. Das geht schon änne Verdelstunde so fort. — Da hab ich mr in mei'n Gedanken gedacht, der Jingling wollde am Ende meine Dochder aus Fenster locken. Ich bin rieber gegang, un richtig, et schmiß noch egal weider. „Warde mir, den koof ich mr mal!" hab'ch gesagt un bin in de Küche, um ä Dobb Wasser ze holen. Wie'ch mit dem Dobb Wasser in de Stube komme, stoß'ch mich mit'm Knie an de Diere, daß'ch de Engel im Himmel seifen herde un schmiß mr oach noch das ganze Wasser ieberch Hende. Jerrußt hätt'ch den Kläger, wenn ich'n in dem Momang in'n Fingern gehabt hätte. In dem Momang sagte meine Dochder, die am Fenster guckte, „jetzt geht's nein." Da hab'ch mich hinder de Diere gestellt un wie'r o'm war, bin'ch naus un hab'm ä Batsch gege'n, weil'ch geglobt hab, er wollde uns veralbern oder er hätte was gegen meine Dochder vor. — Kläger: Ich habe mich doch nur im Fenster geirrt, das hätten Sie sich doch denken können! — Beklagter: Wemm'r nachts aus'm scheensten Schlaf geweckt wärd, denkt mr nich viel! — Vors.: Wollen Sie die Kosten übernehmen und den Vorfall bedauern? — Beklagter: Bedauern will ich's schon, aber kosten därf de Sache nischt! — Vors.: Die Kosten müssen Sie doch mindestens tragen! — Beklagter: Wer bezahlt denn meine Kosten? Ich konnte doch am andern Daag nich uff de Arbeet geh'n, weil ich mr mein Knie so gestaucht hatte. Un ä hibschen Schmubsen hab ich oach dabei einsicht. Wer gibt mr denn dafir was? — Schließlich saß G. doch ein, daß er um die Kosten nicht herumkommen könnte und es besser sei, sich zu vergleichen, statt es auf ein Urteil ankommen zu lassen. Er bedauerte sein Vorgehen und übernahm die Kosten. Aber er konnte es nicht unterlassen, dem Kläger zu empfehlen: „Nu machen Se mr ja nich noch mal so ä Dheander un merken Se sich de richtigen Fenster!"

Aus der letzten Nr. der Halleschen Humoristischen Blätter.

* Ein lieber Neffe. „Tantchen, da bringe ich Dir einen Schraubenzieher." — „Aber Kind, was soll ich damit machen?" — „Ja, Papa hat gesagt, bei Dir wäre 'ne Schraube locker."

*

* Richter: Wir kommen zur Sache Engel contra Hinze . . . (zu der sehr hübschen Klägerin) . . . sind Sie der Engel?

*

* Cousine: „Nu sage mal, lieber Vetter, wo läßt Du bloß das viele Geld, was Dir Mama immer wieder schicken muß?" — Vetter: „Ach, weißt Du, ich muß immer so viel an die Tante denken, und daraus wird dann so leicht — deine Tante, meine Tante!"

*

* Fein ausgeredet. „Aber Theo, acht Tage sind wir erst verheiratet, und Du hast schon Sehnsucht nach Deinem Klub?" — „Schäfchen, ich will ja bloß meinen Freunden zeigen, wie glücklich ich bin."

*

* Vorschlag zur Güte. „Ich sage Ihnen, Wohltun bringt Zinsen. Sehen Sie den Meier. Der hat mir vorm Jahr zwanzig Mark gepumpt, und heute ist er 'n Mann von 'ner holben Million." — „Wissen Sie was, pumpen Sie mir vierzig Mark, dann haben Sie übers Jahr 'ne ganze!"

* *

Nur die Abonnenten des „General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis" erhalten die „Halleschen Humoristischen Blätter" gegen die geringe Nachzahlung von 10 Pf. pro Monat. — Bei der Post kann auf den „General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis" mit den „Halleschen Humoristischen Blättern" zu 80 Pf. pro Monat u. 2,40 M. pro Quartal abonniert werden.

Haben Sie Bedarf an Uhren

und **Goldwaren** zum bevorstehenden Weihnachtsfeste, so decken Sie denselben bei der als billig und reell bekannten Firma **Gr. Ulrichstr. 55. Max Bernhardt. Merseburgerstr. 164.** Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 1 127

Die letzte Hilfe

gegen nasse Keller, feuchte Wohnungen ist **Ceresit D. R. P.**

Wunner'sche Bitumenwerke, G. m. b. H.

Niederlage: Friedrich Jesau, vorm. Wilh. Reupsch, Halle a. S.

Patentanwaltsbüro Sack Patent Anwälte Ing. O. Sack. Dr.-Ing. F. Spielmann. LEIPZIG.

Bruno Freytag,

:: :: HALLE a. S. :: ::

Leipziger Strasse 100.

In allen Abteilungen

Grosse Auslagen für den Weihnachts-Bedarf!

Kleiderstoffe, Seidenstoffe, Ballstoffe, Paletots, Pelzmäntel, Pelz-Jacken, -Boas u. Müffe, Kostüme, Abend-Mäntel, fertige Kleider für Strasse und Gesellschaft, Röcke, Blusen, Unterröcke, Morgenröcke etc., Backfisch und Kinder-Garderobe, Leinen- u. Baumwollwaren, Wäsche, Schürzen, Tücher, Gürtel, Jabots etc. Deutsche u. orient. Teppiche, Gardinen, Stores, echte Bärenfelle, Fell-Vorlagen, Dekorationen, Diwan-, Reise-, Tisch- und Schlafdecken, Kissen etc.

:: Reiche Auswahl zu billigst gestellten Preisen ::

Sonntags von 1/2 12 bis 7 Uhr geöffnet.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19111217010/fragment/page=0021

Anzüge, Paletots u. Ulster, Gardinen, Tischdecken, Kleiderstoffe.

Teicher's Abzahlungsgeschäft

Halle a. S., Oleariusstrasse, Ecke Graseweg, 3, am Hallmarkt.

Möbel, Betten, Polsterwaren, Schränke, Vertikos, Pelzstolas.

Verkäufe

Grundstücke 2c.

Viktualien-Geschäft
f. 900 M. zu verk. Jährl. 500 Mark Pacht m. Wohn. Vertrag 5 J. Jahresums. seit 16 J. ca. 18 000 M. Gefl. Off. u. M. 3101 an Ann.-Exped. Gründler, Rathausstr. 13a.

Für Barbiere!
Landkundschaft für 100 Mk. zu verk. Antritt Neujahr. Offerten u. T. 6937 an die Exp. d. Bl. a05091

Restaurat.-Grundst. i. größ. Stadt Anh. mit kl. Garten, sof. zu verk. Anzahl. 4—6000 Mk. Offert. unt. K. 10375 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.** b337

Solbad Bernburg.
Herrschaftl. Wohnhaus
(vornehmste, ruh. Lage, 10 Zimm.), welches mit Dampfheizung, Gas, elektrischem Licht, Badezimmer, Veranda, helle, große Keller und Bodenkammer verseh. ist, zu verk. Zu erfragen Halle, Goethestr. 26, II. Frau Brosnicke. *

Geschäfts-Verkauf.
In schönem Harzorte, zirka 1000 Einw., ist per sof. Gemischtw.-Geschäft zu verk. Jahresumsatz ca. 18000 Mk. Preis 15000 Mk. Anzahl. ca. 5600 Mk. und Uebernahme des Warenlagers nach Uebereinkunft. Offerten an G. Hanebrandt, Halberstadt. a6370

Tischlerei
mit Motorbetrieb, auf dem Lande zu verkaufen. Sämtl. Maschinen vorhanden. Gebäude massiv, schöner Obst- u. Gemüsegarten. Preis 15000 Mk. Off. u. L. 7111 a. d. Filiale d. Bl. Leipzigerstr. 34. †66

Wer in Berlin od. Umg. ein Geschäft oder Grundstück
kaufen will, wende sich vertrauensvoll an: Deutsche Geschäfts- und Grundstücks-Verk.-Gesellschaft m. b. H., Berlin, Potsdamerstr. 91. Für Käufer gänzl. kostenlos. [a6325 Für Verkäufer kein Provis.-Vorsch.

Beste Kapitalanlage!!
Wegen Wegzugs verkaufe **sofort** mein
7% Zinshaus
mit kl. u. mittl. Wohng., Toreinf., groß. Hof u. Fabrikesse, für jed. Zweck passend, Nähe Bahn- u. Merseburgerstr., bei 10000 Mk. Anzahlung. Näher. sub H. 123 an die Expedition ds. Blatt. b 3627

Gasthofs-Verkauf!
Gasthof, einziger in großem Dorfe bei Dessau, an der Kreisstraße belegen, flotter Durchgangsverkehr, gute, mass. Gebäude, mit Saal u. Garten, verkaufe ich umständehalber für den billigen Preis von 48 000 Mark bei 8000 Mark Anzahlg. Umsatz jährlich 300 Hektoliter Lagerbier, viel echte dunkle Biere, 12 000 Flaschen Alkoholfreies, sehr viel Kaffee usw., garantiert reelles Geschäft, auch für Nichtfachleute. a6568
Wilhelm Ringel, Dessau.

Weinstube (Damenbedien.),
Zentr. Leipzig, jährl. 15000 Mark Umsatz, heiratshalber sofort zu verkaufen. Kaufpreis 9000 Mk. Offerten unter P. C. Winkler, Gautzsch, Ring 40. bs92

Lebens-Existenz
für soliden, strebsamen, jungen Mann oder Ehepaar. Feines flottgehendes
Viktualiengeschäft
in guter Lage, Mitte der Stadt, schöner Laden, elegante Einrichtung, geringer Mietszins, wegen Krankheit u. Alter 1. Jan. eventl. später preiswert zu verkaufen. Anzahlung 8—900 M. Abzahlung in Raten. Unterstützung u. Einlernen zugesichert. Bitte Anfragen von Selbstreflekt. unt. N. 338 an die Exp. d. Ztg. *

Zigarren-Geschäft,
mit moderner, neuer, vollständiger Einrichtung umständehalber sofort billig zu verkaufen. Offert. unt. P. 355 an die Expedition d. Bl. *

Haus Korbetha Nr. 38 b. Ammendorf zu verk. mit od. ohne Geschäft. *

Ein in Stadtmitte bel. Haus nebst angrenz. Baustelle, ist für 24 000 Mark bei 8000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Näh. im Hausbesitzer-Verein, Barfüßerstraße 15, part. *

Achtung? Fleischer!
Gut verzinsl. Haus in der Gr. Steinstr., mit konzessioniert. Fleischerei, sofort zu verkaufen. Anzahlung 15—20 000 M. Off. unter B. L. 9848 an Rudolf Mosse, Halle. 538z

Diverse Verkäufe.

Waschgefässe,
dauerh. u. billig, größte Auswahl. Böttcherei Schülershof 1, dicht a. Markt. e319 Rabattmark. Gegr. 1873.

Zu Gelde
kann alles gemacht werden, was unbenutzt auf dem Boden, im Keller, in der Wirtschaft usw. herumliegt und steht, um aus dem Erlös dieser Gegenstände seinen Lieben eine kleine
Weihnachtsfreude
bereiten zu können. Am sichersten erreicht man diesen Zweck durch Aufgabe eines Inserats im General-Anzeiger f. Halle und den Saalkreis unter der Rubrik: Zu verkaufen! Jeder Inserent wird auf diese Weise zum Ziele
gelangen.

Gebr. Pianos,
sehr preiswert, unter Garantie zu verkaufen.
Alb. Hoffmann, am Riebeckplatz. b24

Perzina-Pianinos,
anerkannt bestes Fabrikat, z 463
nußbaum 580 Mk., dunkel eiche 630 Mk.,
wenig gebraucht, zu verkaufen.
H. Lüders, Mittelstraße 9/10.

Gebrauchte
Schreibmaschinen,
gut erhalt., billig z. verkauf.
Aug. Weddy, Leipzigerstr. 22.
Eigene Repar.-Werkstatt für alle Systeme. e 30

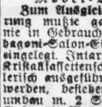
Einige guterhaltene
Schreibmaschinen
preiswert zu verkaufen.
Albert Osterwald, Rathausstraße 8/9. y39

Piano, 4/4 u. 3/4 Geige u. Cello bill. z. vk. Friedrichstr. 11, I. † 150

Kl. Pferd, schwer zieh., lammfr., 1 Leiterwag., 1 Break preisw. z. vk. Gnetsch 44 (b. Gr.-Weißand.)

2 sehr gute Doppelflinten
zu verkaufen. e 1037
Rödel, Königstraße 27, I.

Möbel-Verkauf.
Zum Ausgleich einer Forderung mußte ganz neue, noch nie in Gebrauch gewesene Mahagoni-Salon-Einrichtung mit eingelegt. Intarsien u. geschliff. Kristallfassettenscheiben, künstlerisch ausgeführt, übernommen werden, bestehend aus Sofaumbau m. 2 Seitenschränkchen, Sofa mit Mahag.-Rahmengest., Salonschrank, 2türig, Salontisch mit oval. Platte, Trumeau mit Schränkch., ferner 1 e. mass. eich. Büfett, 2.25 m hoch, 1.40 m br., z. verk. Die Sach. könn. i. Merseburg besicht. werd. Offert. unt. T. 6417 a. d. Exp. d. Bl. a6531



Flügel
Pianinos
von
August Förster.
Fabrikate bester Qualität in mässiger Preislage.
Alleinvertretung h5
B. Döll,
Gr. Ulrichstrasse 33/34.

Nähmaschinen,
gut u. billig z. verkaufen. (15
Lange, Geiststr. 16, Flureingang.

Extra billiges Angebot!
Durch größere eigene Fabrikation können wir den verehrl.
Brautleuten
heute ein enorm billiges Angebot machen in:
Echt Eiche Schlafzimmern
mit Intarsien, bestehend in:

1 eichener Schrank mit Intarsien und großem Facettespiegel,
2 eich. Bettstellen mit Intarsien 190×90 cm, prima,
2 Draht-Matratzen, gute Qualität,
2 Schoner-Auflage-Matratzen, rot Drell,
1 Waschkommode 97 cm, mit hoher Marmorplatte,
1 Waschkommode-Spiegel dazu,
2 Nachtspinde mit Marmorplatte,
2 eich. Stühle u. 1 Handtuchständer.

Alles komplett für nur Mk. 495.
Beachten Sie diese Offerte.
Gebr. Kroppenstädt,
Große Märkerstraße 4. b8162

Von Einrichtung einer Villa zurückgeblieben
ein zweisitziges Sofa in rotem Velour de Genes, auch passend für feines Atelier, mit altmahagoni Umbau, Stil Chippendal, ein reichgeschnitzter Sessel, echt Nußbaum, Stil romanisch, passend für Diele, ein mahagoni Wäscheschrank, modern, steht billig zu verkaufen Geiststrasse 46, I. h8631

Gelegenheitskauf.
Ein Posten Musterstücke, Prima Qualitäten, Trikotwäsche, Hemden, Hosen, Oberhemden, Kamelhaar-Unterzeuge, -Decken, -Reformhosen, Damen-, Herren- u. Kinderstrümpfe, einzeln weit unter Listenpreis, Ersparnis bis 50% abzugeben bei **Rinneberg & Co.,** Trikotagen Engros, Jacobstr. 58. b290

Praktische
Weihnachts-Geschenke.
Buffets, mod. u. Renaissance-Stil, Kredenzen,
Vertikos, Schreibtische mit Ledersessel, Bücherschränke, Flurtoiletten, Rohr- u. Lederstühle, Schaukelstühle, Ziertische, Chaiselongues, mit und ohne Plüsch-Garnitur, Sofas mit Umbau, Paneelbretter, Standuhren, Zierschränke, Serviertische, Truhen, Klubsessel, Dielenmöbel 2c.
Elegante Salons, Wohn-, Herren- u. Schlafzimmer-Einrichtungen. Küchen-Einrichtungen in allen Farben.
Friedrich Peileke, e 419
Möbel-Magazin, Geiststraße 25.
Eigene Tischlerei u. Polster-Werkstatt im Hause.

Belgische Stute,
schwerer Zieher, wegen Nachzucht zu verkaufen †361
Wiesenena. Poetzsch.

Plüschsofas,
sehr gut gearbeitet, von 55 Mk. an, verk. Gadau, Spitze 38. b8616

Dezimalwage 100 kg Tragkr. m. Gewicht., gr Vogelbauer, 2 Wirtschaftstische oder Anrichtetische, kl. u. gr. Regale, Grude, Gasarme, kompl., 1 Bettstelle, Weinflasch. aller Art u. Kisten billig zu verkaufen. Joseris, Kl. Ulrichstr. 5, Durchfahrt I.

Verkaufe:
1. Coupé, 3—4sitzig, (Kathe-Braunschweig), sehr wenig gefahren, tadellos erhalten, Mark 1200.—
2. Eleganter mod. Halbwagen (Bischoff-Magdeburg), nur einige Male gef., M. 1400.—
Willy Mette, Quedlinburg.

Gold. Herren-Uhr,
kleine Brillant-Ohrringe, neue lange Skunksboa zu verkaufen Kl. Ulrichstraße 15. *

1½jähriger, sehr kräftiger
Esel
ist zu verkaufen. a 6564
Gneist, Domnitz (Saalkr.)

Günstige Gelegenheit
für Brautleute
2 Stuben mit Schlafzimmer und Küche wegen Fortzug billig zu verkaufen. Händler verbeten. Zu erfragen in der Filiale ds. Blattes Leipzigerstr. 34. † 662

2 Pianinos, 190 u. 300 Mk. zu verk. Kl. Ulrichstr. 15. *

Nußb. Schreibt., pass. Weihn.-Gesch., b. Anhalterstr. 12, p. I. †691

Ein Posten moderne neue
Dam.-Pelzkragen,
Skunks, Wallaby, Nerzmurmel, usw. Partie moderner Herren- und Damenschirme billig zu verkaufen, Hennicke, Ein- u. Verkaufs-Geschäft, Kl. Ulrichstr. 15. *

Passendes Weihnachtsgeschenk.
Ein Reitpferd,
mittelgroß, flotter Gänger, 10 J. alt, schwarzbr. Farbe, zu verk. Preis 400 Mk. Merseburg, Lauchstädterstr. 18. a 5072

Schreibmaschine,
sehr gut erhalten, preiswert zu verkaufen. Näh. unt. L. 10317 a. Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S. b 298

Gesunder, astreiner
Eichenstamm,
zu verkaufen, Länge 4.80 m, mittl. Durchmesser 90 cm.
Rittergut Siegelsdorf
a05086 bei Stumsdorf.

Harzer Fichten Ia
verkauft billig H. Haring, Wörmlitzerstr. 20. *

1 älteres Arbeitspferd
starker Belgier, steht zum Verkauf beim Steinbruchbesitzer W. Berger, Löbejün. a 6587

Einfacher Schallapparat (15 M.) und eleganter, klangvoller mahagoni Salonapparat mit Nickeltrichter, wie neu, f. 90 Mk. abzug. Hartmann, Poststr. 8 II. h 8687

Meyers gr. Lexikon, n. Ausg., wie neu, billig zu verkaufen. Offerten u. K. 310 an die Exped. d. Bl. *

Gutes b 315
Sommerweizenstroh
in Bindfadenpressung hat abzugeben
Städt. Landgut Gimritz.

Zurückgesetzte We33
Schaukelpferde
billig zu verkaufen
Ludwig Wuchererstraße 1a.

2 St. Dampfwaschmaschinen
(System Krause), allerneuestes Modell, billig abzugeben.
Reinhold Heinemann, Zaasch. a05093

Rosenbergs Möbelhaus
21 Geiststr. 21, 1 Treppe.
Kein Laden.
Bekannt für billig und reell.
Brautleute
bitte um Besichtigung meines enorm großen Möbellagers
Preise auffallend billig.

Sofas	von	28—98 M.
Garnituren	von	75—350 M.
Spiegel	von	3—120 M.
Tische	von	8—125 M.
Stühle	von	3— 30 M.
Bettstellen	von	12— 80 M.
Matratzen	von	8—125 M.
Vertikos	von	30— 78 M.
Schränke	von	22— 85 M.

Komplette Wohnstuben, Salons, Herrenzimmer, Schlafzimmer, [e 275
— moderne Küchen —
unerreicht bill. bei langjähriger Garantie verk. b. freier Zusend.
S. Rosenberg,
Halle a. S., Geiststr. 21, I.

Ein Herren- u. Damenrad, f. gut erh., u. n. 1. Geige m. Kast. i. b. z. v. Dessauerstr. 18, II. lks. (1343

Wenig gebr. Nähmaschine billig zu verkaufen. Offert. unt. U. 338 an die Exped. d. Bl. *

Damenrad,
fast neu, Brennabor, für die Hälfte des Kaufpreises zu verkaufen. Anzusehen ab abends 6 Uhr bei Fr. Schmidt, *
Ludwig Wuchererstr. 21, III.

Pianino,
gut erhalten, zu 250 Mk.
unt. voller Garantie zu verk.
Maercker & Co.,
gegründet 1832. (b06479
Neue Promenade 1a,
a. d. Franckeschen Stiftungen

Gutes Federbett,
Ober-, Unterbett, Kissen, nur 15 Mk. zu verkaufen
Geiststraße 21, II. rechts. e274

Ein Pianino, fast neu, fortzugshalber sof. für 250 Mark zu verkaufen *
Wittestraße 21, I. H. links.

Kanarienhähne u. Weibchen
bill. zu verk. Torstr. 20, II. r. *

Kein Laden.
Nur
Geiststraße 21, 1 Treppe.
Praktische Geschenke
Ledersessel nur 35 Mk., prachtv. Büfett, Kredenz, gr. 4 Zug-Ausziehtisch, Spiegel, 6 Lederstühle, Plüschsofa, Sofaumbau, Schreibtisch, Schreibstuhl, Bücheretagere, Notenschrk., Schaukelstuhl, Nähtisch, Serviertisch, Paneele, Gondel, Kommoden, Chaiselongue, gr. Teppich, Flurgarderoben,
große Auswahl, staunend billige Preise. e 273
S. Rosenberg,
Geiststraße 21, 1 Treppe.

Gelegenheitskauf!
Massiv 14 k. goldene Herrenuhr, 1 Paar Brillantohrringe, in der Mitte Saphire, 1 goldene Damenuhr mit Brillanten, eine Brosche mit Brillanten, 1 Ring mit Brillanten billig zu verkaufen. *
Steinweg 52, 1 Treppe.

Geiststraße 21, 1 Treppe.
Weit unter Preis
12 Büfetts,
Nußbaum, zu älteren Möbeln passend, spottbillig zu verkaufen. e276
S. Rosenberg,
Geiststr. 21, kein Laden.

Schlagzither m. K. 10 M., Nähmasch. 15 M. z. vk. L. Wuchererstr. 24, I. r. *

5 Stück junge Hunde,
welche auf die Spur gelernt werden können, zu verk. (a 05008
Neumark Nr. 4, Bez. Halle a/S.

Heissluftmotor
mit Zimmerfontäne, vorzüglich funktionierend, für jeden Blumentisch passend, sehr billig zu verk. b8710) Volkmannstr. 9, II. r.

Bildhübsch. jung. Terrier,
echt, billig zu verkaufen
Breitestr. 6, III. *

Größeres Musikwerk,
Harmonikas, Christbaumständer mit Musik, Kinderleierkasten billig zu verkaufen *
Spiegelstraße 1.

Dobermann-Rüde
9 Mon., kräftig, gehorsam, sehr gelehrig, treuer Begl., b. z. verk. Böllbergerweg 26, Gärtnerei. *

Prima Kanarienhähne

vielfach prämiiert mit goldenen und silbernen Medaillen, von 8 Mk. an zu verkaufen. *
W. Sedlacek,
Fleischerstr. 41, pt. I.

Gebraucht, aber sehr gut erhalt.
Ladentisch m. Marmorplatte
ist umzugsh. sehr billig zu verk. Größe d. Platte 2,90 m lang, 0.71 m breit. Merseburgerstrasse 8 II. *

Ziegelei-Utensilien.
Ein Walzwerk mit Presse und Mundstück für Mauersteine, 4 Feuerungstüren mit Roste, mehrere 1000 Ziegel- und Mauersteinbretter, abgebroch. Trockengerüst und Bretter, sowie ein Tonschneider mit Roßbetrieb verkauft A. Ackermann, Halle a/S., Laurentiusstr. 8, I. *

Bandsäge, Drehbank, Transmission, 1 Schleifstein, fast neu, zu verkaufen. O. Jacobs, Dessauerstr. 5. (b347

Kauf-Gesuche

Grundstücke 2c.

Gutskauf.
Suche ein Gut zu kaufen oder zu pachten. Bin noch ledig u. besitze 95 000 M. Vermög. Gefl. Off. unt. S. 10382 an Haasenstein u. Vogler, A.-G., Halle a. S.

Haus
in der Brunnenstr., mit großem Hof und Toreinfahrt z. kaufen gesucht. Offerten mit Preis u. Anzahl. unter B. R. 9853 an Rudolf Mosse, Halle. z560

Diverse Gesuche.

Seit Jahren
zahle allerhöchste Preise f. getrag.
Herrenkleider
Damensach., Schuhwerk, alt Gold Silber, Nähmasch., auch Pfandsch.
Möbel-Federbetten
— ganze Nachlasse —
sowie neue Waren aller Art. Per Postkarte bestellt, komme sofort, auch außerhalb. e 309
Renner,
nur Schülershof 1, dicht am Marktplatz.

Achtung!
Altes Gold und Silber, sowie künstliche Zähne u. Platinabfälle, Militärtressen, Fischbein kauft zu hohen Preisen Ein- und Verkaufs-Zentrale, Kl. Klausstr. 18. *

Felle
aller Art kauft zu höchsten Preisen Ferd. Ursin, Spitze 31. *

Alle Sorten Felle
kauft zu höchsten Preisen h 06364
Fellteppiche verkauft billig
Rud. Winzer, Gerberei, Spitze 2.

Alte Oefen,
Kochherde etc. werden jederzeit zu höchsten Preisen gekauft von O. Günther jun., h8421
Pfälzerstraße 3. Telephon 1023.

Schön massiv gebautes Gut
bei Markliffa, Kr. Lauban, Schlesien, 120 Morgen, davon 75 Morg. sehr guter Acker (Weizenboden) 25 Morgen gute Wiese, 20 Morgen Wald, teils schlagbar. Sämtlicher Acker, Wiesen und Wald liegen in einer breiten Flur, ganz eben und zusammenhängend, vom Gehöft aus sehr bequem zur Bestellung. Vollständige Ernte noch vorhanden. Verkaufe das Gut für den billigen Preis von 52 000 Mk. bei 12 000 Mk. Anzahlung. a 6566
Bernhard Jung, Görlitz, Kunnerwitzerstr. 25, I.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19111217010/fragment/page=0022

Die Schuld.

Roman von Fr. Lehne.

1. Kapitel.

Hastig warf Adrienne Brünen den hellen, seidengefütterten Mantel von den Schultern und stand dann wie traumverloren da. Ein fast überirdisches Licht strahlte aus ihren großen Augen und ein glückliches Lächeln umspielte ihren Mund — — sie hörte noch den Beifall der Menge, das Rufen nach dem Dichter, der sich auch zeigte und sich dankend nach allen Seiten verneigte. Dann hatte sie eilig das Theater verlassen und war nach Hause gefahren in der sicheren Erwartung, daß er noch kommen würde. — —

Ein diskretes Hüsteln des wartenden Mädchens führte sie in die Wirklichkeit zurück. Sie richtete sich auf und strich mit der Hand über ihre Stirn.

„Machen Sie Licht im Wohnzimmer, Liddy — das Teewasser aber erst in ungefähr einer halben Stunde."

Sie bemerkte den etwas erstaunten Blick des Mädchens.

„Es ist sehr leicht möglich, daß Herr Doktor Kirchner noch kommt — er sprach davon —"

„Darf ich gnädige Frau fragen, wie es im Theater war?" fragte das zierliche Ding schüchtern, „ob Herr Doktor —"

„Er hat viel Beifall gehabt, Liddy, sein Schauspiel hat sehr gefallen", entgegnete sie freundlich.

Sie schritt dann langsam über die Diele nach dem Wohnzimmer. Beim Gehen zog sie etwas den rechten Fuß nach, was ihre königliche Erscheinung doch ein wenig beeinträchtigte.

Liddy hatte das Licht aufgedeht und stand nun da, weiterer Befehle gewärtig.

„Ordnen Sie den Teetisch — und nicht wieder die Zitrone vergessen — Sie wissen, wie Herr Doktor es liebt! So — — wenn ich Sie brauche, werde ich klingeln."

Eine leichte Handbewegung hieß das Mädchen gehen.

Adrienne Brünen schmiegte sich in einen der hohen Lehnstühle und wartete.

Sie wartete.

Er mußte ja kommen — heute noch, bald — ihr Herz rief ihn mit sehnsüchtigen Schlägen — — —

Und im Geist zog der verflossene Abend noch einmal an ihr vorüber.

Sie sah das Glück, dessen Entstehen sie verfolgt, das sie beeinflußt, an dem sie mitgearbeitet, nun lebendig. Es war Wirklichkeit geworden!

Wie mächtig hatte es die Zuhörer gepackt und in seinem Bann gehalten!

Eine stolze Freude erfüllte sie — ganz heimlich, ganz für sich selbst — ein Teil des Beifalls gebührte auch ihr. Wie oft hatte sie den Verfasser ermutigt und angespornt, wenn er an seinem Können verzagte, wenn es nicht mehr weiter gehen wollte!

Fehlte ihr auch die schöpferische Phantasie, so verstand sie den Dichter doch anzuregen; ihr idealer Sinn begeisterte ihn und ihr feiner Geist half ihm, neue Gesichtspunkte zu finden.

Szene für Szene hatte sie mit ihm durchgenommen, und so war auch sie die Veranlassung gewesen, daß das Schauspiel den Schluß bekam, wie er ihr vorschwebte, wie sie nach ihrem Frauengefühl urteilen, handeln würde.

Nach anfänglichem Widerstreben hatte er schließlich nachgegeben — und so war es das geworden, als was es sich heute dem Publikum gezeigt — ein in seiner Art vollendetes Kunstwerk, vor dem auch die größten Nörgler die Waffen strecken mußten.

Wie meisterhaft war der Szenenaufbau, wie geschickt die Steigerung und groß der Schluß — wie psychologisch wahr die Zeichnung der Charaktere der einzelnen Personen!

Mit unerbittlicher Logik wurde der Satz aufgestellt: Nie kann jemand restlos glücklich werden trotz aller Liebe, trotz alles gegenseitigen Verständnisses und Ineinanderaufgehens, wenn er sein Glück auf den Trümmern des Glückes von einem anderen aufbaut.

„Wer Schuld mittrinkt, will er an Lieb' sich laben, der wird berauscht — — doch glücklich wird er nie!" — Diese Verse aus einem Gedicht von Franzos hätten dem Drama als Motto vorgesetzt werden können.

Adrienne Brünen warf einen Blick auf die Uhr — es ging bald auf Mitternacht.

So spät schon — und er war noch nicht da!

Doch ruhig saß sie und wartete; sicher hatte man ihn angehalten — er hatte noch nicht kommen können; es war begreiflich — aber bald würde er da sein! —

Sie hatte den Kopf etwas zurückgelegt und ihre wunderschönen, weißen, schlanken Hände ruhten leicht auf der Lehne des Stuhles. Wie ein Bild von einem alten Meister mutete die Frau an in ihrem schwarzen Sammetkleide, das, den Hals etwas freilassend, mit einem köstlichen, breiten venezianischen Spitzenkragen verziert war, den eine funkelnde Brillantnadel zusammenhielt.

Das wundervolle kastanienbraune Haar mit dem stark rötlichen Schimmer war gescheitelt, tief über die Ohren gelegt und im Nacken zu einem kunstlosen Knoten geschlungen. Es umrahmte ein feines durchgeistigtes Gesicht, dessen matte Eilfenbeinfarbe durch den blaßroten Mund und die großen dunklen Augen belebt wurde.

Adrienne Brünen zählte fünfunddreißig Jahre. Die erste Jugendblüte war zwar geschwunden, aber doch übte sie einen unwiderstehlichen Zauber aus auf alle, die ihr näher kamen, durch ihre

Pianos in Miete

in grosser Auswahl, mit eventl. Vergütung bei späterem Kauf, desgl.

Harmoniums

:: mit und ohne Pedal ::

Ritter, Piano-Fabrik

Weihnachtsziehung 22. und 23. Dezember.

Heilstätten - Lotterie

für die Wohltahrtsbestrebungen des Seemann's Erholungsheim.

7070 Gewinne i. Gesamtw.

Hauptgewinne Mark:

167000 M.

60000 „

20000 „

10000 „

usw.

Lose à 3 M. (Porto und Liste 30 Pf. extra.)

10 Lose, aus verschiedenen Tausenden, einschl. Porto u. Liste **30 M.**

empfiehlt u. versendet, auch gegen Nachnahme, das Generaldebit

G. Dischlatis & Co.,

Berlin C, Königstr. 34-36, Bank- u. Lotterie-Geschäft.

Auch zu haben in sämtl. Lotterie- und Zigarrengeschäften.

Mast- und Milch-Futter Beka

für Rindvieh u. Schweine. Die Tiere nehmen Beka mit Vorliebe, daher rapide Gewichtszunahme, wodurch sich die Mastdauer um 4—6 Wochen verkürzt. (l 269

Preis p. Ztr. 10 Mk.

Hunde-Futter Fortin

in nußgroßen Stücken, den Hundekuchen weit übertreffend

p. Ztr. 18 Mk.

Eierkönig u.

Muskator-Geflügelfutter

erzielen die meisten Eier, auch in der kalten Jahreszeit ohne Freilauf.

	p. Ztr.	5 kg
Eierkönig	Mk. 17.—	2.—
Muskator	„ 14.50	1.80

Zu haben bei:

F. A. Patz, Drogerie, O. Dorendorf, Geiststraße 26, Wilh. Greil, Marktplatz 7, Bernh. Lallach, Schwetschkestraße, Gebr. Toedloff.

Sie sandten mir dieser Tage einige Sack mit Etikette „Beka". Da ich das Mehl für meine Milchkühe fütterte, konstatierte ich schon am dritten Tage einen Milchaufschlag. Sagen Sie mir bitte, was Sie äußerst für 100 Ztr. ab Ihrem Lager fordern.

Hochachtend Wr., Büderich.

Rat bei Frauenleiden d. früh. erfahr. Hebamme. Mme. Wandanar, Charlottenburg, Krummestr. 49. I. Etg. a 6510

Fahrräder u. Sport-Artikel

bester Qualität, allerbilligst. Preisliste kostenfrei

A. Stukenbrok-Einbeck 15

Grösstes Fahrradhaus Deutschlands

Beamte und Kunden, die ihr Konto beglichen, erhalten Kredit ohne Anzahlung.

Nur noch ca. **850** Piecen

Bis Weihnachten erhält jeder Käufer ein schönes Geschenk **gratis.**

Herren- u. Knaben-Anzüge

Herren- u. Knaben-Ueberzieher,

Damen- und Mädchen-Jacketts

Damen-Paletots, Kleider u. Kostüme

sollen bis

zum Weihnachtsfeste

verkauft werden. Um daher einem Jeden Gelegenheit zu geben, sich zum Feste **Neuanschaffungen** zu machen, verkaufe, um damit zu räumen,

auf Teilzahlung wie folgt:

Barchente, Flanells, Bettzeuge. Hemdentuche.

Anzüge oder Paletots

bar	Kred.	Anz.
6 M.,	7 M.,	1 M.
„ 10 „	„ 11.50 „	„ 2 „
„ 16 „	„ 18 „	„ 3 „
„ 24 „	„ 26 „	„ 4 „
„ 32 „	„ 35 „	„ 5.50 „
„ 38 „	„ 42 „	„ 7 „
„ 44 „	„ 48 „	„ 8 „
„ 48 „	„ 52 „	„ 10 „

Damen-**Jacketts, Paletots, Kleider** in selten schönen modernen Ausführungen.

Anz.: 2, 3, 4.50, 6, 8, 10 M.

Rock- u. Gehrock-Anzüge. An- und Abzahlung nach Uebereinkunft.

Fertige Manns- u. Frauen-Hemden, Tischdecken, Läuferstoffe, Vitragen.

Pelz-Kolliers u. Muffen in selten schöner Auswahl Anz. 2, 3, 5, 7, 9 M.

Kleiderstoffe in allen Farben. Damaste, Inletts, Bettücher.

Möbel für	Anz.	wöchtl. Abz.
48,	3,	1.00 M.
„ „ 95,	„ 6,	„ 1.00 „
„ „ 180,	„ 16,	„ 1.50 „
„ „ 280,	„ 22,	„ 2.00 „
„ „ 350,	„ 26,	„ 2.50 „
„ „ 420,	„ 35,	„ 3.00 „

Einzelne Möbel 1.50 M. Anz. an.

Büfetts, Salonschränke, Etageren, Vertikos, Uhren, Spiegel, Schreibtische, Garnituren, Ledersessel, Schreibstühle, Regulateure, Trumeaus, Teppiche, Gardinen, Nähtische, Staffeleien, Toilettetischchen, Rauchtische, Palmständer, Säulen, Vorsaal-Toiletten, Nähmaschinen etc.

Eleg. Einrichtungen bis 3000 M. stets vorrätig. An- u. Abzahl. nach Uebereinkunft.

Schnür- und Zugstiefel für Herren u. Damen, Schaftstiefel.

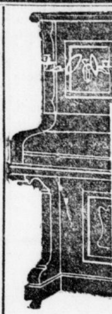
Alles in Deutschlands grösstem Kredit-Unternehmen

Kredit nach auswärts.

N. Fuchs Halle a. S. nur Gr. Ulrichstr. 58, I., II., III.

Streng diskret.

Sonntag bis 7 Uhr abends geöffnet.



Pianos

Harmoniums,

nur erstklassige Fabrikate, von garantiert größter **Dauerhaftigkeit** und schöner, edler **Klangfülle.** b 05709

10 Jahre volle Garantie. Ratenzahlungen nach Wunsch.

Maercker & Co.,

gegründet 1832.

Neue Promenade 1a, a. d. Franckeschen Stiftungen.

Graetz-Metallfadenlampen sind bei allen Installateuren zu haben. Engros-Vertrieb durch **Ernst Nitzsche, Halle a. S.,** An der Schwemme 4.

Schönstes Weihnachtsgeschenk!

Corset **Febé** D.R.G.M.

Die hüftenlose Figur!

Durch einen einfachen Handgriff (ohne läst. Schnüren) umschließt der untere Teil gürtelartig und faltenlos Leib und Hüften. Die Wirkung ist verblüffend: Haltung graziös, Gang elastisch, Figur schmal, wie es die neueste Pariser Mode erfordert.

Preis Mk. 7.50 9.50 12.50 15.50.

Nur allein zu haben:

Corsethaus Royal

Ferdinand Beykirch

Grosse Steinstrasse 83.

a 6492

Gebrüder Geiss Nachf., Augsburg

empfehlen ihre 1 208

Wäschemangeln,

rühmlichst bekannt als beste **Wäscheplätter.**

Zu beziehen: mit Gewichts- oder Federdruck.

Verlangen Sie unseren Katalog!

Originale tragen diese Schutzmarke.

Leder-Treibriemen,

Baumwoll-, Kamelhaar-, Balata-Riemen, Riemenverbinder, Adhäsions- und Konservierungs-Oele und Fette, Riemenkitte, Riemen-Auflege r — Riemenspanner, Transmissions-Leitern — Tourenzähler.

Leistungsfähigste Bezugsquelle. — Verlangen Sie Katalog.

Bader & Halbig, Halle a. S. y 22

Anmut und durch ihr Wesen, das von einer vollendeten Harmonie war.

Seit sieben Jahren schon war sie Witwe. Sie hatte jung geheiratet; aber ihre Ehe an der Seite eines Mannes, der keinerlei höhere Interessen hatte, war eine große Enttäuschung und schließlich sogar eine Kette für sie gewesen, die sie immer drückender empfunden hatte, besonders, als ihr Gatte leidend wurde. Er hatte einen Schlaganfall erlitten, nach dem er viele Wochen schwer krank lag.

Doch mit bewunderungswürdiger Geduld pflegte sie den manchmal recht eigensinnigen Kranken; ohne ein Wort der Klage ertrug sie seine Launen, bis der Tod sie befreite.

Karl Brünen hatte seine schöne, interessante Frau sehr geliebt und aus Dankbarkeit hatte er sie zu seiner Universalerbin eingesetzt, so daß sie sich ihr Leben nach ihrem Sinn einrichten konnte.

Sie reiste viel. Und war sie daheim, so versammelte sie einen Kreis geistig hervorragender Menschen um sich; ihre Gastfreundschaft war bekannt und berühmt.

Ein junger Schriftsteller unter ihren Gästen hatte ihr besonderes Interesse erregt. Es war Doktor Gerhard Kirchner, der ursprünglich Philologe war, seinen Lehrerberuf aber bald aufgegeben und sich ganz der Schriftstellerei gewidmet hatte.

Einige flott und fesselnd geschriebene Novellen, sowie ein größerer Roman, den er in einer namhaften Zeitschrift erscheinen ließ, hatten die Aufmerksamkeit des Lesepublikums geweckt und seinen Namen bekannt gemacht.

Er strebte weiter und das Verlangen nach den Lorbeeren des Dramatikers erwachte in ihm.

Der Plan zu einem Schauspiel reifte in seinem Geiste und in Adrienne Brünen fand er eine verständnisvolle Teilnahme für sein Vorhaben.

Manche Stunde verlebte er bei der geistvollen Frau und sprach mit ihr seine Ansichten durch. Was er dann niedergeschrieben, brachte er am nächsten Tage mit. Sie prüfte aufmerksam, lobte oder verwarf, und so, unter gegenseitiger Anregung, wurde das Werk vollendet.

Es blieb nicht aus, daß bei dieser gemeinsamen Arbeit die beiden sich näher kamen.

Sie erfuhr von seiner harten, entbehrungsreichen Jugend, von dem Zwang des Elternhauses, der aber nicht vermocht hatte, seinen frohen Mut zu brechen, und er lernte in dieser feinen Frauenseele lesen, die so sehr in einer verfehlten Ehe gelitten und wund geworden war, wenn auch der Mund das stolz verschwieg.

Ohne daß sie es wollte und auch wußte, hatte sie ihr Herz an den jungen Schriftsteller verloren, dem sie aus der Fülle ihres Reichtums spendete. Sie sehnte sich nach seiner Jugend, nach seinem frischen, fröhlichen Wesen, das so belebend auf ihre stille Häuslichkeit wirkte.

Und heute abend war es ihr klar geworden, daß sie ihn liebte aus tiefstem Herzen, daß er für sie Glück und Leben war, daß ihr ohne ihn das Dasein nichts mehr bedeutete. — —

Sie wartete. — — —

Da schlug die Hausglocke an in ihrer wohlbekannten Weise.

Beschleunigt klopfte ihr Herz. Sie hörte jetzt seine Stimme und die Antwort des Mädchens: „Gnädige Frau erwarten Herrn Doktor schon lange."

Dann wurde die Tür geöffnet.

Sie stand auf; ihre großen Augen strahlten ihm entgegen. Mit beiden ausgestreckten Händen erwartete sie seine Annäherung.

„Welch ein Erfolg, mein Freund!" Ihre Stimme bebte vor Erregung.

„Teure, angebetete Frau", er führte ihre beiden Hände abwechselnd an seine Lippen und im Ueberschwang seines Gefühls beugte er das Knie vor ihr.

Ein lichtes Rot färbte ihr Gesicht, daß es ganz jugendlich erschien.

„Nicht doch, mein Freund, was tun Sie! Stehen Sie doch auf." —

„Nicht eher, bis ich Ihnen gedankt, aus tiefstem Herzensgrunde gedankt, einzige Frau", und wieder drückte er ihre Hände an seinen Mund — „denn der Erfolg gebührt ja Ihnen."

Sie wehrte ihm, dann sagte sie mit leisem Vorwurf:

„So spät kommen Sie erst!"

„Ich konnte mich nicht früher freimachen und jetzt hab' ich mich nur fortgestohlen, weil es mich zu Ihnen drängte! Allerdings zögerte ich, um diese Zeit noch einzutreten, aber ich sah das Licht, das mich lockte, wie Leander sich nach seiner Hero sehnte — und da bin ich."

„Ja, da sind Sie", glücklich lächelte sie ihn an, „ich wußte, daß Sie doch kommen würden. Ich habe auf Sie gewartet."

Er nahm seinen gewohnten Platz ein und sie bereitete den Tee. Dabei sprachen sie von dem Ereignis des Abends.

„Ich muß gestehen, ich hatte Angst, ganz kolossal — bis ich Sie in Ihrer Loge sah. Da wurde ich mit einem Male ruhig. Es war merkwürdig — mit töblicher Sicherheit kam mir der Gedanke — es geht gut — es muß ja gut gehen! — Nochmals, ich danke Ihnen."

Wieder küßte er ihre Hand, als sie ihm von neuem Tee eingoß. Er hielt sie fest in der seinen und betrachtete sie aufmerksam.

„Was für eine schöne Hand Sie haben, Frau Ada! Wie lebensvoll, wie beseelt! Es muß süß sein, von dieser Hand gestreichelt zu werden", sagte er leise.

Ein heißes Rot lief über ihr Gesicht und tief neigte sie den schönen Kopf. Ihre Gestalt zitterte. Noch nie waren solche Worte aus seinem Munde gekommen — und da sprach er auch schon weiter.

„Frau Ada, bis jetzt habe ich ja schweigen müssen — aber heute darf ich Ihnen sagen, was Sie mir geworden sind, daß ich mir mein Leben ohne Sie gar nicht mehr danken kann. Heute, an dem Feiertage meines Lebens, der mir so viel Ehre gebracht hat — sollte er mir nicht auch ein Glück bringen können, ein Glück, von dem ich so sehnsüchtig geträumt habe?"

Und da sie, überwältigt von dem Gehörten, keine Worte fand, fuhr er erregt fort: „Wenn es nicht sein kann, Adrienne, so sagen Sie kein Wort und lassen Sie mich gehen, damit mir wenigstens Ihre Freundschaft erhalten bleibt. Mögen die Lüfte dann meine Worte verwehen!

Wie manchmal hab' ich an Sie gedacht und mir ein Glück ausgemalt . . . durft' ich aber sprechen? Wäre das nicht anmaßend gewesen? Denn was hätte ich Ihnen bieten können? Aber jetzt, da meine Aussichten so erfreulich und vielversprechend sind — Adrienne, darf ich hoffen?" —

In tiefer Bewegung hatte er geendet und blickte bittend auf sie. Ihr Herz jauchzte auf. Alles in ihr drängte sich ja dem Manne entgegen, den sie liebte. — Nicht länger mehr sollte sie darben — das Glück war da!

„Gerhard, und wenn das alles jetzt nicht gewesen wäre?" In heimlichem Jubel klang ihre Stimme.

Er faßte ihre Hände ganz fest.

„Verstehe ich Sie recht, Ada?"

Sie nickte glückselig und schmiegte sich an seine Brust. Da umschlang er sie ganz fest und ihre Lippen fanden sich in einem langen Kuß.

„Nun bist Du mein geworden, mein guter Kamerad, und mein Leben soll es Dir zeigen, wie dankbar ich Dir bin für das, was Du mir gewesen", sagte er feierlich.

Da küßte sie ihn. „Gerhard, lieb sollst Du mich haben, lieb — und mir treu bleiben — Du weißt ja gar nicht, wie ich mich danach sehne. Ich bin so grenzenlos einsam gewesen — bis Du in mein Leben tratest." — Sie faßte seinen Kopf mit ihren Händen und sah tief in seine Augen. „Gerhard, Dein für immer."

„Für immer, Geliebte — ich weiß, welch köstlichen Schatz Du mir mit Dir gibst, und Du sollst nie bereuen, daß Du Dich mir anvertrauen willst. Nur Deinem Glück sollen meine Gedanken gelten!"

Und er küßte sie auf die feuchtschimmernden Augen, auf den roten Mund, und sie erwiderte seine Liebkosungen. Ihr Inneres war ganz erfüllt von einem tiefen Glück und Dankempfinden.

(Fortsetzung folgt.)

Rheinperle
SOLO
Margarine, die Elitemarken der Branche, ersetzen
Feinste Butter
Alleinige Fabrikanten: Holländ. Marg.-Werke Jurgens & Prinzen, G. m. b. H., Goch (Rhld.) 1 411

Hallische Rabattsparvereinigung
nimmt noch einige Geschäftsleute, gleichviel welcher Branche als
Mitglied auf.
Leichte Bedingungen, zu erfragen bei e 104
Kaufhaus H. Elkan, Leipzigerstraße 87.
Der Verein nimmt auch Mitglieder auf, welche Konsum-Marken ausgeben.

Bei Kopfschmerz Hofapotheker Otto's Citrovanille ärztlich bevorzugt. D. R. P. 256511
Erfolgreich, wenn and. Mittel versagt, od. nicht ertrag. wurd. In Apothek. z. hab.
Stahl-Kassetten mit feuersicheren Isolierkästen, zum Festschliessen eingerichtet, Einmauer-Geld- und Schmuckschränke,
Panzer-Geld- u. Dokumentenschränke
empfiehlt sehr preiswert h06490
W. Malchow, Karlstrasse 24.

Vorzügliche Weihnachts-Stollen in drei verschiedenen Sorten,
Baumkuchen mit Vanille od. Schokolade empfiehlt
Halle a. S., Hermann Pfautsch, Konditorei.
Gr. Steinstr. 7, Fernspr. 477. z464
Dürkopp-Nähmaschinen
sowie Wasch- und Wringmaschinen
empfiehlt h 8712
Otto Erdmann Ww.,
Leipzigerstr. 58, Ecke Riebeckplatz u. Merseburg.

Es nährt. Es stärkt. Es nährt.

Kulmbacher Exportbier

aus der altrenommierten Exportbrauerei Chr. Portsch in Kulmbach (Qualität Spezial), wegen seines Malzreichtums, großen Nährwertes und seiner Wohlbekömmlichkeit ärztlich empfohlen, empfiehlt in Gebinden, Flaschen u. Siphons

E. Lehmer, Generalvertreter, **Halle a. S.,** Landsbergerstrasse 7.

NB. Preislisten zu meinen div. Bieren werden auf Wunsch franko zugesandt. h 8612

Es stärkt. Es nährt. Es stärkt.

Bücher und Zeitschriften.

• **Die Liebe hat es geschrieben**, dieses warmherzige Büchlein, das den Titel „Vater Martins Briefe an seinen kleinen Michel" trägt und im Verlage der Schriftsteller-Genossenschaft zu Charlottenburg erschienen ist. Vater Martin hat seine eigene Methode, um auf seinen Michel Eindruck zu machen. Er redet nicht von Gut und Böse, nicht von Lohn und Strafe, wie die Erziehung nicht entbehren zu können glaubt. Er schulmeistert seinen Jungen nicht, will auch gar keinen Musterknaben aus ihm machen, nur darüber sucht er ihn aufzuklären, was lebenslüg und was einfältig ist. Er stellt sich zu ihm, wie der ältere Kameraß zum jüngeren. Er verschweigt ihm nicht einmal die eigenen Fehler und überzeugt ihn stets durch gute Gründe, so daß sein kleiner Michel selber prüfen kann, ob das Gesagte Wert hat. Und daß ihm sein Michel Glauben und Vertrauen schenkt, das empfindet jeder, der das vortreffliche Büchlein liest, aus der Liebe und Güte, die seinen Zeilen entströmt. Es ist einem ordentlich wohl ums Herz, dieses allerliebste Verhältnis zwischen Vater und seinem Söhnchen, das er zu einem klugegehorsamen, ordentlichen, fleißigen, sparsamen, wahrhaftigen und vor allem aufrechten Menschen erziehen möchte, förmlich zu erleben. Man kann nichts Besseres tun, als dieses Buch zu lesen und seinen Kindern in die Hand zu geben. Es ist segenbringend für jung und alt und wohlfeil dazu, denn es kostet nur anderthalbe Mark.

• **Carl Ewald, Der Zweifsfähler** und andere Geschichten. Naturwissenschaftliche Märchen für jung und alt. Autorisierte Uebersetzung von Hermann Fry. Mit 8 Tafeln und zahlreichen originellen Textabbildungen. 380 Seiten. Stuttgart, Kosmos, Gesellschaft der Naturfreunde. Geb. 4,50 M. — Ein Dichter schaut hier die Natur auf seine Weise an, und da wird die graue Vorzeit lebendig: der Zweifsfähler, der Mensch der Wildnis, steht vor uns mit seinem Weib, mitstrauisch betrachtet von seinen Mitbewohnern, den Tieren. Er erkämpft sich die Herrschaft über Pflanzen und Getier. Carl Ewald, dessen naturwissenschaftliche Märchen schon so manches Herz erfreuten und zugleich Verständnis für die Natur verbreiteten, wird auch mit diesem Buch sicher ein willkommener Weihnachtsgast sein!

• **Das poetische Berlin.** Von Heinrich Spiero. Serie Bandora. Band 5. In Pappband 2,50 M. Eugen Rentsch Verlag, München. — Dieses aufschlußreiche Buch läßt in fesselnder Weise das poetische Berlin, d. h. seine Dichter und die Gesellschaft, die ihnen die Resonanz bot, wieder aufleben. Es umspannt ein Jahrhundert bewegter Geistesgeschichte, die Zeit von Friedrich dem Großen bis zu Otto von Bismarck, vom siebenjährigen Krieg bis zum Vorabend der Reichsgründung. Was an Zeugnissen geistigen und zumal dichterischen und literarischen Lebens in diesem Jahrhundert in Berlin, und vielfach hinstrahlend auf ganz Deutschland, laut ward, zieht in farbigen lebensvollen Bildern an uns vorüber. Bornas die heftigen, von Persönlichkeiten wie der Fichtes, Kleists, der Königin Luise, Willibald Alexis u. a., getragenen Erscheinungen, die mit den großen Ereignissen der politischen Geschichte zusammenhängen, dem siebenjährigen Krieg, der Unglücksperiode 1806, den Freiheitskriegen, dem Märzsturm 1848.

• **Jack London, Wolfsblut** (Bd. 9 der „Welt der Fahrten und Abenteuer"), illustriert von Walter Heubach, in Umschlag geheftet 3 M., in farbigem Leinenband 4 M. (Fr. Ernst Fehsenfeld, Freiburg i. Br.). — Jack London beweist in „Wolfsblut" zum ersten Male, daß es möglich ist, einen Tierroman zu schreiben, ohne am Wesen des Tieres zu ändern. Ganz wundervoll ist vor allem die Schilderung der Schneefelder von Alaska und des Waldes und seines Lebens. Die Lektüre dieses Buches wird der Jugend wie den Erwachsenen gleichen Genuß bieten.

• **Wilhelm Meisters theatralische Sendung.** Vortrag auf der 51. Versammlung deutscher Philologen von Eugen Wolff. (Gr. 8°. Preis kleg. broschiert 80 M. Verlag Schulzesche Hofbuchhandlung, Oldenburg und Leipzig. — Vor wenigen Wochen ist die mit Spannung erwartete ursprüngliche Gestalt von Goethes „Wilhelm Meister" endlich der Oeffentlichkeit unterbreitet worden. Von zuständiger Seite wird hier nun eine sorgfältige Gegenüberstellung der ersten Fassung, die zwischen 1777 und 1786 entstand, mit der Umarbeitung von 1794—1796 geboten.

Konr. Ferd. Meyer von A. Fierz „Deutsche Lyriker X. (Nr. 628/29, geb. 80 Pf., Biedermeierband 1 M.) In der Anlage der vorausgehenden Schrift gleich. Auch Meyers Lyrik ist noch zu wenig anerkannt und eine Einführung in das nicht immer leichte Verständnis am Platze.

• **Deutsche Jugendbücherei.** Zwei Jahre sind es wohl her, seit die „Deutsche Jugendbücherei" allen voran den Kampf aufnahm gegen die gewaltig überhandnehmende Schundliteratur. Ein stattlich gebundener Band, 160 Seiten stark mit einem prächtig ausgeführten farbigen Titel und noch weiteren 4 farbigen Bildern im Text, enthält 5 inhaltlich zusammenpassende Geschichten. Zunächst sind 8 Bände erschienen: Deutsche Heldensagen, Junge Helden, Aus dem wilden Westen, Seeabenteuer, Von kühnen Forschern, Schelmenstreiche, Lederstrumpfgeschichten und Märchen. Wir weisen unsere verehrten Leser und Leserinnen auf diese, zu dem billigen Preise von nur 80 Pf. käufliche Geschenkausgabe der Deutschen Jugendbücherei hin, die der Verlag Hermann Hillger, Berlin W. 9, herausgibt.

• **Wilhelm Ostwald, Die Mühle des Lebens.** Physikalisch-chemische Grundlagen der Lebensvorgänge. Leipzig 1911. Preis 1 M., geb. 1,60 M. — Die Deutsche Naturwissenschaftliche Gesellschaft, e. V., hat das obige Buch unter ihre Veröffentlichungen aufgenommen und liefert es ihren Mitgliedern in der bekannten guten Ausstattung als erste der 5 kostenlosen Buchbeilagen zum III. Jahrgang ihrer Zeitschrift „Natur". Das Büchlein eignet sich nicht nur zur ersten Einführung in das Verständnis der Lebenserscheinungen, sondern es bietet auch gleichzeitig eine Einführung in die Methoden der wissenschaftlichen Denk- und Forschungsarbeit dar, durch welche der Leser angeregt wird, die gleichen Denkmittel auch auf sein eigenes Leben anzuwenden und dieses besser und erfreulicher zu gestalten.

• **Was muß der deutsche Wähler wissen?** Es war bisher für den politisch und literarisch nicht vorgebildeten, am Staats- und Wirtschaftsleben aber interessierten Deutschen nicht leicht, sich über die endlos wechselnden Erscheinungen und Probleme zu unterrichten, die unsere hastende Zeit am Auge des Beobachters vorüberziehen läßt. Vor kurzem ist nun ein kleines Handbuch erschienen, das unter ziehen 2000 Schlagwörtern alle wichtigen Fragen der Politik beantwortet, ihre Begriffe erklärt, ihre Fremdwörter verdeutscht und doch die Tasche nicht zu sehr beschwert. Der „Führer für den deutschen Reichstagswähler" ist ein zuverlässiger Begleiter, der bei der Tageslektüre, in politischen Versammlungen, am Stammtisch seinem Besitzer nicht im Stiche lassen wird. Der mäßige Preis von 1,40 M. sollte dem freundlichen und brauchbaren Führer, der im Verlage von Arthur Dolze, Stuttgart, erscheint, jedes Haus öffnen.

• **Jugend und Wehrkraft** von Oberleutnant R. Graf von Bothmer (Sammlung Kupferschmid Bd. 2). Mit 8 Abbildungen. Preis 1,40 M. Verlag Melchior Kupferschmid, München 50. — Die Schrift ist ein einziger mächtiger Protest gegen die Art, wie unsere Jugend aller Schichten heranwächst. Ein Soldat spricht hier seine tiefe Ueberzeugung aus, daß das Heer nicht länger mehr einen derartigen Ersatz hinnehmen kann und mag. An die Eltern, an die Schule richtet sich dieser Protest in gleichem Maße. Nicht nur die körperliche Ausbildung der Jugend soll in ganz radikaler Weise gefördert werden; dem Verfasser ist es in weit höherem Maße darum zu tun, daß der Geist der Jugend an sich gehoben wird und alles, Sport, Wandern, Spiel durch den nationalen Gedanken gleichsam erleuchtet und erwärmt wird.

• **Was hat Deutschland eigentlich Kolonien?** Wie es einem Deutschen in einer deutschen Kolonie ergeht! Unter diesem Titel ist bei dem deutschen Kolonialverlag (G. Meinecke), Berlin W. 30, Neue Winterfeldstraße 8a, soeben eine hochaktuelle Broschüre erschienen. Preis 1 M. Nicht nur eine sensationelle Kolonialgeschichte, sondern auch ein wertvoller Warnruf an das Deutsche Volk zu dem sich immer mehr verschlimmernden Mischlingsunwesen in seinen Kolonien ist diese Schrift eines jungen Deutschen, der kürzlich in Samoa wegen öffentlichen Eintretens für mehr reinweiße Ehen von der dortigen Mischlingsbevölkerung beinahe gelyncht wurde.

„Daheim". Wöchentlich 1 Heft. Vierteljahrs-Abonn. 3 Mark. Verlag der Daheim-Expedition in Leipzig.

„Reclams Universum". Wöchentlich 1 Heft à 30 Pfg. Verlag Philipp Reclam jun. in Leipzig.

Ein Weihnachtsgeschenk

jedem Raucher und Kenner willkommen!

SALEM ALEIKUM
SALEM GOLD
(Goldmundstück)
Cigaretten
aus edelem türkischen Tabak, naturell - aromatisch

Preis № 3½ 4 5 6 8 10
3½ 4 5 6 8 10 Pfg. d. Stck.

Optische Anstalt Carl Schneider

Gegründet 1881. Halle a. S., Grosse Ulrichstrasse 20. Fernruf 2590.
Spezial-Institut für richtig passende Augengläser.

Versand nach auswärts prompt. :: Fachm. Bedienung. ::

:: **Operngläser** ::
Rein achrom.
in schwarz,
kompl. mit Etuis Mk. 5.50, 6.00, 7.50, 10.00, 12.00, 15.00.
Universalglas für Theater u. Reise Mk. 15.00 bis 20.00.
Extra starke **Feldstecher** für Reise, Militär, Jagd und Sport Mk. 15.00, 20.00, 30.00 bis 75.00.
Prismen, Binocles, alle Fabrikate z. T. auf Lager zu Originalpreisen. Auf Wunsch Teilzahlung.

Spezialität: Moderne Augengläser.
Grösste Auswahl am Platze.
Randlose, sog. Fingerkneifer Mk. 4.00 b. 12.00.
Neu! Augenglas für Ferne und Nähe.

Stiel-Lorgnons
für Damen
in reichhaltiger Auswahl
von 3.00 Mk. an.

Perlmutt-Operngläser
mit brillanter Optik
ohne Stiel 12, 15, 16, 20 Mk. etc.,
mit Stiel von Mk. 25.00 an bis 100.00.
Operngläser in allen anderen Ausführ. in nur aparten Mustern.

Barometer.
Beste Wetteranzeiger,
tadellose geprüfte Instrumente
mit Thermometer,
in einfachster bis zur feinsten Ausführung
Mk. 8.00, 10.00, 12.00, 15.00 etc.

Polymeter
Mk. 25.00.

Fenster-Thermometer
solide Fabrikate,
kompl. mit Halter
Mk. 1.25, 2.00, 3.00.

Max.- u. Min.-
Thermometer
von Mk. 5.00 an.

Klemmer und Brillen in Nickel mit feinstem Kristallglas von Mk. 1.50 an.
Korrekte Anpass., tadelloser Sitz garant.

Spezialität: Gold-Double von Mk. 5.00 an,
Massiv Gold von Mk. 12.00 an.
Grosse Werkstätte für Reparatur und Neu-Anfertigung.

Zimmer-Thermometer
in allen Ausführungen
von Mk. 0.50 an.

Stand-Thermometer
von Mk. 2.50 an.

Barometer!
Beste Wetteranzeiger.
Ohne Thermometer
(rund), feinste, neue u. moderne Muster
Mk. 7.50, 10, 12 bis 35.

Lange Quecksilber-Barometer
Mk. 15, 20 etc.

Hygrometer
Mk. 3 an bis 25.

h 06463

Präzisions-Reisszeuge
für Schüler und Techniker,
von Mk. 3 an bis Mk. 50.

Photographische Apparate
u. sämtliche Bedarfsartikel, so lange der Vorrat, mit
— 20% Rabatt. —

Stereoskope
von Mk. 3 an.

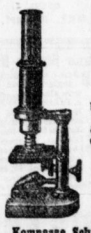
Pantoskope
Mk. 15.

Vergrösserungs-Apparate
für Postkarten Mk. 3.50 u. 5.

Stereo-Bilder
per Dutzend Mk. 2.50.

Influenz-Maschinen
von Mk. 15 an.
Alle Neben-Apparate sehr preiswert.

Elektrische Klein-beleuchtung
von Mk. 3 an.
Gute Taschenlampen
v. Mk. 0.75 an b. Mk. 5.



Mikroskope
für Schüler
Mk. 3.5—7.50 etc.,
für wissenschaftliche Arbeiten
bis Mk. 500 am Lager.

Schüler-Lupen
von Mk. 0.50 an.

Lese-Gläser
Mk. 1, 2, 3 etc.

Kompasse, Schrittzähler, Höhenmesser.
Besichtigung im eigenen Interesse ohne Kaufzwang erbeten.

Elektro-physikalische Lehrmittel
komplette Zusammenstellungen in allen Preislagen.
Modelldampfmaschinen und Laterna-Magicas so lange Vorrat wegen Aufgabe z. Hälfte des sonstigen Preises. — **Elektromotoren** von Mk. 3 an. — **Induktionsapparate** Mk. 3—30.
Alle Arten Elemente und Materialien zum Experimentieren.

Umtausch nach dem Feste gestattet.

:: Kataloge kostenlos. ::

Optische Anstalt Carl Schneider

Gegründet 1881. Halle a. S., Grosse Ulrichstrasse 20. Fernruf 2590.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19111217010/fragment/page=0025

: Nur bis Weihnachten :
herabgesetzt mit 10 Proz. Rabatt.

Serie I	Serie II
Paletots u. Ulster	Paletots u. Ulster
Mk. 16 u. 21	Mk. 24 u. 29
statt bis Mk. 25—30.	statt bis Mk. 38—45.

Herren-Anzüge 13 16⁵⁰ 19 Mk.
statt bis 20 25 28 „
Herren-Anzüge 21 24 29 Mk.
statt bis 30 36 42 „

Berliner Mode-Haus
5 Schmeerstrasse 5.

Photographie Petersen,
Geiststr. 47,
altbewährtes Atelier,
empfiehlt zu mäßigen Preisen seine bekannt best ausgeführten Arbeiten jeder Art, so besonders
Vergrößerungen, Porträts und Medaillons.
Weihnachtsaufträge
werden bis 23. d. Mts. entgegengenommen.

Als Weihnachts-Geschenk dieser Zeitung zu betrachten!
Bezirs-Bild. Wo ist die 4. Schwester?

Jeder, der die 4. Schwester findet und obiges Bild nebst 30 Pf. in Marken einsendet, erhält ein hochinteressantes Buch (Preis 1 Mk. 64 Seit. stark). Abz. „Deutscher Marine Bund", Kiel

---

Praktische Festgeschenke
für jeden Haushalt:

Waschmaschinen
beste bewährte Systeme:
Schaede's Schnellwaschmaschinen,
Schmidt's Patentmaschinen,
Pendel-Waschmaschinen, b 8640
Dampf-Waschmaschine „Krauss",
hervorragend in Leistung und Qualität.
Allein-Verkauf für Halle a. S.

Schaede's Schnellwaschmaschine

Wäscherollen. Wringmaschinen.
Plättöfen. Plätten. Plätthretter.
Gardinenspannrahmen.

Max Herrmann vorm. Wilh. Beckert, **Gr. Ulrichstr. 57.**

Neueste Nähmaschine Singer-System Krone I

Rück- und vorwärtsnähend, verriegelt zugleich jede Naht am Ende. Nähmaschinen- u. Fahrrad-Großfirma **M. Jacobsohn,** Berlin N, 24, Linienstr. 126. Seit 30 Jahren Vertragslieferant der Post- u. Reichseisenb.-Beamt.-Vereine, Lehrer-, Militär-, Krieger-Vereine, versendet die hocharmige Nähmaschine Krone II mit hygienischer Faserabs für alle Arten Schneiderei, 40, 45, 48, 50 Mk. 4 wöchentl. Probez. 5 Jahre Garantie. Jubiläumsmaschine Vorzugspreis! Katalog gratis. Jede Maschine etikett und stempft.

Puppen-Tapeten
größte Auswahl für alle Zwecke passend. b 8050
Wachstuche, Gummidecken, Linoleum-Auflegestoff für Küchentische, Marktitaschen, Verdichtungsstreifen für Türen und Fenster, beste Zugluftabschließer, größte Heizersparnis.
Beste Bernstein-Fussboden-Lackfarbe
in einer Nacht trocken 1 kg = 2 Pfd.-Dose nur **Mk. 1.20** Vergleichen Sie Konkurrenzpreise.
Tel. 2735. **Hallesches Tapetenhaus Geiststr. 5.**

Das
„Estrella-Piano"
Haben Sie es gehört? Nein?
:: Vorführung jederzeit und unverbindlich ::
im eigenen Konzertsaal, Leipzig,
Reichsstrasse 33-35.
Sie können es künstlerisch selbst spielen!

Popper's Einbau-Piano „Estrella"
hat alle Vorrichtungen, welche eine rein persönliche Wiedergabe des künstlerischen Handspieles ermöglichen.
Weitere Einzelheiten enthält die „Estrella"-Broschüre D.
Letzte Auszeichnung:
Welt-Ausstellung Turin 1911:
:: „Grand Prix". ::
Popper & Co.
Leipzig. 40335

Zum Christmarkt
empfehlen wir
weißes **Zeitungs-Druck-Papier**
in kleinsten Größen und jeder Quantität.
Exped. d. General-Anzeigers, Dachritzstr.

In Mücheln, Lauchstedt, Oberröblingen a. S. u. Umg.
ist es sonnenklar, dass die b 143
Zentral-Verkaufsstellen Edmund Heinrich,
die besten Bezugsquellen für jeden Haushalt sind. Gerade vor dem Weihnachtsfeste finden **jede Woche billige Verkäufe statt,** wo die Preise fast bis zur Hälfte ermässigt sind und sollte darum **niemand versäumen** dieselben zu besuchen. Die Verkäufe finden nicht statt, weil, wie das Gerücht verbreitet, die Geschäfte aufgelöst werden sollen, sondern dieselben werden fortgeführt. **Es werden noch wie zuvor 12 Proz. Rabatt gewährt, welcher je nach Wunsch jeden :: Monatsersten eingelöst werden kann. ::**

Harmoniums
::: die weltberühmte Marke :::
Mannborg
von Mark 100 bis Mark 2000 in grosser Auswahl allein bei
C. Rich. Ritter, Halle a. Saale
Grossh. Sächs. Hoflieferant

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest empfehle ich meine
ff. Weihnachts-Stollen
I. II. und III. Sorte.
Ferner: Feinste Marzipan-, Haselnuß-, Schokoladen- und Nürnberger Lebkuchen, ff. Baiser Backerei, hochfeinen Schokoladen-Honigkuchen, ff. Gewürzhonigkuchen in Paketen und lose, ff. Hallesches Honigkuchen, auf 3 Mk. für 1.50 Rabatt.
Feinste Spinkugeln, echt Kölner Spekulatius. Tel. 3947.
Ferner: Baumkonfekt in Schokolade und Marzipan, alles nur eigenes Fabrikat bei b 6486
C. Moschcau, Bäckermeister und Konditor, Ludwig Wuchererstr. 17.

Für den Weihnachtstisch passend
empfehle
feinere Solinger Stahlwaren
Taschenmesser, Scheren in jeder Ausführung, Tisch-, Tranchier-, Salat-Bestecke aller Art, Obst-, Butter-, Käse-, Brotmesser etc. in großer Auswahl.
Rasierspiegel, Rasiermesser, Rasierapparate, Rasierkästen, sämtliche Rasierutensilien etc., Haarschneidemaschinen a Mk. 2.75. Schlittschuhe in jeder Preislage.
10% Rabatt bis Weihnachten. 10% Rabatt bis Weihnachten.
C. Preuss, Messerschmied aus Solingen.
„Goldenes Schiffchen", Gr. Ulrichstr. 37.

AEG
METALLDRAHTLAMPE

Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft
LEIPZIG
Elsterstr. 8 Telef. I. 1187 u. 5106

Christstollen
empfiehlt in drei Qualitäten, Zutaten nur die allerbesten
August Lauffer Nachf., Kl. Märkerstr. 10, neb. Musikh. Uhlig, Telephon 2698.
Versandt wurde nach Breslau, Posen, Südfrankreich, Bayern, Hamburg, Schlesien, Mecklenburg, Hannover, Saarbrücken, Frankfurt, Rheinland, Westpreußen, Holstein, Amsterdam usw. b269

Lasca-Spiel
Neues interessantes Brett-Spiel.
Erfunden v. Schachweltmeister Dr. Emanuel Lasker.
Fein ausgestattet 3.— Mk.
In elegantem Holzkasten 7.50 Mk.
C. F. Ritter
Halle a. S., Leipzigerstr. 90. Mitgl. d. R.-Sp.-V.

Fernruf 1465.

Christbaumschmuck
grösste Auswahl, nur **ganz neue Sachen, keine Ladenhüter.**
Feine Parfüms u. Seifen
in modernen Aufmachungen
empfiehlt zu billigsten Konkurrenz-Preisen.
Drogerie **Otto Kramer,**
Gegenüber der Glauchaer Kirche.

Alle Sorten Speise-, Saat-, Fabrik- und Futterkartoffeln, Futterrüben, Kohlrüben, ferner alle Sorten **Heu und Stroh offeriert preiswert**
David Beermann, Berlin-Schöneberg, Helmstr. 4.
Fernsprechamt Sünow 9546.
Telegrammadresse: Fouragehaus Berlin. a 6567

+ Frauen f. Sie bei Störung keine nutzlos. Pulver od. Tees Berl. Sie: „Wichtige Ratschläge f. Fr." Viele Dankschreiben. Offert. Postlagerkarte 94 Halle a. S. f 87

Hebamme in Luzern (Schweiz) nimmt Damen zur privaten Entbindung an. Referenzen. Mäßige Preise. Verschwiegenh. Frau E. Walpert, St. Karlstr. 11. Luzern. Telephon 1775.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19111217010/fragment/page=0026

Kirchliche Nachrichten.

3. Advent.

U. L. Frauen. 10 Uhr Herr Archidiakonus Grüneisen. Beichte und Abendmahl derselbe. 6 Uhr Weihnachtsfeier des Kindergottesdienstes in der Kirche Herr Diakonus Jahr. 6 Uhr Weihnachtsfeier des Kindergottesdienstes in der Schule Friesenstraße, Herr Hilfspred. Gutjahr. Mittwoch 20. Dezember 8 Uhr Bibelstunde im Sitzungszimmer, Hof der Predigerhäuser, Herr Archidiakonus Grüneisen.

St. Ulrich. 10 Uhr Herr Superint. D. Wächtler. Beichte und Abendmahl derselbe. ½9 Uhr Kindergottesdienst von St. Ulrich in der Aula der Mittelschule (Charlottenstraße 15) und 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Pastor Richter. ½12 Uhr Francke'scher Kindergottesdienst im Saale der alten Volksschule an der Neuen Promenade, Herr Pastor Heintke. 6 Uhr Herr Pastor Richter.

Ostbezirk. ½12 Uhr Kindergottesdienst der älteren Abteilung und 1 Uhr Kindergottesdienst der jüngeren Abteilung Krondorferstr. 6a, Herr Pastor Schinke. 6 Uhr Gottesdienst daselbst, derselbe.

St. Moritz. 10 Uhr Herr Hilfsprediger Schumann. Beichte und Abendmahl derselbe. 5 Uhr Christfeier für Kinder und Erwachsene, Herr Pastor Nietschmann.

Hospitalkirche. 10 Uhr Herr Kandidat Lindemann.

Domkirche (ref. Gemeinde). 10 Uhr Herr Domprediger Konsistorialrat Josephson. 5 Uhr Christfeier des Kindergottesdienstes Herr Domprediger Lic. Baumann.

Aus der Domgemeinde. Am nächsten Sonntag, den 17. Dezember, nachmittags 5 Uhr findet in der Domkirche die Weihnachtsfeier des Kindergottesdienstes statt; die Eltern der Kinder und die Gemeinde sind hierzu herzlich eingeladen. Wir bitten das Mittelschiff der Kirche für die Kinder freizulassen. Der Gottesdienst um 6 Uhr fällt aus.

Magdalenen-Kapelle. 10 Uhr akad. Gottesd. Herr Prof. D. Hering.

Garnisonkirche. ½11 Uhr Gottesdienst Herr Divisionspf. Schneider.

St. Laurentii. 10 Uhr Herr Pastor Förster. ½5 Uhr Weihnachtsfeier des Kindergottesdienstes Herr Pastor Wagner.

Dienstag ½9 Uhr bibl. Besprechung Breitestr. 29, Herr Past. Wagner.

St. Stephanus. 10 Uhr Herr Pastor Meinhof. ½5 Uhr Weihnachtsfeier des Kindergottesdienstes derselbe.

Dienstag 8 Uhr bibl. Besprechung im Gemeindehause, Herr Hilfsprediger Freund.

St. Paulus-Kirche. 10 Uhr Herr Pfarrer Bach. Beichte und Abendmahl. ½12 Uhr Kindergottesdienst derselbe. 2 Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor v. Broecker. 5 Uhr Herr Pastor Haberland.

Mittwoch 20. Dezember ½9 Uhr Gemeinschaftsstunde, Herr Pastor Haberland.

St. Georgen. 10 Uhr Herr Hilfsprediger Gallert. 5 Uhr Weihnachtsfeier des Kindergottesdienstes in der Kirche derselbe.

St. Georgs-Kapelle. 5 Uhr Weihnachtsfeier des Kindergottesdienstes Herr Konsistorialrat Runge.

Volksschule am Böllbergerweg. 5 Uhr Weihnachtsfeier des Kindergottesdienstes Herr Pastor Witte.

Provinzial-Blindenanstalt. 10 Uhr Gottesdienst Herr Pastor Hellmann. Donnerstag 21. Dezember 5 Uhr Kindergottesdienst derselbe.

Paul Riebeck-Stift. 10 Uhr Herr Pastor Witte.

St. Johannes-Kirche. 10 Uhr Herr Pastor Kindervater. ½12 Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor Tischer. 5 Uhr Weihnachtsfeier des Kindergottesdienstes Herr Pastor Faßmer.

Mittwoch ½9 Uhr Bibelstunde Rud. Haymstr. 37. Herr Pastor Faßmer.

Bergmannstrost. 4 Uhr Herr Pastor Tischer.

Alters- und Pflegeheim der Stadt Halle. 10 Uhr Predigt.

St. Franziskus- und Elisabeth-Kirche. 7 Uhr Frühmesse. 8 Uhr Militärgottesdienst. ½10 Uhr Hochamt mit Predigt. 11 Uhr heilige Messe mit Predigt. 2 Uhr Christenlehre und Andacht. Nach der 8 Uhr-Messe Versammlung des Vincenzvereins. 5 Uhr Versammlung des Müttervereins.

St. Barbara-Kapelle in der Barbarastraße. ½11 Uhr Hochamt mit Predigt. 2 Uhr Segensandacht.

Evangel.-luther. Gemeinde, Mauerstr. 7. 10 Uhr Predigt. ½3 Uhr Christenlehre Herr Pastor Wottrich.

Friedenskirche der Gemeinde getaufter Christen (Baptisten), **Ludwig Wuchererstr. 39.** 9 Uhr Gebetsandacht. ½10 Uhr Gottesdienst. 11 bis 12 Uhr Kindergottesdienst. 4 Uhr Gottesdienst. ½8 Uhr Weihnachtsfeier. Mittwoch ½9 Uhr Gebetstunde. — Nietleben, derselben Gemeinde, Quellgasse 22c. ½10 Uhr Gottesdienst, 11—12 Uhr Kindergottesdienst, 4 Uhr Gottesdienst. Donnerstag 8 Uhr Versammlung.

St. Bartholomäus-Kirche in Halle-Giebichenstein. 10 Uhr Herr Konsistorialrat Scharfe. 12 Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor Melzer. 6 Uhr Herr Pastor Kunitz. Amtswoche Herr Kons.-R. Scharfe.

St. Petrus-Kirche in Halle-Cröllwitz. 10 Uhr Herr Hilfsprediger Heinzel. ½2 Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor Kunitz. Amtswoche Herr Hilfsprediger Heinzel.

St. Norbert-Kirche in Halle-Giebichenstein. 8 Uhr heilige Messe. ½10 Uhr Hochamt mit Predigt. 2 Uhr Segensandacht.

Halle-Trotha. 10 Uhr Herr Pastor Hobbing. ½12 Uhr Kindergottesdienst derselbe. 5 Uhr Herr Pastor Jenrich. Donnerstag 8 Uhr Bibelstunde Herr Pastor Hobbing.

Kirche zu Seeben. 10 Uhr Herr Pastor Jenrich. 1 Uhr Kindergottesdienst derselbe. 4 Uhr Versammlung des Jungfrauenvereins.

Kirche zu Lettin. ½9 Uhr Predigtgottesdienst Herr Hilfspred. Dietz.

Kirche zu Dölau. 11 Uhr Predigtgottesdienst Herr Hilfspred. Dietz.

Kirche zu Büschdorf. 9 Uhr Gottesdienst Herr Kons.-R. Gutschmidt. 5 Uhr Beichte und Abendmahl Herr Pastor Ullmann.

Kirche zu Reideburg. 10 Uhr Gottesdienst Herr Pastor Ullmann. Amtswoche derselbe.

Kirche zu Ammendorf. 10 Uhr Predigt Herr Pastor Handrock. Mittwoch abend 7 Uhr Kirchenkonzert (Advents- und Weihnachtsmusik). Montag abend 8 Uhr Jungfrauenverein im Pfarrhause.

Kirche zu Beesen. ½10 Uhr Predigt Herr Pastor Balthasar.

Kirche zu Passendorf. ½11 Uhr Gottesdienst.

Kirche zu Döllnitz. Frühgottesdienst. Donnerstag 21. Dezember abends ½8 Uhr Abendmahlsfeier.

Stadtmissionshaus, Weidenplan 4. Sonntag abend ½9 Uhr Vortrag von Herrn Pastor Hübner. Mittwoch ½9 Uhr Christl. Verein junger Mädchen. Donnerstag ½9 Uhr Blaukreuzweihnachtsfeier, ½10 Uhr Männergebetsstunde. Sonnabend ½9 Uhr Familienblaukreuzversammlungen Weidenplan 4. Torstraße (neue Schule), Hohenzollernstraße 11 und Schmiedstr. 21. — Filiale Schmiedstraße 21 Donnerstag ½9 Uhr Bibelstunde. Sonntag 5 Uhr Verein junger Mädchen.

Bund Hallescher Gemeinschaften. Biblische Besprechung für die Domgemeinde Dienstag ½9 Uhr Kl. Klausstr. 13. — Gemeinschaft der Johannesgemeinde (R. Haymstr. 37) Sonntag ½9 Uhr allgemeine Gemeinschaftsstunde. Montag ½9 Uhr Gemeinschaftsstunde für Männer. Donnerstag ½4 Uhr Gemeinschaftsstunde für Frauen. — Neumarktgemeinschaft Sonntag ½4 Uhr Gemeinschaftsstunde Albrechtstraße 27. Dienstag 8 Uhr biblische Besprechung Albrechtstr. 27 und Henriettenstraße 18. — Paulusgemeinschaft (Hohenzollernstr. 11) Mittwoch ½9 Uhr Gemeinschaftsstunde.

Gemeinschaftssäle, Alte Promenade 8. Sonntag vorm. 9 Uhr Bibelstunde mit Gebetsgemeinschaft (für Gläubige), abends ½9 Uhr öffentliche Versammlung mit biblischer Ansprache. Donnerstag abend ½9 Uhr Bibelstunde.

Christliche Gemeinschaft (i. d. Landeskirche). Oeffentliche Versammlungen im Gemeinschaftshaus Margaretenstr. 5 (gegenüber der Feuerwehr). Jeden Sonntag 4 Uhr Bibel- und Gebetsstunde, abends ½9 Uhr Evangelisationsvortrag. Donnerstag abend ½9 Uhr Schriftauslegung.

Jünglingsverein der St. Mariengemeinde. Sonntag 8 Uhr Versammlung im Sitzungszimmer, Hof der Predigerhäuser. Donnerstag 8 Uhr Turnen in der Hermannschule.

Jungfrauenverein der St. Mariengemeinde. Sonntag 8 Uhr An der Marienkirche 1. Donnerstag 8 Uhr Gesangsübung daselbst.

Evangel. Männer-, Jünglings- und Jugendverein der St. Ulrichsgemeinde, Charlottenstr. 15. Sonntag 8 Uhr. Dienstag 8 Uhr ältere Abteilung. Mittwoch ½9 Uhr jüngere Abteilung. Freitag 8 Uhr Musikabteilung. Sonnabend 8 Uhr Gesangsabteilung. Herr Pastor Richter.

Evangel. Jungfrauenverein von St. Ulrich. Montag von 5—7 Uhr im Konfirmandenzimmer des Herrn Pastor Richter. 8 Uhr im Konfirmandenzimmer des Herrn Pastor Heintke.

Francke'scher Jünglingsverein von St. Ulrich. Sonntag 3 Uhr Turnspiele auf dem „Sandanger", ½8 Uhr Weihnachtsfeier im „Evangel. Vereinshaus" (Kl. Klausstr. 16). Mittwoch 8 Uhr Turnabteilung in der Turnhalle der Volksschule Friesenstr. 33. Herr Pastor Heintke.

Kirchengesangverein „Ulriciana". Montag 8 Uhr Franckestr. 1. Herr Pastor Richter.

Jugendverein der St. Moritzgemeinde. Sonntag ½8 Uhr Versammlung Weidenplan 4. Dienstag ½9 Uhr Posaunenchor Weidenplan 4. Mittwoch 8 Uhr Turnen in der Mittelschule Torstr. Freitag ½9 Uhr ältere Abteilung Weidenplan 5.

Jungfrauenverein der St. Moritzgemeinde. Dienstag 8 Uhr Versammlung Mauerstr. 7.

Kirchenchor der St. Moritzgemeinde. Montag ½9 Uhr Versammlung im „Augustinerbräu", Mittelstraße.

Jugendverein der Domgemeinde. Sonntag abend 8 Uhr Weihnachtsfeier Kl. Klausstr. 12.

Jungfrauenverein der Domgemeinde (ältere Abteilung). Dienstag ½9—10 Uhr Domplatz 3 (Pfarrhaus).

Jungfrauenverein der Domgemeinde (jüngere Abteilung). Sonntag 3 Uhr Kl. Klausstr. 8.

Dienstag 19. Dezember ½9 Uhr biblische Besprechung Kl. Klausstr. 12.

Neumarktgemeinde (Laurentius und Stephanus). Jünglingsverein Sonntag 8 Uhr Versammlung im Gemeindehaus. Montag ½9 Uhr Missionsarbeitsstunde. Donnerstag abend ½9 Uhr Turnen in der Klosterschule. — Jungfrauenverein (jüngere Abteilung) Sonntag abend 7 Uhr Henriettenstr. 34.

Jugendverein der St. Paulusgemeinde. Sonntag 17. Dezember abends 8 Uhr Herr Pastor v. Broecker. Montag 18. Dezember ½9 Uhr Turnen in der Klosterschule.

Jünglingsverein. Sonntag 17. Dez. ½8 Uhr Herr Past. Haberland. Mittwoch 20. Dezember ½9 Uhr Turnen in der Lessingschule.

Jungfrauenverein der St. Paulusgemeinde. 1. Abteilung Sonntag 17. Dezember ½8 Uhr, 2. Abteilung Montag 18. Dezember ½8 Uhr.

Blaues Kreuz. Sonnabend 23. Dezember ½9 Uhr.

Herr Pastor Faßmer. Versammlungslokal Rud. Haymstr. 37. Abteilung jg. Männer: Sonntag ½4 Uhr Unterhaltung, ½5 Uhr Jugendbundstunde. Donnerstag 8 Uhr Turnen in der Liebenauerschule. — Abteilung junger Mädchen: Dienstag 8 Uhr Handarbeit. Donnerstag ½9 Uhr Jugendbundstunde. Sonnabend ½9 Uhr gemeinsame Gebetsversammlung.

Herr Pastor Tischer. Vereinsräume Pfännerhöhe 11, pt. Evangel. Jünglingsverein zu St. Johannes Sonntag 8—10 Uhr Unterhaltungsabend. Montag 8—10 Uhr Turnen in der Liebenauerschule. Dienstag 8—10 Uhr dramatische Abteilung. Mittwoch 8—10 Uhr Spiel- und Leseabend. Donnerstag 8—10 Uhr Bibelstunde. Freitag 8—10 Uhr Stenographie. Sonnabend 8—10 Uhr ältere Abteilung.

Jungfrauenverein der Johannesgemeinde. Mittwoch 8—10 Uhr Versammlung im Pfarrhause.

Herr Pastor Kindervater. Vereinsräume Merseburgerstr. 153 Eing. Pfännerhöhe. Sonntag 4 Uhr Jungfrauenverein der Johannesgemeinde. Sonntag 8 Uhr Jünglingsverein der Johannesgemeinde. Donnerstag 8 Uhr Jünglingsverein d. Johannesgemeinde Stenographie.

Gesangverein der Johannesgemeinde. Mittwoch ½9 Uhr Uebungsstunde Merseburgerstr. 10.

Elisabeth-Verein der katholischen Gemeinde. Mittwoch 5 Uhr Vers.

Katholischer Jünglingsverein. Jeden 2. und 4. Sonntag im Monat, im Sommer von 7—9 Uhr und im Winter von 5—7 Uhr, finden Versammlungen des Katholischen Jünglingsvereins im Restaurant „Zum schwarzen Bär" (Bärgasse) statt.

Evangel. Männer- und Jünglingsverein Halle-Giebichenstein. Sonntag ältere Abteilung von 8—10 Uhr Versammlung, jüngere Abteilung von 7—9 Uhr Versammlung. Mittwoch 8 Uhr Posaunenchor Pestalozzistr. 4. Donnerstag Turnen in der Turnhalle.

Evangel. Frauen- und Jungfrauenverein Halle-Giebichenstein. Sonntag jüngere Abteilung von ½8 Uhr ab Versammlung. Donnerstag Leseabend Pestalozzistr. 4. Mittwoch Turnen in der Turnhalle.

Nähverein Halle-Giebichenstein. Montag 3 Uhr Burgstr. 47.

Kirchenchor. Dienstag 8 Uhr Uebungsstunde Pestalozzistr. 4 (Küsterei).

Evangel. Männer- und Jünglingsverein Halle-Trotha. Sonntag ½8 Uhr Familienabend im „Kaffeegarten". 4—6 Uhr Knabenabteilung. Mittwoch 8 Uhr Posaunenchor Uebungsstunde. Donnerstag 8 Uhr Turnen.

Evangel. Jungfrauenverein Halle-Trotha. Dienstag 8 Uhr Versammlung im Pfarrhaus. Kirchenchor: Mittwoch ½9 Uhr Uebungsstunde.

Das prachtvollste Weihnachtsgebäck,

einerlei ob Kuchen oder Kleingebäck, erzielt man mit dem echten HANSA-Backpulver. Einen wirklichen Fest-Pudding liefert das echte HANSA-Puddigpulver.
Aber Vorsicht, zumal jetzt bei der Teuerung, und ausdrücklich „echt HANSA" verlangen.

1 275 Nährmittelfabrik HANSA, Hamburg 6.

Zähne 1,00 Mk und 1,80 Mk

ohne Extraberechnung der Kautschukplatte.

unter 10 Jahre reeller schriftl. Garantie für Haltbarkeit

Plomben 2 Mk., 3 Mk. etc. Nervtöten etc.

Getragene, von mir nicht gefertigte Gebisse, werden schnell — billig — und gut passend — umgearbeitet.
Reparaturen in kürzester Zeit.
Auswärtige Patienten werden möglichst in 1 Tage behandelt.

Aus Angst

vor dem Zahnziehen quälen sich viele noch unnötig lange mit Schmerzen und schädigen hierdurch ihre Gesundheit. Oft hört man, dass sich jemand einen Zahn hat schmerzlos ziehen lassen und trotzdem fürchterliche Schmerzen gehabt hätte. Um nun dem geehrten zahnleidenden Publikum zu beweisen, dass ich jetzt Zähne und Wurzeln fast **schmerzlos** entfernen kann, bitte ich dasselbe, sich vertrauensvoll in meine Praxis zu bemühen, um sich von der Wahrheit zu überzeugen.

Hygienische Zahnpraxis „Reform"

Halle a. S., Rannischestr. 12, I., Promenaden-Automat.
Sprechst. von 8 bis 8, Sonntags von 9 bis 1 Uhr.

1 Mk. Zahnziehen fast schmerzlos **1 Mk.**
Wenn nicht schmerzlos, dann kostenlos.

h 06190

Sie haben Lebensvermögen nötig!!

Lebensvermögen ist die Grundlage eines jeden Erfolges; es verleiht dem Menschen die unwiderstehliche Macht, welche ihn vorwärts treibt und alle Hindernisse zu bewältigen befähigt; es gibt dem jungen Soldaten den Mut, unerschreckt in den Tod zu gehen; es sichert dem Jüngling die Liebe und Achtung seiner Auserwählten.

Ich sage es Ihnen, dass Lebensvermögen oder dessen Mangel der einzige Grund des Unterschiedes zwischen einem ganzen oder halben Menschen ist!

Meine elektrische Selbstbehandlungs-Methode ist eine natürliche Behandlungsmethode, welche von Jedermann leicht verstanden und durchgeführt werden kann.

Ich stelle Ihnen unter Umständen meinen Apparat

60 Tage versuchsweise

zur Verfügung, **ohne dass Sie mir etwas im Voraus zahlen oder hinterlegen.**

Derselbe verhilft Ihnen zu guter Gesundheit, indem er Ihren Nerven, Ihrem Blute und allen Ihren Organen einen Strom elektrischen Lebensvermögens zuführt. Er versetzt Sie in die Reihe derer, die sich wohl und glücklich fühlen, durch ihn können Sie sich dort erhalten.

Lassen Sie sich meine Broschüre kommen!

Sie beschreibt ausführlich meine elektrische Selbstbehandlungs-Methode, ist prachtvoll illustriert und gibt wertvolle Aufschlüsse Männern sowohl als Frauen. Wenn Sie mir jetzt schreiben so sende ich Ihnen dieses Werk ohne jegliche Kosten franko.

Schreiben Sie also noch heute an:

Dr. R. F. Sanden, 14 rue Taitbout, Paris (Frankreich).

Musikhaus Oscar Wüstneck,
Halle a. S., nur Ludwig Wuchererstr. 59,
Fernruf 530,
empfiehlt seine bekannten
Sprechapparate
(Mammutwerke).
Fahrräder, Wring- und Nähmaschinen
zu billigsten Preisen, steter Eingang der neuesten Platten von **Mk. 1.50** an. h 06227
Vorführung ohne Kaufzwang.
Eigene Reparatur-Werkstatt.
Teilzahlung gestattet.

Schokoladen- Elisen- Makronen- Marzipan- Nuss- **Lebkuchen,** z 588
— eigenes Fabrikat —
30jährige Spezialität. Täglich frisch.
Echt Nürnberger Lebkuchen.
Konditorei Wilhelm,
Leipzigerstr. 59, am Riebeckplatz, Telephon 588.

Schuhwaren
nur für Wiederverkäufer.
Zipse, Landwehrstr. 19.
Großes Lager in Filzschuhen.

Als Weihnachtsgeschenk
empfiehlt **Schultornister, Schultaschen, Schreib- und Musikmappen** in bester Sattlerarbeit.
Hochfeine **Damentäschchen, Brieftaschen, Hosenträger, Zigarrenetuis, beste Lederportemonnaies, Reisekoffer und Rindleder-Reisetaschen** zu billigen Preisen
F. Albrecht, Geiststraße 53.

Baum-Konfekt
frisch und schmackhaft — herrliche Mischungen per Pfund von Mk. 1.00 an. z 589
Feinste Konfitüren
mit exquisiten Füllungen.
Bonbonnieren und Attrappen
reizende Aufmachungen in grösster Auswahl.
Speise-Marzipan per Pfund **Mk. 1.20.**
Konditorei Wilhelm, Leipzigerstrasse 59,
am Riebeckplatz. Telephon 288.

Aepfel.
Hochfeine
Tafel- und Kuchen-Aepfel
liefert in ¼, ½ u. Zentnern
a Ztr **15—20 Mk.** (379 z
Preisicke, Geiststr. 70.

Pianos u. Flügel
von **Perzina, Schwechten, Weissbrod, Kuhse, Spaethe, Thürmer etc.,** sow. Violinen, Lauten, Gitarren, Mandolinen, Saiten bester Qualität empf. in reicher Auswahl
H. Lüders, Mittelstrasse 9—10,
Telephon 3057.
z 375 **Aelteste Pianohandlung am Platze.**

Moderne Bilder-Einrahmungen
Photographie-Ständer
H. Graichen,
36 Gr. Ulrichstr. 36 früher W. Krause,
h 7887 **Rahmen-Fabrik.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19111217010/fragment/page=0027

SINGER

Nähmaschinen

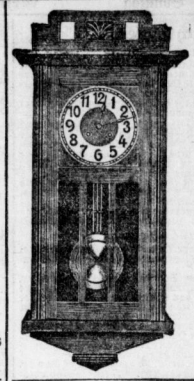
nähen, sticken u. stopfen,

sie sind das **nützlichste Weihnachtsgeschenk**

für jedes Haus.

Singer Co Nähmaschinen Act. Ges. h06476

Geiststr. 47. Halle a. S. Leipzigerstr. 23.



Otto Lohmann,

Uhrmacher,

Teicha.

Große Auswahl in

Uhren, Salon-Uhren, Freischwinger, Wanduhren

usw. usw.

sowie alle Arten

Goldsachen

Eigene Reparaturwerkstatt.

:: Praktische :: geschmackvolle

Weihnachts-Geschenke

h8610

preiswert in grosser Auswahl:

Blumen-Krippen	Rauch-Service	Garderoben-Ständer
„ Ampeln	„ Ständer	Schirm- „
„ Vasen	„ Tische	Noten- „
„ Tische	Leuchter, Laternen	Bowlen, Weinkühler

Herren-Geschenke, Gongs etc. etc. etc.

:: Messinghaus ::
67 obere Leipzigerstrasse 67

Fritz Fügemann.

Glasbuchstaben

liefert in eleganter Ausführung und preiswert

Hans Hallfarth,

Telephon 2200. Geiststr. 39. Telephon 2200.

Moderner Ladenbau,

Schaufenstergestelle, Glasschaukästen. 1 199

Puppenstuben-Tapeten

Zugluft-Abschliesser,

bester Schutz gegen Kälte, für Fenster und Türen.

Verkauf meterweise 279z

Linoleum, Teppiche, Läufer,

Wachstuche, Tischdecken, Markttaschen, Buntglaspapiere,

stets neueste Muster in grosser Auswahl

zu anerkannt billigsten Preisen.

Walter Sommer,

Leipzigerstrasse 32, oberhalb des Turmes. Fernruf 3362.

Glänzende Wäsche

erzielt man durch meine unübertrefflichen Mangeln aller Art f. Hand- u. Kraftbetrieb, vielerlei Grössen, neueste Konstruktion, 3jähr. Garant., spielend leicht u. geräuschl. gehend (Teilzahlung) **Patente u. D. R. G. M.**

Seiler's Masch.-Fabrik, Liegnitz 86.

Preisgekrönt mit höchsten Auszeichnungen.

Zwei neue Mangeln zu besichtigen

1 242 bei Herrn Grossmann, Halle a. S., Gauchstädterstr. 11.

Ostara-Metallfadenlampen

mit besonders stabilen Fäden, ca. 1 Watt pro Kerze, mittlere Lebensdauer 1500 Stunden.

Preise excl. Steuer:

16—50 N.-K.	100—130 Volt	Mk.	1.50
25—50 „	200—250 „	„	2.50

Für Kugelform Aufschlag 25 Pfg.

: : : Verkauf nur durch Wiederverkäufer. : : :

Deutsche Glühlampenfabrik, Aktiengesellschaft.

Plauen i. Vogtl. A 05063

Bezugsquelle von Delikatessen.

Besonders empfehle ich meiner p. p. Kundschaft

Vorzügl. Rhein- und Moselweine von Mk. 1.00 an
do. Rotweine von Mk. 1.10 an.
Lager in Süd- u. Schaumweinen zu vorteilhaften Preisen.

Fisch-Marinaden.

Feinste Flensburger Rauchaale,
Ia. Kronenhummer
Prima franz. Oelsardinen in jeder Preislage.
Ostsee-Rollmöpse
Aalbricken Bismarckheringe
Aal in Gelee und dergl.

in grösster Auswahl zu vorteilhaften Tagespreisen täglich frisch am Lager.

Hamburger und westfälischen Saftschinken.
Feinste Thüringer Wurstwaren.
Echte franz. Tafelkäse.
Echter Schweizer-, Edamer und diverse Frühstückskäse. Feinste Tafelbutter.

Gemüse- und Frucht-Konserven
Gemischte Marmeladen.
Feinstes Tafel-Obst, Hasel- u. Walnüsse, Christbaum-Aepfel, Bananen, Ananas etc.

Feine englische und russische Teesorten.

Stets frisch gebrannten Kaffee.

— Prompter Versand nach auswärts. —
Spezial-Preislisten stehen zu Diensten.

Telephon Nr. 1297. **Fr. Mühlbach,** ob. Grosse Steinstr. 58.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Michel

Michel — Briketts

anerkannt beste Marke.

101 z Allein-Vertreter für Halle und Umgegend

Hallesches Kohlen- u. Brikett-Kontor

Halle a. S. Merseburgerstrasse, Ecke Schmiedstr. Tel. 3838.

Johns Schornstein-Aufsatz

ist das beste Mittel gegen das Rauchen der Oefen und Herde. Dauernd gute Wirkungsweise, 10jährige Garantie für 1 240 Haltbarkeit laut Prospekt.

500 000 Stück verkauft.

Max Herrmann, vorm. Wilh. Heckert, Gr. Ulrichstr. 57.

Sie sparen

mehr als die Hälfte an Zeit, Seife und Feuerung, wenn Sie sich

John's Volldampf-Waschmaschine

anschaffen. Zu haben bei

Leonhardt & Schlesinger.

Uhren u. Goldwaren

kaufen Sie in allen Preislagen äußerst vorteilhaft in dem alt-:: bewährten Geschäft von ::

Albert Mennicke,

Uhrmacher, Gr. Steinstr. 62.

Mitglied d. Garantie-Gemeinschaft — Deutscher Uhrmacher. —

h 06192

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19111217010/fragment/page=0028

Total-Ausverkauf

meines grossen Weinlagers etc.

Wegen Aufgabe des Geschäfts

- spottbillige Preise! -

Beste Gelegenheit für Weihnachts-Geschenke!!!

Albert Schumann, Halle a. S.,

nur Grosse Ulrichstrasse 26

vis-a-vis Oberpollinger.

Ba 49

Praktische Geschenke

in grosser Auswahl.

Haushaltungsgegenstände. Neueste Patente.

Spezialität: a 6570

Seifensparautomaten (Mk. 5.50) in verschiedenen Ausführungen, sowie alle **Seifen und Seifenpulver.**

Elektrische Steh- und Hängelampe „Decoba" (Mk. 4.75), zur zeitweisen Beleuchtung von Schlaf-, Kinder- und Krankenzimmern.

Händler und Wiederverkäufer hohen Rabatt eventuell Kommissions-Lager

Versandstelle: Leipzig, Nordplatz 1.

Eingang Hauptzollamtstrasse.

Mein Weihnachtswunsch

sind

echte Lineol-Soldaten u. -Tiere

Dieselben sind **fast unzerbrechlich, giftfrei, naturgetreu**, daher als Lehrmittel zu benutzen.

Lineol-Soldaten und -Tiere sind nur in guten Geschäften zu haben. Achten Sie bitte auf die Schutzmarke, damit Sie **keine minderwertigen** Nachahmungen erhalten.

Auch werden Bezugsquellen nachgewiesen durch die Fabrik

Oskar Wiederholz, Brandenburg (Havel).

PATHÉPHON

Sprechapparate und Schallplatten

NADELLOS spielbar ohne Nadel — sind TADELLOS

das beste Weihnachts-Geschenk!

PATHÉ-Sprech-Apparate von M. 35. an

PATHÉ-PLATTEN

24 cm 2.— M. 35 cm 4.— M.
28,8 cm 3.— M. 50 cm 14.— M.

Hervorragende Aufnahmen erster Künstler

WEIHNACHTS-PLATTEN!

Vorführung ohne Kaufzwang. Händler werd. bereitwill. nachgewiesen.

PATHÉ FRÈRES

SW. 68 Ritter-Strasse 72 BERLIN W. 8 Friedrichstr. 187-88
Telephon IV, 9825 — Telegramm: Pathéphon, Berlin.

Hoflieferant **Franz'sche**

Presshefe

Täglich frisch von den Pressen.

Seit cirka 50 Jahren durch unübertroffene Vorzüglichkeit allgemein beliebt.

Zur Stollen- und Festbäckerei
angelegentlichst empfohlen.

Erhältlich durch's Plakat bekannte Bäckereien etc. und im

Fabrik-Verkaufslokal Märkerstrasse
bis 7 Uhr abends.

Viel millionenfach bewährt auch

Hoflieferant Franz
Germania-Backpulver

Telefon 908. Depeschen:
Hefenfranz, Hallesaale.

Vertreter in Halle a. S.:

Karl Albrecht, Alter Markt 3.
Cremona-Werke, Detail-Abt., Brüderstrasse 16. Engros-Abt., Steinweg 53.
Gust. Uhlig, untere Leipzigerstrasse.
Julius Kegel, Steinweg 53.

Reich illustr. Kataloge über Uhren, Gold- & Silberwaren, Brillanten etc. etc. gratis!

Bequeme Monats-Raten ohne Preisaufschlag

Vertreter gesucht!

Otto Jacob, sen.
Friedenstr. A
Berlin 324

Zur bevorstehenden Düngesaison!

Feingemahlenen Düngekalk,

enthaltend ca. 90—95% kohlensauren Kalk, offerieren wir pro 100 Ztr. franko Station Bennstedt für **45 Mark.**

Ferner empfehlen wir:

Ia. Bennstedter Stücken-Weißkalk,

bekannt als bester hochprozentiger Aetzkalk in Stücken und auch gemahlen, zu den äußerst billigsten Tagespreisen.

Bennstedt, Post und Bahnstation. 1 208

Bennstedter Kalkwerke
M. Maennicke & Schmidt.

Böllberger Mehlniederlage.

Steinweg 53 **Julius Kegel** Teleph. 2079

empfiehlt Stollenmehle, sowie alle Backwaren in bekannten Qualitäten. b 290

Jede Frau gebrauche m. berühmt. Amerik. Irrigator (4.50), Patent-Mutterspritze (4.50) ed. Doppelclysor (5.50), Spülpulver (1.50). C. Blecher Nachf., (Inh.: Wilh. Grove), Apotheker, Köln i. Lag. (053

Ia. junge Fettgans oder Brategans mit Huhn M. 6.80, 2—3 fette Enten oder Hühner M. 7.00, 1 Truthahn oder Henne mit Ente M. 8.00, alles frisch geschlacht. taub. gerupft 10 Pfd.-Kolli frko. **R. Müller, Neuberun O.-S.**

Beleuchtungs-Gegenstände für

Gas, Elektr. und Petroleum empfiehlt

Adolf Schubert, früher **M. König.** Rathausstrasse 8/9. Rabatt-Spar-Verein.

Ausstellung erleuchtet bis 10 Uhr abends. 229

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19111217010/fragment/page=0029

Poststrasse!

Friedmann & Co.

Bankhaus — Poststrasse 2.

An- und Verkauf von Wertpapieren, Diskontierung von Wechseln, Besorgung von Hypotheken auf Häuser und Ackerwirtschaften, Einlösung von Coupons, Besorgung neuer Zinsbogen.

Konto-Korrent- u. Scheckverkehr, Beleihung von Wertpapieren, Hypothekenbriefen usw. Stahlkammer (Fächer unter eigenem Verschluss der Mieter), Annahme und Verzinsung von Bareinlagen.

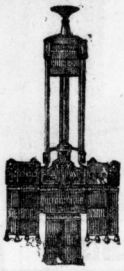
Provisionsfreier Verkauf mündelsicherer 4% Wertpapiere -- und anderer guter 4, 4½ und 5%iger Anlagewerte. --

Hüte

in den modernsten Farben u. Formen.

Carl Müller, Poststrasse 3.

Inhaber: A. Lange. Telephon 3810.



Gustav Rensch, Poststr. 4 (Rensch-Passage).

Spezial-Magazin für Haus u. Herd.

Beleuchtungs-Gegenstände für Elektrisch, Gas etc.
Grosse Auswahl kunstgewerbl. Erzeugnisse.
Württembergische Metallwaren.
Bowlen, Tee- u. Kaffeemaschinen, Weinkühler.
Nickel-Tafelgeräte, Alpaka-Silber-Bestecke.
Schwerstes Aluminiumkochgeschirr.

Viele Neuheiten.

Vertriebsstelle der
Spiritus-Zentrale, Berlin.
Sämtliche Artikel für Spiritus-Verwertung.
(Bisher: Grosse Steinstrasse 58.)

Albert Neubert,

Buch- u. Kunsthandlung :: Poststrasse 7

empfiehlt

Jugendschriften, Klassiker, Geschenkliteratur

in antiquarischen sowie Remittenden-Exemplaren und Restauflagen zu **bedeutend herabgesetzten Preisen.**

Reichhaltiges Lager von Kunstblättern in allen Ausführungen und modernen Rahmungen zu bekannt billigen Preisen.

Juweliere und Edelschmiede.

Wratzke & Steiger

Fernr. 2464. **Hoflieferanten** Halle a. S.

Reichhaltigste Lager von Juwelen und Perlen :: :: wie alle Gold- und Silberwaren. :: ::

Bitte unsere Schaufenster zu beachten.

Gegründet 1834 : Fernruf 2137 :

C. Tausch, Poststr. 8.

Inh. **Hedwig Geissler,**

empfiehlt sich zur Deckung des **Weihnachtsbedarfes** in folgenden Artikeln:

::: Tischzeuge : Handtücher : Bettbezüge weiss und bunt :::
Taschentücher : Schürzen : Kragen : Manschetten : Krawatten etc.

Reichhaltiges Lager
fertiger Damen- u. Herren-Wäsche.

H. Langrock Nachf.,

Gegründet 1835. Inhaber: **Max Fischer,** Poststrasse 9/10.

Damenhandtaschen in allen Preislagen.

Zigarrentaschen, Schreibmappen, Schulmappen,
Brieftaschen, Musikmappen, Kollegmappen,
Portemonnaies. Aktenmappen, Postmappen,

Reisetaschen Hosenträger **Reisekoffer** Markttaschen

Fahrpeitschen :: Reitpeitschen :: Gamaschen :: Sporen

Kutschgeschirre und Reitzeuge.
Eigene solide Fabrikate.
Neuanfertigungen und Reparaturen jeder Art schnellstens.

Weihnachts-Angebot.

Otto Kummer, Poststr. 9

Tel. 3673.

Spezialgeschäft feiner Genfer und Glashütter Taschenuhren

A. Lange Söhne, J. Assmann, Glashütte, J. J. Badollet, Genf.

Goldene Damenuhren mit aparten Dekorationen.
Moderne Hausuhren (Westminster-Gong).

Marzipan

nur eigenes bestes Fabrikat,

ff. Leb- u. Honigkuchen, Baumkonfekte
feinste Konfitüren, Bonbonnièren und Attrappen

empfiehlt

Johannes Mitlacher

Poststrasse 11.

Hermann Rühl

Nr. 11 gegenüber dem Kaiserdenkmal **Nr. 11**

- Viele neue reizende Geschenkartikel - kunstgewerblicher Art in allen Preislagen.

Sehenswerte Weihnachts-Ausstellung!

:: Bitte meine Schaufenster zu beachten. ::

Ein beliebtes Weihnachtsgeschenk
ist und bleibt ein

Photographischer Apparat.

Wir unterhalten eine reiche Auswahl von Mk. 4,— an bis 450.—, zu deren Besichtigung wir Sie frdl. einladen.

Bereitwilligste Auskunft. — Nach dem Fest kostenlos fachmännischer Unterricht.

Ballin & Rabe

Poststrasse 18.

Spezial-Geschäft für Photographie und Projektion.

Albert Drechsler Nachfolger

Poststrasse 21.

Als **neuen Weihnachtsartikel** empfehle:

Fertige Negligé-Anzüge für Herren
in aparten Farben zu mässigen Preisen.

Schlafröcke, Hausjacketts, farbige Westen
Hosenträger etc. in grosser Auswahl. h 06394

Massanfertigung in kürzester Zeit.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19111217010/fragment/page=0030

Auf
Abzahlung
empfiehlt
Paul Sommer
Leipzigerstrasse 14,
1. und 2. Etage.

Winter
Paletots
Ulster, Joppen
Anzüge
2 Mark Anzahlung an.
Wöchentlich 1 Mk.

Für Knaben:
Anzüge, Paletots, Loden-Joppen
Anzahlung 1 bis 3 Mk.
Teppiche, Tischdecken, Gardinen, Portieren, Kleiderstoffe, Damen-Konfektion, Pelz-Kragen, Schuhe, Stiefel
2 Mk. Anzahlung.

Möbel
Braut-Ausstattungen
Federbetten
5 Mark Anzahlung.
Einzelne
Möbelstücke
2 Mark Anzahlung.
Wagen ohne Firma.
Lieferung auch nach auswärts frei.

Witterungs-Bericht vom Brocken.

(Originalbericht. — Nachdruck verboten.)

Freitag, 15. Dezember. Am Mittwoch hatten wir einen klaren Wintertag mit großartiger Fernsicht. Das Thermometer zeigte früh — 5 Grad, mittags und abends — 3 Grad C. Der Aufenthalt im Freien war für die Touristen bei der schwachen Luftbewegung sehr angenehm. Am Donnerstag hüllte tagsüber Nebel den Brocken ein; gegen mittag trat Tauwetter ein, die Temperatur ging von — 1 bis auf + Grad C. und mittags trat für kurze Zeit Sprühregen ein. Das Tauwetter hielt ungefähr drei Stunden an, fügte aber im allgemeinen der Rauhreiflandschaft auf der Kuppe keinen Schaden zu. Abends ging die Temperatur von neuem auf — 1 Grad hinab, und leichter Schneefall trat ein. In der letzten Nacht ging die Temperatur bis auf — 2 Grad hinab. Heute früh Sonnenaufgang, wolkenloser Himmel bei 1 Grad Kälte und Fernsicht. Nach der Wetterlage zu urteilen, so ist augenblicklich wenig Aussicht auf strengen Frost und starke Schneefälle vorhanden; also sind schwache Frostwetter und ganz geringe Schneefälle im Brockengebiet zu erwarten.

Aus der Umgebung.

* Diemitz, 16. Dezember. (Zur Wasserfrage.) In einer am 4. November im „Diemitzer Schlößchen" abgehaltenen Versammlung wurde beschlossen, am Sonntag, den 17. Dezember Petitionslisten zum Einzeichnen in Umlauf zu setzen. Die Einwohnerschaft wird gebeten, sich recht zahlreich zu unterschreiben. Die Unterschriften werden bloß zu einer Petition benutzt und haben mit irgendwelchen Verbindlichkeiten nichts zu tun.

f. Beesen, 15. Dezember. (Die Salzgewinnung in der Halleschen Saline durch die Halloren) ist das Thema eines Lichtbildervortrags, den Herr Dr. Göhle aus Halle am Sonntag, abends 8 Uhr im Saale der Broihanschenke hält. Die Saline hat übrigens zu Beesen mancherlei Beziehungen, z. B. wurde in den Pestjahren 1681 und 82 der Salzvertrieb von hier aus bewirkt. Frl. Dittmar wird Lieder von Robert Franz, eines „Sohnes im Tal", zum Vortrag bringen.

g Lochau, 15. Dezember. (Die Diphtheritis) ist hier in einigen Fällen sehr bösartig aufgetreten, indem vier Kinder der heimtückischen Krankheit erlegen sind. Dank der vorgenommenen 70 bis 80 Impfungen hier und in der Umgebung sind sonst durchweg Besserungserfolge erzielt, wenn auch in einzelnen Krankheitslagen der Luftröhrenschnitt notwendig wurde.

g Weßmar, 15. Dezember. (Käseliebhaber.) Dem Handelsmann Landgraf aus Döllnitz wurden öfter, während er in Häusern geschäftlich zu tun hatte, von seinem Wagen Käse gestohlen. So verschwand am Freitag abend zwischen 5 und 6 Uhr eine Käsekiste mit 2 Schock Inhalt vom Wagen. Dem Bezirkswachtmeister Neuling-Merseburg, dem hiervon Anzeige erstattet war, gelang es, bei einer Haussuchung die verschwundene Kiste hier bei einem Geschirrführer ausfindig zu machen.

g Weserig, 15. Dezember. (Unfall.) Der Bergmann Karl Heinrich von hier wollte beim unterirdischen Kohleabbau mit den Händen einen zurückrollenden Kohlenwagen aufhalten. Der Anprall war aber so heftig, daß H. einen linksseitigen Unterarmbruch erlitt und sich sofort in ärztliche Behandlung begeben mußte.

g Zwintschöna, 15. Dezember. (Streitende Schüler.) Der 13jährige Schüler Sch. von hier geriet mit dem gleichalterigen S. aus Dieskau in Streiterei, die schließlich in Tätlichkeiten ausartete. Sch. bediente sich dabei eines Schlagringes und S. eines in ein Tuch eingewickelten Metallstückes. S. als der Schwächere unterlag schließlich und warf nun seinem Gegener in der Erregung ein aufgeklapptes Taschenmesser nach, das diesem derart in die Ferse drang, daß er zu Falle kam, wodurch sich die Klinge noch tiefer einbohrte und so fest saß, daß das Messer durch eine dritte Person herausgezogen werden mußte. Die Verletzung ist erheblich.

* Dömnitz, 15. Dezember. (Kartoffelflockenanlage.) Die hier unter der Firma W. Knauer, Schönbrodt u. Co., von der Maschinenfabrik E. Leutert-Halle a. S. erbaute Kartoffelflockenanlage hat seit 14. Dezember den Trocknungsbetrieb aufgenommen. Trotz der diesjährigen qualitativ minderwertigen Kartoffelernte war das Flockenprodukt selbst von ausgelesenen, also Futterkartoffeln vorzüglich zu nennen. Es wäre bei dem allgemeinen Viehfutermangel im Interesse der Landwirtschaft nur wünschenswert, wenn sich jeder Grundbesitzer dieser Kartoffelkonservierungsmethode bedienen würde, zumal der Trocknungspreis auch für Nichtteilhaber mäßig ist und andererseits jeglichen Verlusten durch Erfrieren, Fäulnis, Austeimen usw. vorgebeugt ist.

h. Brehna, 15. Dezember. (Der Frauen- und Jungfrauenverein der Gustav Adolf-Stiftung) hatte gestern abend im Schützenhause seine Weihnachtsfeier, die trotz des schlechten Wetters gut besucht war. Der Vorsitzende Oberpfarrer Wagels begrüßte die Gäste. Im bunten Wechsel wurden dann geboten: Männerchöre, gemischte Chöre, Sopran- und Baßsoli, Violinstücke mit Klavierbegleitung, Deklamationen und ein schönes Weihnachtsspiel. Alle Darbietungen verdienten und fanden reichen Beifall.

* Unsen (Anhalt), 15. Dezember. (Verhafteter Defraudant.) Der nach Unterschlagung von 4000 Mark amtlicher Gelder flüchtig gewordener Postgehilfe Moritz Niemann, auf dessen Ergreifung die Postverwaltung 300 Mark Belohnung ausgesetzt hatte, wurde in Davos verhaftet.

* Oranienbaum, 15. Dezember. (Selbstmordversuch.) Gestern abend kam das 20jährige Dienstmädchen Elsa Beyer, die in Berlin ihren Dienst verlassen hatte, bei ihren Eltern hier an. Trotz des Verlangens der Eltern wollte das Mädchen nicht wieder nach Berlin zurück. Als nun heute früh der aus Wörlitz kommende Personenzug auf dem hiesigen Bahnhofe einlief, warf sich das Mädchen vor die Lokomotive, die ihr den Unterschenkel des linken Beines zermalmte.

Hallescher Marktbericht.

Sonnabend, den 16. Dezember 1911.

Eier pro Mandel	1.50—1.60 Mk.	Sellerie pro Stück	0.05—0.15 Mk.
Butter pro Stück	0.80—0.83 „	Aepfel pro Pfd.	0.15—0.30 „
pro Pfund	1.40—1.50 „	Birnen pro Pfund	0.20—0.25 „
Zwiebeln pro Pfd.	0.12—0.15 „	Getr. Pflaumen Pfd.	0.50—0.60 „
Kartoffeln p. Pfd.	0.05—0.06 „	Enten pro Stück	3.00—3.50 „
pro Ztr.	4.00—5.50 „	Reihühner p. Stück	0.70—1.10 „
Wirsingkohl p. Stück	0.10—0.20 „	Jg. Gänse pro Pfd.	0.70—0.75 „
Weißkohl pro Stück	0.15—0.40 „	Hähne pro Stück	2.00—3.00 „
Rotkohl pro Stück	0.15—0.40 „	Jg. Hähne pro Stck.	1.20—1.40 „
Grünkohl pro Stück	0.08—0.10 „	Hühner pro Stück	2.00—3.00 „
Blumenkohl p. Stück	0.10—0.40 „	Tauben pro Paar	1.00—1.20 „
Mohrrüben p. Bdl.	0.12—0.15 „	Kaninchen pro Stück	1.10—1.20 „
Kohlrüben p. Stück	0.05—0.15 „	Hasen pro Stück	3.00—3.50 „
Kohlrabi pro Stück	0.03—0.05 „		

Der Markt war außerdem noch mit Fischen besetzt.

Der Weg zur Schönheit
ist mit Uyver-Teu-Seife gepflastert. Probieren Sie diese Seife nur ein einziges Mal; durch das in derselben enthaltene Pflanzenöl wird eine sachgemäße Hautpflege garantiert. Pickel, Mitesser, Sinnen, Gesichtsröte schwinden schnell und sicher. — Erhältlich zu M. —,50 u. 1.— p. Stück in der Drogerie von Herm. Stitz Nachf., Große Steinstraße 33. ma 134

Weihnachts-Sonder-Verkauf!

Sonder-Angebot in allen Abteilungen auf Extra-Tischen ausgelegt.

Normal-Hemden für Herren von 1.10 an
Normal-Unterhosen für Herren von 1.20 an
Strick-Jacken von 1.35 an.

Jagd-Westen für Herren von 1.50 an
Gestrickte Damen-Westen
Wollene Sweater für Herren und Knaben.

Gestrickte Kinder-Anzüge von 65 Pfg. an
Normal-Kinder-Anzüge von 90 Pfg. an.

Auf alle Waren ohne Ausnahme 5% in Marken als Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Beachten Sie bitte meine Schaufenster.

Eleg. Tüll-Blusen reich mit Klöppel-Einsätz. garn. Stck. 3.75
3 Serien Damen-Paletots i. Flausch und engl. Stoffen Stück 10.50 8.75 5.50
Damen-Kostüm-Röcke Cheviot- und engl. Stoff m. Blenden besetzt 4.50 2.75 1.80

Waffel-Bettdecken Ia. Qual., weiß und bunt 2.50 1.75
Tischtücher in riesiger Auswahl von 80 Pf. an.
Servietten in allen Größen von 25 Pf. an.
Kaffeedecken gar. waschecht von 1.35 an.

Unerreichte Vorteile beim Kauf von
Ulster und Paletots!
Mein Lager enthält die apartesten Neuheiten der Saison. Auch in den billigsten Preislagen bringe ich moderne Dessins in hocheleganten Formen. Die ausgezeichnete Verarbeitung und die vorzügliche Haltbarkeit meiner Garderobe sind bekannt.
Haupt-Preise 35.00 26.00 19.75 14.50

3 Serien Damen-Schürzen in den neuesten Blusen-, Prinzess- und Empire-Fassons.
Ia. Stoff! Jede Schürze ist garantiert waschecht!
Serie I 1.28 Serie II 1.95 Serie III 2.35

Damen-Putz wegen vorgeschrittener Saison bis zur Hälfte im Preise ermässigt.

Ball- u. Theater-Schals reine Seide, gemalt, Stück 1.50.
Chiffon-Schals mit Tautropfen Stück 3.50.

Elegante Gummi-Gürtel Samtband m. Ia. Schloß 60 Pf.
Gold-Brokat-Gürtel Stück 95 Pf.

Ein großer Posten Moiré-Unterröcke m. hoh. pliss. Volant 3.50 und 4.75.

3 Serien Damen-Wäsche bestehend aus eleganten Damen-Hemden, Beinkleidern und Nachtjacken
Serie I 1.20 Serie II 1.45 Serie III 1.75
Weisse Stickerei-Unterröcke Ia. Stoff mit breitem Stickerei-Volant.
Stickerei-Untertaillen m. Seidenband-durchzug 1.10

Grosse Auswahl in Ia. Teppichen.
Grösse zirka 135×200 18.50 16.50 12.00 8.50 5.00
Grösse zirka 170×240 30.00 25.00 19.00 17.50 14.00
Stores und Portieren.
Engl. Tüll-Stores v. 1.25 an. Bändchen-Stores v. 3.50 an.
Abgepasste Portieren,
Garnitur 2 Schals und 1 Lambrequin in Tuch und Velvet, reich bestickt, von 1.10 an.

Kleiderstoffroben im eleg. Karton.
6 m prakt. Kleiderstoff im Karton 2.40
6 m Fantasie-Kleiderstoff im Karton . . . 3.10
6 m Woll-Crêpe, mod. Farben, im Karton . 5.25
6 m Diagonal, reine Wolle, im Karton . . 5.90
6 m reinwoll. Cheviot, in mod. Farb., im Kart. 4.95
Kimono-Blusen, Samt-Flanell, viele Farb., i. Kart. 2.10
Kimono-Bluse, moderner Stoff, im Karton . 2.70

Für Vereinsbescherung besonders empfehle meine bei meiner werten Kundschaft sei vielen Jahren eingeführte und bewährte Strickwolle zu billigsten Preisen.

Die Preise sind in fast allen Abteilungen bedeutend ermässigt.

Herren-Barchent-Hemden von 1.35 an,
Frauen-Barchent-Hemden von 1.35 an
Barchent-Hemden für Kinder.

Wollene Kopf-Schals von 70 Pf. an
Damen-Velours-Echarpes von 1.25 an
Damen-Kopf-Fichus von 55 Pf. an.

Herren-Socken Paar von 25 Pf. an
Frauen-Strümpfe Paar von 50 Pf. an
Kinder-Strümpfe Wolle plattiert Paar von 40 Pf. an.

Sämtliche Preise sind für die dafür gelieferten Qualitäten konkurrenzlos billig!

Beachten Sie bitte meine Schaufenster.

Alex Michel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19111217010/fragment/page=0031

Bei Anschaffung eines

Pianos

liegt es im eigenen Interresse des Käufers, einem der altbewährten

MAND

Flügel oder Pianinos den Vorzug zu geben. Dieselben sind in jeder Hinsicht allererstklassige, solideste und preiswürdigste Instrumente u. in ununterbrochener Reihenfolge durch

31 nur erste Preise,

darunter 15 auf Welt-Ausstellung.

15fache Lieferungen an Fürstenhöfe,

sowie zahlreiche **Anerkennungen berühmt. Meister** ausgezeichnet worden.

Letzte Auszeichnung:

Grand Prix Turin 1911.

Vertreter in Halle a. S.:

Maercker & Co.

gegründet 1832.

Neue Promenade 1 a,

an den Franckeschen Stiftungen.

Cleverstolz und Vitello

Margarine

Stets frisch erhältlich in allen einschlägigen Geschäften

Alleinige Fabrikanten: Van den Bergh's Margarine-Ges. m. b. H. Cleve

Cleverstolz ersetzt beste Meierelbutter

Vitello ist feinster Gutsbutter ebenbürtig

✱ Dank ✱

Herrn Heilmagnetiseur

Kleine

Geiststrasse 5.

Unterzeichnete fühlt sich gedrungen, Herrn Kleine für die erfolgreiche Behandlung hiermit herzl. zu danken. Lange Zeit litt ich an gr. **Nervenschwäche, Schlaflosigkeit, Herzklopfen,** heft. **Kopf- und Hüftschmerzen.** Alle die verschiedenen Mittel, welche ich anwandte, blieben ohne Erfolg. In der heilmagnetischen Behandlung des Herrn **Kleine** fand ich die rechte Hilfe und nach kurzer Zeit der Behandlung meine Gesundheit wieder. Es ist daher mein innigster Wunsch, **dass sich alle Nervenkranke** in Ihre wohltuende Behandlung begeben wollen. Frau A. Kriegel.

R. Kleemann,

Hauptgeschäft: Moritzzwinger 9. früh 7 bis abends 7 Uhr.

Zweiggeschäft: **Gr. Steinstr. 58,** 10—1, 3—6 Uhr z124

empfiehlt in nur guten Qualitäten:

Operngläser, Reisegläser, Fernrohre, Lupen, Lesegläser, Barometer, Stereoskope und **Stereoskop-Bilder, Thermometer,** fürs Freie u. Zimmer. **Aerztl. Thermometer** mit amtl. Prüfungsch. **Balkenwagen** von 500 g bis 25 kg. **Reisszeuge.**

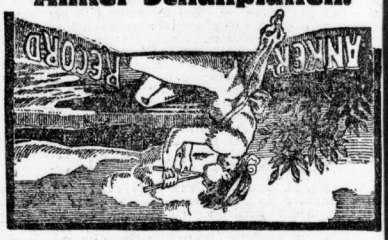
Brillen, Klemmer, Lorgnetten u. Lünetten, mod. Formen, in allen Materialien. Sachverständige Bedienung. — Aerztliche Verordnungen werden sofort erledigt. —

Eigene Werkstatt für Glas-Ober-Flächen-Schleiferei.

Sie sehen schlecht aus!

Kein Wunder, wenn Sie nachts unruhig oder gar nicht schlafen und bei Tag sich keine Ruhe gönnen. Nehmen Sie **Apoth. Wagners** Nerventropfen und der Erfolg wird Sie überraschen; absolut unschädlich. Beruhigungs- und Schlafmittel. Zu Fl. a 1 M. allein echt **Bahnhofs-Apotheke Halle a. S., Delitzscherstr. 92.**

Anker-Schallplatten.



Die von Musikfreunden bevorzugte Marke.

Reichhaltiges, vorzüglich gelungenes Dezember-Repertoire

aus dem erwähnt sei

Clara Senius-Erler und Kammersänger Felix Senius: „Wo du hingehst" Duett

Julia Culp: „Du bist die Ruh" (Schubert) h 0618

Kammersänger Franz Steiner: Lieder von Schumann u. Schubert. Klangvolle Phantasie a. d. Op. **„Die Meistersinger von Nürnberg** (Wagner) **„Das Lob der deutschen Frau an Stammtisch".** Prächtige humoristische Scene von Rudi Rode.

Stimmungsvolle Weihnachts-Aufnahmen!

Chorüle für Orchester, Solo- und Chorgesang, Duette, Quartette mit Orgel und Glockenklang.

Zu beziehen durch alle einschlägigen Geschäfte, wo nicht erhältlich, wird Bezugsquelle nachgewiesen durch den General-Vertrieb: **Hans Zimmermann, Halle a. S., Gränstr, 29**

Grosse Einkaufsvorteile bietet

Teppich-Spezialhaus Emil Lefèvre

Berlin S. 43) Seit 1882 nur

Oranienstr. 158

Riesen-Teppich-Lager

aller Grössen und Qualitäten

Sofa-Grösse . à 5, 10, 15– 75 M.
Salon-Grösse à 15, 20, 30– 250 M.
Saal-Grösse . à 45, 60, 75–1800 M.

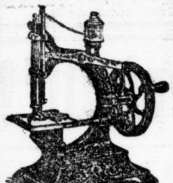
Portieren, Möbelstoffe, Tischdecken, Gardinen, Stepp- u. Tülbettdecken.

Spezial-Katalog

650 Abbildungen gratis u. franko.

Näh-Maschinen

für Kinder.



Neueste Konstruktion,

liefert regelmäseige gute Nähte,

von 2^{65} bis 14^{00} Mk.

C. F. Ritter, Halle a. S., Leipzigerstr. 90.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

✚ Frauen ✚

seid klug, schont Eure Gesundheit! Nehmet mein erprobtes Mittel bei Störungen; warne dringend vor zwecklosen teueren — billigen Mitteln. Ein Versuch meiner Tropfen (Stärke I Mk. 4,50, II Mk. 6,50) überzeugt. Weder Mesembryanthemum, noch wertloses Pulver, Frau K. M. schreibt: Gesandte Tropfen haben sofort ihren Zweck erfüllt; erhitte umgehend 1 Flasche, Stärke II, da viele Bekannte habe. Verkauf nur diskr. Postversand durch **Hygienisches Versandhaus F. Gutsche 320, Berlin 25.** 1 153

Für Brautleute

Spezialität:

Fugenlose **Trauringe**

im Preise von **75** Pf. an in Gold Stück von **3** Mk. an und aufwärts.

Gravieren gratis! — Verkauf nur nach Gewicht!

Zum Trauring-Haus Max Bernhardt,

55 Grosse Ulrichstrasse 55.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Gestrickte

Blusen-Schoner

Kragen-Schoner

: Sport-Schals :

empfiehlt (e 215

in grosser Auswahl

H. Schnee Nachf.,

A. u. F. Ebermann,

Halle a. S.,

Grosse Steinstr. 84.

Weihnachts-Lotterien.

In 3 Tagen Ziehung!

Badische Lotterie

Hauptgewinn 10 000 Mark.

Los 1 Mk. 5 Lose fort. aus versch. Taxf. 4,75, 11 St. 10 Mk. Porto u. Liste nach ausw. 30 Pfg.

Heilstätten-Lotterie

Rote ✚ Lotterie

Ziehungsbeginn 22. Dezember.

Hauptgewinne in bar

54000 Mark

45000 Mark

Lose a 3,30 Mk. Porto u. Listen nach ausw. 30 Pf. 5 Lose fort. aus versch. Taxf. 16 M.

Petrich & Kopsch, Halle a. S., Talamstr. 6.

Telegr.-Adresse: Gegründet 1879

Jalousie Rudolph

HALLE SAALE

Fernspr. 2106. Krausenstr. 16.

Kind diskreter Geburt gegen einmalige Abfindung oder Pflegegeld gesucht. Offerten unter **„Direktor"** an **Gustav Zeigmeister,** Annoncen-Büro, **Berlin S. 42.** a 6000

Ein guter, schmackhafter Pfefferkuchen

auf dem **Weihnachtstische** erhöht nicht nur die **Weihnachtsfreude,** sondern ist auch der **Gesundheit** dienlich.

Einen **solchen** erhält man **stets** zu billigsten Preisen bei

Rob. Schirmer, Honigkuchen- und Zuckerwaren-Fabr.

Forsterstr. 54. — Leipzigerstr. 71. — Mansfelderstr. 43. Roter Turm (Ecke Roland). b 349

Nur

Sanidkapseln

(10 Sant., 3 Sal., 3 Cob., 1 Terpinol) wirken vorzüglich und ohne Rückschlag bei Harnröhrenleiden, Blasenkatarrh etc. Preis 3 Mark per Fl. In Halle: **Adler-Apotheke,** Geiststrasse 15. (1 292 **Löwen-Apoth.** am Markt.

Ein Weihnachtsgeschenk

erhält jeder, der in der Zeit bis Weihnachten in unseren Filialen für mindestens 1 Mk. Waren einkauft. Kaffee unter 1.40 Mk. das Pfund und Zucker ausgenommen. :: ::

Wir empfehlen besonderer Beachtung die reichhaltige Weihnachtsausstellung in

Schokolade, Marzipan, Backwaren und dergl.

aus Eigenen Kakao-Werken, Eigener Schokoladenfabrik und Biskuit-Bäckerei.

:: :: Fest-Kaffee in Geschenk-Packungen. :: ::

Kaiser's Kaffee-Geschäft, G. m. b. H.

Europas grösster Kaffee-Rösterei-Betrieb.

Ueber 1000 Filialen. a 05095

Lästige Haare im Gesicht und an den Armen entfernt **Professor Dr. Grauwalds' Pulver.** Dose 1.50. **Bahnhofs-Apotheke am Bahnhof.**

Hexenschuss, Gicht, Rheumatismus. Echt Helgoländer Pechpflaster, Stück 50 Pf., tausendfach bewährt. d 465 **Eugen Jeschke,** Schmerstr. 13.

Empfehle d 357

Konfektionsbüsten.

E. Holborn

Merseburgerstr. 8, I.

Stoffbüsten, alle Fass., 4.50 u. 5.—, ohne Stoff 1.50 u. 2.—, **verstellb.** u. Mahbüsten. Stänb. 1.50, 2.—, 2.50, 3.—.

katalog gratis u. franko.

Mitglied des Rab.-Spar-Vereins.

Puppen u. Spielwaren

kaufen Sie am besten und billigsten im Spezial-Geschäft.

Hervorragend schöne Auswahl in

Puppen u. Spielwaren

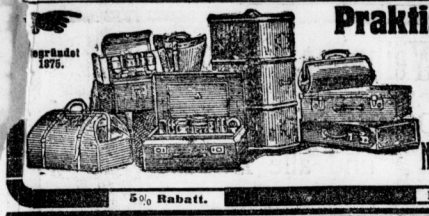
empfiehlt

E. Höft Nachf.,

R. Weibezahl

Leipzigerstr. 66, gegenüber Stadt Berlin.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19111217010/fragment/page=0032



Praktische Weihnachts-Geschenke!

Um Verwechslungen vorzubeugen, bitte genau auf Vornamen u. Strasse zu achten.

Rohrplatt.-Reise- äusserst stabil und leicht, **Coupé- u. Blusen-** in Vulkan-Fibre etc. **Koffer**

Rindleder-Reise- in jeder Ausführung, **Moderne Damen-** aparte Neuheiten **Taschen**

sowie alle anderen **feinen Lederwaren** in grösster Auswahl und jeder Preislage. h 8830

Nur in der Schmeerstr. 19. **Heinrich Krasemann.** Nur in der Schmeerstr. 19.

5% Rabatt. Eine Filiale meiner Firma besteht am hiesigen Platze nicht. 5% Rabatt.

Der Frankfurter Zeitungskrieg vor Gericht.

Vor der Privatklageabteilung des Amtsgerichts in Frankfurt a. M. wurde gestern die Privatklage verhandelt, welche die Firma J. G. Holzwarts Nachf. G. m. b. H., vertreten durch den Geschäftsführer Dr. Carl Rohwaldt („Nachrichten") gegen den Zeitungsverleger Georg Horstmann und den früheren Chefredakteur Fritz Mathern („Generalanzeiger") wegen „verleumderischer Beleidigung und unlauteren Wettbewerbs" erhoben hat. Wir haben über die Affäre, die in der gesamten Zeitungswelt und darüber hinaus berechtigtes Aufsehen erregte, seinerzeit ausführlich berichtet.

Aus der Klagebegründung seien, nach der „Frkf. Ztg." kurz folgende Behauptungen angeführt: Im Herbst 1910 nahmen die „Frankfurter Nachrichten" eine „Neuorganisation" vor. Die Zeitung wurde einige Zeit unentgeltlich hergegeben. Es befanden sich in dem Blatt Bons, gegen deren Vorzeigung die Inserenten Anspruch auf Nichtberechnung von drei Zeilen im Inserate hatten, wobei eine Einschreibegebühr von 10 Pfg. erhoben wurde. Diese Vergünstigung, wie sie andere Zeitungen („Tag", „Tägliche Rundschau") auch bei der Einführung besaßen, bewirkte eine stark erhöhte Verbreitung des Blattes und ein Anwachsen des Inseratenteils. Von Oktober 1910 ab erschienen nun in der „Fackel" fortgesetzt Schmähartikel gegen die „Frankfurter Nachrichten", in denen ihnen unlautere Geschäftsführung, Täuschung des Publikums, unlauterer Wettbewerb vorgeworfen wurde, und zwar in Redewendungen, die mit formellen Beleidigungen gespickt waren. Die „Nachrichten" beachteten diese Angriffe zunächst nicht. Es stellte sich dann heraus, daß der geistige Urheber der Artikel in der „Fackel" der „Generalanzeiger" war, in dessen Räumen, auf dessen Papier und mit dessen Schreibmaschinen die Artikel geschrieben wurden und daß sie zum größten Teil von Angestellten und Redakteuren des „Generalanzeigers", zum Teil von dem Beklagten Mathern verfaßt sind. Auch der geschäftliche Leiter und Administrator Emanuel Heß hat sich mit Informationen, Abfassung und Korrekturen der Artikel befaßt. Dies konnte nicht hinter dem Rücken Horstmanns geschehen. Mit seinem Geld wurde die „Fackel" zu Hunderten angekauft und von seinen Angestellten an Inserenten und Inseratenbureaus versandt. Einmal ließ er sich von einzelnen Artikeln Tausende von Sonderabdrücken liefern und ließ sie versenden, wobei als Absender die „Fackel" figurierte. Selbst solche Sendungen, die wegen Unrichtigkeit der Adresse an den angeblichen Absender, die „Fackel", zurückkamen, mußten von ihr an Horstmann abgeliefert werden.

In der Verhandlung waren die Parteien persönlich erschienen. Nach Verlesung des Eröffnungsbeschlusses machte der Vorsitzende Amtsgerichtsrat Rückert einen Vergleichsversuch. Der Vorsitzende ist der Ansicht, daß schwere Beleidigungen gegen die „Nachrichten" und vielleicht auch unlauterer Wettbewerb vorliege. Dr. Löwenthal führte kurz aus, daß die Partie mindestens remis stehe. Es würde heute im Termin Widerklage erhoben werden wegen des Vorwurfs, daß der „Generalanzeiger" einen Terror ausgeübt habe und daß Horstmann Gesellschafter der „Nachrichten" absprenstig zu machen versucht habe. Vors.: „Man mag denken wie man will. Wenn die „Nachrichten" ein unlauteres Geschäftsgebahren hätten, so durfte der „Generalanzeiger" in seiner Zeitung vorgehen, nicht aber Artikel in die „Fackel" lanzieren.

Es kommt schließlich zu einem Vergleich. Die Angeklagten geben folgende Erklärung ab:

Herr Horstmann bedauert, es geduldet zu haben, und nicht dagegen eingeschritten zu sein, daß Beamte des „Generalanzeigers" an der Veröffentlichung und Verbreitung der in der „Fackel" erschienenen, gegen die „Frankfurter Nachrichten", deren Leiter und Gesellschafter gerichteten Angriffe, welche derselbe als unberechtigt anerkennt, sich beteiligten. Herr Mathern bedauert, sich an diesen Angriffen beteiligt zu haben, und nimmt die darin enthaltenen Beleidigungen, insbesondere auch gegen die Person des Herrn Dr. Rohwaldt, als unberechtigt zurück. Die Beschuldigten übernehmen die Kosten des Verfahrens und verpflichten sich, eine Buße von 2000 Mk. zu einem beliebigen Zweck zu Händen des Herrn Rechtsanwalts Dr. Stettenheimer zu zahlen.

Die Klage wird hierauf zurückgenommen. Das Gericht stellte das Verfahren ein. Der schwebende Zivilprozeß wird durch diesen Vergleich nicht berührt.

Kleine Chronik.

1½ Millionen Pflegegelder

für 1912/13 sollen für Berliner Waisenkinder, die sich in Familienpflege befinden, in den Etat eingestellt werden, das sind rund 200 000 Mark mehr als im laufenden Etat bewilligt worden sind. Zurzeit müssen 8700 Berliner Waisenkinder in Familien und in Anstalten verpflegt werden. Außerdem sind noch Pflegegelder für 12 600 Kinder und rund 2500 ehederlassene Frauen zu zahlen. Die Kosten für diese Kinder und Frauen belaufen sich auf rund 2½ Millionen Mark das Jahr.

Ferdinand Bonn verhaftet.

Man teilt uns aus Berlin mit, Bekanntlich findet morgen früh in München der Beleidigungsprozeß Herrn von Posfarts gegen Ferdinand Bonn, der übrigens jetzt Widerklage erhoben hat, statt. Gestern abend wurde nun den Besuchern des Friedrich Wilhemstädtischen Schauspielhauses eine eigenartige Ueberraschung zuteil. Als Bonn, gegen den bekanntlich der Vorführungsbefehl schwebt, das Theater betrat, um den Sherlock Holmes zu spielen, wurde er in Gegenwart seines Verteidigers, des Rechtsanwalts Puppe, vom Kriminalkommissar Klinkhammer verhaftet und unter verstärkte Bedeckung nach München transportiert.

Riesensteuerhinterziehungen.

Aus Rudolstadt wird gemeldet: Hier erregt gegenwärtig ein großer Steuerhinterziehungs-Prozeß allgemeines Aufsehen. Angeklagt ist der Rechtsanwalt Mohr, der als mehrfacher Millionär gilt und zahlreiche Gipsbrüche besitzt. Er wird beschuldigt, von den Erträgnissen dieser Brüche seit einer langen Reihe von Jahren hohe Beträge bei seiner Einkommen-Deklaration verschwiegen zu haben. Angeblich sollen die Steuerhinterziehungen gegen 900 000 Mark betragen.

Unglück über Unglück.

Aus Schwabach wird gemeldet: In der Wohnung eines Maurers fiel die brennende Petroleumlampe um. Die Frau erlitt schwere Brandwunden und gebar gleich darauf einen toten Knaben. Sie selbst starb nach kurzer Zeit. Ein anderes Kind des Maurers erlitt gleichfalls tödliche Brandwunden.

Zwischen Himmel und Erde.

In Arnstorf (Niederbayern) stürzte ein Elektromonteur vom Leitungsmast ab, blieb aber mit dem Steigeisen hängen und mußte nun, mit dem Kopfe nach unten hängend, ½ Stunde lang in der Luft schweben, da man bei dem dichten Nebel seine Hilferufe wohl hörte, ihn jedoch lange nicht entdecken konnte. Der Mann ist mit einem Fußknöchelbruch davon gekommen.

Ein reuiger Dieb.

Der Diener Karl Beringer war vor fünf Jahren aus Graz seinem Herrn mit 40 000 Kronen nach Amerika durchgegangen und ist dort inzwischen ein millionenreicher Holzhändler geworden. Jetzt hat er seinem früheren Dienstherrn das veruntreute Geld mit Zins und Zinseszins zurückgesandt.

Bedauernswerte Brüder.

Im chemischen Laboratorium der Universität in Petersburg haben sich zwei hochbegabte Studenten, die Brüder Zmetkow, vergiftet. Vor kurzem hatte sich der Vater vergiftet, die Mutter fiel infolgedessen in Wahnsinn und die jungen Leute hatten nun mit schweren Nahrungssorgen zu kämpfen.

Ein Rekord im Tanzen.

Das Tanzen galt bis jetzt sicherlich nicht als Sport; doch scheint es Leute zu geben, die es gern dazu machen möchten. In dem Dorfe Monza bei Mailand wurde gelegentlich einer großen Festlichkeit ein Preis ausgesetzt für dasjenige Tänzerpaar, das am längsten aushalte. In der ersten Runde brachte es ein junger Mann Vincente Caprotti und eine junge Frau Elvira Borelli auf „vier Stunden und dreizehn Minuten". Sie wurden aber noch durch ein zweites Paar übertroffen, das „sieben Stunden und drei Minuten" ununterbrochen das Tanzbein schwang.

Verhängnisvoller Irrtum bei einer Schmugglerhatz.

Aus Paris wird gemeldet: Zwei Zollwächter von der mobilen Brigade waren auf Schmuggler aufmerksam geworden und bewachten die spanisch-französische Grenze in der Gegend von Carcassonne besonders scharf. Als sie am Abend zwei berittene Gendarmen des Weges kommen sahen, ersuchte sie der eine Zollwächter, ihnen Beistand zu leisten. Davon erfuhr aber der andere Zollwächter nichts. Als nun der eine Gendarm, der wiederum von dem Vorhandensein des andern Zollwächters nichts wußte, einen verdächtigen Schatten durch die Nacht gleiten sah, lief er, in der Meinung, es mit einem Schmuggler zu tun zu haben, auf ihn zu und suchte ihn zu ergreifen. Der Zöllner aber, der ebenfalls glaubte, der sich nähernde Mann sei ein Schmuggler, gab ohne weiteres Feuer und traf den Gendarmen so unglücklich, daß der Verletzte tödlich getroffen ins Krankenhaus von Carcassonne gebracht werden mußte.

Ein sechsfacher Mord in Frankreich.

Paris, 15. Dezember. (Telegr.) In Clermond-Ferrand beging ein „Arbeiter", der bereits 20 Jahre hinter Gefängnismauern verbracht hatte, eine bestialische Bluttat, der 5 Menschen zum Opfer fielen. Der Mordgeselle überfiel ein hochbetagtes Ehepaar, tötete die beiden alten Leute mit Gewehrschüssen und schnitt ihnen hinterher den Hals ab. Dann eilte er zu den Nachbarn der Ermordeten, die von der Mordtat merkwürdigerweise nichts bemerkt hatten und tötete einen 16jährigen Gymnasiasten durch Stiche in den Unterleib. Auf das Wimmern des Sterbenden eilte die Mutter des Ermordeten hinzu, die der Mörder dann auf dieselbe grausame Weise ums Leben brachte. Zuletzt stürzte er sich auf einen 60jährigen Mann und skalpierte ihn. Der Alte starb nach einer Stunde an Verblutung. Der Mörder stellte sich selbst der Polizei und wurde festgenommen.

Scheidung auf Probe.

Wie aus Newyork berichtet wird, kam vor ungefähr drei Jahren zwischen Leonore Pusser, einer sehr anmutigen Frau und ihrem Gatten, dem Rev. Dr. Charles Pusser, Faktor der „First Universalist Church", ein sehr merkwürdiges Uebereinkommen zustande, daß sie eine Scheidung auf Probe nannten. Da beschlossen sie nach einer ruhigen Aussprache, sich für die Dauer von drei Jahren zu trennen, während dieser Zeit in keinerlei Verbindung miteinander zu treten und ihre Freuden und Leiden nicht zu teilen. Falls dies Arrangement nach Verlauf der Probezeit auch nur von einer Seite als zufriedenstellend befunden werden sollte, dann sollte die Scheidungsklage eingeleitet und als Grund „böswilliges Verlassen" angegeben werden. Diese festgesetzte Probezeit ist jetzt abgelaufen, und Frau Pusser ist mit der Scheidung auf Probe unzufrieden, aber unglücklicherweise ist ihr Gatte anderer Meinung. Nach dem Uebereinkommen mit ihrem Gatten kann sie nun nicht mehr in das Haus ihres Mannes zurückkehren.

Amerikanische Studenten als Hausierer und Ziegelstreicher.

Nicht weniger als 300 000 M. haben jene Hörer der Columbia-Universität in Newyork, die darauf angewiesen sind, die Kosten ihres vierjährigen Universitätsstudiums aus eigenen Mitteln zu bestreiten, durch Ausübung praktischer Berufsarbeit im letzten Jahr verdient. Den höchsten Arbeitsverdienst, den ein Student erzielte, stellt der Betrag von rund 11 000 Mark dar, der dem Betreffenden für seine Tätigkeit als Preßagent einer bekannten Schauspielerin als Honorar gezahlt wurde. Ein anderer sicherte sich als Handelsagent einen Verdienst von etwa 4000 Mark. Ein bemoostes Haupt der juristischen Fakultät hausierte während der Sommerferien mit Strohhüten und heimste einen Gewinn von 2400 Mark (?) ein. Ein Philosoph verdiente sich als Kellner 1400 Mark und erhielt für seine Mitwirkung bei psychologischen Experimentierarbeiten weitere 600 Mark. Ein älteres Semester des Philologischen Seminars endlich betätigte sich in den großen Ferien als Ziegelstreicher, ein Nebenberuf, der dem Studenten netto 1440 Mark einbrachte.

Wieder ein Brand im indischen Krönungslager.

Während der Krönungsfeierlichkeiten ereignete sich vorgestern in Delhi ein unliebsamer Zwischenfall. Auf dem Dache eines Zeltes, das dem Privatsekretär des Earl of Crewe gehört, war, wie die Preßzentrale telegraphiert, Feuer ausgebrochen, das in kurzer Zeit das ganze Zelt zerstörte. Das danebenliegende Zelt des Earls blieb vom Feuer verschont. Dieses ist bereits der dritte Zeltbrand, der während der Krönungsfeierlichkeiten ausgebrochen ist. Vielleicht hat dieser Brand zu den an anderer Stelle gemeldeten Attentatsgerüchten Anlaß gegeben.

Die Reisportion als Gottesgericht.

Ueber ein eigentümliches Gerichtsverfahren bei einem kleinen indischen Stamme erzählt ein Reisender, der erst kürzlich von einer Indienfahrt zurückgekehrt ist. Wird irgend einer der Stammesangehörigen eines Verbrechens beschuldigt, so zwingt man ihn, eine Hand voll rohen Reis in den Mund zu stecken und zu kauen. Gelingt es ihm, diese Masse im Verlaufe von zehn Minuten restlos zu einem flüssigen Brei zu verarbeiten, so gilt er als freigesprochen. Der Unglückliche aber, der in seiner Herzensangst von seinen Kauwerkzeugen nicht den besten Gebrauch zu machen weiß, ist dem Strafgesetz verfallen.

Schutz vor Ansteckung besonders zur Zeit der Erkältungen bieten durch Desinfektion der Mund- und Rachenhöhle die von 10000 Ärzten als zuverlässiges Mittel empfohlenen Formamint-Tabletten.

In Flaschen zu M. 1,75 in Apotheken und Drogerien. Broschüren kostenlos durch Bauer & Cie., Berlin SW 48

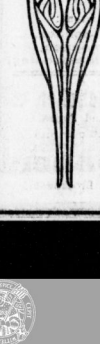
Aus dem Geschäftsverkehr.

• Etwas ganz Reizendes und zugleich etwas ganz Neues fällt unter anderen schönen Sachen in dem vornehm dekorierten Schaufenster der Firma Walter Fleischhauer, Kgl. Bayr. Hoflieferant, Steinweg 22, ins Auge: entzückend reich mit Brillanten besetzte Damenuhren. Auch sonst bietet die Firma in ihren Juwelen, Gold- und Silberwaren in geschmackvoller Zusammensetzung reiche Auswahl. Die gediegenen Union-Präzisions-Uhren, Uhren in Tula, Silber und Nickel sind in den besten Qualitäten vorhanden. Auch das Lager in Schmuckgegenständen wie Broschen, Ringen, Kolliers, Ketten, Armbändern usw. ist reichhaltig ausgestattet. Die Firma W. Fleischhauer gewährt als Mitglied der Garantie-Gemeinschaft deutscher Uhrmacher ihrer Kundschaft noch den Vorteil, daß sie jede bei ihr gekaufte Uhr während der Garantiezeit kostenlos von den auswärtigen in über 300 Städten vertretenen Mitgliedern in Ordnung bringen lassen kann.

• Rosiger Teint und zarte Haut sind in der Haut- und Schönheitspflege besonders erwünschte Vorzüge. Beides erzielt man durch die kündige Benutzung von „Kuckers Perent-Medizinal-Seife", wobei sich eine ganz feine Schicht der Oberhaut völlig unmerklich ablöst und einem reinen, zarten und rosigen Teint Platz macht. Durch den gleichzeitigen Gebrauch von „Zuckoob-Crème" zur Hautpflege und die spätere ausschließliche Verwendung der milden „Zuckoob-Seife" wird die gute Wirkung wesentlich erhöht und der bedeutende Erfolg gesichert.

• Ein hoffendes Weihnachtsgeschenk zu wählen ist keine leichte Aufgabe, denn nur selten vereinigt ein Gegenstand alle Vorzüge in sich, die von einem vollkommenen Weihnachtsgeschenk verlangt werden. Aller solcher Sorgen ist man aber mit einem Schlage entboben, durch einen Besuch der Schuh-Niederlage der Firma „Zurni" Schuhfabrik Alfred Frankel, Kom.-Ges., woselbst erstklassige Schuhwaren in hervorragender Ausführung und Qualität zu den konkurrenzlos billigen Einheitspreisen von 6,75 und 9,50 M. zum Verkaufe gelangen. Dieses bedeutende Unternehmen, das 130 eigene Verkaufsstellen besitzt, gibt somit jedermann Gelegenheit, bei Einkauf des Weihnachtsgeschenkes das Angenehme mit dem Nützlichen zu verbinden.

h 06503



Paul Schuppe

ATELIER für moderne Photographie

Halle a. S.
Gr. Steinstrasse 9.

Aufträge für das Fest werden noch bis 21. Dezember angenommen.

Geöffnet auch Sonntags von 8—7 Uhr. Aufnahmen abds. bei elektr. Bogenlicht.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19111217010/fragment/page=0033

Weihnachts-Geschenke:
Puppenwagen
Puppen-Sportwagen

Reparaturen prompt und billigst.

MODERNE KORBMÖBEL

Weihnachts-Geschenke:
Körbe für den Hausbedarf
und alle Zwecke

Besichtigung meiner Ausstellung gern gestattet.

Obere Leipzigerstrasse 50. Korbwarenfabrik **Richard Thieme** Obere Leipzigerstrasse 50.

Weihnachts-Ausstellung
in sämtl. Etagen meines Geschäftshauses
Fleischerstraße 31.
Auf meine Schaufenster mache ich ganz besonders aufmerksam.
Möbelfabrik u. Magazin
H. Bergmann,
Tischlermeister.
Transport d. eig. Geschirr.
Telephon 2382.

Zugluftabschließer
p. Mtr. von 10 Pf. an.
Puppenstuben-Tapeten
p. Mtr. von 10 Pf. an.
Puppenstuben-Linoleum-Teppiche
p. Stück 50 Pfg. (6817
Tapeten-Fabriklager,
Wolfmannstr. 2.

Umsonst
erhält jede Frau bei Einsendung des Inserats bis zum 25. 12. 11 völlig gratis und franko als
Weihnachtsgabe
mein weltberühmt., reich illustr.
Frauenbuch
(verschl.). In der Ehe unentbehrlich. Tausende v. Dankschr.
Ww. Elis. Schmidt,
Hebamme a. D., (ei 4
Berlin SW., Ritterstr. 49 E.

Blutregulierende Damen-Bonbons
Arun geg. Unregelmäßigkeiten 2c. Schachtel 50 Stck. 3.50 M. Margonal-Comp. Berlin 359. Lichterfelderstr. 33.

Der Total-Verkauf
des Helene Becker'schen Warenlagers, Gr. Ulrichstr. 35, in Briefkassetten, Bonbüchern, Rechnungen, Papierstoffwäsche, Schreib- u. Dokumenten-Mapp., Tagebüchern, Poesiealbums, Schiefertäfeln, Tafeln und Tornister, Tintengläser, Wandspr., Mal- u. Tuschkäst., Collegheften, Tinten, Kinderspiele, Weihn. u. Neuj.-Kart. u. and. War. dauert nur noch kurze Zeit. 557z

Frauen
sichere Hilfe bei Stockung und Störung der Blutzirkulation. (Diskrete gewissenh. Behandlung).
Frau M. Stöckel
ärztl. gepr. Masf., Halle a. S., Sart 17, pt. l.

Versuchen Sie
Aug. Weddy's Firmafedern. 23
Leipzigerstr. 22
Damen empf. i. Best. Hen. schlüinger, kgl. tüm Prag Prag II., Schwarzeg. 171. (2. Ha. Reile ausm.) 4052

In unserer neugegründeten

Villenkolonie „Am Heideweg"

in landschaftlich schönster und gesündester Lage von Halle, 10 Min. von der Strassenbahnhaltestelle Cröllwitzer Brücke entfernt, unmittelbar an der Heide und Saale gelegen,

offerieren wir zu den günstigsten Bedingungen moderne

Ein- und Zweifamilien-Häuser

mit Gas, elektr. Licht, Kanal und Wasserleitung beliebig grossem Garten, in jeder gewünschten Ausstattung, von 16000.00 Mark aufwärts.

Erforderliches Kapital nur 15% des Kaufpreises. Die weitere Finanzierung übernimmt die Gesellschaft. Käufer wird jedoch unbeschränkter Besitzer des Grundstücks.

Es ist somit auch den Minderbemittelten Gelegenheit geboten, sich ohne grosse Kosten ein eigenes Heim zu gründen.

Kein Interessent sollte es daher versäumen, sich über die näheren Bedingungen zu orientieren und Offerte einzuholen.

Eigenheim-Baugesellschaft für Deutschland m. b. H.

Halle a. d. S., Königstrasse 3.
Telephon 1410.

Die Direktion des **Passage-Theaters** erachtet es als ihre Pflicht, an dieser Stelle dem geschätzten Publikum, welches so zahlreich der Einladung für die Eröffnungsfeier folgte, aufrichtigen Dank abzustatten. Leider war es nicht möglich, auf Grund des kolossalen Andranges, jeglichen Besucher zu befriedigen und konnten leider auch Herrschaften, welche im Besitz von Einladungskarten waren, keinen Zutritt erlangen. Diese Einladungskarten behalten selbstredend ihren Wert und berechtigen den Inhaber zu einem einmaligen Besuch unserer Vorführungen.

h 06497

Wir geben hierdurch bekannt, dass wir in der Wohnung des Herrn **Dr. med. Laabs** zu **Halle a. S., Leipzigerstrasse 59, II.** ein h 8729

Radium-Inhalatorium

eingerichtet haben, dessen ärztliche Leitung der genannte Arzt übernommen hat. Radiumkuren sind angezeigt bei **Gicht und Rheumatismus**, bei **Gelenkentzündungen**, bei **Nervenleiden**, speziell bei **Ischias**, bei **Katarrhen der Atmungsorgane**, bei **Unterleibsleiden** der Frauen, sowie überhaupt bei **Entzündungen und Eiterungen**; Besserung der Schmerzen bei **Tabes, Magenkrebs, Migräne**.

Aerztliche Sprechstunden nur Wochentags von 9—12 vormittags und am Montag, Mittwoch und Freitag nachmittags von 4—6.

Inhalationszeit täglich (auch Sonntags) von 9/10—12.

Ueber alle eine Radiumkur betreffenden Fragen wird Herr Dr. Laabs bereitwilligst (event. auch schriftlich) Auskunft erteilen.

Allgemeine Radium-Aktien-Gesellschaft
Berlin.

Schlafzimmer
in Eiche, Nüster u. weiß in nur solider Ausführ., jede gewünschte Garantie, erhalten Sie bei
G. Schaible,
Große Markerstraße 26,
:: Alter Markt 1. ::
Grosse eigene Werkstätten.
Transport nach alles Orten
:: Deutschlands frei! ::
Kataloge gratis und franko.

Wäschemangeln (Drehrollen)
f. Hand- u. Kraftbetr., m. Unterblattauflaufn. Momentanverschl., sind unstreitig d. best. d. Welt. Herrl. Wäscheglättung, daher lohn. Einnahme! Teilzahl. gest. Ernst Herrschaft, Chemnitz 543. Größte Mangelfabrik. Preisl. grat. Vertreter: Carl Kaskenburg, Rannischestr. 12. ma 34

ff. saure Gurken,
ff. Senf-Gurken,
ff. Perlzwiebeln,
ff. Kapern
für Wiederverkäufer billigst bei h 8714
Bernhard Barth.

Auf Teilzahlung
Uhren :: Schmucksachen
Ketten :: Sprechapparate
Nähmaschinen :: Teppiche
:: photogr. Apparate 2c. ::
M. Thiele, 1235
Göbenstraße 1. parterre.
Ecke Ludwig Wuchererstraße.

Dresdener wohlschmeckendes
Christbaum-Konfekt,
feinste, reizendste Mischung.
Nr. 5 Kiste mittl. 450/450 Stck. 2.90 Mk
„ 6 „ mittl.-gr. 220/240 „ 3.25 „
„ 7 „ gross 180/200 „ 3.50 „
Kiste ff. Lik.-Konf. ca. 275 „ 5.15 „
gegen Nachnahme. (Kiste frei).
E. Klengel 60.
Dresden 19.

Achtung!
Zukunft und Vergangenheit. Von früh 8 bis 9 Uhr abends zu sprech. Brachmann, Kanaleigasse 1. am Domplätz. i. Laden. *

Ein Briefmarken-Album!

ist der sehnlichste Wunsch jedes intelligenten Knaben.
Grösste Auswahl zu Original-Verleger-Preisen.
Hallesche Briefmarken-Börse,
Martinstraße 11. h 8743

Grosse Gelegenheit!

Ich habe in Sonneberg einen grossen Posten schöne
Puppen
zum An- und Auskleiden billig erstanden und werden diese zu enorm billigen Preisen abgegeben.

Ferner praktische Geschenke für Erwachsene:
Lederwaren in Hand- und Reisetaschen, Reisekoffer, Akten- und Musikmappen, Zigarrentaschen, Brieftaschen, Portemonnaies, Schreibranzen.

:: **Ein Posten Damen-Handtäschchen** ::
neueste Muster in gutem Leder, Brokat und Perlen, sowie **Damen-Gürtel, Haarschmuck** usw. usw.

Lederwaren-Geschäft P. Fenner
Gr. Ulrichstrasse 33 neben Pottel & Broskowski. *

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19111217010/fragment/page=0034

Rabatt-Spar-Verein

Halle a. S.

Eingetragener Verein.

Der Sparsinn war von jeher eine der wertvollsten Eigenschaften des Deutschen, speziell aber der deutschen Hausfrau. Die Möglichkeit, jetzt in hunderten von selbständigen Geschäften aller Art am Platze eine schöne Anerkennung für die bare Zahlung zu erlangen, hat den

„Sparsinn außerordentlich gehoben!"

Der **Rabatt-Spar-Verein Halle a. S.** zahlte 7 Millionen Mark Rabatt in bar an die Kundschaft seit Bestehen des Vereins. Diese ausbezahlte Rabattsumme entspricht einem Warenumsatze von

140 Millionen Mark.

Die **Rabatt-Spar-Vereine** bringen von neuem das Wort zu Ehren:
„Wer den Pfennig nicht ehrt, — ist des Talers nicht wert!

Die Einlösung der Rabatt-Sparbücher erfolgt jederzeit durch das Bankhaus **H. F. Lehmann.**

Max Zanke,

Goldschmied. **Leipzigerstr. 27.**

Reizende Weihnachts-Geschenke in modernem Schmuck.

Billige Preise. 5% R.-Sp.-V. Bestes Fabrikat.

Fertige Betten!

bestehend aus
1 Oberbett
1 Unterbett
2 Kissen
von **15.00** an

Bettfedern!

Böhmisches Fabrikat garantiert doppelt gereinigt und staubfrei
per Pfd. von **55** Pf. an

Pflanzendaunen!

(Kapok) vorzüglich. Material zum Füllen von Kissen
½ Pfd. **50** Pf.

Bettstellen!

Für Kinder und Erwachsene in reicher Auswahl.

Alex Michel

Halle a. S. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. Marktplatz.

Robert Koch, Uhrmacher,

Gegründet 1873. Halle a. S., Leipzigerstrasse 44.

Grosses Lager in allen Arten **Uhren,**
Gold-, Silber- und optischen Waren.

Glashütter Uhren
in höchster Vollendung von **Lange Söhne, Union** und **Assmann.**

Goldene Trauringe in jeder Form und Preislage.
Hochzeits-Geschenke in reicher Auswahl.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. z 590

Für Stotternde!

Am Montag den 18. d. Mts., von 2–8 Uhr, findet in Halle, **Hotel Stadt Berlin**, Leipzigerstr. 45, Sprechstunde statt, woselbst Auskunft erteilt wird über mein **neues radikales Heilverfahren.**

Praktische Aerzte und Lehrer haben sich, nachdem manche bis 8 Anstalten besuchten, mit diesem Verfahren geheilt.

Leidende können sich mit Hilfe meiner sehr einfachen Methode durch Selbstunterricht in kurzer Zeit von dem Uebel befreien (ohne Medikamente).

Bei Kindern kann das Uebel mit Hilfe der Eltern beseitigt werden. Versäume es im eigenen Interesse kein Stotterer meine Sprechstunde zu besuchen.

In diesem Jahre gingen bei mir schon eine große Anzahl Danksagebriefe von Personen ein, die sich in kurzer Zeit mit meiner Methode selbst geheilt haben. Ein Teil dieser Briefe liegen zur gefälligen Einsicht aus.

Das Verfahren wird sogar von Behörden erworben und in Schulen angewandt. a 6618

Für die Auskunftserteilung ist eine Gebühr v. 1 Mk. zu entrichten.

Sprachheil-Anstalt Hannover-Linden. **H. Steinmeier.**

Ziehung schon 18. u. 19. Januar 1912.

Rote Lotterie

zugunsten des Cecilienhauses vom Roten Kreuz.
3667 Gewinne im Gesamtw.

100000 M
50000 M
10000 M
Hauptgewinne bar.

Lose à 3 Mark (Porto und Liste 30 Pf. extra, Nachnahme 20 Pf. teurer)
10 Lose, aus verschiedenen Tausenden, **M. 30.—**
einschliesslich Porto und Liste
empfiehlt u. versendet, auch geg. Nachnahme, das Generaldebit
G. Dischlatis & Co., Bank- und Lotterie-Geschäft, Berlin C 2, Königstr. 34-36.
Auch zu haben in sämtl. Lotterie- u. Zigarrengeschäften.

Holzwolle, alle Stärken bei **J. W. Dittmann,** Größer 57.

Ital. Fräulein, Kinderpflegerin, beschäftigt sich gern mit Kindern. Spaziergänge, Stunden. Gefällige Zuschriften 13

Nur bis

Weihnachten

haben wir unsere ganzen diesjährigen b 06502

Stoffreste

in 3 Serien eingeteilt u. verkaufen:

Serie I pro Meter mit **1.25**
Serie II pro Meter mit **2.00**
Serie III pro Meter mit **3.00**

alles 130 cm breit und nadelfertig.

Solange der Vorrat reicht.

Gebr. Sernau,

Mäntelfabrik. Schulstr. 11, 12½—2½ Uhr geschl.

Die Beleidigung gegen a 6806 **Anna Hummel** nehme ich als unwahr zurück. A. R.

Für s. erw. Kind wird billige Pflege gesucht; auch gegen einmalige Abfindung. Off. u. P. K. 43 haup.postlagernd Leipzig. ma 132

Achtung!!
Vergangenheit, Zukunft.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19111217010/fragment/page=0035

Neues Theater.

Direktion: E. M. Mauthner.

Sonntag 4 Uhr 30. 45. 75 1.10. **Kleine Preise.**

Heimat. Schauspiel in 4 Akten von H. Sudermann.

8. **Der Kilometerfresser.**

Montag: **Kilometerfresser.**

Stadt-Theater in Halle.

Sonntag den 17. Dezember.

Nachmittags:

3. Weihnachts-Kinder-Vorstellung zu kleinen Preisen.

Anfang 3½ Uhr. Ende 6 Uhr

Rotkäppchen.

Märchenspiel mit Gesang u. Tanz in 4 Bildern und einem Vorspiel:

Der Weihnachtsengel.

Nach dem Grimm'schen Märchen bearbeitet von Oskar Will.

Musik von Carl Piepe.

Spielleitung: Karl Stahlberg.

Musikal. Leitung: Arno Höhn.

Der Weihnachtsengel	H. Achterberg
Die Waldfee	Else Schlosser
Die Puppenfee	W. Wilden
Der Nikolaus	W. Eichstaedt
Ernst Wohlbedacht	
Korbmacher	Georg Thies
Hannchen, s. Tocht.	J. Zimmermann
Zappel Schneider	E. Stahlberg
Uracca, deff. Frau	M. Brandow
1. Erdmännchen	Alice Grüte
2. „	Doris Unruh
Die Großmutter	E. Janusszynski
Friedrich	Marg. Wolf
Greetel	Käth Saling
Paul Treuhers, ein junger Förster	R. Lützohann
Ohnehers, der Wolf	Otto Patry

Vorkommende Tänze arrangiert von der Ballettmeisterin Adele Stahlberg-Wien.

Abends:

18. Vorst. im Abonnem. 2. Viertel. Anf. 7½ Uhr. Ende geg. 11¼ Uhr

Lohengrin.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Spielleitung: Theo Raven.

Musikal. Leitung: Eduard Mörike.

Heinrich der Vogler	Fr. Schwarz
Lohengrin	Max Anton v. Stadtheater in Teplitz a. G. a. E.
Elsa v. Brabant	M. Bruger-Dreys
Herzog Gottfried	Anna Held
Friedrich von Telramund	R. E. van Horst
Ortrud	St. Preißmann
Der Heerrufer	O. Rudolph

Montag den 18. Dezember.

99. Vorst. im Abonnem. 3. Viertel. Anf. 7½ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Der Königsleutnant.

Lustspiel in 4 Aufzüg. v. K. Gutzkow.

Spielleitung: Walter Sieg.

Graf Thorane	Walter Sieg
Althof	G. Rudolph
Rat Goethe	A. Friedrich
Frau Rat Goethe	Else Schlosser
Wolfgang, ihr Sohn	M. Schlomka
Mittler	W. Eichstaedt
Serfaß	R. Spalding
Frau Seekatz	M. Brandow
Alcidor	W. Braune
Belinde	Käth Saling
Mad.	Georg Thies
Grethel	J. Zimmermann

Vor und nach dem Theater im

Weinhaus Broskowski

die vorzüglichste Küche, die edelsten Weine. e 112

Vereinigte Leipziger Schauspielhäuser.

Leipziger Schauspielhaus.

Sonntag, 17./12. Die Spielereien einer Kaiserin.

Montag, 18./12. Mein erlauchter Ahnherr. Lottchens Geburtstag.

Dienstag, 19./12. Die Spielereien einer Kaiserin.

Mittwoch, 20./12. Nachm.: Die bösen Buben Max u. Moritz und der gute Nikolas. — Abends: Die Spielereien einer Kaiserin.

Donnerstag, 21./12. Die Spielereien einer Kaiserin.

Freitag, 22./12. Mein erlauchter Ahnherr. Lottchens Geburtstag.

Sonnabend, 23./12. Nachm.: Die bösen Buben Max u. Moritz und der gute Nikolas. — Abends: Wilhelm Tell.

Montag, 25./12. Madame Sans Gêne.

Neues Operetten-Theater.

Sonntag, 17./12. Die lustigen Nibelungen.

Montag, 18./12. Ein Herbstmanöver.

Dienstag, 19./12. Die lustigen Nibelungen.

Mittwoch, 20./12. Nachm.: Wie Klein-Else das Christkind suchen ging. — Abends: Die lustigen Nibelungen.

Donnerstag, 21./12. Die keusche Susanne.

Freitag, 22./12. Die lustigen Nibelungen.

Sonnabend, 23./12. Nachm.: Wie Klein-Else das Christkind suchen ging. — Abends: Die kleine Freundin.

Sonntag, 24./12. Nachm.: Wie Klein-Else das Christkind suchen ging.

Montag, 25./12. Die kleine Freundin.

Stadttheater Leipzig.

Neues Theater.

Sonntag, 17./12. Oberon.

Montag, 18./12. Figaros Hochzeit.

Dienstag, 19./12. Die Hermannsschlacht.

Mittwoch, 20./12. Der Musikant.

Donnerstag, 21./12. Nathan der Weise.

Freitag, 22./12. Der Wildschütz.

Sonnabend, 23./12. Die Meistersinger von Nürnberg.

Sonntag, 24./12. Der Widerspenstigen Zähmung.

Montag, 25./12. Tannhäuser.

Dienstag, 26./12. Der Rosenkavalier.

Mittwoch, 27./12. Carmen.

Donnerstag, 28./12. Wilhelm Tell.

Altes Theater.

Sonntag, 17./12. Nachm.: Das tapfere Schneiderlein. Abends: Wiener Blut.

Montag, 18./12. Alt-Heidelberg.

Dienstag, 19./12. Der Graf von Luxemburg.

Mittwoch, 20./12. Glaube u. Heimat.

Freitag, 22./12. und Sonnabend, 23./12. Die schöne Helena.

Montag, 25./12. bis Donnerstag, 28./12. täglich: Nachm.: Das tapfere Schneiderlein. Abends: Die schöne Helena.

Tonbild-Bühne.

Wieder ein grosser Weltschlager

von d. rühmlichst bekannten Nordischen Filmgesellschaft.

Der dunkle Punkt.

(Ein Menschenschicksal.)

Grosses Sensationsdrama in 3 Akten.

Spieldauer ca. 1¼ Stunde.

h 06496

Mittelpunkt

Nicolaistraße 12.

Sonntag den 17. Dezember

Grosses Konzert.

Kapelle Leonl.

— Anfang 7 Uhr. —

Café Kronprinz

Täglich

Künstler-Konzert.

(Kapellmeister **Kallenberg.**)

Mittwochs u. Sonntags von nachm. 4 Uhr ab.

Wiener Spezialgerichte.

Brauerei Rathausstrasse.

Jeden Nachmittag **solider Skat.**

Spanische Weinhalle

und Weingrosshandlung

Talamstr. 6, am Hallmarkt.

Täglich: **Konzert.**

— Eintritt frei. —

C. Brodtes 1135

Privat-Speisehaus

Kl. Brauhausstr. 1, a. d. Ulrichskirche.

Täglich grosser Mittagstisch von 11—3 Uhr zu 55 Pfg. im Abonnem., sowie bei ganzen Familien Ermäßigung. Auch auf dem Hause.

Jeden Montag und Donnerstag **Grosses Schlachtefest**

Bernh. Borgis, Domplatz 10. Fernsprecher 1883.

Täglich frisches Gehacktes, Bratwurst und frische Wurst, a Pfund 100 Pfg. 1 222

Stimmungen

auf Wunsch im Abonnement u.

Reparaturen

von Pianos, Flügeln, Harmoniums

aller Systeme prompt und sachgemäss.

C. Rich. Ritter

Pianofortefabrik, Halle a. S.

Schwarze Erde

kann unentgeltlich abgeladen werden am Stadtgutweg. Zu erfrag. Stadtgutweg 1, pt. b. Weinrich.

Hotel Goldener Ring.

Jeden Sonntag abend ab 7½ Uhr

Künstler-Konzert.

Soupers. Reichhaltige Abendkarte.

½ u. ¼ Portionen.

Ausschank hiesiger u. Export-Biere. y 17

Die Phonola

mit dem Künstlernoten verschafft Ihnen im eigenen Heim schöne musikalische Stunden und ersetzt demjenigen, der nicht Gelegenheit hatte, das Klavierspiel zu erlernen, die Technik und Fertigkeit eines künstlerischen Klavierspiels. Mehr als 100 der ersten Klaviervirtuosen sagen, dass die Phonola

„das beste Instrument seiner Art"

ist. Die Vorzüge kann nur derjenige voll würdigen, der bereits ähnliche Erzeugnisse kennen gelernt hat. Broschüre gern kostenlos. b 304

Alleinvertretung nur bei

Albert Hoffmann, Am Riebeckplatz.

OESTERREICHISCHER LLOYD, TRIEST.

Expressverkehr nach Aegypten

rascheste Verbindung

Triest—Alexandrien

mit den neuen Doppelschraubendampfern **„Wien"** und **„Helouan"** 8000 Tons, 10,000 Pferdekräfte.

Abfahrt von Triest jeden Sonntag 1 Uhr nachmittags.

Oelfeuerung.

Drahtlose Telegraphie.

Reisedauer: **Triest—Alexandrien bloss 3 Tage.**

Reisedauer: **Brindisi—Alexandrien bloss 2 Tage.**

Triest—Shanghai

neue direkte Eilinie.

Vorzügliche Passagierdampfer. Fahrtdauer 34 Tage. Vom Januar 1912 an monatlich. Erste Abfahrt: **Dampfer „Bohemia"** am 4. Januar 1912. 1213

Prospekte, Buchungen: In **Halle a. S.** bei **Max Lippmann,** Volkmannstr. 4, und bei der **Generalagentur des Oesterr. Lloyd, Berlin NW.,** Unter den Linden 47. 1206

Grand Hotel Berges, Bode. vorm.

Empfehle meine renovierten **Gesellschaftsräume** zur Abhaltung von Festlichkeiten.

Jeden Sonntag abend im Parterresaal

Künstler-Konzert.

Soupers. " " Saisongemässe Abendkarte.

Hermann Rudolph, neuer Inhaber.

z591

Eröffnungs-Anzeige.

Wynand Foking :: Amsterdam

gegründet 1679

Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers und vieler anderer europäischer Höfe

Fabrik feiner holländischer Liköre und Punsche.

Vertreter für den Reg.-Bez. Merseburg:

Rudolf Dietrich „Metropol-Hotel", Halle a. S.

Heute Eröffnung der

Holländischen Likör-, Schoppenwein- u. Imbiss-Stube

Gr. Steinstr. 65 (neben dem „Metropol-Hotel"). y111

Flaschenverkauf en gros und en detail im Laden daselbst.

Von Mund zu Mund wird die hervorragende Güte des

„Rauchfuss-Caramel"

bestätigt!

Ritter

Flügel Pianos

1911

Weltausstellung-Turin-Grand Prix

Konditorei u. Café Pudmenzky

Fernruf 2688. **Gr. Steinstrasse 23.** Fernruf 2688.

Trotz der hohen Butterpreise verwende nur h 06481

ff. Natur-Butter.

Meine **ff. Dresdener Christstollen**

empfehlen sich daher ganz von selbst, da von **hervorragender Qualität.**

Mohnstollen, prima Qualität.

Bestellungen erbitte rechtzeitig. — Versand auch nach auswärts.

Schulze & Birner

Weingrosshandlung z 587

Gegründet 1875 Telephon 1135 **Krausenstr. 3.**

Die **Eröffnung** unseres

Wein-Restaurants

Sophienstr. 1 — **nahe Stadttheater** Fernsprecher 8040.

erfolgte **heute** und bitten wir um geneigten Zuspruch.

Die Bewirtschaftung hat Herr **Ernst Wilke** übernommen.

-- Für gute Küche ist bestens gesorgt. --

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19111217010/fragment/page=0036

Tulpe.

Diners Mk. 1.25 u. 2.00. Soupers Mk. 1.50 u. 2.50. In geschmackvoller, saisongemässer Zusammenstellung.

In. schwerste fiskalische Holsteiner Austern von der Königl. Preuss. Austern-Fischerei-Pachtung.

Austerngerichte von frischen Austern. :-: Reichhaltige Abendkarte.

Sonntags: Diner- und Souper-Musik.

Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: Paul Blüthgen.

Heute Sonnabend total neue Sensationen.

Infolge des ganz gewaltigen Zuspruchs

Blatzheim-Gastspiel verlängert!

Sonnabend Neu! Zum ersten Male:

Ein kräftiger Junge!

Eine lustige Studentenkomödie aus der Kölner Karnevalszeit.

Ferner **Walzerträume,** Origin.-Burleske v. Blatzheim. Beide Stücke zum Schreien komisch.

Marguerite Perski, Schulreiterin im Herren-Sattel auf ihrem arabischen Schimmelhengst „Muhamed". b 368

Ada Pagini. Königl.-italienische Hof-Kammer-Violin-Virtuosin. Anerkannt als die berühmteste Violin-Virtuosin der Gegenwart. Musikschülerin von Professor Joachim.

Morton & Elliott, Harmonika- u. Papier-Manipulatoren.

Sisters Korhs and Joung. Transformations-Tänzerinnen.

Bernhard Leszinski, Humorist. | Paula Wacker, Soubrette.

Sonntag 4 und 8 Uhr 2 Vorstellungen.

Nachmittag gesamtes Programm. :: Kleine Preise 1 Kind frei.

Das originellste Ensemble Deutschlands

Rudolf Freise

spielt mit grossem Erfolge täglich im h 06478

Oberpollinger.

Xylophon- und Marmorphon-Virtuosen.

Herolde des Königs.

Neu! Amerikanische Glockenorgel. **Neu!**

Fanfaren- u. gestreckte Blasquartetts in historischen Kostümen.

Sonntags: Frühschoppen. | Nachm. abends wechselnd. Progr.

Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Poller.

Vielfachen Wünschen entsprechend!

Heute Sonnabend d. 16. Dezember: Zum ersten Male!

Prinz und Bettlerin.

Gr. romant. Militär-Schauspiel in 4 Akten (7 Bildern) v. W. Howard. Prinz Michael . . Albert Häbenar, Kgl. Preuss. Schauspieler a. D. Sonntag d. 17. Dezember, nachm. 4 u. abds. 8 Uhr: 2 große Vorstellungen! In beiden: „Prinz und Bettlerin".

Zur Nachmittags-Vorstellung gelten Familienpreise!

Der Vorverkauf im Theaterbureau ist dem geehrten Publikum im eigensten Interesse zu empfehlen.

Braustübl, Rathausstrasse, Postfr.-Ecke. Telesh. 2790. y 110

Bratwurstglöckle,

ab heute neue Künstler, unter anderem Sittenstück aus dem b 358

italienisch-türkischen Kriege.

Café Roland.

Täglich Konzert des berühmten

Pariser Salon-Orchesters

Dir. Kaischera mit seinem 19jährigen Violin-Virtuosen grosser Paganini-Geiger.

NB. Das beliebte Potpourri „Fröhliche Weihnachten" von Südel (s 8733 gelangt täglich zur Aufführung.

Sonntags: **Familienkonzerte** Anfang 4 Uhr nachmittags.

Zoo.

Sonntag den 17. Dezbr. nachm. 3½ Uhr Konzert vom Orchester der 75er. (Musikmeister Steuer.) Eintrittspreis: Erw. 50 Pf. Kinder 20 Pf. Bis mittags 12 Uhr: Erw. 30 Pf. Kinder 20 Pf. Vorausgarten verwenden. Dieselb. verfallen am 31./12.11.

Altenburger Hof.

Täglich

Konzert

vom

Damen-Streich-Orchester „Kreuzlidel".

Direktion G. Boltmann.

Sonntag von 11½ Uhr ab:

Frühschoppen-Konzert.

Heute im **Edison-Theater,** Goethestrasse 26

Die Grenze. Dankbarkeit einer Rothaut. Gr. Schmugglerdrama. Spann. Wild-West-Drama.

Die schwer bezahlte Nachlässigkeit. Ergreifendes Drama.

Weihnachtsträhen. Ergreif. Drama, sow. das anderweitige hochinteressante Programm.

Zum Schultheiss

Poststrasse 5.

Angenehmes, rauchfreies Lokal.

Menü:

Bouillon mit Einlage. Krebssuppe.

Ostender Steinbutte m. Kaviarsauce. Leipziger Allerlei mit Schnitzel. Prager Schinken in Burgunder. Lachs kalt mit Kräutersauce.

Hasenbraten. Gesp. Rinderfilet. Pflaumen od. Blumenkohlsalat. Vanille-Eis.

Sauzum: Rumsteak à la Jardinière. Gänseweisssauer mit Bratkartoffeln. Szegediner Goulasch.

K. Völkner, Oekonom.

---

3 Könige,

Kl. Klausstr. 7. Tel. 943.

Anerkannt vorzügliche Küche.

Gute Mittags- u. Abendkarte zu kleinen Preisen. (z 594

Sonntag abend im Saale:

Florian-Sänger.

Grossartiger Unterhaltungs-Abend.

Zscheyges Hotel Wettiner Hof,

Magdeburgerstr. 5. Telephon 1018.

Neu! Siphon-Versand mit Eiskühlung! Neu!

Familien-Verkehrslokal.

Im Restaurant: Excelsior-Phonoliszt.

Geeignete Säle zu Festlichkeiten. Vereinszimmer noch frei.

Diners von 12—3 Uhr. Im Abonnement 1.25 Mk.

z 602 Inh.: Richard Zscheyge.

Hochfeine hausschlacht. Wurst, 658

garant. rein. Schweinegut, unübertroffen im Geschmack. Rot-, Leber-, Schwarten-, Knack- und Schlachtwurst.

Friedrich Fiedler,

Tel. 3248. Sophienstr. 41. (Nähe Stadt-Theater.)

Jeden Freitag gr. Schlachtefest.

Keims Speisehaus, am Leipziger Turm.

Sonntag: Grosses Konzert.

†733 Peter Keim.

Peissnitz-Restaurant.

Jeden Sonntag nachmittag

Künstler-Konzert.

Jeden Montag Schlachtefest. M. Heckner, Mittelstrasse 16.

Perf. Plätterin empf. i. in u. a. d. H. Gr. Wasserstr. 11, II.

Saalschloss-Brauerei.

Sonntag den 17. Dezember von ½4—11 Uhr

2 grosse Militär-Konzerte

der Kapelle des Füs.-Regts. Generalfeldmarschall Graf Blumenthal (Magdeb.) Nr. 36.

Leitung: Kgl. Obermusikmeister R. Fister. b 365

Eintritt 35 Pfg. — Karten gültig. F. Winkler.

Weihnachtsfreude für Jung und Alt

bringt das ideale Instrument

„Grammophon-Gramola"

mit der weltbekannten Schutzmarke

Oper, Operette, Konzert, Variété im eigenen Heim

Ill. Preisliste kostenlos. Vorführung ohne Kaufzwang:

Offizielle Verkaufsstelle:

Gustav Uhlig, untere Leipzigerstr.

a 6969

Bergschenke.

Endstation d. elektr. Strassenbahn Halle-Crölwitz.

Morgen Sonntag den 17. Dezember 1911 nachm. 3½ Uhr

Künstler-Konzert

ausgeführt [b 06500

von Mitgliedern der Musikkapelle des Füs.-Rgt. Generalfeldmarschall Graf Blumenthal (Magdeb.) Nr. 36.

Paul Zscheyge.

Tragt **Dauerwäsche** h 8163

„Marke Waschbär".

geschl. geich.

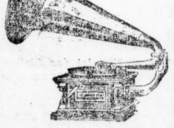
Einzelverkauf: nur Gr. Märkerstr. 22, I.

+ Damen +

wenden sich bei Frauenleiden jeder Art diskrete, gewissenhafte Behandlung vertrauensvoll an

J. Simek,

langjährige geprüfte Masseuse Halberstadterstr. 4, II r. † 395



Gute Musik

bringt Glück ins Haus und lenkt jung und alt ab von den täglichen Sorgen. Jedes Haus kann gute Musik haben, sogar die beste Musik, denn die Sprechmaschinen, Grammophone oder Zonophone bringen Sie in jedes Heim mit all ihrer Schönheit, die beste Musik der Welt durch die grossen Künstler der Welt.

Sprechapparate

mit und ohne Schalltrichter, Schallplatten neueste Weihnachts-Aufnahmen.

Vorführung ohne Kaufzwang.

Sprechmaschinen-Vertrieb

Spiegelstrasse 1

Alkoholfreie Punschextrakte!

Hochfeinerfeiner Geschmack. Sehr ausgiebig! ¾-Literfl. M. 1,40. Verlangen Sie postfr. Liste.

ERICH VEHL

Fabrik alkoholfr. Getränke, Ober-Schöneweide.

Näh- u. Sprechmasch. (ges. gesch. H.) auf Wunsch **Teilzahlung.** 10 neue Schallplatten (20 Stck. spiel.) M. 10. Fahrräder u. Zubehör. Katalog gratis. J. Jendrosch & Co. Charlottenbg. 435.

Weihnachtskerzen, Lichthalter, Lametta, II. Seifen und Parfümerien empfiehlt b 297

Felix Sioli, Gr. Brunnenstr. 2.

Damenbinden

Hygienische Bedarfsartikel

Preisliste gratis und franko. a

Versandhaus „Hygiea" Berlin-Kl.

Heute Sonntag den ganzen Tag geöffnet!

auch während der Kirchzeit.

Photographisches Atelier und Vergrösserungs-Anstalt

Poststrasse 9|10. **Samson & Co.** vis-a-vis dem Kaiser-Denkmal.

Aufnahmen bei jeder Witterung. Abends bei elektrischem Licht.

Gratis erhält ein jeder **1 Bromsilber-Vergrösserung**

30×40 Bildgrösse, von seinem eigenen Bild, wer sich

von heute bis 18. dieses Monats

in unserem Atelier **1 Dutzend Bilder von 4.00 Mark** an bestellt.

Glanzbilder:		Mattbilder:	
12 Visites	Mark 1,90	12 Visites	Mark 4.00
12 Cabinets	Mark 4.90	12 Cabinets	Mark 8.00

Garantie für grösste Haltbarkeit und tadelloseste Ausführung.

sowohl der Bilder, als auch der Gratis-Zugaben.

Die Gratis-Vergrösserungen eignen sich vorzüglich als Weihnachts-Geschenk.

Vergrösserungen, auch nach alten Bildern, sehr preiswert.

Semie- und echte Emaille-Broschen und Nadeln bekannt, billig und gut.

Weihnachts-Aufträge baldigst erbeten.

Grösstes und billigstes Atelier am Platze.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19111217010/fragment/page=0037

Allgem. Konsumverein
Halle a. S.

Zum bevorstehenden Feste empfehlen wir:

h 8726

Weihnachts-Zigarren

zu 4, 5, 6, 7, 8 und 10 Pfg.

Präsentkistchen zu 25 und 50 Stück in den Preislagen von 5 u. 6 Pfg.

Zigarillos und Zigaretten in diversen Sorten und Preislagen.

Rum, Arrak, Kognak, Punsch Royal, Schlummer-Punsch, alkoholfreier Punsch.

Reichhaltige Auswahl in Likören und Aquaviten.

Hering in Gelee. Bratheringe. Bücklinge und Fleckheringe.

Zweite Hälfte nächster Woche eintreffend:

Ia. geräucherte Aale und Rauchlachs.

Stets vorrätig: Camembert-Käse a Schachtel 30 Pfg.

Ferner offerieren wir als passende **Weihnachts-Geschenke:**

Toilette-Seife in Kartons a ¼ Dutzend,

in verschiedenen Preislagen.

Unsere **Photographien gefallen,**

weil wir wirklich nur Gutes liefern!

Ganz besonderen Wert legen wir auf

Pose-Beleuchtung, Retouche, schnellste Lieferung,

daher kann jeder Kunde mit den weitgehendsten Ansprüchen zufrieden gestellt werden.

Unsere Preise!

12 Matt-Photographien	Visit	von Mk.	4.00 an
	Cabinet	„ „	8.00 an
12 Glanz-Photographien	Visit	von Mk.	1.90 an
	Cabinet	„ „	5.00 an
12 Postkarten	(Cabinet-Aufnahme)	Mk.	3.00
12 Familienbilder		von Mk.	7.80 an.

An den Sonntagen vor Weihnachten ist das Atelier von 9—7 Uhr geöffnet.
Unsere grosse Ausstellung bitten wir zu beachten!

Rembrandt

Photogr. Atelier u. Vergrösserungsanstalt

Grosse Ulrichstr. 10, im Hause der Fa. Wollmer.

Kurhessen in der Fremde

bleiben mit der Heimat in engster Fühlung, wenn sie die „Cassel er Neuesten Nachrichten" lesen. — Monatlich nur 50 Pfg. — Bestellungen bei allen Briefträgern und Postanstalten. — Wegen ihrer dichten Verbreitung in Stadt und Land sind die Cassel er Neuesten Nachrichten ein hervorragendes Insertionsorgan für alle Branchen.

Billige Umzugsgelegenheit.

27. Dezember geht 1 Möbelwagen leer nach Leipzig.
Sofort geht 1 Möbelwagen leer von Falkenberg nach Halle a. S.
Sofort geht 1 Möbelwagen leer von Leipzig nach Halle a. S.
Ende Dezember geht 1 Möbelwagen leer von Wößnitz nach Halle a. S.
Alles Nähere **Magdeburgerstr. 54, Herm. Sichting.** † 758

Prof. Ehrlich's

Bedeut. f. d. Wissensch., sowie

Geschlechtskranke,

Heilung der **Gonorrhöe** (Harnröhrenausfluss) und **Syphilis ohne** Quecks., **ohne** Einspr., **ohne** Berufsstör., ohne Rückfall. Aufkl. Brosch. 16 diskr. verschl. M. 1.20, Spezialarzt **Dr. med. Thiquon's** Biochemische Werke, **Köln,** A. d. Dominik, 8 (Hauptbahnh.).

Nur gute deutsche Nähmaschinen

mit 5 Jahre Garantie, Näh-, Stick- u. Stopf-Unterricht gratis,
kauft man von **55.00 Mk. an,** weil keine Reisende, keine teure Ladenmiete, kein Fabrik- od. Kommissionslager, bei

Gust. Lerche, Kl. Ulrichstraße 33, Ecke Dachrinstr. Gegr. 1884.

Christstollen

verschiedener Qualiläten und in allen Grössen empfiehlt aus Ia. Zutaten die

Konditorei und Bäckerei

Eduard Rosenhahn,

Merseburgerstr. 161, Ecke Königstrasse.

Erde

kann unentgeltl. abgeladen werd. Rud. Hahnstr. 15.

Guter bürgerlicher

Mittagstisch

sucht jung. Beamter in der Nähe der oberen Gr. Steinstraße oder der Barfüstraße. Off. mit Preis unter L. 10711 an die Filiale d. Bl. Leipzigerstraße 34. † 797

Hermann Rienzi,

Halle a. S. (ma128

wird um Nachricht u. **J. J. 5923** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.** gebeten, falls er die vorjährige Korrespond. wieder aufnehm. will.

Patentanwalt

EYCK

Leipzigerstr. 55.

Fernspr. 3457.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19111217010/fragment/page=0038